

Geschäftsbericht 2020

TX Group



Kennzahlen

in Mio. CHF

	2020	2019	Veränderung
Erfolgsrechnung			
Betriebsertrag	935.8	1 079.5	-13.3%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	130.6	196.8	-33.6%
Marge ¹	14.0%	18.2%	-23.4%
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.)	83.3	155.2	-46.3%
Marge ¹	8.9%	14.4%	-38.1%
Betriebsergebnis (EBIT)	(70.9)	70.4	-200.6%
Marge ¹	-7.6%	6.5%	-216.1%
Ergebnis	(94.6)	97.8	-196.8%
Marge ¹	-10.1%	9.1%	-211.7%
Segmente - Anteil am Gesamtumsatz mit Dritten			
TX Markets	21.3%	19.8%	7.4%
Goldbach	11.5%	11.9%	-3.2%
20 Minuten	11.1%	13.2%	-15.7%
Tamedia	47.9%	48.1%	-0.4%
Group & Ventures	8.2%	7.0%	17.2%
Personalkennzahlen			
Mitarbeiterbestand (FTE) ²	3 632	3 662	-0.8%
Umsatz pro Mitarbeiter/in	in CHF 000 257.6	294.8	-12.6%
Bilanz per 31.12.			
Umlaufvermögen	606.1	627.5	-3.4%
Anlagevermögen	2 145.6	2 328.0	-7.8%
Bilanzsumme	2 751.6	2 955.5	-6.9%
Fremdkapital	755.2	779.8	-3.2%
Eigenkapital	1 996.4	2 175.7	-8.2%
Mittelfluss			
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	128.1	169.2	-24.2%
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	(11.8)	202.6	-105.8%
Mittelfluss nach Investitionstätigkeit in Sach- und immaterielle Anlagen (FCF adj.)	94.5	146.8	-35.6%
Mittelfluss nach Investitionstätigkeit (FCF)	116.3	371.8	-68.7%
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	(131.4)	(225.9)	-41.8%
Veränderung der flüssigen Mittel	(15.0)	145.3	-110.4%
Finanzkennzahlen per 31.12.			
Eigenfinanzierungsgrad ³	72.6%	73.6%	-1.4%
Eigenkapital-Rentabilität ⁴	-4.7%	4.5%	-205.5%
Nettoverschuldung / (-liquidität) ⁵	(182.9)	(206.9)	-11.6%
Verschuldungsfaktor ⁶	x -	-	n.a.
Kennzahlen pro Aktie			
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	in CHF (10.61)	6.11	-273.6%
Dividende pro Aktie	in CHF - ⁸	3.50	-100.0%
Dividenden-Rendite ⁷	-	3.7%	-100.0%
Kurs-Gewinn-Verhältnis ⁷	x (6.7)	15.3	-143.5%
Aktienkurs	in CHF 70.80	93.70	-24.4%
Marktkapitalisierung	750.2	992.8	-24.4%

1 In Prozent des Betriebsertrages

2 Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand, ohne Mitarbeiter von Assoziierten / Joint Ventures

3 Eigenkapital zu Bilanzsumme

4 Ergebnis inklusive Minderheitsanteile zu Eigenkapital per 31. Dezember

5 Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Flüssige Mittel

6 Nettoverschuldung zu Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit

7 Basierend auf Jahresendkurs

8 Antrag des Verwaltungsrates

Gute Aussichten dank Innovation und Nachhaltigkeit



Dr. Pietro Supino,
Präsident & Verleger

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionärinnen und Aktionäre

Als breit aufgestellte Mediengruppe und Betreiberin von vielbesuchten Plattformen bewegen wir uns nahe am Puls der Gesellschaft. Entsprechend hat sich das Corona-Jahr 2020 überwiegend, aber zum Glück nicht nur negativ auf unsere Geschäfte ausgewirkt.

Der Umgang mit der Krise war anspruchsvoll, zumal sich verschiedene Aktivitäten in einer entscheidenden Transformationsphase befinden und wir eine neue Organisationsstruktur eingeführt haben. Die Mitarbeitenden und Kader der TX Group und unserer Unternehmen haben diese Herausforderungen angenommen. Für den grossen Einsatz und die wertvolle Zusammenarbeit möchte ich ihnen im Namen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung unsere Anerkennung aussprechen und herzlich danken.

Es ist sehr erfreulich, wie gut unsere Unternehmen und die zentralen Dienste die andauernde Krisensituation bewältigen. Die Umstellung auf die Arbeit von zu Hause aus hat von Anfang an fast reibungslos funktioniert. Die Zuverlässigkeit und die Qualität unserer Leistungen waren kaum beeinträchtigt. In der gegebenen ausserordentlichen Lage ist die journalistische Leistung von Tamedia und von 20 Minuten

besonders wertvoll. Die Marktplätze und die anderen digitalen Plattformen haben ihre wichtigen Leistungen ebenfalls aufrechterhalten.

Für das Einleben der neuen dezentralen Gruppenstruktur war die Entschleunigung vielleicht sogar ein Vorteil. Die Umstellungen waren vor allem für die zentralen Dienste anspruchsvoll. Zumal wir zeitgleich Kosteneinsparungen von rund 20 Prozent realisieren. Damit verbunden ist der Auf- und Ausbau eines eigenen Dienstleistungszentrums in Belgrad. Wobei es bis zur vollen Inbetriebnahme aufgrund der aktuellen Reisebeschränkungen zu Verspätungen kommt.

Mit der Erneuerung der Organisation geht auch eine Modernisierung der Infrastruktur einher. Sie ist insbesondere für das zentrale Thema der Daten wichtig und eröffnet Perspektiven. Für die «Cyber Security» war die Modernisierung der Infrastruktur ebenfalls zentral und hat sich angesichts massiver Attacken bewährt.

Eine Motivation für die neue dezentrale Gruppenstruktur war, einen optimalen Rahmen für die Entwicklung von Tamedia zu schaffen. Die «neue» Tamedia verfügt heute wieder über ein Narrativ und eine klare Strategie. Im Zentrum stehen der Journalismus und die digitale Transformation des Geschäftsmodells.

Für 20 Minuten war das Krisenjahr 2020 besonders schwierig. Obwohl die gedruckten Auflagen auf einem Niveau von rund 80 Prozent gehalten werden konnten, war der Einnahmeverlust hoch. Dafür hat sich die Entwicklung der digitalen Nutzung und im zweiten Halbjahr auch deren Kommerzialisierung sehr gut entwickelt. Dazu beigetragen haben die neue App und die Gesamterneuerung des digitalen Auftritts.

Hart von der Krise betroffen war auch Goldbach. Immerhin konnte Goldbach im zweiten Halbjahr von der überraschenden Erholung der Werbeausgaben profitieren. Neben der klassischen Werbevermarktung sind die Entwicklung des Netzwerkgeschäfts und damit verbunden Investitionen in Ad Tech von entscheidender Bedeutung.

Bei TX Markets haben sich die Geschäfte in der Krisensituation resilient gezeigt. Die Marktplätze Ricardo und Tutti konnten stark wachsen und Rekordwerte verzeichnen. Bei der Mobilitätsplattform Car For You ist das Momentum sehr gut. Von den konjunkturellen Auswirkungen der Krise getroffen sind die Stellenportale JobCloud und karriere.at in Österreich. Im Vergleich zur früheren Konjunkturabhängigkeit von Stellenanzeigen ist die Volatilität aber deutlich geringer. Die Wertschöpfung unserer Rubriken- und Marktplatzzgeschäfte wird zunehmend in die Abläufe der Kunden integriert. Dieser Mehrwert trägt auch zur Stabilität bei und eröffnet weitere Wachstumsmöglichkeiten.

Unsere Chance liegt in der Innovation und in der Erneuerung unserer starken Positionen, auf denen wir aufbauen können. Für die notwendige Investitionsbereitschaft und für das Bekenntnis zur Nachhaltigkeit möchte ich unseren Aktionärinnen und Aktionären danken. Wie vor einem Jahr angekündigt, beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung, für das Geschäftsjahr 2020 auf die Ausschüttung einer Dividende zu verzichten. Das soll eine Ausnahme bleiben und ändert nichts an der Zielsetzung einer gesunden Rentabilität in all unseren Unternehmen. Wie in der Vergangenheit sollen in Zukunft rund zwei Drittel der erwirtschafteten Gewinne ins Unternehmen und seine Weiterentwicklung reinvestiert und rund ein Drittel als Dividende ausgeschüttet werden. Nur wenn wir den legitimen Interessen aller Stakeholder Rechnung tragen und wieder überdurchschnittlich ertragsstark werden, können wir weiterhin mehr als alle anderen Medienunternehmen in unsere Geschäfte und in den Journalismus investieren. Dessen sind wir uns bewusst, das ist und bleibt unsere Ambition.



Dr. Pietro Supino
Präsident & Verleger

Leitbild



Leitbild

Vision: Wo wollen wir uns hin entwickeln?

Wir wollen ein international anerkanntes Netzwerk von Medien und Plattformen bilden und den Menschen Informationen, Orientierung, Unterhaltung sowie Hilfestellungen für den Alltag bieten.

Mission: Wozu gibt es uns?

Mit unseren Angeboten schaffen wir Zugang und Perspektiven. Wir sind unabhängig und stolz auf unseren Beitrag zur freiheitlichen Selbstbestimmung der Menschen und zum demokratischen Gemeinwesen.

Selbstverständnis: Wie arbeiten wir? Und was prägt unser Denken?

Die Digitalisierung bietet uns Chancen, neue Kunden und Märkte zu erreichen. Wir fördern einen interdisziplinären Austausch und eine dynamische Entwicklung. Das macht uns zu einer führenden Gruppe für Medien, Daten und Technologie. Heute und in Zukunft.

Claim: uniting platforms

Leitsätze: Was tragen wir an den Erfolg der Gruppe bei?

Diversity

Bei TX finden unterschiedlichste Persönlichkeiten und Talente mit ihren individuellen Fähigkeiten und Interessen zusammen. Die Vielfalt macht uns stark. Wir bieten Raum für Austausch und neue Ideen.

#talents #teamwork #employees

Ecosystem

Wir wollen, dass unsere Unternehmen mit ihren Angeboten erfolgreich sind. Dafür stellen wir ihnen Kapital, eine moderne Infrastruktur und unser Savoir faire zur Verfügung. Die Grössenvorteile der Gruppe machen es möglich, Synergien zu nutzen.

#addedvalue #connecting #knowhow

Evolution

Neugier und Anspruch treiben uns an. Wir sind laufend auf der Suche nach Optimierungen im Kleinen und nach Potenzialen im Grossen. Deshalb sind wir offen für Neues und bereit zu lernen. Damit unsere Angebote immer besser werden.

#ventures #learning #gettingbetter



Pietro Supino



Martin Kall



Pascale Bruderer



Pierre Lamunière



Sverre Munck



Konstantin Richter



Andreas Schulthess



Christoph Tonini

Pietro Supino
Präsident & Verleger

Dr. Pietro Supino (CH/I/1965) wurde 1991 in den Verwaltungsrat gewählt und übernahm 2007 die Funktion als Verleger und Präsident. In der neuen dezentralen Organisation der Gruppe führt er seit Juli 2020 die Gruppenleitung sowie die Verwaltungsräte der vier Gruppenunternehmen TX Markets, Goldbach, 20 Minuten und Tamedia. Er gehört verschiedenen Gremien von Gesellschaften an, die der Gruppe gehören oder an denen die Gruppe beteiligt ist. Ausserhalb der Gruppe engagiert er sich als Präsident des Verlegerverbands Schweizer Medien für die Branche und ist Mitglied des Verwaltungsrats des italienischen Medienunternehmens Gruppo Editoriale (GED), Herausgeberin der Tageszeitungen La Repubblica, La Stampa und Il Secolo XIX. Pietro Supino schloss sein Studium der Rechtswissenschaft und Ökonomie an der Universität St. Gallen mit dem Doktorat ab. Ausserdem erwarb er einen Master an der London School of Economics and Political Sciences sowie das Zürcher

Anwaltpatent. Zur Vorbereitung auf seine Tätigkeit als Verleger besuchte er die Columbia School of Journalism in New York, deren Board of Visitors er heute angehört. Pietro Supino ist ein Mitglied der Gründerfamilie, die über einen Aktionärsbindungsvertrag verbunden ist und gemeinsam die Mehrheit der Aktien der TX Group hält.

Martin Kall

Vizepräsident des Verwaltungsrats und Lead Director sowie Präsident des Vergütungsausschusses

Martin Kall (CH/D/1961) ist seit April 2013 Mitglied des Verwaltungsrats und seit 2020 dessen Vizepräsident und Lead Director sowie Vorsitzender des Vergütungsausschusses. Zudem ist er Verwaltungsrat von Goldbach und von 20 Minuten. Ausserhalb der TX Group ist er Verwaltungsratspräsident der Prevanto AG, die auf Vorsorgedienstleistungen spezialisiert ist. Von April 2002 bis Dezember 2012 war Martin Kall Vorsitzender der Unternehmensleitung der TX Group. Vor seinem Eintritt bei

der TX Group leitete er bei der Ringier AG als Mitglied der Konzernleitung sowohl den Verlag Europa als auch die Zeitschriften Schweiz. Davor arbeitete er bei der Bertelsmann AG, zuletzt als Geschäftsführer der Bertelsmann Fachinformation GmbH in München. 1989 erwarb er an der Harvard Business School den MBA. Seine Studien der Geschichte und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Freiburg im Breisgau und an der London School of Economics and Political Sciences schloss er 1987 als Diplom-Volkswirt ab.

Pascale Bruderer

Mitglied des Revisionsausschusses

Pascale Bruderer (CH/1977) ist seit April 2020 Mitglied des Verwaltungsrats. Zudem ist sie Mitglied des Revisionsausschusses und Verwaltungsrätin verschiedener Tamedia-Gesellschaften. Als ehemalige Nationalrätin, Nationalratspräsidentin und Ständerätin blickt sie auf eine langjährige politische Laufbahn zurück. 2019 zog sich die Politologin mit einem Master der Universität Zürich aus

dem Eidgenössischen Parlament zurück und wechselte von der Politik in die Wirtschaft. Sie ist heute Teilhaberin beim Startup Crossiety und hält weitere Verwaltungsratsmandate bei der BernExpo AG sowie bei der Galeonica-Gruppe.

Pierre Lamunière

Mitglied des Vergütungsausschusses

Pierre Lamunière (CH/1950) ist seit Mai 2009 Mitglied des Verwaltungsrats. Zudem ist er Mitglied des Vergütungsausschusses und Verwaltungsrat verschiedener Tamedia-Gesellschaften. Nach seinem Studium in den USA (MBA Wharton School, University of Pennsylvania) stiess Pierre Lamunière 1977 zur Edipresse-Gruppe. Ab 1987 leitete er das Unternehmen als Generaldirektor, 1998 wurde er zum Präsidenten und Verwaltungsratsdelegierten ernannt. Von 1997 bis 2002 war Pierre Lamunière Mitglied des Verwaltungsrats der Post. Von März 2008 bis 2016 war er Mitglied des Verwaltungsrats der Waadtländer Kantonalbank (BCV). Er ist Präsident der Lamunière Holding SA und deren Tochtergesellschaften. Pierre Lamunière ist zudem Mitglied des Vorstands des Weltverbandes der Zeitschriftenverleger (FIIPP), dessen Präsident er von 2007 bis 2009 war.

Sverre Munck

Präsident des Revisionsausschusses

Sverre Munck (N/1953) ist seit April 2018 Mitglied des Verwaltungsrats. Zudem ist er Vorsitzender des Revisionsausschusses und Verwaltungsrat verschiedener Tamedia-Gesellschaften. Dr. Sverre Munck ist als Investor und professioneller Verwaltungsrat tätig – beispielsweise als Verwaltungsratspräsident des Oslo Science Park. Er war Leiter der Konzernstrategie und Unternehmensentwicklung von Schibsted ASA und stand dem Bereich International Editorial bis September 2013 vor. Er trat 1994 als Chief Financial Officer ins Unternehmen ein und wurde 1998 Executive Vice President des Geschäftsbereichs Multimedia. Sverre Munck studierte Wirtschaftswissenschaften an der Yale University und promovierte an der Stanford University im Jahr 1983. Nach seinem Studium war er als Berater beim norwegischen Finanzministerium und von

1984 bis 1987 bei McKinsey & Company Inc. tätig. Anschliessend wurde er Mitglied der Geschäftsleitung der Gesellschaft Loki AS.

Konstantin Richter

Mitglied des Revisionsausschusses

Konstantin Richter (D/1971) ist seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrats. Zudem ist er Mitglied des Revisionsausschusses, Verwaltungsrat von Goldbach sowie Verwaltungsrat verschiedener Tamedia-Gesellschaften. Er begann seine berufliche Laufbahn 1997 als Redaktionsassistent der Medienfachzeitschrift Columbia Journalism Review in New York. Von 1999 bis 2001 arbeitete er als Reporter für das Wall Street Journal in Brüssel und von 2004 bis 2005 war er Co-Geschäftsführer des Rogner & Bernhard-Verlags in Hamburg und Berlin. Heute lebt er als Verleger der neuseeländischen Zeitschrift North & South sowie als freier Autor und Journalist in Auckland und Berlin. Er ist Autor der Bücher «Bettermann» (2007), «Kafka war jung und brauchte das Geld» (2011) und «Die Kanzlerin – Eine Fiktion» (2017). Er schreibt regelmässig für Die Zeit und Die Welt und ist ausserdem Contributing Writer für das amerikanische Nachrichtenportal Politico. Für eine Reportage in der Zeit erhielt er 2011 den Deutschen Reporterpreis. Konstantin Richter hat sein Studium mit einem Bachelor in Englischer Literatur und Philosophie an der Universität von Edinburgh abgeschlossen. Ausserdem hat er das Masters-Programm der Columbia University Graduate School of Journalism in New York absolviert. Konstantin Richter ist ein Mitglied der Gründerfamilie, die über einen Aktionärsbindungsvertrag verbunden ist und gemeinsam die Mehrheit der Aktien der TX Group hält.

Andreas Schulthess

Mitglied des Vergütungsausschusses

Andreas Schulthess (CH/1970) ist seit April 2019 Mitglied des Verwaltungsrats, dem er bereits von 2007 bis 2013 angehörte. Zudem ist er Verwaltungsrat von TX Markets und von 20 Minuten. Seine berufliche Laufbahn begann er 1993 in der Personalabteilung der TX Group als Werkstudent im Teilzeitpensum. Nach Studienabschluss arbeitete er ab 2000 als IT Business Consultant mit

Spezialgebiet Neue Technologien und E-Business bei Applied International Informatics und Cap Gemini Schweiz AG. Nach einer Weiterbildung zum Coach und entsprechender Tätigkeit im Bereich Führungs- und Persönlichkeitsentwicklung führte ihn sein Weg ins operative Human Resources zurück. Von 2005 bis 2011 leitete er bei Swiss Life Schweiz AG das Human Resources Management Schweiz. Von 2011 bis 2015 befasste er sich mit einer Familienstiftung und betreute verschiedene HR-Projekte. In der Zeit von 2015 bis 2018 war er Head HR Switzerland bei Swiss Re AG, Zürich. Andreas Schulthess hat 1999 sein Studium als lic. oec. publ. an der Universität Zürich abgeschlossen. Ausserdem absolvierte er ein Nachdiplomstudium FH zum Executive Master of Human Resources Management am Institut für Angewandte Psychologie in Zürich. Andreas Schulthess ist ein Mitglied der Gründerfamilie, die über einen Aktionärsbindungsvertrag verbunden ist und gemeinsam die Mehrheit der Aktien der TX Group hält.

Christoph Tonini

Christoph Tonini (CH/I/1969) ist seit Juli 2020 Verwaltungsrat der TX Group. Zudem ist er Verwaltungsrat von TX Markets und von Goldbach sowie ausserhalb der TX Group des Migros-Genossenschafts-Bundes und der Zürichsee Medien AG. Er ist auch ehrenamtlicher Stiftungsrat der Kinderhilfsorganisation Right to Play. Von 2013 bis Sommer 2020 war Christoph Tonini Vorsitzender der Unternehmensleitung der TX Group. Er trat 2003 ins Unternehmen ein, zuerst als Leiter Finanzen, ab 2004 übernahm er zusätzlich die Verantwortung für den Bereich Services. Von 2008 bis 2012 leitete er die Unternehmensbereiche Zeitungen Schweiz, Medien Schweiz und war zuletzt für den Bereich Digital & 20 Minuten verantwortlich. Von 2007 an amtierte er zudem als stellvertretender Vorsitzender der Unternehmensleitung. Vor seiner Zeit bei der TX Group war er von 1998 bis 2003 in diversen Funktionen bei Ringier tätig. Christoph Tonini absolvierte von 2001 bis 2003 ein MBA-Studium an der Universität in St. Gallen und von 1990 bis 1993 schloss der gelernte Offsetdrucker ein Ingenieur-Studium an der Schweizer Ingenieurschule für Druck und Verpackung (esig) in Lausanne ab.



Pietro Supino



Samuel Hügli



Sandro Macciacchini

Pietro Supino
Vorsitzender
der Geschäftsleitung Gruppe

Dr. Pietro Supino (CH/I/1965) wurde 1991 in den Verwaltungsrat gewählt und übernahm 2007 die Funktion als Verleger und Präsident. In der neuen dezentralen Organisation der Gruppe führt er seit Juli 2020 auch die Geschäftsleitung der Gruppe sowie die Verwaltungsräte der vier Gruppenunternehmen TX Markets, Goldbach, 20 Minuten und Tamedia. Er gehört verschiedenen Gremien von Gesellschaften der Gruppe an. Ausserhalb der Gruppe engagiert er sich als Präsident des Verlegerverbands Schweizer Medien für die Branche und ist Mitglied des Verwaltungsrats des italienischen Medienunternehmens Gruppo Editoriale (GEDI), Herausgeberin der Tageszeitungen La Repubblica, La Stampa

und Il Secolo XIX. Pietro Supino schloss sein Studium der Rechtswissenschaft und Ökonomie an der Universität St. Gallen mit dem Doktorat ab. Ausserdem erwarb er einen Master an der London School of Economics and Political Sciences sowie das Zürcher Anwaltspatent. Zur Vorbereitung auf seine Tätigkeit als Verleger besuchte er die Columbia School of Journalism in New York, deren Board of Visitors er heute angehört. Pietro Supino ist ein Mitglied der Gründerfamilie, die über einen Aktionärsbindungsvertrag verbunden ist und gemeinsam die Mehrheit der Aktien der TX Group hält.

Samuel Hügli
Leiter Technologie & Beteiligungen und
Mitglied der Geschäftsleitung Gruppe

Samuel Hügli (CH/1970) ist seit Januar 2017 Mitglied der Geschäftsleitung Gruppe und zuständig für den Bereich Technologie & Beteiligungen, der auch Doodle und Zattoo sowie diverse Minderheitsbeteiligungen wie Lend, Lykke, Monito, Moneypark, Neon oder Picstars beinhaltet. Samuel Hügli war zwischen 2000 und 2011 in verschiedenen Funktionen für Ringier tätig. Als Leiter Technik & Informatik sowie später als Group CIO verantwortete er die IT des Medienhauses, bevor er 2007 zum CFO der Ringier-Gruppe ernannt wurde. Ab 2012 beriet Samuel Hügli als selbständiger Unternehmensberater Firmen in der Schweiz und in Südafrika, zudem war er Mitglied verschiedener Verwaltungsräte. Der

ausgebildete Typograf absolvierte verschiedene Managementausbildungen, unter anderem an der ZFU, der St. Gallen Business School sowie der London Business School, und besuchte zuletzt eine Ausbildung in Strategic Business Management an der University of Cape Town in Südafrika.

Sandro Macciacchini

Leiter Bereich Finanzen & Personal und Mitglied der Geschäftsleitung Gruppe

Sandro Macciacchini (CH/1966) ist seit 1. Januar 2008 Mitglied der Geschäftsleitung Gruppe und zuständig für den Bereich Finanzen & Personal. 2003 übernahm er die Leitung des Rechtsdienstes der TX Group. Sandro Macciacchini beendete 1995 sein Studium der Rechtswissenschaft mit der

Patentierung zum Fürsprecher, war danach in einer Berner Anwaltskanzlei tätig und anschliessend bis 1999 Rechtskonsulent des Verbandes Schweizer Medien. Im April 2003 schloss er seine Doktorarbeit zu einem medienrechtlichen Thema ab. 2006 beendete er eine CAS-Weiterbildung in Finanz- und Rechnungswesen. 2009 erwarb er den Master of Advanced Studies Corporate Finance. In den Jahren 2016 und 2017 absolvierte er eine Weiterbildung in Strategie, Leadership und General Management an der MAB Swiss Executive School in St. Gallen und im Jahr 2019 einen Corporate-Governance-Lehrgang für Verwaltungsräte an der Swiss Board School in St. Gallen.

Generalversammlung TX Group AG

Verwaltungsrat

Gruppenleitung

Finanzen & Personal
Sandro Macciacchini

Immobilienbestand

Zürich: Werdstrasse | Stauffacherquai | Bubenbergstrasse
Bern: Dammweg | Zentweg
Bussigny: Chemin de Mochettaz

Präsident und Verleger
Pietro Supino

Technologie & Ventures
Samuel Hügli

ZATTOD Doodle

Unternehmen

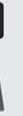
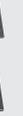
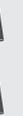
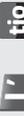
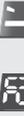
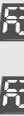
TX Markets
Olivier Rihs



Goldbach
Michi Frank



20 Minuten
Marcel Kohler



Tamedia

Marco Boselli / Andreas Schaffner



Operative Berichterstattung und Marktumfeld	13
Marktbeurteilung	13
TX Markets	20
Goldbach	22
20 Minuten	24
Tamedia	26
Group & Ventures	28
Finanzielle Berichterstattung	31
Finanzieller Überblick	31
Alternative Performance-Kennzahlen	31
Rechnungslegung	31
Veränderungen im Konsolidierungskreis	31
Betriebsertag	32
Betriebsaufwand	33
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und Betriebsergebnis (EBIT)	34
Ergebnis	35
Bilanz und Eigenkapital	36
Mittelflussrechnung	38
Konsolidierte Erfolgsrechnung normalisiert	39
Mehrjahresvergleich	40
Information für Investoren	41
Konsolidierte Jahresrechnung der TX Group	43
Konsolidierte Erfolgsrechnung	43
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	44
Konsolidierte Bilanz	45
Konsolidierte Mittelflussrechnung	46
Veränderung des Eigenkapitals	47
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	48
Finanzielle Besonderheiten im Berichtsjahr 2020	48
Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze	48
Anmerkungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Mittelflussrechnung und zur Veränderung des Eigenkapitals	60
Weitere Angaben zur konsolidierten Jahresrechnung	94
Bericht der Revisionsstelle	109
Jahresrechnung der TX Group AG	114
Erfolgsrechnung	114
Bilanz	114
Anhang zur Jahresrechnung	115
Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes	123
Bericht der Revisionsstelle	124
Vergütungsbericht	128
Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme	128
Gesamtbetrag der Entschädigungen an Verwaltungsrat, Beirat und Gruppenleitung resp. der Unternehmensleitung	133
Entschädigungen des Verwaltungsrats	134
Höchste Entschädigung eines Mitgliedes der Unternehmensleitung 2019	135
Bericht der Revisionsstelle	137
Corporate Governance	138
Konzernstruktur und Aktionariat	138
Kapitalstruktur	140
Verwaltungsrat	142
Gruppenleitung	145
Mitwirkungsrechte der Aktionäre	146
Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	147
Revisionsstelle	147
Informationspolitik	148

Marktbeurteilung

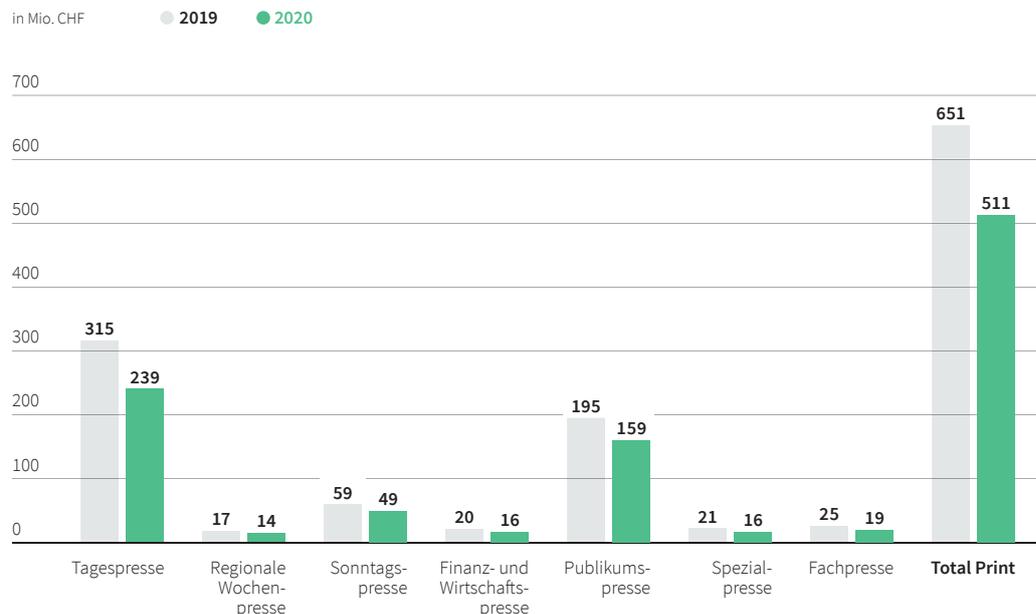
Werbemarkt geprägt von der Corona-Krise

Die Corona-Krise und die damit einhergehende Einschränkung des öffentlichen Lebens trafen die internationale Wirtschaftsentwicklung erheblich. So verursachte die Corona-Pandemie gemäss der Expertengruppe des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO für einen Rückgang des BIP von circa 3.3 Prozent. Dies entspricht dem grössten Verlust seit 1975. Erfreulicherweise konnte der im Frühjahr prognostizierte veritable Einbruch der Schweizer Konjunktur dennoch abgewendet werden. Die Corona-Krise prägte im Berichtsjahr auch die Arbeitsmarktentwicklung. Mittels starkem Einsatz von Kurzarbeitsentschädigungen konnten die negativen Auswirkungen der Krise auf die Unternehmen und die Arbeitnehmenden gedämpft werden. Trotzdem stieg die saisonbereinigte durchschnittliche Arbeitslosenquote von 2.3 Prozent in 2019 auf 3.1 Prozent in 2020.

Die Corona-Pandemie hinterliess auch ihre Spuren bei den Werbeausgaben, die gemäss Media Focus 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 14.0 Prozent auf 5.2 Mia. CHF sanken (–834.9 Mio. CHF). Nachdem im April ein Rückgang der Werbeausgaben von 40.0 Prozent verzeichnet wurde, entschärfte sich die Lage ab dem Frühsommer.

Nur insgesamt 3 von 21 Branchen investierten 2020 im Vergleich zum Vorjahr mehr in die Werbung. Die grösste Zunahme verzeichnete die Branche Detailhandel (49.5 Mio. CHF). Darauf folgt die Branche Initiativen & Kampagnen. Die Zunahme von 37.6 Mio. CHF im Vorjahresvergleich ist auch auf die Coronavirus-Kampagne des Bundesamts für Gesundheit zurückzuführen. Diese Kampagne war über das ganze Jahr gesehen das meistbeworbene «Produkt» im Schweizer Werbemarkt. Die Branche Reinigung investierte im Geschäftsjahr 6.5 Mio. CHF mehr als in der Vorjahresperiode. Aufgrund der coronabedingten Restriktionen erfolgten im Vergleich zum Vorjahr starke Werbereduktionen in den Branchen Veranstaltungen (–165.1 Mio. CHF), Freizeit, Gastronomie und Tourismus (–156.8 Mio. CHF) sowie Fahrzeuge (–115.6 Mio. CHF). Media Focus korrigierte den ursprünglich überschätzten Vorjahreswert der Searchwerbung deutlich nach unten.

Nettowerbeausgaben Print 2020



Quelle: Inseratstatistik WEMF AG für Werbemedienforschung

Der Medienmix gemäss Media-Focus-Statistik blieb im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert. Die Fernsehwerbung erzielte 32 Prozent (Vorjahr 32 Prozent) der Werbeausgaben und blieb der stärkste Kanal, während die Printmedien wie im Vorjahr auf 27 Prozent kamen. Die Werbegattung Internet vereinnahmt 25 Prozent (Vorjahr 26 Prozent) sämtlicher Werbeausgaben. Der Bereich Aussenwerbung stieg auf 13 Prozent (Vorjahr: 12 Prozent) an, während der Anteil bei der Radiowerbung auf 3 Prozent verblieb. Besonders getroffen wurde die Kinowerbung, die im Berichtsjahr praktisch ganz verschwand. Wichtig zu erwähnen ist, dass es sich bei den Werten der Media-Focus-Statistik um Bruttowerte handelt. Allfällige Rabatte, die durch die Medienhäuser gewährt wurden, werden bei diesen Angaben nicht berücksichtigt.

Anders verhält es sich bei der Inseratestatistik der WEMF AG für Werbemedienforschung, die sich auf die von den Medienhäusern gemeldeten Print-Netto-Werbeumsätze stützt. Damit gibt die Inseratestatistik die Marktentwicklung im Werbegeschäft der Zeitungen und Zeitschriften zuverlässiger wieder. Insgesamt verlor die gedruckte Presse 2020 im Vorjahresvergleich über 21 Prozent Umsatz. Die Beschleunigung des Rückgangs ist insbesondere auf stornierte Werbebuchungen aufgrund der Corona-Pandemie zurückzuführen. Die Tagespresse I mit mehr als 40 000 Exemplaren Auflage war von dieser Entwicklung am stärksten betroffen. Sie verlor annähernd 27 Prozent ihres Umsatzes. Gefolgt wurde diese von der Spezial- und der Fachpresse, die knapp 24 Prozent respektive knapp 23 Prozent verloren. Der Rückgang der Publikums- und Sonntagspresse summiert sich auf knapp 19 Prozent, bei der Finanz- und Wirtschaftspresse auf 18 Prozent und bei der Sonntagspresse auf knapp 17 Prozent. Am stabilsten hielten sich die Tagespresse II/III (weniger als 40 000 Exemplare) mit einem Rückgang von 15 Prozent und die Regionale Wochenpresse mit Einbussen in der Höhe von 14 Prozent. Der Stellenmarkt für Printinserate entwickelte sich gemäss der Inseratestatistik der WEMF mit minus 20 Prozent negativ. Gemäss Adecco Swiss Job Market Index, der auch die digitalen Stelleninserate berücksichtigt, wurden in der Personalrekrutierung 15 Prozent weniger Stellen als im Vorjahr publiziert. Wobei nach dem starken Einbruch im Frühjahr bis zum vierten Quartal eine Erholung auf dem Stellenmarkt verzeichnet werden konnte.

Obschon der Jahresbeginn 2021 wieder von der Ausbreitung des Coronavirus und den Eindämmungsmassnahmen belastet wird, geht die Expertengruppe des Bundes für 2021 von einem Wachstum des Sportevent-bereinigten BIP von 3.0 Prozent aus. Dies jedoch nur, wenn sich die epidemiologische Lage ab Frühjahr 2021 stabilisiert. Das vorübergehende überdurchschnittliche BIP-Wachstum wird aufgrund aufgeschobener Konsumausgaben und Investitionen erwartet. Unser Unternehmen geht für das laufende Jahr bei der TV-, Print- und Radiowerbung von einem stabilen Volumen aus, während wir im Bereich der digitalen Werbung (auch Aussenwerbung) höhere Einnahmen erwarten.

Total Audience

Medienkombinationen	Total Audience ¹ 2020-2	Total Audience ¹ 2019-2	Total Audience ¹ 2018-2	Veränderung 2020-2 / 2019-2
20 Minuten D-CH GES/20min.ch D-CH	3 464 000	3 335 000	3 119 000	3.9%
20 Minuten Friday/friday-magazine.ch ²	(-)	1 523 000	1 125 000	(-)
20 Minutes Friday/friday-magazine.ch/fr ²	(-)	395 000	(-)	(-)
20 Minuten National GES/ 20 Minuten Online & Tio.ch	4 553 000	4 372 000	4 183 000	4.1%
20 Minutes F-CH éd. totale/20min.ch W-CH	1 303 000	1 115 000	1 079 000	16.9%
20 Minuti I-CH/tio.ch	396 000	293 000	265 000	35.2%
24 Heures éd. totale/24heures.ch	804 000	595 000	560 000	35.1%
24 Heures, Tribune de Genève/ Newsnet W-CH ³	1 373 000	1 127 000	1 019 000	21.8%
Basler Zeitung/baslerzeitung.ch	582 000	572 000	525 000	1.7%
BZ/Bund GES/Newsnet Bern	1 144 000	987 000	973 000	15.9%
BZ/Bund GES/bernerzeitung.ch	917 000	759 000	783 000	20.8%
BZ/Bund GES/derbund.ch	727 000	693 000	663 000	4.9%
Bilan/bilan.ch	211 000	183 000	175 000	15.3%
Femina/femina.ch	339 000	398 000	350 000	-14.8%
Finanz und Wirtschaft/fuw.ch	283 000	223 000	208 000	26.9%
Le Matin dimanche/lematin.ch	1 150 000	902 000	796 000	27.5%
Metropool, 24 Heures, Tribune de Genève/ Newsnet National ⁴	3 616 000	3 265 000	3 241 000	10.8%
Metropool/Newsnet D-CH	2 442 000	2 201 000	2 231 000	10.9%
Tages-Anzeiger/tagesanzeiger.ch	1 787 000	1 447 000	1 551 000	23.5%
Tribune de Genève/tdg.ch	681 000	550 000	570 000	23.8%

Quelle: WEMF AG, Total Audience 2020-2, 2019-2 und 2018-2, CH; Leser und Unique User pro Monat; Werte gerundet auf volle Tausender.

¹ Die Studie Total Audience 2017-2 baut methodisch auf den Reichweitenstudien MACH Basic 2017-2 (Erhebung: April 2016–April 2017) und NET-Matrix Profile 2017-1 (Erhebung: Oktober–Dezember 2016) auf. Die Studie Total Audience 2018-2 baut methodisch auf den Reichweitenstudien MACH Basic 2018-2 (Erhebung: April 2016–April 2018) und NET-Matrix Profile 2018-1 (Erhebung: Oktober–Dezember 2017) auf. Die Studie Total Audience 2019-2 baut methodisch auf den Reichweitenstudien MACH Basic 2019-2 (Erhebung: April 2017–April 2019) und NET-Matrix Profile 2019-1 (Erhebung: Oktober–Dezember 2018) auf.

² Einstellung des Magazins ab 2020-2

³ ab 2018-2 exkl. Le Matin semaine (Print)

⁴ ab 2018-2 exkl. Le Matin semaine (Print) und Newsnet National inkl. tio.ch (Online)

Leserzahlen

Titel	MACH Basic ¹ 2020-2	MACH Basic ¹ 2019-2	MACH Basic ¹ 2018-2	Veränderung 2020-2 / 2019-2
20 Minuten D-CH GES	1 250 000	1 212 000	1 332 000	3.1%
20 Minutes F-CH éd. totale	497 000	469 000	500 000	6.0%
20 Minuti I-CH	81 000	88 000	92 000	-8.0%
24 Heures éd. totale	146 000	168 000	164 000	-13.1%
Basler Zeitung	109 000	103 000	99 000	5.8%
Bilan	42 000	49 000	46 000	-14.3%
BZ/Bund GES (Gesamtausgabe BZ Berner Zeitung, inkl. Der Bund)	306 000	316 000	324 000	-3.2%
Das Magazin	514 000	525 000	531 000	-2.1%
Der Landbote	44 000	50 000	51 000	-12.0%
Femina	190 000	216 000	229 000	-12.0%
Finanz und Wirtschaft	80 000	81 000	87 000	-1.2%
GuideTV	(-) ²	(-)	200 000	(-)
Le Matin dimanche	317 000	333 000	384 000	-4.8%
L'essentiel (Luxemburg)	113 000 ³	123 000	124 000	(-)
Metropool	761 000	768 000	803 000	-0.9%
Metropool Weekend	963 000	965 000	1 010 000	-0.2%
Metropool und ZZR GES N	907 000	924 000	973 000	-1.8%
Metropool und ZZR GES N Weekend	1 135 000	1 144 000	1 199 000	-0.8%
Metropool und laRegionie	843 000	854 000	891 000	-1.3%
Metropool und laRegionie Weekend	1 071 000	1 076 000	1 121 000	-0.5%
Metropool und Top Deux	1 001 000	1 034 000	1 072 000	-3.2%
Metropool und Top Deux Weekend	1 274 000	1 309 000	1 364 000	-2.7%
Metropool TOTAL	1 229 000	1 275 000	1 329 000	-3.6%
Metropool TOTAL Weekend	1 554 000	1 598 000	1 664 000	-2.8%
Metroxpress / B.T. (Dänemark)	523 000 ⁴	695 000	(-)	-24.7%
Schweizer Familie	517 000	510 000	577 000	1.4%
Sonntagszeitung	484 000	518 000	549 000	-6.6%
Tages-Anzeiger	353 000	357 000	388 000	-1.1%
Télétop Matin	(-) ²	(-)	234 000	(-)
Tribune de Genève	94 000	99 000	105 000	-5.1%
TV täglich	417 000	441 000	476 000	-5.4%
Zürcher Unterländer	36 000	40 000	40 000	-10.0%
Zürichsee-Zeitung	51 000	51 000	71 000	0.0%
ZRR Zürcher Regionalzeitungen GES	181 000	193 000	217 000	-6.2%

Quelle: WEMF AG, MACH Basic 2020-2, 2019-2 und 2018-2, CH; Werte gerundet auf volle Tausender.

¹ Betrifft Leserzahlen: Befragungszeitraum MACH Basic 2020-2: April 2018 bis März 2020

Die Titelreichweiten wurden ab Publikation 2018-2 neu auf Grundlage von zwei Befragungsjahren berechnet und ab Publikation 2019-1 nach dem sog. «2+1 Modell», wonach die Titelreichweiten in der Regel auf zwei Befragungsjahren basieren, ausser bei Titeln der Kategorien a) Tagespresse I (>40 Tsd. Ex. Auflage), b) Sonntagspresse (>50 Tsd. Ex. Auflage), c) Illustrierte, allgem. Themenpresse (>50 Tsd. Ex. Auflage), d) Konsumthemen, Grossverteilerpresse (>50 Tsd. Ex. Auflage). Die diesen Kategorien zugewiesenen Titel werden weiter nach Einjahresreichweiten publiziert. Die beiden methodischen Änderungen stellen dabei keine generelle Einschränkung der Vergleichbarkeit dar.

² Kein Ausweis von GuideTV und Télétop Matin ab MACH Basic 2019-2

³ Quelle: TNS ILRES, 2020.II, 2019.II und 2018.II unter <https://www.tns-ilres.com/news/tns-ilres> (<https://www.tns-ilres.com/news/tns-ilres/2020/etude-tns-ilres-plurimedia-luxembourg-2020ii/>)

⁴ Quelle: 2019/2020 and 2018/2019, Index Denmark/Gallup

Auflagen

Titel	Auflage ¹ 2020	Auflage ¹ 2019	Veränderung 2020 / 2019
20 Minuten GES	398 744	424 592	-6.1%
20 Minuten Friday GES	(-)	150 034	(-)
20 minutes GES	166 504	169 453	-1.7%
20 minuti	29 587	32 192	-8.1%
24 Heures GES	48 792	49 107	-0.6%
Basler Zeitung	38 978	40 422	-3.6%
BO Berner Oberländer	12 863	13 684	-6.0%
Bilan	11 002	10 915	0.8%
Der Bund	34 782	35 944	-3.2%
BZ Berner Zeitung Ausgabe Stadt & Region Bern	34 145	35 881	-4.8%
BZ Berner Zeitung GES ²	114 377	119 700	-4.4%
BZ Emmental	9 811	10 547	-7.0%
BZ Langenthaler Tagblatt	7 883	8 376	-5.9%
Das Magazin	247 909	256 054	-3.2%
Der Landbote	22 909	23 800	-3.7%
Femina	75 717	80 035	-5.4%
Finanz und Wirtschaft	21 399	21 797	-1.8%
GuideTV	104 796	115 060	-8.9%
Le Matin dimanche	75 867	79 900	-5.0%
L'essentiel (Luxemburg) ³	k.A.	93 847	(-)
Schweizer Familie	129 323	129 717	-0.3%
Sonntagszeitung	139 648	146 126	-4.4%
Tages-Anzeiger	128 811	130 957	-1.6%
Tribune de Genève	31 148	31 282	-0.4%
TT Thuner Tagblatt	14 893	15 268	-2.5%
Zürcher Unterländer	13 603	14 452	-5.9%
Zürichsee-Zeitung	19 158	20 417	-6.2%

Quelle: WEMF AG, Auflagebeglaubigung 2020 und 2019

¹ Total verbreitete Auflage. Erhebungsperiode beginnt am 1. April und endet am 31. März des Folgejahres.

² BZ Berner Zeitung Gesamtausgabe (inkl. Der Bund)

³ <https://www.cim.be/fr/presse/brand-reports>

Nutzerzahlen

Websites	NET-Metrix-Profil ¹ 2020-2	NET-Metrix-Profil ¹ 2019-2	Veränderung 2020-2 / 2019-2
20 Minuten Friday	948 000	1 044 000	-9.2%
20 minutes Friday	333 000	249 000	33.7%
20 Minuten Online & Tio.ch Kombi	4 281 000	3 618 000	18.3%
20min.ch D-CH	3 313 000	2 917 000	13.6%
20min.ch W-CH	1 297 000	937 000	38.4%
tio.ch	726 000	340 000	113.5%
baslerzeitung.ch	730 000	568 000	28.5%
Bilan	378 000	145 000	160.7%
doodle.com	966 000	1 216 000	-20.6%
femina.ch	229 000	201 000	13.9%
fuw.ch	275 000	172 000	59.9%
heute.at ²	2 070 000	2 080 000	-0.5%
lessentiel.lu ³	142 000	106 700	33.1%
Der Landbote	178 000	89 000	100.0%
Newsnet Bern	1 504 000	837 000	79.7%
bernerzeitung.ch	1 176 000	639 000	84.0%
derbund.ch	825 000	440 000	87.5%
Newsnet DCH	2 655 000	1 898 000	39.9%
Newsnet National	4 004 000	2 904 000	37.9%
Newsnet WCH	1 543 000	1 152 000	33.9%
24heures.ch	1 040 000	596 000	74.5%
leMatin.ch	1 234 000	857 000	44.0%
tdg.ch	954 000	612 000	55.9%
schweizerfamilie.ch ⁴	(-)	(-)	(-)
tagesanzeiger.ch	2 131 000	1 434 000	48.6%
Tamedia Network - Full Reach	(-)	4 524 000	(-)
Tamedia Network - News & Editorial	(-)	4 226 000	(-)
Tamedia Publications romandes	1 579 000	1 199 000	31.7%
Tamedia Zürcher Regionalzeitungen	310 000	196 000	58.2%
zsz.ch	100 000	75 000	33.3%
zuonline.ch	62 000	50 000	24.0%

Quelle: NET-Metrix AG, NET-Metrix-Profil 2020-2 und 2019-2, CH; Unique User (Personen) pro Monat; Werte gerundet auf volle Tausender

1 Erhebungszeitraum beginnt am 1. April und endet am 30. Juni des jeweiligen Publikationsjahres

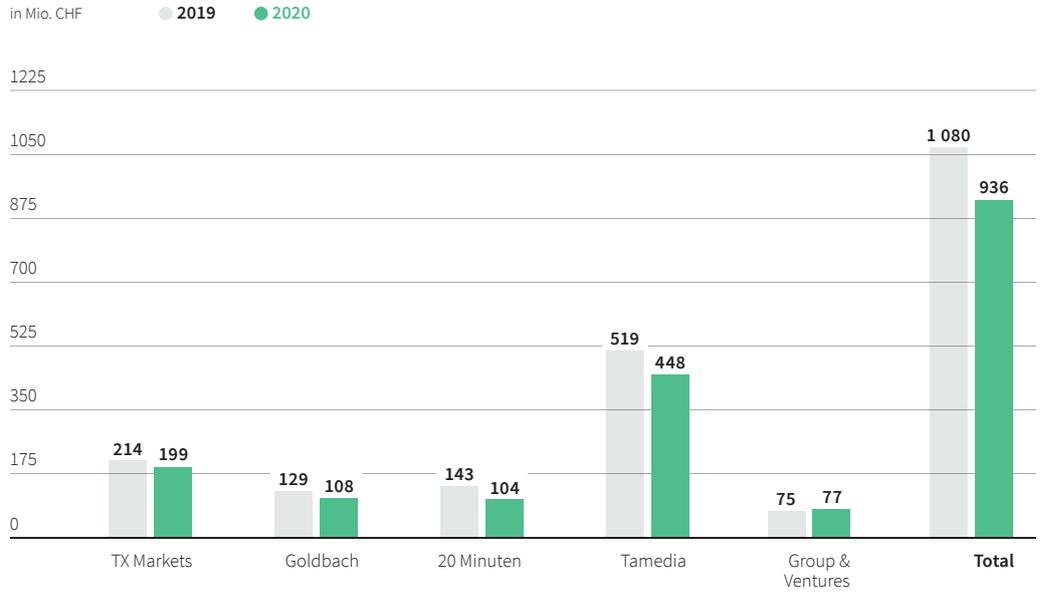
2 Quelle: Reppublika 2020-12 und 2019-12 unter <https://ratings.reppublika.com/>

3 Quelle: TNS ILRES, 2020.II und 2019.II unter <https://www.tns-ilres.com/news/tns-ilres/>

4 Kein Ausweis von schweizerfamilie.ch ab NET-Metrix-Profil 2019-2

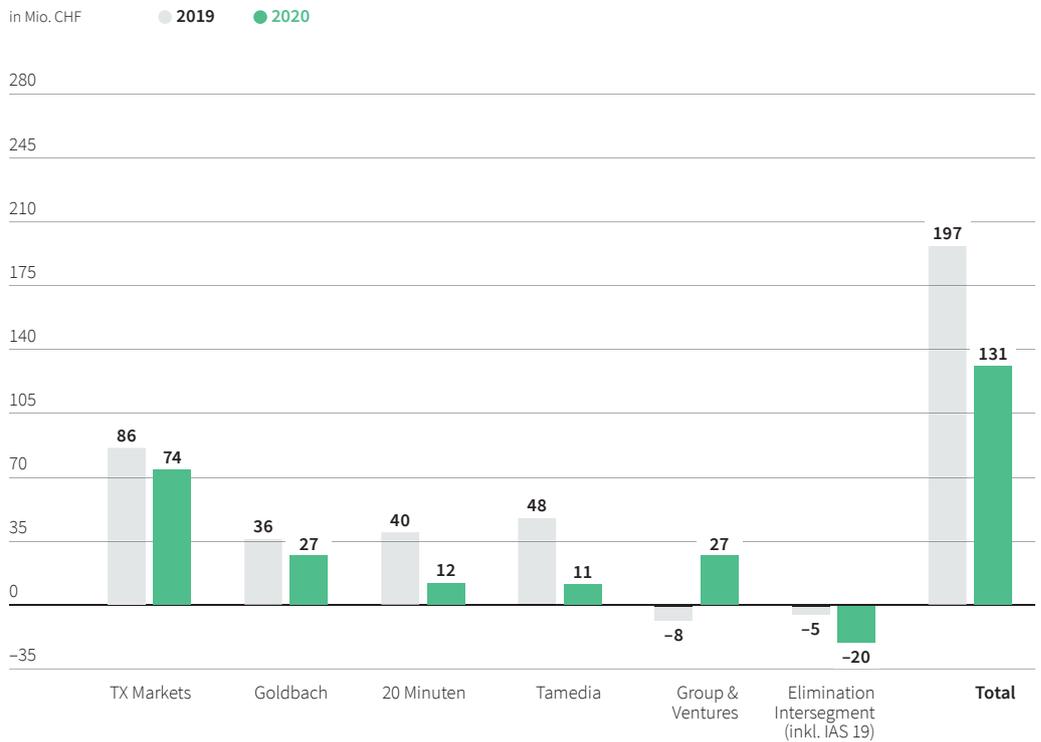
Grafik 1

Betriebsbeitrag Dritte nach Geschäftsbereichen



Grafik 2

EBITDA nach Geschäftsfeld



www.tx.markets

Geschäftsführer: Olivier Rihs

in CHF 000	2020	2019
Betriebsertrag	200 503	215 011
Betriebsaufwand	(131 000)	(138 331)
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	4 646	9 267
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	74 148	85 947
Marge ¹	37.0%	40.0%
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.)	67 506	81 383
Marge ¹	33.7%	37.9%
Mitarbeiterbestand (FTE) ²	584	556

¹ Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag

² Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand, ohne Mitarbeiter von Assoziierten / Joint Ventures.

Das Segment und Unternehmen TX Markets gehört mit seinen führenden Online-Marktplätzen und Classifieds-Plattformen zu den grössten Digital-Unternehmen der Schweiz. Es umfasst die Immobilien-Plattform Homegate, die Online-Marktplätze Ricardo und Tutti, das Stellenportal JobCloud (50 Prozent am Joint Venture, voll konsolidiert) sowie den Automarktplatz Car For You (50 Prozent am Joint Venture, voll konsolidiert).

Im Vorjahresvergleich weist TX Markets mit 200.5 Mio. CHF einen um 6.7 Prozent tieferen Betriebsertrag aus. Dabei waren die Plattformen von TX Markets unterschiedlich stark von der Corona-Krise betroffen. Während JobCloud einen merklichen Auftragsrückgang verzeichnete, erholte sich das Immobiliengeschäft von Homegate vergleichsweise schnell. Die Plattformen Tutti sowie Ricardo konnten während des Lockdowns gar Rekordwerte registrieren. Insgesamt reduzierte sich das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) auf 74.1 Mio. CHF (Vorjahr 85.9 Mio. CHF). Dabei wurde das EBITDA um 1.9 Mio. CHF aufgrund einer Wertminderung bei der Beteiligung an karriere.at belastet. Die EBITDA-Marge liegt im Geschäftsjahr 2020 bei 37.0 Prozent (Vorjahr 40.0 Prozent). Das Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.) erreichte 67.5 Mio. CHF (Vorjahr 81.4 Mio. CHF).

Der Stellenmarkt fungiert als wichtiger Wirtschaftsindikator. Der Lockdown im Frühjahr sowie der Slowdown im Herbst des Berichtsjahres führten zu Buchungsrückgängen bei Jobcloud. Infolgedessen sanken die Sessions im Vergleich zum Vorjahr um 6.6 Prozent und die Anzahl gelisteter Stellen pro Monat um 12.6 Prozent. Insgesamt erreichte die Marktleaderin 80 Prozent des Vorjahresumsatzes, was sich in der Folge in einem tieferen Ergebnis niederschlug. Aufgrund der noch bestehenden Unsicherheiten kann die Entwicklung von Jobcloud 2021 nicht abschliessend eingeschätzt werden. Homegate hingegen konnte sich rasch von den coronabedingten Restriktionen erholen, und es gelang der Immobilienplattform, ihre führende Stellung im Schweizer Markt dank zusätzlichen Investitionen im Bereich Engineering weiter auszubauen. Dies führte zu einem satten Wachstum um 18.8 Prozent der Sessions sowie einer – trotz der Corona-Krise – stabilen Anzahl gelisteter Objekte.

Im Zuge des gesteigerten Umweltbewusstseins und der Tatsache, dass Menschen vermehrt Zeit zu Hause verbringen, gewann die sogenannte Circular Economy an Bedeutung. Davon profitierten insbesondere die Marktplätze Ricardo und Tutti, die beide ein starkes Wachstum von Nutzerinnen und Nutzern sowie der Transaktionen ausweisen. Bei Ricardo stiegen die Sessions um 28.5 Prozent und die durchschnittliche Anzahl Transaktionen von privaten Verkäufern nahm um 30.7 Prozent zu, während Tutti die Sessions um 19.6 Prozent und die Anzahl gelisteter Objekte um 17.0 Prozent zu steigern vermochte. Finanziell schlug sich die positive Entwicklung vor allem bei der Auktionsplattform Ricardo nieder, die sich an einem deutlichen Ergebnismwachstum erfreuen konnte. Car For You erweiterte im Berichtsjahr das Businessmodell und bietet neu einen Online-Direktkauf mit Rückgaberecht für Gebrauchtwagen an. Das neue Angebot startete sehr erfolgreich und übertraf die Erwartungen. Insgesamt erfreute sich Car For You im Berichtsjahr eines Wachstums bei den Nutzerzahlen und den inserierenden Autohändlern. In der Summe haben sich die Plattformen von TX Markets während der Corona-Krise als resilient erwiesen.

Im Berichtsjahr wurde die Organisation von TX Markets weiterentwickelt. Die Geschäftsleitung von TX Markets schärfte gemeinsam mit den Geschäftsführern der einzelnen Plattformen die Strategie des Unternehmens und formulierte dessen neue Vision und Mission. Infolgedessen bereinigte TX Markets im letzten Herbst sein Portfolio um die Vintagemodeplattform Trendsales, was auch einen Teil des Umsatzrückgangs in der Berichtsperiode zur Folge hatte. Zudem verstärkte sich das Unternehmen durch die Ernennung eines Chief Product Officer und eines Chief Technology Officer. Diese strategischen und organisatorischen Anpassungen fanden ihren Abschluss im Januar 2021 mit der Zusammenfassung der bisher einzeln gehaltenen Gesellschaften in der TX Markets AG. Sie bildet den Grundstein für eine noch engere Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Plattformen und übergeordneten Geschäftsbereichen sowie für weitere Wachstumsinitiativen.

Geschäftsführer: Michi Frank

in CHF 000	2020	2019
Betriebsertrag	153 979	166 732
Betriebsaufwand	(126 709)	(130 631)
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	(63)	63
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	27 207	36 164
Marge ¹	17.7%	21.7%
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.)	17 921	30 247
Marge ¹	11.6%	18.1%
Mitarbeiterbestand (FTE) ²	615	622

¹ Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag

² Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand, ohne Mitarbeiter von Assoziierten / Joint Ventures.

Das Segment und Unternehmen Goldbach vermarktet und vermittelt Werbung in den Bereichen TV, Print, Online, Radio, Aussenwerbung und Performance Marketing. Das Segment umfasst unter anderem die vollkonsolidierten Mehrheitsbeteiligungen an der Bewegtbild-Vermarkterin Goldbach Media (54 Prozent), der Online-Vermarkterin Goldbach Audience (50.1 Prozent), der Audio-Vermarkterin Swiss Radioworld (54 Prozent) und der Out-of-Home-Vermarkterin Neo Advertising (52.3 Prozent) sowie das zentrale Technologie- und Service-Kompetenzzentrum Goldbach Next (ehemals Digital Ad Services) und die digitale Performance-Agentur Dreifive. Seit der Neuorganisation der TX Group per Januar 2020 vermarkten die Goldbach-Töchter 20 Minuten Advertising und Goldbach Publishing sämtliche Titel von 20 Minuten und Tamedia.

Das Geschäftsjahr von Goldbach ist besonders von der Corona-Krise und den daraus resultierenden Budgetkürzungen bei den Werbeetats geprägt. Im Vorjahresvergleich weist Goldbach aufgrund der Corona-Krise, der zunehmenden Konkurrenz durch die globalen Digitalplattformen und der insgesamt angespannten Situation auf dem Werbemarkt mit 154.0 Mio. CHF einen um 12.8 Mio. CHF tieferen Betriebsertrag aus. Besonders vom Werberückgang betroffen waren die Aussenwerbung sowie die Pendlermedien. Die Vermarktung von TV, Bezahlmedien und Radio erholte sich hingegen im Jahresverlauf deutlich, ohne allerdings den während des Lockdowns entstandenen Fehlbetrag kompensieren zu können. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) sank auf 27.2 Mio. CHF (Vorjahr 36.2 Mio. CHF). Die EBITDA-Marge liegt bei 17.7 Prozent (Vorjahr 21.7 Prozent). Das Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.) erreichte 17.9 Mio. CHF (Vorjahr 30.2 Mio. CHF).

Die von Goldbach vermarkteten TV-Sender erreichen in der Deutschschweiz bei den 15–49-Jährigen einen Marktanteil von 45.8 Prozent. Replay TV genießt eine immer grössere Beliebtheit und stellt gleichzeitig eine Herausforderung für die TV-Werbe-Vermarktung dar. Um den Fortbestand des werbefinanzierten Fernsehens zu gewährleisten, erarbeitete Goldbach Media gemeinsam mit weiteren Partnern den Vorschlag einer Branchenlösung für das zeitversetzte Fernsehen. Passend dazu erweiterte Goldbach Media ihre Kompetenzen um eine neue Abteilung, welche die Umsetzung von innovativen Werbeformen im Rahmen von Replay-Werbungen begleitet. Die neu gegründete Goldbach Publishing ist auch in der Drittvermarktung tätig und übernahm im Geschäftsjahr unter anderem die Vermarktung von diversen Titeln der Iq Media, wozu die Schweizer Ausgabe von Die Zeit gehört. Daneben wurde die Drittvermarktung im nationalen Bereich erweitert und umfasst neu die Titel Freiburger Nachrichten, Walliser Bote, Journal de Morges und Neue Fricktaler Zeitung. Insgesamt stieg im Berichtsjahr die Anzahl der Titel in der Drittvermarktung von 2 auf 21.

20 Minuten Advertising konnte die Zusammenarbeit mit Coop weiter ausbauen. Seit Ende August erscheint in der Bundmitte aller Sprachversionen der Pendlerzeitung jeweils am Freitag die Beilage Coopzeitung Weekend.

Im Wachstumsfeld Video konnte das Werbeinventar in der Schweiz im Vergleich zum Vorjahr um 20 Prozent gesteigert werden. Um dem wachsenden Trend der programmatischen Buchung von Digital-out-of-Home begegnen zu können, investierte Neo Advertising massiv in die Modernisierung ihrer Bildschirme. Insgesamt übernahm Neo Advertising im Berichtsjahr 2 445 neue Werbeflächen. Parallel dazu eröffnete Goldbach Germany für die Betreuung dieser Werbegattung eine Niederlassung in Hamburg. In Österreich wurde das Vermarktungsteam von heute.at übernommen und ins Team von Goldbach Austria integriert. Zudem hat Goldbach Austria erfolgreich Advanced TV am Markt platziert, während Goldbach Germany das Advanced-TV-Portfolio ausgedehnt hat. Die Vermittlung von Radiowerbung in der Schweiz verlor im Krisenjahr 2020 lediglich 5 Prozent ihres Umsatzes und erwies sich als krisenresistent. Zudem wurden im Berichtsjahr erste programmatische Digital-Audio-Kampagnen ausgeliefert.

Sämtliche Werbekanäle können über das neugegründete Tochterunternehmen Admanufaktur aus einer Hand kombiniert werden. Mit diesem 360-Grad-Ansatz können mittels der Verknüpfung sämtlicher Medien- und Werbekanäle von TX Group, Goldbach und Neo Advertising über 90 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer erreicht werden. In Zukunft werden crossmediale Angebote an Bedeutung gewinnen und Innovationen durch neue Ad-Technologien entstehen. Goldbach verfolgt die strategischen Ziele, weitere Mandate im Bereich der Drittvermarktung zu gewinnen, das crossmediale Angebot zu steigern im Bereich der Aussenwerbung zu wachsen. Goldbach Next fokussiert sich auf die Harmonisierung und auf die technologische Weiterentwicklung ihrer digitalen AdTech-Infrastruktur. Davon profitierten sämtliche von Goldbach vermarkteten Produkte, und es bietet die Opportunität, diese Infrastruktur weiteren Schweizer Online-Vermarktern zur Verfügung zu stellen.

Geschäftsführer: Marcel Kohler

in CHF 000	2020	2019
Betriebsertrag	109 836	146 833
Betriebsaufwand	(99 106)	(112 824)
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	1 529	5 593
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	12 259	39 602
Marge ¹	11.2%	27.0%
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.)	12 067	39 490
Marge ¹	11.0%	26.9%
Mitarbeiterbestand (FTE) ²	251	247

¹ Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag

² Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand, ohne Mitarbeiter von Assoziierten / Joint Ventures.

Das Segment und Unternehmen 20 Minuten beinhaltet den Medienverbund 20 Minuten sowie die Beteiligungen an Heute und heute.at in Österreich, an L'essentiel in Luxemburg und an BT in Dänemark.

Das Berichtsjahr 2020 war für 20 Minuten durch den Werbeeinbruch aufgrund der Corona-Krise geprägt. So sank der Betriebsertrag von 20 Minuten um 25.2 Prozent und kam auf 109.8 Mio. CHF zu liegen. Nachdem per Mitte Jahr noch ein betrieblicher Verlust resultierte, erreichten die Pendlermedien per Ende des Jahres wieder deutlich schwarze Zahlen. So erreichte das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) 12.3 Mio. CHF (Vorjahr 39.6 Mio. CHF). Die EBITDA-Marge liegt bei 11.2 Prozent (Vorjahr 27.0 Prozent). Das Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.) sank auf 12.1 Mio. CHF (Vorjahr 39.5 Mio. CHF).

Die stärkste Schweizer Medienmarke 20 Minuten verzeichnete aufgrund des gesteigerten Informationsbedürfnisses im Rahmen der Corona-Krise im März des Berichtsjahres einen historischen Höhepunkt bezüglich der Visits (256.6 Mio.) und der Unique Clients (12.4 Mio.). Im Vorjahresvergleich nahmen die Unique Clients über das Jahr gesehen um 18.2 Prozent und die Visits um 39.0 Prozent zu. Hingegen konnten aufgrund des Lockdowns insbesondere im ersten Halbjahr weniger Exemplare der gedruckten Zeitung abgesetzt werden. Insgesamt erreichte 20 Minuten National gemäss der im Oktober veröffentlichten MACH Total Audience-Studie über die Kanäle Digital und Print täglich 3.0 Mio. Nutzerinnen und Nutzer. Im Vorjahresvergleich entspricht dies einem Zuwachs von 2.8 Prozent. Um die Leserinnen und Leser während des Lockdowns dort zu erreichen, wo sie sich aufhalten, baute 20 Minuten ein Distributionsnetz im Detailhandel auf. Dieses wurde laufend ausgebaut – insgesamt wurden 150 zusätzliche Boxen installiert – und auch eine Erweiterung des Distributionsnetzes mit der SBB ist geplant. Dank dieser Massnahmen pendelte sich die Auflage der gedruckten Zeitung auf einem Niveau von 80 Prozent im Vorjahresvergleich ein. Obschon 20 Minuten im Berichtsjahr dank des digitalen Wachstums über die grösste Leserschaft seit der Gründung verfügte, schlugen sich der Lockdown im Frühling und der Slowdown im Herbst in tieferen Werbeeinnahmen nieder. Davon war die Printwerbung in besonderem Masse betroffen.



Nach einer einjährigen Entwicklungszeit gingen im Frühjahr 2020 die neue digitale Mobile-App und Newsplattform von 20 Minuten online. Die digitale Plattform inkludiert ein Videoportal, welches die Basis für die Umsetzung der Video-first-Strategie von 20 Minuten bildet. Hierfür wurden zusätzliche Videoreporterinnen und -reporter rekrutiert, ein neues Studio eingerichtet sowie das News-Format Now! lanciert. Zudem erlaubt die neue Plattform einen Ausbau des Angebotes von 20 Minuten Radio, welches zusätzliche Podcasts und Musik-Channels bietet. Um die eigene markenspezifische Sprache und Bildwelt zu stärken, verzichtet 20 Minuten seit Anfang 2021 auf die Zusammenarbeit mit der Bild- und Nachrichtenagentur Keystone-SDA und setzt auf mehr Eigenleistung. Hierfür wurden zwanzig neue Mitarbeitende in Redaktion und Bildbereich engagiert. Zu weiteren 20 neuen Stellen führte die Offensive in der Westschweiz, die eine Stärkung in den Bereichen Video, Social Media und Verkauf bedeutet.

20 Minuten konzentriert sich in den kommenden Monaten auf den Aufbau eines Expertenzirkels, d.h. in jeder Redaktion der Pendlermedien soll mindestens eine Expertin oder ein Experte für jedes wichtige Themenfeld tätig sein. Diese fungieren im Alltag als Ansprechpartner für die ganze Redaktion und geben ihr Wissen laufend in Form von Schulungen etc. weiter. Zudem ist die Einführung eines pendlermedien-spezifischen Qualitätsmonitorings geplant. Es wird auf die Weiterentwicklung des bewährten Reichweiten-Modells der Pendlerzeitungen und der Newsplattformen fokussiert.

Geschäftsführer: Marco Boselli & Andreas Schaffner

in CHF 000	2020	2019
Betriebsertrag	470 375	548 082
Betriebsaufwand	(458 902)	(501 361)
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	(759)	1 520
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	10 714	48 241
Marge ¹	2.3%	8.8%
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.)	9 142	35 373
Marge ¹	1.9%	6.5%
Mitarbeiterbestand (FTE) ²	1 482	1 559

¹ Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag

² Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand, ohne Mitarbeiter von Assoziierten / Joint Ventures.

Das Segment und Unternehmen Tamedia umfasst die bezahlten Tages- und Sonntagszeitungen, die Zeitschriften sowie sämtliche Verlagsdienstleistungen.

Das Geschäftsjahr 2020 von Tamedia gestaltete sich vor allem aufgrund der Corona-Krise, aber auch aufgrund des voranschreitenden Strukturwandels besonders anspruchsvoll. Im Vorjahresvergleich weist Tamedia mit 470.4 Mio. CHF einen um 77.7 Mio. CHF tieferen Betriebsertrag aus. Insbesondere der von der Corona-Krise getroffene Werbemarkt und der tiefere Druckumsatz sowie auch der Abgang der Frauenzeitschrift Annabelle prägen diese Entwicklung. In der Folge sank das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) im Vergleich zum Vorjahr um 77.8 Prozent und erreichte 10.7 Mio. CHF. Die EBITDA-Marge liegt bei 2.3 Prozent (Vorjahr 8.8 Prozent). Das Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.) beträgt 9.1 Mio. CHF (Vorjahr 35.4 Mio. CHF).

Die Corona-Krise forderte die grösste private Publizistikunternehmung der Schweiz auf verschiedenen Ebenen heraus. Das Bedürfnis nach unabhängigem Qualitätsjournalismus stieg deutlich an, was zeitweise rekordhohe Nutzerzahlen für die einzelnen Newsplattformen zur Folge hatte. Dies führte auch zu einer deutlichen Steigerung der verkauften digitalen Abonnemente auf rund 126 000 (plus 43 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode). Die gedruckten Zeitungen profitierten insbesondere im Bereich Einzelverkauf von dieser Entwicklung. Insgesamt nahmen die Bezahlbeziehungen (zahlende Leserschaft) in Print und Online um rund 3 Prozent zu. Gleichzeitig erforderte die durch die Krise deutlich akzentuierte rückläufige Umsatzentwicklung auf dem Werbemarkt kostensenkende Massnahmen. Um die wirtschaftlichen Folgen zu dämpfen, wurde in den Monaten April bis November Kurzarbeitsentschädigung bezogen. Infolge des anhaltenden strukturellen Umsatzrückganges, der insbesondere aufgrund der Verschiebung der Werbeausgaben von den eigenen Medienangeboten hin zu internationalen Digitalplattformen verursacht wird, hat die Geschäftsführung von Tamedia im Sommer 2020 angekündigt, die Kosten bis Ende 2022 gesamthaft um 15 Prozent oder 70 Mio. CHF zu reduzieren. Nur so kann eine nachhaltige Geschäftsbasis für die Zukunft gesichert werden. Gleichzeitig investiert Tamedia in die technologische Infrastruktur und neue digitale Angebote, um den Journalismus im Hinblick auf die wachsende mobile Leserschaft weiterzuentwickeln und die Zahl der Digitalabonnemente zu steigern. Mit der Lancierung des neuen Online-Auftritts im Frühling wurde der Mobile-first-Ansatz eingeführt, was mit Anpassungen der Arbeitsabläufe und Redaktionssysteme verbunden ist.



Die Qualität der Berichterstattung wird jährlich im Qualitätsreport gemessen. Laut dem Qualitätsreport 2020 haben die Tamedia-Redaktionen die handwerklichen Regeln im vergangenen Jahr überwiegend gut eingehalten. Die Umstellung auf Mobile-first funktioniert insgesamt gut, was die Produktionsform betrifft, allerdings könnte das Storytelling auf den verschiedenen Kanälen noch vielfältiger sein.

Zur Effizienzsteigerung wurde die Organisation des Nutzermarkts vereinfacht. Diese wurde näher am Produkt angesiedelt und besteht neu aus einer dreiköpfigen Geschäftsleitung. Zudem wurden das bisherige digitale Abo-Portfolio durch ein den User-Bedürfnissen entsprechendes neues, modulares Abonnement abgelöst und der Kaufprozess optimiert.

Im laufenden Geschäftsjahr fokussiert Tamedia auf die Organisation der Zeitungsredaktionen auf kantonaler Ebene und konzentriert sich auf den Ausbau der Synergien zwischen den Druckzentren in Bern, Lausanne und Zürich. Insgesamt besteht das Ziel, sich langfristig über den Verkauf digitaler Abonnemente zu finanzieren, ohne die gedruckten Zeitungen zu vernachlässigen. Im Bereich der Digitalabonnemente wird eine jährliche Steigerung um 35 Prozent angestrebt. Damit will Tamedia das publizistische Angebot in die Zukunft führen und als grösstes privates Redaktionsnetzwerk der Schweiz der Leserschaft einen unabhängigen, kritischen und in den Regionen verankerten Qualitätsjournalismus bieten.

www.tx.group

Gruppenleitung: Pietro Supino, Samuel Hügli & Sandro Macciachini

in CHF 000	2020	2019
Betriebsertrag	199 904	170 015
Betriebsaufwand	(172 570)	(178 399)
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	(718)	22
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	26 616	(8 361)
Marge ¹	13.3%	-4.9%
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.)	(2 990)	(26 445)
Marge ¹	-1.5%	-15.6%
Mitarbeiterbestand (FTE) ²	700	678

¹ Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag

² Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand, ohne Mitarbeiter von Assoziierten / Joint Ventures.

Im Segment Group & Ventures werden die Mehrheitsbeteiligungen der TX Group an Doodle und Zattoo sowie Beteiligungen im Fintech-Bereich (beispielsweise an Neon und Monito) zusammengefasst. Zudem umfasst Group & Ventures das Immobilienportfolio der Gruppe und die zentralen Dienste. Diese erbringen Leistungen für die gesamte Gruppe und umfassen unter anderem Technologie, Human Resources, Finanzen und Controlling sowie Recht und Compliance.

Im Vorjahresvergleich stieg der Betriebsertrag von Group & Ventures um 17.6 Prozent auf 199.9 Mio. CHF. Der Umsatzanstieg ist geprägt durch die Verschiebung der Immobilien und Anlagen sowie durch die Anpassung des Verrechnungsmodells im Bereich Group. Im Bereich Ventures wurde der Umsatzverlust aufgrund des Abgangs von Starticket und Olmero durch den Umsatzanstieg bei Zattoo kompensiert. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich auf 26.6 Mio. CHF (Vorjahr -8.4 Mio. CHF). Die EBITDA-Marge liegt neu bei 13.3 Prozent (Vorjahr -4.9 Prozent). Das Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.) erreichte -3.0 Mio. CHF (Vorjahr -26.4 Mio. CHF).

Im Bereich Ventures fand im Berichtsjahr mit dem Verkauf von Olmero und Renovero eine Bereinigung des Portfolios statt, was eine Fokussierung auf die Felder Digital Entertainment mit Zattoo, Consumer Productivity mit Doodle sowie Consumer Fintech ermöglicht. Der Bereich Fintech wurde durch eine Erhöhung der Beteiligung an Neon und mit Investments in Lend, der führenden Schweizer Crowdfunding-Plattform, sowie in Selma Finance, einem digitalen Vermögensverwalter, weiter ausgebaut. Erfreulich entwickelte sich die TV-Streaming-Plattform Zattoo, die ihren Kundenkreis sowohl im B2C- als auch im B2B-Bereich ausbauen konnte und im Geschäftsjahr 2020 ihr bestes Ergebnis seit der Gründung erzielte. Insgesamt stieg die Anzahl Privatkunden um 10 Prozent, während der generierte Umsatz mit den Geschäftskunden um 36 Prozent zunahm. Die Terminfindungsplattform Doodle vollzog die Transformation in ein vollwertiges Software-as-a-Service (SaaS) Unternehmen und verdoppelte in der Berichtsperiode die Anzahl bezahlter Subscriptions. Entsprechend stieg auch der durch Geschäftskunden generierte Umsatz um 54 Prozent an. Im Bereich Consumer Fintech setzte Neon das starke Wachstum fort und konnte auf über 50 000 Kunden wachsen. Auf der Plattform Monito, eine Vergleichsplattform für Geldtransferanbieter, wurden im Berichtsjahr rund 400 Mio. CHF international transferiert, dabei sparten die Monito-Kunden gut 20 Mio. CHF Gebühren.

Die TX Group intensiviert ihr Engagement im Start-up-Bereich und wird in den nächsten Jahren weiter in innovative digitale Geschäftsmodelle investieren. Hierfür wurde per Anfang 2021 das Investment Committee geschaffen. Dieses soll einen einheitlichen Prozess und Methoden nach dem Best-Practice-Ansatz sicherstellen. Mit Romy Schnelle konnte eine ausgewiesene Kennerin der internationalen Start-up-Szene als Vorsitzende gewonnen werden.

Im Berichtsjahr wurde unsere TX-Data-Plattform ausgerollt, mit dem Ziel unsere Produkte, die Benutzerinterfaces sowie die Personalisierung von Inhalten und Werbung gruppenweit voranzutreiben. Mit der cloud-basierten Plattform verfolgen wir das Ziel, Menschen die richtigen Inhalte sowie interessante Produkte und Services für den täglichen Gebrauch oder für wichtige Lebensentscheide anzubieten – z.B. ein neues Haus, neues Auto oder ein neuer Job. Dank den Investitionen in die cloudbasierte Digitalisierung sämtlicher Servicebereiche konnten auch während des Lockdowns alle Leistungen auch ohne physische Präsenz der Mitarbeitenden in den Büroräumlichkeiten in gewohnt hoher Qualität bereitgestellt werden – und gleichzeitig verschiedene grosse Change-Projekte wie der Rollout des neuen Redaktionssystems abgeschlossen werden.

Mit der zentralen Erbringung von Dienstleistungen für die Unternehmen will die Gruppe Verbundeffekte nutzen durch eine übergreifende Steuerung der Aktivitäten, die Nutzung von Skaleneffekten und die Bündelung von Fachkompetenzen. Gleichzeitig werden die zentralen Dienste innerhalb dreier Jahre umstrukturiert, um Einsparungen in der Höhe von 20 Mio. CHF zu erzielen. Die Kostenreduktion wird über eine Steigerung der Standardisierung und Automatisierung sowie eine Reduktion von Sachkosten erreicht. Hierfür wurde auch das Servicecenter der Gruppe in Belgrad gegründet, welches in den kommenden Monaten, wenn auch aufgrund der Corona-Pandemie etwas verzögert, weiter ausgebaut wird. Alle zentral erbrachten Leistungen für die Unternehmen werden verursachergerecht weiterverrechnet, darüber hinausgehende Kosten werden im Segment Group & Ventures ausgewiesen.

Alternative Performance-Kennzahlen

TX Group wendet die folgenden alternativen Performance-Kennzahlen an:

- Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)
- Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.)
- Mittelfluss nach Investitionstätigkeit in Sach- und immaterielle Anlagen (FCF adj.)
- Konsolidierte normalisierte Erfolgsrechnung

Detaillierte Angaben zur Zusammenstellung der alternativen Performance-Kennzahlen sind unter www.tx.group/performance-kennzahlen zu finden.

Die aufgeführten Werte werden in allen Tabellen gerundet ausgewiesen. Da die Berechnungen mit einer grösseren Zahlengenauigkeit erfolgen, können geringe Rundungsdifferenzen entstehen.

Rechnungslegung

TX Group hat die untenstehenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen erstmals 2020 angewendet (keine vorzeitige Anwendung).

- IFRS 3, «Änderungen in Bezug auf die Definition eines Geschäftsbetriebes» (Änderung an IFRS 3, «Unternehmenszusammenschlüsse»)
- IAS 1 / IAS 8, «Definition von Wesentlichkeit» (Änderung an IAS 1, «Darstellung des Abschlusses» und IAS 8, «Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler»)
- IAS 39 / IFRS 9 / IFRS 7, «Interest Rate Benchmark Reform» (Änderung an IAS 39, «Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung», IFRS 9, «Finanzinstrumente» und IFRS 7, «Finanzinstrumente: Angaben»)

Die erstmalige Anwendung zog keine wesentlichen Änderungen in den Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen respektive der Vermögens- und Ertragslage nach sich.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Akquisitionen

Im Geschäftsjahr 2020 gab es keine wesentlichen Akquisitionen von konsolidierten Gesellschaften und Aktivitäten.

Abgang von konsolidierten Gesellschaften und Aktivitäten

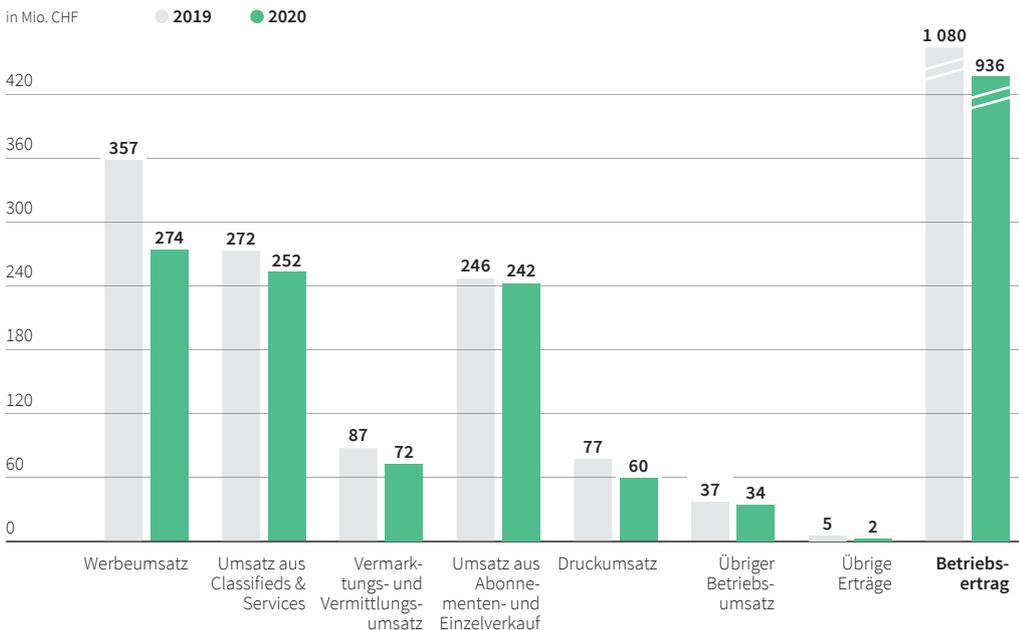
Am 30. Oktober 2020 hat TX Group AG ihre 97.7-Prozent-Beteiligung an der Olmero AG an die Docu Group Sweden AB, Ljusdal (Schweden), veräussert. Ebenfalls am 30. Oktober 2020 hat TX Group AG ihre 55.6-Prozent-Beteiligung an der Trendsales ApS an das Management der Gesellschaft sowie an bestehende Minderheitsaktionäre veräussert.

Betriebsertrag

Der Betriebsertrag reduzierte sich im Vergleich mit der Vorperiode um 143.8 Mio. CHF oder 13.3 Prozent von 1 079.5 Mio. CHF auf 935.8 Mio. CHF. Der Effekt aus der Änderung des Konsolidierungskreises ist vernachlässigbar, da sich der Rückgang der Betriebserträge aufgrund der Veräusserungen von Starticket AG, Olmero AG und Trendsales ApS mit dem Zugang an Betriebserträgen durch den Erwerb der Zattoo-Gruppe im 1. Halbjahr 2019 in etwa ausgleicht.

Die Corona-Krise führte für das Jahr 2020 zu einem massiven Umsatzrückgang der Werbeumsätze um rund 23.3 Prozent auf 273.5 Mio. CHF. Besonders betroffen von der Umsatzreduktion sind die Tages- und Sonntagstitel von Tamedia sowie die Pendlermedien von 20 Minuten. Ebenfalls stark betroffen vom Lockdown und dem schwierigen Marktumfeld waren der Umsatz aus Classifieds and Services respektive der Verkauf der digitalen Rubriken-Inserate, welcher um 7.1 Prozent auf 252.2 Mio. CHF zurückging, der Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz (–16.8 Prozent auf 72.4 Mio. CHF) sowie der Druckumsatz, welcher sich um 21.9 Prozent auf 59.9 Mio. CHF reduzierte. Demgegenüber blieb der Umsatz aus Abonnements- und Einzelverkauf im Vergleich mit der Vorperiode stabil. Ausführlichere Angaben zur Entwicklung des Betriebsertrages finden sich in der Berichterstattung zu den einzelnen Geschäftsfeldern (siehe Marktbeurteilung).

Betriebsertrag



Grafik 3

Betriebsaufwand

Materialaufwand und Fremdleistungen reduzierten sich um 28.6 Mio. CHF auf 160.3 Mio. CHF. Die Abnahme ist auf die geringeren Kosten für Fremdleistungen bei Verlag und Redaktion und auf die Abnahme des Papieraufwandes zurückzuführen.

Der Personalaufwand sank im Vergleich mit der Vorperiode um 16.1 Mio. CHF auf 442.4 Mio. CHF, stellt aber mit 47.3 Prozent des Betriebsertrages weiterhin die grösste Aufwandposition dar. TX Group hat im Berichtsjahr Entschädigungen im Umfang von 21.2 Mio. CHF für Kurzarbeit in Anspruch genommen. Zudem trug der Wohlfahrtsfonds 4.4 Mio. CHF bei, um Ausfälle für die Mitarbeiter aufgrund der Kurzarbeit zu entgelten. Der Zuschuss aus dem Wohlfahrtsfonds wird allerdings mit dem entsprechend erhöhten Dienstzeitaufwand aus IAS 19 kompensiert, womit kein Effekt in der konsolidierten Erfolgsrechnung resultiert. Der um 7.8 Mio. CHF tiefere Aufwand für Gewinnbeteiligungen von Unternehmensleitung und Mitarbeitenden trug ebenfalls zur Reduktion bei.

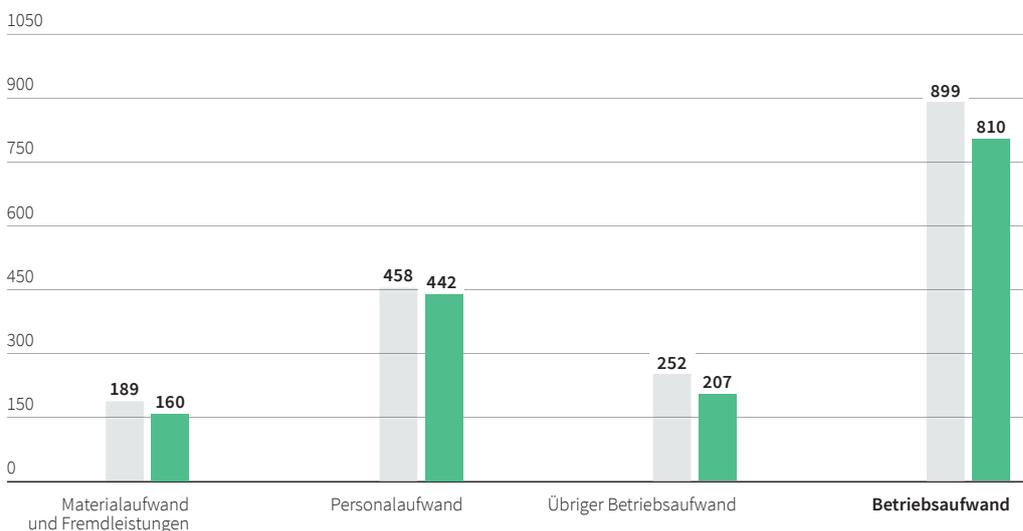
Der übrige Betriebsaufwand sank um 44.6 Mio. CHF auf 207.3 Mio. CHF. Während sich der Vertriebs- und Verkaufsaufwand ungefähr im Gleichschritt mit dem Rückgang des Umsatzes entwickelt hat, ist der Aufwand für Werbung und Public Relations überproportional zurückgegangen. Der Rückgang des allgemeinen Betriebsaufwandes ist in Höhe von rund 6.3 Mio. CHF auf die Abnahme des Beratungsaufwandes zurückzuführen, welcher im Vorjahr ausserordentlich hoch war.

Grafik 4

Betriebsaufwand

in Mio. CHF

● 2019 ● 2020



Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und Betriebsergebnis (EBIT)

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) sank um 66.2 Mio. CHF oder 33.6 Prozent auf 130.6 Mio. CHF. Die EBITDA-Marge verringerte sich damit von 18.2 Prozent im Vorjahr auf neu 14.0 Prozent.

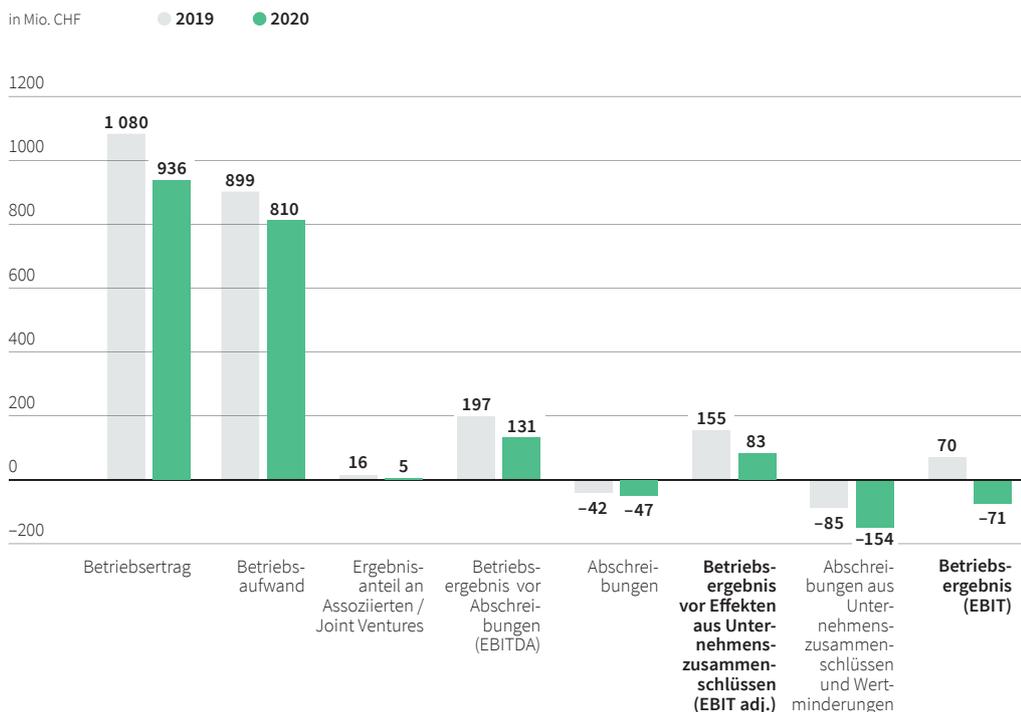
Der Ergebnisanteil an Assoziierten und Joint Ventures für das Berichtsjahr 2020 beträgt 4.8 Mio. CHF, was im Vergleich mit dem Vorjahr einem Rückgang von 11.7 Mio. CHF entspricht. Die Abnahme widerspiegelt das sehr herausfordernde wirtschaftliche Umfeld im Jahr 2020, das – analog zur finanziellen Entwicklung der TX Group – auch bei den Assoziierten und Joint Ventures zu deutlich schwächeren operativen Ergebnissen führte. Aufgrund der Prüfung der Werthaltigkeit wurden zudem Wertminderungen auf Goodwill und Beteiligungen in den assoziierten Gesellschaften in Höhe von total 3.0 Mio. CHF (anteiliger Wert) vorgenommen.

Das Betriebsergebnis (EBIT) beträgt –70.9 Mio. CHF (Vorjahr 70.4 Mio. CHF), womit sich die Marge von 6.5 Prozent auf –7.6 Prozent entwickelte.

Die gesamten Abschreibungen verzeichnen im Vorjahresvergleich eine Zunahme um 14.9 Mio. CHF auf 116.5 Mio. Von der Zunahme der Abschreibungen sind 9.1 Mio. CHF auf erhöhte Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen zurückzuführen. Der Anstieg ergibt sich vor allem aus den Abschreibungen auf den Marken von Tamedia, welche neu ab dem 1. Januar 2020 abgeschrieben werden und im Berichtsjahr 11.1 Mio. CHF betragen. Auf Basis der Überprüfung des Goodwills der Zahlungsmittel generierenden Einheit Tamedia wurde eine Wertminderung auf Goodwill in Höhe von 85.0 Mio. CHF erfasst (Vorjahr 24.7 Mio. CHF).

Betriebsergebnis (EBIT)

Grafik 5



Ergebnis

Das Ergebnis 2020 beträgt –94.6 Mio. CHF und liegt somit um 192.4 Mio. CHF unter dem Vorjahresergebnis von 97.8 Mio. CHF. Der Ergebnisanteil der Aktionäre von TX Group reduzierte sich von 64.8 Mio. CHF auf –112.3 Mio. CHF.

Im Berichtsjahr wurde ein negatives Finanzergebnis in Höhe von –20.6 Mio. erzielt. Aus der Veräusserung der beiden Gesellschaften Olmero AG und Trendsales ApS im Oktober 2020 resultierte ein konsolidierter Veräusserungsverlust in Höhe von 18.7 Mio. CHF.

Der erwartete durchschnittliche Steuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze der konsolidierten Gesellschaften. Dieser liegt 2020 bei 13.4 Prozent (Vorjahr 21.8 Prozent). Der gewichtete Steuersatz von 13.4 Prozent ergibt sich aus der Gewichtung der erwarteten Steuersätze pro Gesellschaft. Sowohl positive wie auch negative Ergebnisse der einzelnen Gesellschaften fliessen unter Berücksichtigung der jeweils anwendbaren Steuersätze in die Berechnung des erwarteten Steuersatzes ein und führen so – in Kombination mit tieferen geltenden Steuersätzen – zu einem tieferen erwarteten Steuersatz gegenüber dem Vorjahr.

Der effektive Steuersatz veränderte sich von –3.1 Prozent auf –3.5 Prozent. Die steuerlich nicht abzugsfähigen Wertminderungen von Goodwill mit einem theoretischen Steuereffekt in der Höhe von 14.8 Mio. CHF (Vorjahr 4.8 Mio. CHF) sind auf die Wertminderung des Goodwills für das Segment Tamedia von 85 Mio. CHF (Vorjahr 24.7 Mio. CHF) zurückzuführen. Weitere Angaben zum Goodwill und der erfolgten Überprüfung der Werthaltigkeit sind unter Anmerkung 22 aufgeführt. Die nicht bilanzierten latenten Steuerforderungen aus Verlustvorträgen resultieren aus der Einschätzung, dass für erzielte Verluste die Ertragslage der betroffenen Gesellschaften für die Realisierung nicht gegeben ist. Die Steuereffekte auf Beteiligungen, die hauptsächlich aus handelsrechtlichen Abschreibungen auf Beteiligungsbuchwerten (ohne latente Steuerfolgen) resultieren und den Steueraufwand reduzierten, fielen 2020 deutlich tiefer aus.

Bilanz und Eigenkapital

Die Bilanzsumme reduzierte sich von 2 955.5 Mio. CHF um 203.8 Mio. CHF auf 2 751.6 Mio. CHF. Das Eigenkapital nahm um 179.3 Mio. CHF auf 1 996.4 Mio. CHF ab. Der Rückgang des Eigenkapitals ist auf das erzielte negative Ergebnis, die Dividendenausschüttungen und den Kauf der 10 Prozent Minderheitsanteile an Homegate AG zurückzuführen. Demgegenüber erhöhte sich das Eigenkapital durch den direkt im Eigenkapital erfassten Betrag für die Neubewertung der Personalvorsorge um netto 15.3 Mio. CHF (nach latenten Steuern), der hauptsächlich aus der Performance auf dem Vorsorgevermögen resultiert. An die Aktionäre der TX Group AG wurden 37.1 Mio. CHF (3.50 CHF pro Aktie) als Dividende ausgeschüttet. Der Eigenfinanzierungsgrad ging von 73.6 Prozent auf 72.6 Prozent zurück.

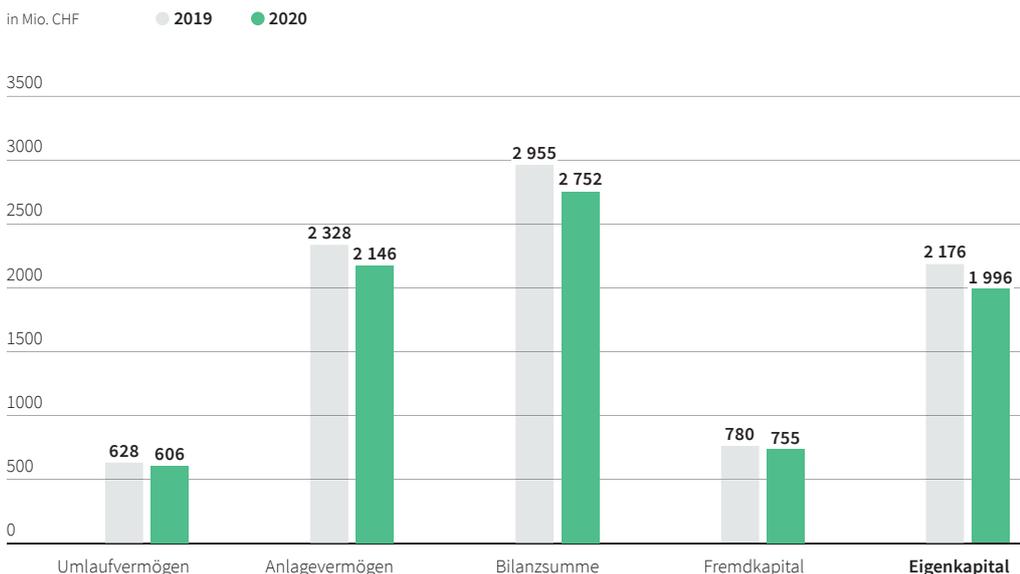
Das Umlaufvermögen der weitergeführten Bereiche sank um 21.5 Mio. CHF auf 606.1 Mio. CHF. Die flüssigen Mittel gingen um 15.0 Mio. CHF auf 276.2 Mio. CHF zurück.

Das Anlagevermögen sank um 182.4 Mio. CHF oder 7.8 Prozent auf 2 145.6 Mio. CHF. Die Sachanlagen erhöhten sich im Berichtsjahr um 16.6 Mio. CHF und betragen per Bilanzstichtag 323.3 Mio. CHF. Die Zunahme ist im Wesentlichen auf neu erfasste Nutzungsrechte an Leasingobjekten zurückzuführen. Die immateriellen Anlagen nahmen von 1 784.4 Mio. CHF um 205.6 Mio. CHF auf 1 578.8 Mio. CHF ab. Die Veränderungen im Konsolidierungskreis, welche die Abgänge von Olmero AG und Trendsales ApS beinhalten, führen zu einem Rückgang der immateriellen Anlagen von 57.8 Mio. CHF. Wie bereits im Vorjahr wurde vor allem in aktivierbare IT-Software investiert. Die Abschreibungen belaufen sich auf 77.3 Mio. CHF im Vergleich zu 67.2 Mio. CHF im Vorjahr, wobei sich die Erhöhung aufgrund der neu ab 2020 vorgenommenen Abschreibungen auf den Marken von Tamedia ergibt. Im Segment Tamedia erfolgte im Berichtsjahr eine Wertminderung auf Goodwill in Höhe von 85.0 Mio. CHF (Vorjahr 24.7 Mio. CHF).

Der Rückgang der in der Erfolgsrechnung erfassten Ergebnisanteile an Assoziierten und Joint Ventures widerspiegelt sich auch in deren Eigenkapital respektive im erfassten Buchwert, welcher netto um 4.7 Mio. CHF auf 61.2 Mio. CHF zurückgegangen ist. Durch die Neubewertung Vorsorgepläne wird 2020 ein Nettovorsorgevermögen in Höhe von 94.9 Mio. CHF bilanziert (Vorjahr 93.3 Mio. CHF). Die Vorsorgeguthaben belaufen sich auf 132.6 Mio. CHF und die Vorsorgeverbindlichkeiten auf 37.6 Mio. CHF. Die übrigen langfristigen Finanzanlagen nahmen um 9.2 Mio. CHF auf 36.0 Mio. CHF zu, wobei die Zunahme im Wesentlichen auf die im Jahr 2020 getätigten Investitionen sowie die Marktwertanpassungen bei den sonstigen Beteiligungen zurückzuführen ist. Die TX Group AG hat 2020 weitere Investitionen in die neon Switzerland AG erworben. Im Dezember 2020 hat sich TX Group AG zudem zu 11.0 Prozent an Selma Finance Oy, Helsinki, beteiligt (Investition 1.6 Mio. CHF).

Bilanz

Grafik 6



Das kurzfristige Fremdkapital der weitergeführten Bereiche reduzierte sich um 33.6 Mio. CHF auf 480.7 Mio. CHF. Die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben um 8.9 Mio. CHF auf 93.2 Mio. CHF zugenommen. Die Bankverbindlichkeit der Goldbach Group AG in Höhe von 20.0 Mio. CHF wurde im Januar 2020 zurückbezahlt, womit Ende 2020 noch eine kurzfristige Kreditverbindlichkeit in Höhe von 2.0 Mio. CHF (Vorjahr 1.5 Mio. CHF) besteht.

Per Bilanzstichtag bestehen kurzfristige Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 13.9 Mio. CHF (Vorjahr 11.2 Mio. CHF) und langfristige Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 54.2 Mio. CHF (Vorjahr 33.0 Mio. CHF). Der Anstieg der Leasingverbindlichkeiten ist zu einem grossen Teil auf den Vertrag für die neuen Räumlichkeiten von JobCloud AG zurückzuführen.

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen 53.5 Mio. CHF und sind damit um rund 7.5 Mio. CHF höher als im vergangenen Jahr. Die Erhöhung ist primär auf die Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber Behörden von 3.7 Mio. CHF und der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten von 4.9 Mio. CHF zurückzuführen.

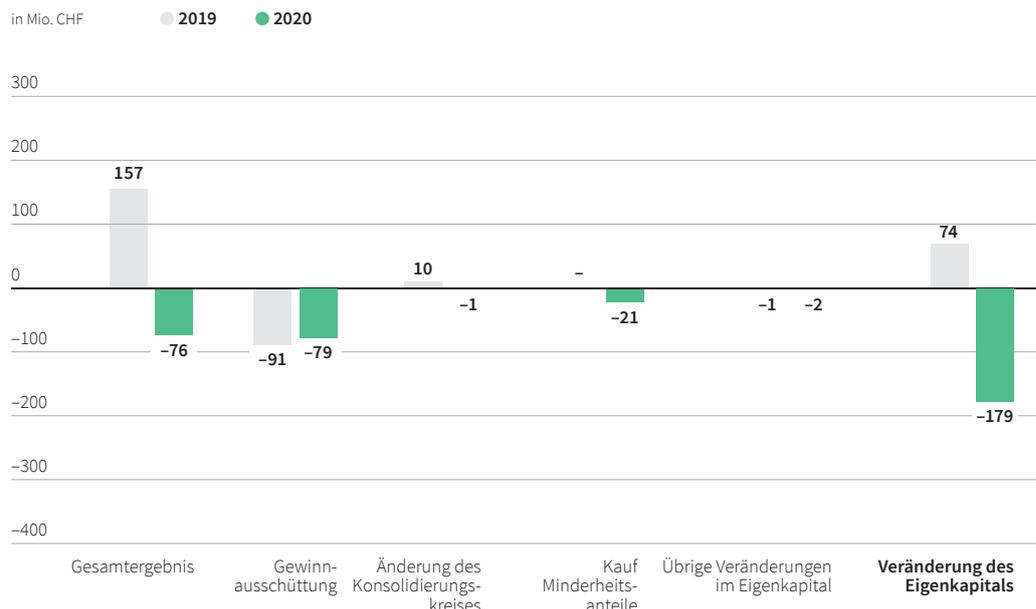
Die passiven Rechnungsabgrenzungen reduzierten sich von 337.8 Mio. CHF um 8.9 Mio. CHF auf 328.9 Mio. CHF. Aus Veränderungen im Konsolidierungskreis resultiert eine Abnahme von rund 5.9 Mio. CHF. Die Umsatzabgrenzungen sind insgesamt ebenfalls um 5.9 Mio. CHF zurückgegangen. Der Rückgang der Abgrenzungen Personal um 8.3 Mio. CHF auf 23.3 Mio. CHF geht insbesondere auf die tieferen Abgrenzungen für Erfolgsbeteiligungen der Mitarbeiter und Gewinnbeteiligungen Unternehmensleitung zurück.

Die kurz- und langfristigen Rückstellungen belaufen sich auf 15.6 Mio. CHF, was einer Erhöhung von 0.9 Mio. CHF zum Vorjahr entspricht. Die Personalarückstellungen beinhalten Rückstellungen für verschiedene Sozialpläne. Mit der Umstrukturierung der zentralen Dienste sollen über einen Zeitraum von drei Jahren die Kosten reduziert und damit Einsparungen in der Höhe von rund 20 Mio. CHF erzielt werden. Dabei ist sowohl eine Senkung der Sachkosten wie auch ein Abbau von rund 40 Stellen vorgesehen. Für diesen Abbau wurde eine Rückstellung für den Sozialplan in Höhe von 2.3 Mio. CHF erfasst.

Das langfristige Fremdkapital nahm um 9.0 Mio. CHF auf 274.5 Mio. CHF zu. Die Vorsorgeverbindlichkeiten blieben mit 42.9 Mio. CHF stabil. Die latenten Steuerverbindlichkeiten reduzierten sich um 15.1 Mio. CHF auf 145.2 Mio. CHF.

Grafik 7

Veränderung des Eigenkapitals



Mittelflussrechnung

Der Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit ging um 24.2 Prozent auf 128.1 Mio. CHF zurück. Der Rückgang ist insbesondere auf die im Zusammenhang mit der Corona-Krise erlittene Umsatzreduktion zurückzuführen. Dieser konnte mit den rückläufigen Ausgaben für Personal und bezogene Lieferungen und Leistungen nicht kompensiert werden.

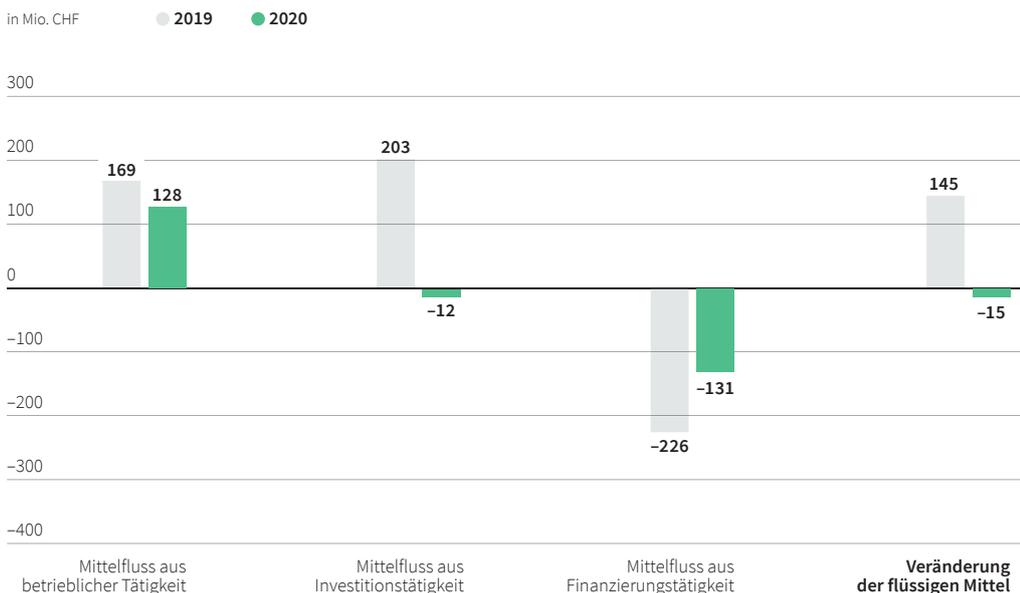
Der Mittelfluss aus Investitionstätigkeit beträgt –11.8 Mio. CHF (Vorjahr 202.6 Mio. CHF). Der Rückgang ist vor allem auf den im Vorjahr erfassten Mittelzufluss aus dem Verkauf der Swissscom Directories AG in Höhe von 239.8 Mio. CHF zurückzuführen. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen stiegen gegenüber Vorjahr um 11.4 Mio. CHF. Die Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 18.8 Mio. CHF betrafen 2020 unter anderem Mieterausbauten und Mobiliar am neuen Hauptsitz der Jobcloud AG sowie technische Anlagen und Maschinen in den Druckzentren. In immaterielle Anlagen wurde 16.9 Mio. CHF investiert, insbesondere für aktivierbare IT-Software wie Plattformen. Devestitionen von Sach- und immateriellen Anlagen führten zu einem Zufluss von flüssigen Mitteln in Höhe von 2.0 Mio. CHF. Der Mittelfluss nach Investitionstätigkeit in Sach- und immaterielle Anlagen (FCF adj.) beträgt somit 94.5 Mio. CHF und liegt um 52.3 Mio. CHF unter dem Vorjahreswert von 146.8 Mio. CHF. Aus dem Verkauf der konsolidierten Gesellschaften Olmero AG und Trendsales ApS, sowie aus dem Verkauf der Aktivität Renovero wurde ein Mittelfluss von total 19.8 Mio. CHF erzielt. Der Mittelabfluss aus Investitionen in Finanzanlagen beinhaltet den Kauf von Anteilen an den sonstigen Beteiligungen neon Switzerland AG, Switzerland AG oder Selma Finance Oy, während die Devestition von Finanzanlagen insbesondere aus der Veränderung von Kontokorrenten mit Minderheitsaktionären beinhaltet.

Der Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit beträgt –131.4 Mio. CHF. Der im Vergleich zum Vorjahr wesentlich tiefere Mittelabfluss ist insbesondere auf die im Jahr 2019 vorgenommene Rückzahlung des Bankkredites zur Finanzierung der Goldbach Akquisition in Höhe von 120.0 Mio. CHF zurückzuführen. Im Jahr 2020 erfolgte demgegenüber eine Rückzahlung einer Bankverbindlichkeit von 20.0 Mio. CHF. Ebenfalls zur Reduktion des Mittelabflusses hat die im Vergleich zum Vorjahr tiefere Dividendenausschüttung an die Aktionäre der TX Group beigetragen (3.50 CHF pro Aktie im Vergleich zu 4.50 CHF pro Aktie in 2019). Demgegenüber sind die Ausschüttungen an die Minderheitsaktionäre von Jobcloud AG und Goldbach Group stabil geblieben. Aufgrund neuer oder modifizierter Leasingverträge stiegen die Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten um rund 3.5 Mio. CHF auf 15.4 Mio. CHF. Der Kauf der 10 Prozent Minderheitsanteile an Homegate AG im Januar 2020 führte zu einem Mittelabfluss von 20.8 Mio. CHF.

Durch diese Mitteleflüsse sanken die flüssigen Mittel in 2020 von 291.2 Mio. CHF um 15.0 Mio. CHF auf 276.2 Mio. CHF.

Mittelfluss

Grafik 8



Konsolidierte Erfolgsrechnung normalisiert

in CHF 000	Erläuterung	2020			2019		
		Erfolgsrechnung	Sondereffekte	normalisierte Erfolgsrechnung	Erfolgsrechnung	Sondereffekte	normalisierte Erfolgsrechnung
	Werbeumsatz	273 530	–	273 530	356 570	–	356 570
	Umsatz aus Classifieds & Services	252 246	–	252 246	271 611	–	271 611
	Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz	72 408	–	72 408	87 060	–	87 060
	Umsatz aus Abonnements- und Einzelverkauf	241 807	–	241 807	246 078	–	246 078
	Druckumsatz	59 855	–	59 855	76 615	–	76 615
	Übriger Betriebsumsatz	34 125	–	34 125	36 659	–	36 659
	Übrige Erträge	1 824	(1 097)	728	4 955	(3 500)	1 455
	Betriebsertrag	935 795	(1 097)	934 698	1 079 548	(3 500)	1 076 048
	Materialaufwand und Fremdleistungen	(160 257)	(685)	(160 942)	(188 839)	–	(188 839)
	Personalaufwand	(442 406)	–	(442 406)	(458 468)	–	(458 468)
	Übriger Betriebsaufwand	(207 309)	(2 485)	(209 794)	(251 935)	–	(251 935)
	Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	4 796	2 957	7 754	16 466	–	16 466
	Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	130 619	(1 309)	129 310	196 773	(3 500)	193 273
	Abschreibungen	(47 298)	–	(47 298)	(41 545)	–	(41 545)
	Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.)	83 322	(1 309)	82 012	155 228	(3 500)	151 728
	Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	(69 181)	–	(69 181)	(60 061)	–	(60 061)
	Wertminderungen	(85 000)	85 000	–	(24 730)	24 730	–
	Betriebsergebnis (EBIT)	(70 859)	83 691	12 832	70 438	21 230	91 668
	Finanzertrag	5 229	–	5 229	30 098	(25 895)	4 203
	Finanzaufwand	(25 832)	18 734	(7 097)	(5 672)	–	(5 672)
	Ergebnis vor Steuern	(91 462)	102 425	10 963	94 863	(4 665)	90 198
	Ertragssteuern	(3 180)	532	(2 648)	2 895	(16 578)	(13 682)
	Ergebnis	(94 642)	102 957	8 315	97 758	(21 243)	76 515

1 Die Bereinigung 2020 betrifft den Veräusserungsgewinn aus dem Verkauf der Aktivität Renovero aus der Olmero AG.

Die Bereinigung 2019 betrifft den Veräusserungsgewinn aus dem Verkauf der Aktivität Annabelle aus der Tamedia AG.

2 Die Bereinigung 2020 beinhaltet die ausserordentlichen Bundesbeiträge zur Finanzierung der Basisdienste der nationalen Nachrichtenagentur Keystone-SDA zur Entlastung der Medien.

3 Die Bereinigung 2020 beinhaltet die ausserordentliche Unterstützung des Bundes für die ermässigte Zustellung von abonnierten Tages- und Wochenzeitungen (Presseförderung) sowie eine einmalige Zahlung an Radio- und Fernsehveranstalter.

4 Die Bereinigung 2020 betrifft die Wertminderung des Goodwills der assoziierten Gesellschaft Zürcher Oberland Medien AG sowie die Wertminderung einer Beteiligung in der Karriere.at.

5 Die Bereinigung 2020 und 2019 betrifft die Wertminderung des Goodwills der Zahlungsmittel generierenden Einheit Tamedia.

6 Die Bereinigung 2019 betrifft den Veräusserungsgewinn aus dem Verkauf der 31-Prozent-Beteiligung an der Swisscom Directories AG und der 100-Prozent-Beteiligung an der Starticket AG.

7 Die Bereinigung betrifft den Veräusserungsverlust aus dem Verkauf von Trendsales (–14.0 Mio. CHF) und Olmero (–4.7 Mio. CHF). Der Veräusserungsverlust beinhaltet rund 1.9 Mio. CHF Transaktionskosten, welche im Zusammenhang mit den Verkäufen angefallen sind.

8 Im Geschäftsjahr und in der Vergleichsperiode erfolgt eine Korrektur um die Steuereffekte auf den Sondereffekten. 2020 betrifft die Korrektur der Steuereffekte aus dem Verkauf Renovero und aus den Subventionen für die Presseförderung. Auf dem Goodwill-Impairment und auf dem Veräusserungsverlust Olmero und Trendsales entsteht aufgrund des steuerbaren Ergebnisses der TX Group AG nur ein geringfügiger Steuereffekt. Zudem ist 2019 der Effekt aus der Anpassung des Steuersatzes in verschiedenen Kantonen auf die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten berücksichtigt.

Mehrjahresvergleich

		2020	2019	2018	2017	2016
Erfolgsrechnung						
Betriebsertrag	Mio. CHF	935.8	1 079.5	1 010.6	974.2	1 004.8
Wachstum		-13.3%	6.8%	3.7%	-3.0%	-5.5%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	Mio. CHF	130.6	196.8	205.9	245.2	201.0
Wachstum		-33.6%	-4.4%	-16.0%	22.0%	-17.5%
Marge ¹		14.0%	18.2%	20.4%	25.2%	20.0%
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.)	Mio. CHF	83.3	155.2	179.5	216.2	160.7
Wachstum		-46.3%	-13.5%	-16.9%	34.5%	-20.0%
Marge ¹		8.9%	14.4%	17.8%	22.2%	16.0%
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. CHF	(70.9)	70.4	131.6	180.7	113.5
Wachstum		-200.6%	-46.5%	-27.2%	59.3%	-13.1%
Marge ¹		-7.6%	6.5%	13.0%	18.6%	11.3%
Ergebnis	Mio. CHF	(94.6)	97.8	129.5	170.2	122.3
Wachstum		-196.8%	-24.5%	-23.9%	39.1%	-63.4%
Marge ¹		-10.1%	9.1%	12.8%	17.5%	12.2%
Segmente – Anteil am Gesamtumsatz mit Dritten						
TX Markets		21.3%	19.8%	–	–	–
Goldbach		11.5%	11.9%	–	–	–
20 Minuten		11.1%	13.2%	–	–	–
Tamedia		47.9%	48.1%	–	–	–
Group & Ventures		8.2%	7.0%	–	–	–
Personalkennzahlen						
Mitarbeiterbestand (FTE) ²	Anzahl	3 632	3 662	3 330	3 204	3 282
Betriebsertrag pro Mitarbeiter	CHF 000	257.6	294.8	303.5	304.0	306.2
Bilanz						
Umlaufvermögen	Mio. CHF	606.1	627.5	686.7	330.9	308.9
Anlagevermögen	Mio. CHF	2 145.6	2 328.0	2 261.7	2 182.5	2 112.2
Bilanzsumme	Mio. CHF	2 751.6	2 955.5	2 948.4	2 513.3	2 421.1
Fremdkapital	Mio. CHF	755.2	779.8	846.8	543.7	665.0
Eigenkapital	Mio. CHF	1 996.4	2 175.7	2 101.7	1 969.6	1 756.1
Mittelfluss						
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. CHF	128.1	169.2	187.7	223.3	178.6
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	Mio. CHF	(11.8)	202.6	(233.6)	(14.6)	(11.1)
Mittelfluss nach Investitionstätigkeit in Sach- und immaterielle Anlagen (FCF adj.)	Mio. CHF	94.5	146.8	161.5	215.9	172.8
Mittelfluss nach Investitionstätigkeit (FCF)	Mio. CHF	116.3	371.8	(45.9)	208.6	167.5
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	Mio. CHF	(131.4)	(225.9)	68.8	(149.0)	(202.9)
Veränderung der flüssigen Mittel	Mio. CHF	(15.0)	145.3	22.5	60.2	(35.4)
Finanzkennzahlen						
Eigenfinanzierungsgrad ³		72.6%	73.6%	71.3%	78.4%	72.5%
Eigenkapital-Rentabilität ⁴		-4.7%	4.5%	6.2%	8.6%	7.0%
Nettoverschuldung / (-liquidität) ⁵		(182.9)	(206.9)	12.9	(113.1)	38.4
Verschuldungsfaktor ⁶	x	–	–	0.1	–	0.2
Kennzahlen pro Aktie						
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	CHF	(10.61)	6.11	9.12	13.87	9.89
Dividende pro Aktie	CHF	– ⁸	3.5	4.5	4.5	4.5
Dividendenrendite ⁷		–	3.7%	4.3%	3.3%	2.9%
Kurs-Gewinn-Verhältnis ⁷	x	(6.7)	15.3	11.6	9.9	15.8
Aktienkurs	CHF	70.80	93.70	105.50	138.00	156.00
Marktkapitalisierung	Mio. CHF	750.2	992.8	1 117.8	1 462.2	1 652.9

1 In Prozent des Betriebsertrages

2 Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand, ohne Mitarbeiter von Assoziierten / Joint Ventures

3 Eigenkapital zu Bilanzsumme

4 Ergebnis inklusive Minderheitsanteile zu Eigenkapital per 31. Dezember

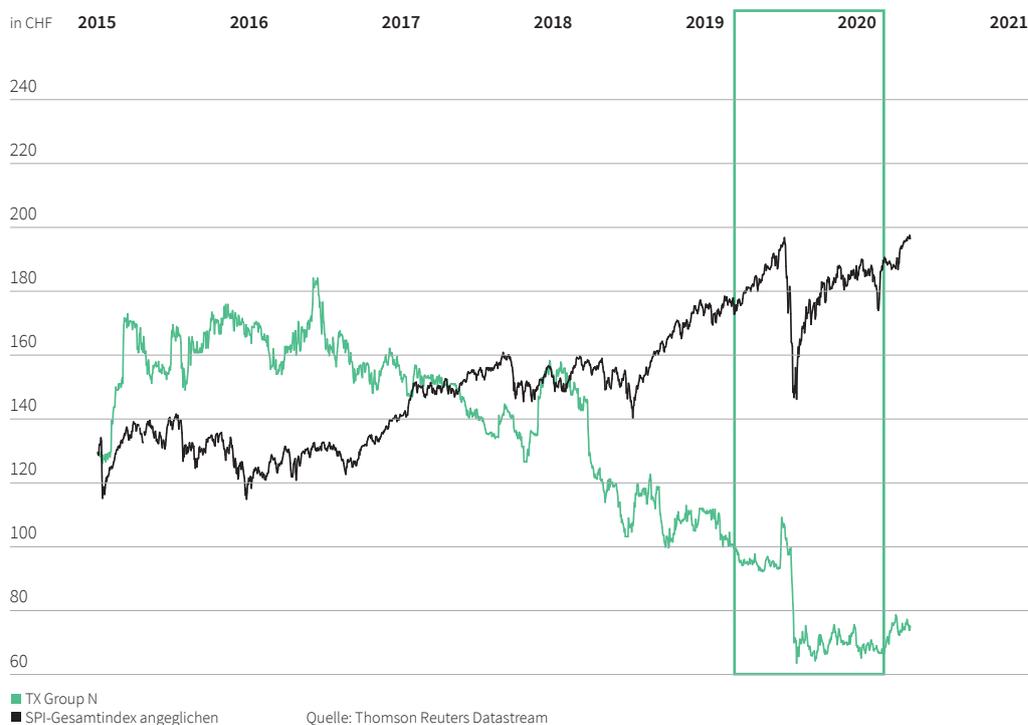
5 Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Flüssige Mittel

6 Nettoverschuldung zu Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit

7 Basierend auf Jahresendkurs

8 Antrag des Verwaltungsrates

Aktienkursentwicklung vom 5. Januar 2015 bis 27. Januar 2021



Aktienkurs

in CHF	2020	2019	2018	2017	2016
Höchst	107.20	121.00	157.50	161.80	183.90
Tiefst	60.40	89.80	101.00	132.00	150.00
Jahresende	70.80	93.70	105.50	138.00	156.00

Börsenkapitalisierung

in Mio. CHF	2020	2019	2018	2017	2016
Höchst	1 136	1 283	1 670	1 715	1 949
Tiefst	640	952	1 071	1 399	1 590
Jahresende	750	993	1 118	1 462	1 653

Finanzkalender

Generalversammlung:	9. April 2021
Halbjahresberichterstattung:	31. August 2021

Kennzahlen pro Aktie

in CHF	2020	2019	2018	2017	2016
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	(10.61)	6.11	9.12	13.87	9.89
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	(10.60)	6.10	9.08	13.82	9.86
EBIT pro Aktie	(6.69)	6.65	12.44	17.06	10.71
EBITDA pro Aktie	12.34	18.57	19.45	23.15	18.97
Free Cash Flow pro Aktie	10.99	35.08	(4.33)	19.70	15.81
Eigenkapital pro Aktie ¹	160.48	173.44	166.48	163.46	143.95
Dividende pro Aktie	- ²	3.50	4.50	4.50	4.50
Ausschüttungsgrad ³	-	37.9%	36.7%	28.0%	39.0%
Dividenden-Rendite ⁴	-	3.7%	4.3%	3.3%	2.9%
Kurs-Gewinn-Verhältnis ⁴	x (6.68)	15.3	11.6	9.9	15.8
Kurs-EBIT-Verhältnis ⁴	x (10.58)	14.1	8.5	8.1	14.6
Kurs-EBITDA-Verhältnis ⁴	x 5.74	5.0	5.4	6.0	8.2
Kurs-Umsatz-Verhältnis ⁴	x 0.80	0.9	1.1	1.5	1.6
Kurs-Free Cash Flow-Verhältnis ⁴	x 6.44	2.7	(24.3)	7.0	9.9
Kurs-Eigenkapital-Verhältnis ⁴	x 0.44	0.5	0.6	0.8	1.1

1 Eigenkapital, Anteil der Aktionäre TX Group

2 Antrag des Verwaltungsrates

3 Basierend auf Ergebnis

4 Basierend auf Jahresendkurs

Kapitalstruktur

Das Aktienkapital von 106 Mio. CHF ist in 10 600 000 Namenaktien zu 10 CHF eingeteilt. Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital. Für die Aktienbeteiligungspläne hält das Unternehmen eigene Aktien gemäss Anmerkung 29 und 39.

Für 67.00 Prozent der Aktien besteht ein Aktionärsbindungsvertrag. Die Unterzeichner des Aktionärsbindungsvertrages besitzen derzeit 69.10 Prozent der Aktien.

Ergebnisverwendung

TX Group betreibt eine ergebnisorientierte Ausschüttungspraxis. In der Regel werden 35 bis 45 Prozent des Ergebnisses als Dividende ausgeschüttet.

Investor Relations

TX Group AG

Sandro Macciaccchini

Leiter Bereich Finanzen, Personal und Investor Relations

Werdstrasse 21

CH-8021 Zürich

Telefon: +41 (0) 44 248 41 92

E-Mail: investor.relations@tx.group

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF 000	Anmerkung	2020	2019 ¹
Werbeumsatz	4	273 530	356 570
Umsatz aus Classifieds & Services	4	252 246	271 611
Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz	4	72 408	87 060
Umsatz aus Abonnements- und Einzelverkauf	4	241 807	246 078
Druckumsatz	4	59 855	76 615
Übriger Betriebsumsatz	4	34 125	36 659
Übrige Erträge	4	1 824	4 955
Betriebsertrag		935 795	1 079 548
Materialaufwand und Fremdleistungen	5	(160 257)	(188 839)
Personalaufwand	6	(442 406)	(458 468)
Übriger Betriebsaufwand	7	(207 309)	(251 935)
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	8	4 796	16 466
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		130 619	196 773
Abschreibungen	9	(47 298)	(41 545)
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.)		83 322	155 228
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	9	(69 181)	(60 061)
Wertminderungen	9	(85 000)	(24 730)
Betriebsergebnis (EBIT)		(70 859)	70 438
Finanzertrag	10	5 229	30 098
Finanzaufwand	10	(25 832)	(5 672)
Ergebnis vor Steuern		(91 462)	94 863
Ertragssteuern	11	(3 180)	2 895
Ergebnis		(94 642)	97 758
davon			
Anteil Aktionäre der TX Group		(112 298)	64 760
Anteil Minderheitsaktionäre	14	17 656	32 998

¹ Die Gliederung der Umsätze in der konsolidierten Erfolgsrechnung wurde angepasst. Zudem werden neu die externen Saläre als Fremdleistungen in der Position «Materialaufwand und Fremdleistungen» ausgewiesen. Weitere im Einzelnen unwesentliche Anpassungen der Offenlegung im Betriebsaufwand sind erfolgt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Ergebnis pro Aktie

in CHF	Anmerkung	2020	2019
Ergebnis pro Aktie unverwässert	15	(10.61)	6.11
Ergebnis pro Aktie verwässert	15	(10.60)	6.10

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in CHF 000	Anmerkung	2020	2019
Ergebnis		(94 642)	97 758
Wertschwankung Absicherungen / Finanzanlagen	35	3 137	(3 602)
Umrechnungsdifferenzen		(226)	(2 301)
Ertragssteuereffekte		(80)	744
Sonstiges Ergebnis – Reklassifizierung über die Erfolgsrechnung in zukünftigen Perioden		2 831	(5 159)
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste) IAS 19	20	19 512	77 872
Ertragssteuereffekte		(4 198)	(13 910)
Sonstiges Ergebnis – keine Reklassifizierung über die Erfolgsrechnung in zukünftigen Perioden		15 314	63 962
Sonstiges Ergebnis		18 145	58 803
Gesamtergebnis		(76 497)	156 561
davon			
Anteil Aktionäre der TX Group		(93 684)	125 473
Anteil Minderheitsaktionäre		17 187	31 088

Konsolidierte Bilanz

in CHF 000	Anmerkung	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel		276 153	291 194
Kurzfristige Finanzanlagen		311	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16	214 396	242 930
Kurzfristige Finanzforderungen		35 938	33 294
Laufende Steuerforderungen		19 325	9 013
Übrige kurzfristige Forderungen		22 467	16 058
Aktive Rechnungsabgrenzungen		32 539	28 317
Vorräte	17	4 923	6 699
Umlaufvermögen		606 052	627 505
Sachanlagen	18	323 292	306 741
Beteiligungen an Assoziierten / Joint Ventures	8	61 179	65 897
Vorsorgeguthaben	20	137 774	136 310
Übrige langfristige Finanzanlagen	19	35 963	26 789
Latente Steuerforderungen	12	8 540	7 805
Immaterielle Anlagen	21/22	1 578 819	1 784 414
Anlagevermögen		2 145 566	2 327 955
Aktiven		2 751 618	2 955 460
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	23	19 289	33 898
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24	69 073	81 137
Laufende Steuerverbindlichkeiten		6 828	12 458
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	25	53 468	46 010
Passive Abgrenzungen aus Verträgen mit Kunden	26	245 326	259 144
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	26	83 568	78 662
Kurzfristige Rückstellungen	27	3 151	2 955
Kurzfristiges Fremdkapital		480 702	514 263
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	23	73 940	50 382
Vorsorgeverbindlichkeiten	20	42 854	42 998
Latente Steuerverbindlichkeiten	12	145 216	160 335
Langfristige Rückstellungen	27	12 490	11 799
Langfristiges Fremdkapital		274 499	265 514
Fremdkapital		755 201	779 777
Aktienkapital	28	106 000	106 000
Eigene Aktien	29	(327)	(914)
Reserven		1 593 513	1 732 917
Eigenkapital, Anteil Aktionäre TX Group		1 699 185	1 838 003
Anteil Minderheitsaktionäre		297 232	337 680
Eigenkapital		1 996 417	2 175 683
Passiven		2 751 618	2 955 460

Konsolidierte Mittelflussrechnung

in CHF 000	Anmerkung	2020	2019
Direkte Methode			
Einnahmen aus verkauften Lieferungen und Leistungen	4	921 292	1 049 188
Ausgaben für Personal	6	(428 795)	(472 525)
Ausgaben für bezogene Lieferungen und Leistungen	5/7	(336 401)	(390 057)
Dividenden von Assoziierten / Joint Ventures	8	9 376	11 837
Bezahlte Zinsen	10	(709)	(1 408)
Erhaltene Zinsen	10	139	133
Übriges Finanzergebnis	10	301	680
Bezahlte Ertragssteuern	11	(37 068)	(28 697)
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit		128 135	169 151
Investitionen in Sachanlagen	18	(18 789)	(14 381)
Devestitionen von Sachanlagen	18	871	1 534
Devestitionen von zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	13	–	239 828
Investitionen in konsolidierte Gesellschaften	1	–	(6 397)
Devestitionen von konsolidierten Gesellschaften	1	18 173	7 904
Devestitionen von Aktivitäten		1 600	–
Investitionen in Beteiligung an Assoziierten / Joint Ventures	8	(72)	(81)
Devestitionen von Beteiligung an Assoziierten / Joint Ventures	8	19	4
Investitionen in übrige Finanzanlagen	19	(8 564)	(17 150)
Devestitionen von übrigen Finanzanlagen	19	10 698	853
Investitionen in immaterielle Anlagen	21	(16 881)	(9 925)
Devestitionen von immateriellen Anlagen	21	1 136	413
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		(11 809)	202 601
Gewinnausschüttung an Aktionäre TX Group	28	(37 055)	(47 700)
Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre		(42 351)	(43 607)
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	23	3 500	1 495
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	23	(20 599)	(126 970)
Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	32	(15 386)	(11 875)
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	23	4 292	5 106
Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	23	(1 433)	(1 407)
(Rückkauf)/Verkauf eigene Aktien	29	(1 475)	(914)
Kauf Anteile Minderheitsaktionäre		(20 849)	–
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		(131 357)	(225 872)
Fremdwährungseinfluss		(11)	(608)
Veränderung der flüssigen Mittel		(15 041)	145 272
Flüssige Mittel per 1. Januar		291 194	145 923
Flüssige Mittel per 31. Dezember		276 153	291 194
Veränderung der flüssigen Mittel		(15 041)	145 272

Veränderung des Eigenkapitals

in CHF 000

	Aktienkapital	Eigene Aktien	Umrechnungs- differenzen	Reserven	Eigenkapital, Anteil der Aktionäre TX Group	Anteil Minderheits- aktionäre am Eigenkapital	Eigenkapital
Stand 31. Dezember 2018	106 000	(3 579)	(4 920)	1 664 316	1 761 817	339 838	2 101 654
Ergebnis	-	-	-	64 760	64 760	32 998	97 758
Wertschwankung Absicherungen / Finanzanlagen	-	-	-	(3 602)	(3 602)	-	(3 602)
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) IAS 19	-	-	-	80 213	80 213	(2 341)	77 872
Umrechnungsdifferenzen	-	-	(2 246)	-	(2 246)	(55)	(2 301)
Ertragssteuereffekte	-	-	-	(13 653)	(13 653)	487	(13 166)
Gesamtergebnis	-	-	(2 246)	127 719	125 473	31 088	156 561
Gewinnausschüttung	-	-	-	(47 700)	(47 700)	(43 607)	(91 307)
Änderung des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	-	10 227	10 227
Aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	(4 252)	(4 252)	134	(4 118)
(Kauf)/Verkauf eigene Aktien	-	2 665	-	-	2 665	-	2 665
Stand 31. Dezember 2019	106 000	(914)	(7 166)	1 740 083	1 838 003	337 680	2 175 683
Ergebnis	-	-	-	(112 298)	(112 298)	17 656	(94 642)
Wertschwankung Absicherungen / Finanzanlagen	-	-	-	3 137	3 137	-	3 137
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) IAS 19	-	-	-	20 050	20 050	(538)	19 512
Umrechnungsdifferenzen	-	-	(376)	-	(376)	150	(226)
Ertragssteuereffekte	-	-	-	(4 196)	(4 196)	(81)	(4 278)
Gesamtergebnis	-	-	(376)	(93 308)	(93 684)	17 187	(76 497)
Gewinnausschüttung	-	-	-	(37 055)	(37 055)	(42 351)	(79 406)
Änderung des Konsolidierungskreises	-	-	4 637	(4 637)	-	(660)	(660)
Kauf Minderheitsanteile	-	-	-	(6 224)	(6 224)	(14 625)	(20 849)
Vertragliche Verpflichtungen zum Kauf von Minderheitsanteilen	-	-	-	(82)	(82)	-	(82)
Aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	(2 359)	(2 359)	-	(2 359)
(Kauf)/Verkauf eigene Aktien	-	587	-	-	587	-	587
Stand 31. Dezember 2020	106 000	(327)	(2 905)	1 596 418	1 699 185	297 232	1 996 417

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Finanzielle Besonderheiten im Berichtsjahr 2020

- Umfirmierung Tamedia AG auf TX Group AG und weitere Umfirmierungen (Anmerkung 37 «Beteiligungen»).
- Bildung dezentraler Organisation mit vier weitgehend eigenständigen Unternehmen (Anmerkung 2 «Segmentinformationen»).
- Starke Verluste im Werbemarkt führten zu einer Wertminderung für den Goodwill im Segment Tamedia in Höhe von 85.0 Mio. CHF (Anmerkung 22 «Goodwill und immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer»).
- Die Marken im Segment Tamedia werden neu ab 1. Januar 2020 abgeschrieben, was im Berichtsjahr die Abschreibungen um rund 11.1 Mio. CHF erhöhte (Anmerkung 9 «Abschreibungen»).
- Verkauf von Olmero AG und Trendsales ApS mit einem Verlust aus Veräusserung im Finanzergebnis in Höhe von 18.7 Mio. CHF (Anmerkung 1 «Änderungen im Konsolidierungskreis» und Anmerkung 10 «Finanzergebnis»).

Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Konsolidierungsgrundsätze

Allgemeines

Die konsolidierte Jahresrechnung der TX Group AG, Werdstrasse 21, Zürich (Schweiz), und ihrer Tochtergesellschaften wird nach den aktienrechtlichen Vorschriften und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Sie basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften per 31. Dezember. Dabei werden alle bis zum Zeitpunkt des konsolidierten Jahresabschlusses in Kraft getretenen Standards des IASB und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee berücksichtigt.

Die Rechnungslegung erfordert von Unternehmensleitung und Verwaltungsrat Einschätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualschulden, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Diese Einschätzungen und Annahmen berücksichtigen historische Erfahrungen sowie die Entwicklungen der Wirtschaftslage und werden, wo relevant, in den Anmerkungen erwähnt. Sie unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Im Berichtsjahr haben insbesondere die Einschätzungen und Annahmen, die für die nachstehenden Bereiche zur Anwendung gelangten, einen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Jahresrechnung. Die vorgenommenen Schätzungen werden in den erwähnten Anmerkungen detailliert festgehalten.

- Aktivierung von Verlustvorträgen (Anmerkungen 11 und 12)
- Überprüfung der Werthaltigkeit von Goodwill und immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer (Anmerkung 22)
- Finanzielle Risikoeinschätzungen (Anmerkung 34)

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 2. März 2021 verabschiedet. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 9. April 2021, die konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Änderungen in den Rechnungslegungsregeln im Jahr 2020 und später

TX Group hat die untenstehenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen erstmals mit dem Jahresabschluss 2020 angewendet.

- IFRS 3, «Änderungen in Bezug auf die Definition eines Geschäftsbetriebes» (Änderung an IFRS 3, «Unternehmenszusammenschlüsse»)
- IAS 1 / IAS 8, «Definition von Wesentlichkeit» (Änderung an IAS 1, «Darstellung des Abschlusses» und IAS 8, «Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler»)
- IAS 39 / IFRS 9 / IFRS 7, «Interest Rate Benchmark Reform» (Änderung an IAS 39, «Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung», IFRS 9, «Finanzinstrumente» und IFRS 7, «Finanzinstrumente: Angaben»)

Die erstmalige Anwendung zog keine wesentlichen Änderungen in den Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen respektive der Vermögens- und Ertragslage nach sich. Auch werden mit der Einführung der ab 2021 anzuwendenden revidierten Standards keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung erwartet. Die erstmals für die konsolidierte Jahresrechnung 2020 oder später einzuführenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden nicht vorzeitig angewandt (auch nicht die Änderung an IFRS 16, «Leasingverhältnisse – Mietzugeständnisse im Zusammenhang mit Covid 19», welche für Geschäftsjahr beginnend ab 1. Juni 2020 anwendbar wurde).

Restatement

- Segmentinformationen:
Per 1. Januar 2020 wurde unter dem Dach der TX Group eine dezentrale Organisation mit vier weitgehend eigenständigen Unternehmen gebildet. Die Segmentinformationen des Vorjahres wurden deshalb an die neue Segmentstruktur angepasst. Weiterführende Informationen zu den Segmenten finden sich im Abschnitt «Operative Berichterstattung und Marktumfeld» sowie in der Anmerkung 2 «Segmentinformationen».
- Erfolgsrechnung:
TX Group gliedert die Betriebserträge nach ihren Kernkompetenzen bezüglich Art der Dienstleistung. Im Zuge des Medienwandels haben für TX Group neue Geschäftsfelder an Bedeutung gewonnen. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, wurde der Ausweis der Umsätze in der konsolidierten Erfolgsrechnung erweitert. Gleichzeitig wurde die Zuordnung der Umsätze und Aufwendungen auf die ausgewiesenen Positionen überprüft und teilweise angepasst. Insbesondere werden neu die externen Saläre als Fremdleistungen in der Position «Materialaufwand und Fremdleistungen» ausgewiesen und nicht mehr im Personalaufwand. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend angeglichen.

Konsolidierungskreis

In die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen werden alle Gesellschaften, über die die TX Group AG direkt oder indirekt die Kontrolle hat. Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Gesellschaften werden ab Kontrollübernahme in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen, verkaufte Gesellschaften ab Kontrollabgabe aus der Rechnung ausgeschlossen.

Konsolidierungsmethode

Die konsolidierte Jahresrechnung beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und der von ihm beherrschten Unternehmen. Die Gesellschaft erlangt die Beherrschung, wenn sie:

- Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann,
- schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist, und
- die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann.

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der im Konsolidierungskreis enthaltenen Gesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100 Prozent erfasst. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Gemeinschaftsunternehmen, an denen die TX Group AG direkt oder indirekt 50 Prozent der Stimmrechte hat oder bei denen sie aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zusammen mit Partnern die Kontrolle über die finanziellen und operativen Entscheidungen ausübt und dabei Rechte am Nettovermögen des Gemeinschaftsunternehmens besitzt (Joint Ventures), werden nach der Equity-Methode erfasst.

Anteile an Gesellschaften, bei welchen die TX Group AG direkt oder indirekt unter 50 Prozent der Stimmenanteile hat (Assoziierte) und keine Kontrolle über die finanziellen und operativen Entscheidungen ausübt, aber wesentlichen Einfluss hat, werden ebenfalls nach der Equity-Methode behandelt.

Die Erfassung von Gemeinschaftsunternehmen und Assoziierten in der konsolidierten Jahresrechnung ist entsprechend unter den Beteiligungen an Assoziierten und Joint Ventures erläutert.

Kapitalkonsolidierung

Die Anteile am Eigenkapital konsolidierter Gesellschaften werden nach der Erwerbsmethode (Akquisitions-Methode) erfasst. Dabei besteht bei jedem Unternehmenszusammenschluss die Wahlmöglichkeit, die Minderheitsbeteiligung nach der Bewertungsmethode Fair Value oder mit dem proportionalen Anteil an den erworbenen Vermögensgegenständen zu bewerten. Bei Unternehmen, deren Akquisition in mehreren Schritten erfolgt, werden bisher gehaltene Anteile mit dem Fair Value zum Zeitpunkt des Kontrollübergangs berücksichtigt. Dabei anfallende Gewinne oder Verluste sowie im Zusammenhang mit dem Erwerb anfallende Kosten werden direkt in der Erfolgsrechnung erfasst.

Behandlung gruppeninterner Gewinne (Zwischengewinne)

Noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisierte Zwischengewinne auf gruppeninternen Lieferungen sowie Erfolge auf gruppeninternen Übertragungen von Sachanlagen und Beteiligungen werden eliminiert.

Fremdwährungsumrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung von TX Group wird in CHF dargestellt. Die Bilanzierung der monetären Positionen in fremder Währung in den Einzelabschlüssen erfolgt zum Bilanzstichtagskurs. Transaktionen in fremder Währung während des Geschäftsjahres werden zum durchschnittlichen Monatskurs verbucht. Die entsprechenden Kursdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften mit einer vom CHF abweichenden Funktionalwährung werden in der konsolidierten Jahresrechnung mit dem Stichtags-, die Positionen der Erfolgsrechnung mit dem Durchschnittskurs umgerechnet.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten, die zu Nominalwerten bewertet sind.

Kurzfristige Finanzanlagen

Unter den kurzfristigen Finanzanlagen werden Wertschriften sowie Fest-, Sicht- und Depositgelder mit einer Laufzeit von ursprünglich über drei bis maximal zwölf Monaten und kurzfristige derivative Finanzinstrumente ausgewiesen.

Kotierte Wertschriften werden zum Börsenkurs per Bilanzstichtag bewertet. Die Bewertung nicht kotierter Wertschriften erfolgt zu Marktwerten. Festgelder sowie Sicht- und Depositgelder werden zu Nominalwerten bewertet. Für diese Positionen wie auch für Wertschriften werden sowohl realisierte als auch unrealisierte Kursdifferenzen erfolgswirksam verbucht. Davon ausgenommen sind nicht realisierte Kursdifferenzen aus derivativen Finanzinstrumenten, die als «Accounting Hedges» bezeichnet werden (vgl. die Bewertungsgrundsätze für derivative Finanzinstrumente).

Forderungen

Die Bewertung von Forderungen erfolgt zum Nominalwert. Forderungen, deren Eingang fraglich ist, werden erfolgswirksam einzelwertberichtigt. Bezüglich allgemeinem Bewertungsrisiko wendet TX Group den vereinfachten Ansatz nach IFRS 9 zur Messung der erwarteten Kreditverluste an, bei dem für alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ein Wertberichtigungsbedarf für erwartete Verluste unter Berücksichtigung von historischen Erfahrungswerten und erwarteten Verlusten aus künftigen Ausfallereignissen berücksichtigt wird.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten nach der gewichteten Durchschnittsmethode, höchstens jedoch zum realisierbaren Wert abzüglich erwarteter Fertigstellungs- und Verkaufskosten bewertet.

Artikel mit einem geringen Lagerumschlag und nur erschwert veräußerbare Artikel werden nach betriebswirtschaftlichen Kriterien wertberichtigt.

Sachanlagen

Die Bewertung von Sachanlagen erfolgt höchstens zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen mit Ausnahme der Grundstücke, die zu Anschaffungskosten bilanziert werden.

Die im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen zu aktivierenden Nutzungsrechte sind Bestandteil der Sachanlagen. Ausbauten in gemieteten Liegenschaften werden aktiviert und entsprechend der Dauer des Mietvertrages abgeschrieben. Dabei werden allfällige Optionen zur Verlängerung der Mietverträge nicht berücksichtigt. Nicht wertvermehrende Unterhalts- und Reparaturkosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Die Abschreibungen erfolgen – mit Ausnahme von zusätzlichen betriebswirtschaftlich notwendigen Wertminderungen – linear nach Massgabe der innerhalb der Gruppe vereinheitlichten Nutzungsdauer. Die Abschreibungsdauer beträgt für:

Gebäude:	40 Jahre
Installationen und bauliche Nebenanlagen:	3–25 Jahre
Maschinen und Anlagen:	3–25 Jahre
Fahrzeuge:	4–10 Jahre
Mobiliar:	5–10 Jahre
Informatikanlagen:	3–5 Jahre
Leasinggegenstände:	Laufzeit Leasinggegenstand

Beteiligungen an Assoziierten und Joint Ventures

Anteile an Assoziierten (Stimmenanteil direkt oder indirekt zwischen 20 Prozent und weniger als 50 Prozent ohne Kontrolle über die finanziellen und operativen Entscheide oder Stimmenanteil unter 20 Prozent, wenn eine massgebliche Einflussnahme auf eine andere Art gegeben ist) sowie die Anteile an Joint Ventures werden nach der Equity-Methode erfasst. Den Anschaffungswert übersteigende Verluste werden nur dann bilanziert, wenn sich TX Group rechtlich oder faktisch verpflichtet, sich an weitergehenden Verlusten zu beteiligen oder an einer – laufenden oder eingeleiteten – Sanierung teilzunehmen.

Langfristige Finanzanlagen

Unter den langfristigen Finanzanlagen werden sonstige Beteiligungen, langfristige Darlehen, langfristige derivative Finanzinstrumente und die übrigen langfristigen Finanzanlagen ausgewiesen.

Sonstige Beteiligungen (Stimmenanteil unter 20 Prozent) werden zu Marktwerten bewertet. Handelt es sich um Eigenkapitalinstrumente, werden die unrealisierten Erfolge – netto nach Steuern – bis zum Zeitpunkt und zum Zeitpunkt der Realisation über die Gesamtergebnisrechnung verbucht. Handelt es sich nicht um Eigenkapitalinstrumente, erfolgt die Behandlung zum Fair Value und sämtliche Bewertungsanpassungen werden über die konsolidierte Erfolgsrechnung verbucht.

Die Bewertung langfristiger Darlehen erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Langfristige derivative Finanzinstrumente («Fair Value through Profit and Loss») werden zu Marktwerten bewertet. Sowohl realisierte wie auch unrealisierte Kursdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht, mit Ausnahme von solchen aus derivativen Finanzinstrumenten, die als «Cash Flow Hedges» bezeichnet werden (vgl. Bewertungsgrundsätze für derivative Finanzinstrumente).

Auch für die übrigen langfristigen Finanzanlagen («Fair Value through Other Comprehensive Income») erfolgt die Bewertung zu Marktwerten. Unrealisierte Erfolge – netto nach Steuern – werden bis zu deren Realisation über die Gesamtergebnisrechnung verbucht. Minderwerte aus Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst.

Immaterielle Anlagen

Erworbene immaterielle Werte werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über die erwartete Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Immaterielle Werte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden jährlich auf Wertminderungen überprüft. Ebenfalls wird jährlich überprüft, ob die Nutzungsdauer nach wie vor unbestimmt ist. Eigene Leistungen für immaterielle Werte werden laufend der Erfolgsrechnung belastet. Markenrechte/Domain werden dann als immaterielle Anlagen mit einer unbestimmten Nutzungsdauer eingestuft, wenn deren Nutzung und Erneuerung ohne wesentliche Kosten und zeitlich unbeschränkt möglich und vorgesehen ist.

Die Abschreibungsdauer beträgt für:

Goodwill:	keine Abschreibung
Markenrechte/Domain – Segment Tamedia:	8–20 Jahre
Markenrechte/Domain – Weitere Segmente:	in der Regel keine Abschreibung
Kundenstämme/Verlagsrechte:	5–20 Jahre
Aktivierete Softwareprojektkosten:	3–5 Jahre

Goodwill und immaterielle Werte

Bei der Erstkonsolidierung werden die Aktiven und die Verbindlichkeiten einer Gesellschaft – oder die übernommenen Nettoaktiven – und die Eventualverbindlichkeiten zu Marktwerten bewertet. Eine positive Differenz zwischen dem Erwerbspreis und den nach diesen Grundsätzen ermittelten Nettoaktiven wird im Erwerbsjahr als Goodwill aktiviert. Der so ermittelte Goodwill wird nicht abgeschrieben, sondern einer jährlichen Wertminderungsprüfung unterzogen. Bei Hinweisen auf eine Wertreduktion des Goodwills wird eine Neubeurteilung durchgeführt, und im Bedarfsfall werden allfällig notwendige Wertminderungen vorgenommen. Eine allfällige negative Differenz zwischen dem Erwerbspreis und den ermittelten Nettoaktiven wird nach einer Überprüfung sofort erfolgswirksam erfasst.

Beim Verkauf von konsolidierten Gesellschaften wird die Differenz zwischen dem Verkaufspreis und weiter gehaltenen Anteilen sowie den abgehenden Nettoaktiven, die auch einen allenfalls noch bestehenden Goodwill umfassen, als Beteiligungserfolg in der konsolidierten Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Die Stellung, die ein Unternehmen oder ein Produkt im Markt zum Zeitpunkt des Abschlusses des Kaufvertrages innehat, wird im Kaufpreis reflektiert, der für diese Akquisition bezahlt wird. Diese Stellung ist per se nicht separierbar und deshalb auch nicht bewertbar. Sie ist integrierender Bestandteil des erworbenen Goodwills.

Wertminderungen im Anlagevermögen

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen, immateriellen Anlagen mit beschränkter Nutzungsdauer und Finanzanlagen wird immer dann überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen eine Wertbeeinträchtigung der Buchwerte möglich erscheint. Die Ermittlung der Werthaltigkeit basiert auf Einschätzungen und Annahmen der Unternehmensleitung und des Verwaltungsrats. Die effektiv erzielten Werte können demnach von diesen Schätzungen abweichen. Wenn der Buchwert den realisierbaren Wert übersteigt, erfolgt eine erfolgswirksame Wertminderung auf jenen Wert, der aufgrund der diskontierten erwarteten zukünftigen Einnahmen wieder erzielbar erscheint, oder auf einen höheren Nettoverkaufswert.

Zur Veräusserung bestimmte Vermögenswerte

Unter diesen Positionen werden einzelne zum Verkauf gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten beziehungsweise solche von Veräusserungsgruppen und – falls vorliegend – aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen. Die Umbuchung erfolgt nur dann, wenn Verwaltungsrat oder Unternehmensleitung den Verkauf beschlossen haben und aktiv mit der Suche nach Käufern begonnen wurde. Zudem muss der Vermögensgegenstand oder die Veräusserungsgruppe sofort veräusserbar sein. Die Transaktion sollte grundsätzlich innerhalb eines Jahres stattfinden. Langfristige Vermögenswerte oder Veräusserungsgruppen, die zum Verkauf klassifiziert sind, werden nicht mehr planmässig abgeschrieben. Liegt der Buchwert über dem Fair Value abzüglich Veräusserungskosten, erfolgt eine ausserplanmässige Wertminderung. Der Gewinn oder Verlust (nach Steuern) aus einer allfälligen Bewertungsanpassung von zur Veräusserung bestimmten Vermögenswerten und Veräusserungsgruppen wird in der Anmerkung «Zur Veräusserung bestimmte Vermögenswerte» separat ausgewiesen.

Leasing

Es werden generell alle Leasingverhältnisse und die damit verbundenen Rechte und Verpflichtungen in der Bilanz erfasst. Die Nutzungsrechte sind in der Bilanz unter den Sachanlagen aktiviert, während die Leasingverbindlichkeiten in den kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen werden. Kurzfristige Leasingverhältnisse mit Laufzeiten von weniger als einem Jahr und geringwertige Leasinggegenstände sind von der Bilanzierungspflicht ausgenommen. Die Zahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse (Laufzeit kleiner als 1 Jahr) und für geringwertige Leasinggegenstände (Neuwert tiefer als CHF 5 000) werden als Leasingaufwand im übrigen Betriebsaufwand erfasst. Die Beurteilung der Laufzeit von Leasingverhältnissen mit Verlängerungsoptionen beinhaltet Einschätzungen und Annahmen. Diese Schätzungen unterliegen Unsicherheiten, womit die effektiven Ergebnisse davon abweichen können.

Die initiale Aktivierung der Nutzungsrechte und der Leasingverbindlichkeiten eines Leasingverhältnisses erfolgt auf Basis des Zeitwertes der zukünftigen Leasingzahlungen (abdiskontiert). Für die Berechnung des Zeitwertes der Leasingverbindlichkeiten wird ein Grenzfremdkapitalzinssatz verwendet. Für dessen Ermittlung werden die Grössen risikofreier Zinssatz für bestimmte Leasingdauer, Besicherung, Kreditaufschlag und Länderrisikoprämie berücksichtigt, wobei für das Portfolio von Leasingverhältnissen mit ähnlichem Charakter ein einheitlicher Satz angewendet wird. Die Leasingverbindlichkeiten beinhalten fest vereinbarte Leasingzahlungen. Die erstmalige Aktivierung der Nutzungsrechte erfolgt auf Basis des Zeitwertes der Leasingverbindlichkeiten und beinhaltet allfällige initiale direkte Kosten. Die Abschreibungen auf dem Nutzungsrecht erfolgen linear über die Laufzeit des Leasingvertrages. Die Leasingzahlungen reduzieren die passivierte Leasingverbindlichkeit und die Aufzinsung der Leasingverbindlichkeit über die Laufzeit des Leasingvertrages erfolgt erfolgswirksam über den Finanzaufwand.

Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden erstmalig zum Auszahlungsbetrag, abzüglich der entstandenen Transaktionskosten, erfasst. Finanzverbindlichkeiten werden in den Folgeperioden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Differenzen zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug der Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag werden über den Tilgungszeitraum unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Erfolgsrechnung erfasst.

Die im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen zu passivierenden Leasingverbindlichkeiten sind Bestandteil der Finanzverbindlichkeiten (siehe Abschnitt Leasing).

Finanzverbindlichkeiten werden als kurzfristig eingestuft, ausser wenn die Gruppe uneingeschränkt berechtigt ist, die Begleichung der Verbindlichkeit bis zu einem Zeitpunkt von mindestens 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag aufzuschieben.

Fremdkapitalkosten, die dem Erwerb, dem Bau oder der Fertigung eines Vermögenswerts direkt zuzurechnen sind, welcher bis zur Aufnahme der beabsichtigten Nutzung zwangsläufig einen erheblichen Zeitraum erfordert, werden als Teil der Kosten des betreffenden Vermögenswerts kapitalisiert. Alle weiteren Fremdkapitalkosten werden in der Berichtsperiode, in der sie anfallen, der Erfolgsrechnung belastet.

Rückstellungen

Rückstellungen werden nur dann bilanziert, wenn eine Verpflichtung besteht oder wahrscheinlich erscheint, die auf ein Ereignis in der Vergangenheit zurückzuführen ist, und wenn die Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann.

Mögliche Verpflichtungen und solche, die nicht zuverlässig geschätzt werden können, werden als Eventualverbindlichkeit ausgewiesen.

Personalvorsorge

TX Group hat sowohl beitragsorientierte als auch leistungsorientierte Pensionspläne. Die Personalvorsorge richtet sich mehrheitlich nach den Vorschriften und Gegebenheiten in der Schweiz. Die Mehrzahl der Mitarbeitenden ist in den autonomen Personalvorsorgeeinrichtungen der TX Group bezüglich Alter, Invalidität und Tod versichert. Die anderen Mitarbeitenden sind über Kollektivversicherungsverträge bei Versicherungsgesellschaften versichert. Die Beiträge der beruflichen Vorsorge werden durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemäss den gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen der jeweiligen Reglemente geleistet.

Die Pensionspläne der dänischen, deutschen und österreichischen Gesellschaften sind beitragsorientierte Pläne, bei denen Beiträge an öffentliche Pensionspläne entrichtet werden. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Zahlungsverpflichtungen. Die Beiträge werden im Personalaufwand erfasst.

Die Vorsorgeverpflichtungen werden bei den – gemäss den Kriterien von IFRS – als «leistungsorientiert» definierten Plänen jedes Jahr durch einen unabhängigen Versicherungsexperten nach der «Projected Unit Credit»-Methode berechnet. Die Verpflichtungen entsprechen dem Barwert der zu erwartenden zukünftigen Mittelflüsse. Das Vorsorgevermögen und die Planerträge werden jährlich ermittelt. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden sofort in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Ein wirtschaftlicher Nutzen resultiert, wenn das Unternehmen in Zukunft eine Beitragsreduktion realisieren kann. Der Betrag, der dem Unternehmen als zukünftige Beitragsreduktion zur Verfügung stehen soll, wird als Barwert der Differenz zwischen Dienstzeitaufwand und reglementarischen Beiträgen definiert und ist unter Berücksichtigung der Begrenzung gemäss IAS 19.64 zu aktivieren. Dabei werden auch die Auswirkungen von Arbeitgeberbeitragsreserven berücksichtigt.

Vom Vorsorgeaufwand werden der laufende und nachzuerrechnende Dienstzeitaufwand, Planabgeltungen etc. im Personalaufwand ausgewiesen, während der Zinserfolg im Finanzergebnis erfasst wird.

Für die leistungsorientierten Pläne wird die Unterdeckung in der Bilanz als Vorsorgeverbindlichkeit ausgewiesen. Zu deren Ermittlung wird der Barwert der Vorsorgeverpflichtungen dem Vermögen zu Marktwerten gegenübergestellt.

Die Berechnungen zur Ermittlung von Vorsorgevermögen, Vorsorgeverbindlichkeiten und Vorsorgeaufwand berücksichtigen langfristige versicherungsmathematische Annahmen wie Diskontierungssatz, künftig erwartete Salärsteigerungen, Sterblichkeitsraten und künftig erwartete Rentenerhöhungen, die von den effektiven Ergebnissen abweichen können und einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. Da die Pläne langfristig angelegt sind, sind diese Schätzungen unter dem Vorbehalt eines wesentlichen Unsicherheitsfaktors zu betrachten.

Beiträge an beitragsorientierte Pläne werden erfolgswirksam verbucht.

Steuern

Die laufenden Ertragssteuern werden periodengerecht aufgrund der im Berichtsjahr lokal ausgewiesenen Geschäftsergebnisse der konsolidierten Gesellschaften erfasst.

Die latenten Steuern auf Bewertungsunterschieden zwischen Steuer- und konsolidierten Werten werden nach der «Liability»-Methode ermittelt und erfasst. Dabei werden alle zeitlichen Differenzen zwischen den steuerrechtlichen Abschlüssen und den in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Werten berücksichtigt. Massgebend sind die zu erwartenden lokalen Steuersätze. Die Veränderung der latenten Steuern wird entsprechend dem Grundgeschäft erfolgswirksam, im Gesamtergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst.

Latente Steuern auf Verlustvorträgen und aus zeitlichen Differenzen werden nur aktiviert, sofern es wahrscheinlich ist, dass sich in Zukunft Gewinne realisieren lassen, mit denen die Verlustvorträge beziehungsweise die abzugsfähigen Differenzen steuerlich verrechnet werden können.

Produkte-Entwicklung

Alle während des Jahres angefallenen Kosten für Produkte-Entwicklung werden erfolgswirksam verbucht, sofern die restriktiven Aktivierungserfordernisse für die Entwicklungskosten nach IAS 38 nicht vollumfänglich erfüllt sind.

Betriebsertrag

Es gelten die folgenden Bewertungsgrundsätze bei der Erfassung des Betriebsertrages nach IFRS 15:

- Umsätze gelten als realisiert, wenn TX Group ihre Leistungsverpflichtung erfüllt hat und die Kontrolle über das Eigentum auf den Erwerber übergegangen ist beziehungsweise die Dienstleistungen erbracht wurden.
- Bei Aktivitäten, bei denen die Verfügungsmacht nicht bei TX Group liegt bzw. Beträge im Interesse Dritter vereinnahmt werden, erfolgt ein Ausweis des Umsatzes zum Zeitpunkt der Vermittlungstätigkeit nur in Höhe der entsprechenden Provision bzw. der Umsatzteile, die der Gruppe zustehen. In diesen Fällen wurde ein Dritter mit der Leistungserbringung beauftragt und TX Group handelt als Vermittler zwischen Angebot und Nachfrage.
- Die Betriebserträge verstehen sich nach Abzug von Erlösminderungen und Mehrwertsteuer. Debitorenverluste werden im übrigen Betriebsaufwand erfasst. Variable Gegenleistungen (beispielsweise Umsatzrückvergütungen im Bereich des Medienumsatzes) sind üblicherweise begrenzt und werden auf Basis der vertraglichen Vereinbarung sowie von Erwartungs- und internen Planwerten geschätzt. Der nicht zahlungswirksame Tausch von gleichen Leistungen zwischen Gesellschaften des gleichen Geschäftszweiges (zum Beispiel der zahlungsunwirksame Tausch von Inseraten zwischen Mediengesellschaften) wird als «Barter-Transaktion» definiert und netto verbucht, während die Umsätze und Aufwendungen aus den weiteren Tauschgeschäften, die unterschiedliche Leistungen betreffen, brutto ausgewiesen und zum Fair Value bewertet werden («Gegengeschäfte»). Noch nicht erbrachte Gegenleistungen werden abgegrenzt. Die Verträge mit Kunden beinhalten in der Regel eine Zahlungsfrist von 30 Tagen. Der Zeitraum zwischen Leistungserbringung und Zahlung durch den Kunden beträgt im Normalfall weniger als 12 Monate, weshalb das vereinfachte Verfahren nach IFRS 15 angewendet werden kann und keine Finanzierungskomponenten berücksichtigt werden. Es bestehen keine Rücknahme- und Erstattungsverpflichtungen oder sonstige ähnliche Verpflichtungen und Garantien.
- Umsätze aus Verträgen mit mehreren Leistungsverpflichtungen (Mehrkomponentenverträge) werden auf Basis von Einzelveräußerungspreisen für die jeweilige Leistungsverpflichtung zugewiesen. Sind keine Einzelveräußerungspreise vorhanden, erfolgt die Zuweisung der Umsätze auf Basis von Verteilschlüsseln, welche der bestmöglichen Schätzung der Einzelveräußerungspreise entsprechen.
- TX Group verfügt üblicherweise über keine wesentlichen Vermögenswerte aus Verträgen mit Kunden, da die Leistungen entweder bereits verrechnet oder noch nicht erbracht sind. Insbesondere sind keine vertraglichen Vermögenswerte aus angefangenen Arbeiten, welche aufgrund von offenen Leistungsverpflichtungen noch keinen unbedingten Anspruch auf Erhalt der Gegenleistung begründen, zu berücksichtigen. Kosten, die im Rahmen der Anbahnung oder Erfüllung eines Vertrages mit dem Kunden entstehen, werden aktiviert, wenn die Kosten direkt dem Vertragsabschluss zuzuordnen sind und wenn die Kosten (direkt über die vertragsgemäße Erstattung oder indirekte über eine vertraglich festgelegte Marge) wieder erwirtschaftet werden können. TX Group verfügt über keine wesentlichen aktivierten Kosten im Zusammenhang mit der Anbahnung oder Erfüllung eines Vertrages mit Kunden. Hat der Kunde die Gegenleistung bereits erbracht, bevor das Gut oder die Dienstleistung übertragen wurde, wird der Vertrag als Passive Rechnungsabgrenzung aus Verträgen mit Kunden ausgewiesen.
- TX Group gliedert die Betriebserträge in der Erfolgsrechnung nach ihren Kernkompetenzen bezüglich Art der Dienstleistung und Güter in Werbeumsatz, Umsatz aus Classifieds & Services, Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz, Umsatz aus Abonnements- und Einzelverkauf sowie Druck- und übrigen Betriebsumsatz (siehe konsolidierte Erfolgsrechnung). Die Gliederung der Segmentberichterstattung basiert auf den intern berichteten Geschäftssegmenten der Märkte.

- Der Werbeumsatz umfasst den Erlös aus dem Verkauf von kommerziellen Anzeigenflächen (zum Beispiel kommerzielle Inserate) in den Zeitungen und Zeitschriften sowie Werbeumsatz im digitalen Geschäftsmodell Display Affiliate Marketing. Zudem beinhaltet der Werbeumsatz auch den Erlös aus dem Verkauf der Rubriken-Inserate im Publishing-Bereich, sowie die Umsätze im Werbemarkt für den Verkauf von Aussenwerbeflächen, wenn TX Group für diese Anzeigenflächen das Inventarrisiko respektive die Verantwortung für die Leistungserbringung trägt. In diesen Fällen erfolgt die Verbuchung des Umsatzes aus Verkauf der Aussenwerbefläche und der direkte Aufwand für die Miete der Fläche brutto. Erlöse des Werbemarktes aus dem Verkauf von einzelnen Anzeigen werden zum spezifischen Zeitpunkt des Erscheinens des Inserates realisiert, während die Erfassung des Umsatzes für das Bereitstellen von Werbefläche über eine vertraglich definierte Periode über diesen Zeitraum erfolgt.
- Der Umsatz aus Classifieds & Services beinhaltet den Erlös aus dem Verkauf der digitalen Rubriken-Inserate. Der Erlös aus dem Verkauf der Rubriken wird über den vertraglich definierten Zeitraum der Bereitstellung der digitalen Werbefläche erfasst. Der Umsatz aus Classifieds & Services umfasst zudem Erlöse aus dem Verkauf von digitalen Applikationen und Formaten.
- Der Umsatz aus Vermarktungs- und Vermittlungstätigkeit umfasst im Wesentlichen die Erlöse aus der Vermarktung und Vermittlung von Werbung im Bereich TV, Radio und Display/Video. Es wird nur die der TX Group zustehende Vermittlungsgebühr als Umsatz verbucht, da die Leistungserbringung durch Dritte erfolgt und TX Group lediglich als Vermittler zwischen Angebot und Nachfrage handelt. Der Umsatz aus Vermarktungs- und Vermittlungstätigkeit beinhaltet zusätzlich die Gebühr für die Vermittlung von Aussenwerbung (Nettoumsatz), wenn TX Group für die Aussenwerbeflächen kein Inventarrisiko respektive keine Verantwortung für die Leistungserbringung trägt. Die Leistungserbringung und Umsatzerfassung erfolgen für sämtliche Bereiche zum Zeitpunkt der Ausstrahlung / Publikation der Werbung. Zum Bilanzstichtag werden die durch die Kunden nicht eingesetzten Mediavolumen ermittelt, bewertet und entsprechend abgegrenzt.
- Der Umsatz aus Abonnements- und Einzelverkauf umfasst die Erlöse aus dem Verkauf von Zeitungen und Zeitschriften an Abonnenten, Einzelhandel und Grosshandel. Bei Abonnements erfolgt die Leistungserbringung über einen Zeitraum (Dauer des Abonnements). Die Umsätze werden deshalb im Zeitablauf des entsprechenden Abonnements erfasst, was der Übertragung der Leistung entspricht.
- Der Druckumsatz umfasst die Erlöse aus dem Zeitungsdruck. Die Erlöse werden bei Auslieferung der Druckerzeugnisse realisiert und zu diesem Zeitpunkt als Umsatz erfasst.
- Der übrige Betriebsumsatz umfasst überwiegend Umsätze aus Management Fees und Serviceleistungen, Verkauf von Out-of-Home-Technik und digitalen Leistungen, Marketingleistungen (Strategie, Beratung, Konzeption und Umsetzung von Werbekampagnen), Ertrag aus betrieblichen Liegenschaften und weitere Umsatzpositionen, die im Einzelnen nicht wesentlich sind. Unter den diversen Positionen werden verschiedene kleinere Erlöse zusammengefasst. Darunter fallen Erträge aus dem Personalrestaurant, Handelswarenumsatz, Visualisierungssupport für Vermarktung von Immobilien-Objekten, Verkauf von Benzin etc.
- Die übrigen Erträge beinhalten Erträge aus Anlagenabgängen, Erträge aus Aufwertungen von bisher nicht konsolidierten Beteiligungen sowie weitere Ertragspositionen, die im Einzelnen nicht wesentlich sind.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung bildet die Unternehmensorganisation ab und folgt der internen Berichterstattung.

Die vorliegend beschriebenen Rechnungslegungsgrundsätze werden auch in der Segmentberichterstattung angewandt, wobei der Vorsorgeaufwand aus IAS 19 zusammen mit den Eliminationen separat dargestellt wird.

Ertrag, Aufwand und Ergebnis der verschiedenen Segmente beinhalten Verrechnungen zwischen den Geschäftsfeldern. Solche Verrechnungen werden zu marktconformen Konditionen vorgenommen.

Derivative Finanzinstrumente

Terminkontrakte und Optionen werden nicht spekulativ, sondern selektiv und ausschliesslich zur Reduktion geschäftsbedingter Währungs- und Zinsrisiken mit Finanzinstituten getätigt. Devisenderivate werden nach Massgabe der Abwicklung abgesicherter Positionen als Fair Value Hedges oder als Cash Flow Hedges entweder zusammen mit den entsprechenden Grundgeschäften oder separat per Bilanzstichtag zum Marktwert bewertet.

Derivative Finanzinstrumente, wie beispielsweise Zinssatz-Swaps, Devisengeschäfte und bestimmte in Basisverträge eingebettete derivative Finanzinstrumente, werden in der Bilanz entweder als kurzfristige oder langfristige Finanzanlage oder -verbindlichkeit zu Marktwerten erfasst. Die Veränderung der Marktwerte wird entweder erfolgswirksam oder in der Gesamtergebnisrechnung verbucht, abhängig davon, zu welchem Zweck das jeweilige derivative Finanzinstrument eingesetzt wird.

Bei Fair Value Hedges wird die Veränderung des Marktwertes des wirksamen Anteiles (des derivativen Finanzinstrumentes und des abgesicherten Grundgeschäftes) sofort erfolgswirksam verbucht. Bei den als Cash Flow Hedges (Absicherung der Mittelflüsse) qualifizierten derivativen Finanzinstrumenten wird die Veränderung des Marktwertes des wirksamen Anteiles des derivativen Finanzinstrumentes so lange über die Gesamtergebnisrechnung verbucht, bis das gesicherte Grundgeschäft erfolgswirksam verbucht wird.

Die Veränderung des Marktwertes von derivativen Finanzinstrumenten, die nicht als Accounting Hedges (im oben genannten Sinne) bezeichnet oder als solche qualifiziert werden, wird erfolgswirksam als Bestandteil des Finanzertrags/-aufwandes erfasst. Dies gilt auch für im oben genannten Sinne gehandhabte Fair Value Hedges und Cash Flow Hedges ab dem Zeitpunkt, ab dem diese Finanzinstrumente nicht mehr als solche Accounting Hedges qualifiziert werden.

Vertragliche Verpflichtungen zum Kauf eigener Eigenkapitalinstrumente (wie zum Beispiel Put-Optionen auf Minderheitsanteilen) ziehen die Erfassung einer finanziellen Verpflichtung nach sich. Die finanzielle Verpflichtung wird zum Barwert des Ausübungsbetrages über das Eigenkapital erfasst. Ihr Fair Value wird regelmässig überprüft und eine Wertänderung nach der erstmaligen Erfassung im Finanzergebnis erfasst.

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Geschäftsbeziehungen mit Assoziierten, Joint Ventures und nahestehenden Personen werden zu marktconformen Konditionen abgewickelt. Zusätzlich zu den Angaben in Anmerkung 38 sind die Angaben zu den Bezügen des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung im Vergütungsbericht offengelegt.

Anmerkungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Mittelflussrechnung und zur Veränderung des Eigenkapitals

Die in der konsolidierten Jahresrechnung aufgeführten Werte werden gerundet ausgewiesen. Da die Berechnungen mit einer grösseren Zahlengenauigkeit erfolgen, können geringe Rundungsdifferenzen entstehen.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Im Geschäftsjahr 2020 gab es keine wesentlichen Akquisitionen von konsolidierten Gesellschaften und Aktivitäten. Folgende Abgänge aus dem Konsolidierungskreis sind im Jahr 2020 zu verzeichnen:

Anmerkung 1

Abgang von konsolidierten Gesellschaften und Aktivitäten 2020

Olmero AG

Am 30. Oktober 2020 hat TX Group AG ihre 97.7-Prozent-Beteiligung an der Olmero AG an die Docu Group Sweden AB, Ljusdal (Schweden), veräussert. Durch die Dekonsolidierung der Gesellschaft entfielen Aktiven von 50.4 Mio. CHF (davon flüssige Mittel in der Höhe von 5.3 Mio. CHF) und Fremdkapital von 9.5 Mio. CHF. Der Verkaufspreis betrug 36.7 Mio. CHF. Davon entfallen 24.5 Mio. CHF auf eine Barzahlung. Zudem besteht gegenüber der Käuferin eine Darlehensforderung in Höhe von 12.2 Mio. CHF, die im Frühjahr 2021 fällig wird. Das Darlehen wird zu Marktkonditionen gewährt und ist mittels einer Bankgarantie gesichert. Aus der Veräusserung der Beteiligung Olmero AG resultierte ein Verlust in Höhe von 4.7 Mio. CHF, der im Finanzergebnis erfasst wurde und welcher im Zusammenhang mit der Transaktion angefallene Kosten in der Höhe von 1.6 Mio. CHF beinhaltet.

Die Aktivität Renovero wurde bereits im April 2020 aus der Olmero AG verkauft.

Trendsales ApS

Am 30. Oktober 2020 hat TX Group AG ihre 55.6-Prozent-Beteiligung an der Trendsales ApS an das Management (CEO Mads Mathiesen und CFO Caspar Wolffsen) sowie an bestehende Minderheitsaktionäre veräussert. Durch die Dekonsolidierung der Gesellschaft entfielen Aktiven von 17.1 Mio. CHF (davon flüssige Mittel in der Höhe von 0.6 Mio. CHF) und Fremdkapital von 6.3 Mio. CHF. Der Verkaufspreis beträgt 0.4 Mio. CHF. Zusätzlich wird im Zusammenhang mit dem Verkauf 1.0 Mio. CHF des Darlehens zurückgezahlt, das TX Group gewährt hatte. Der restliche Teil der Darlehensforderung gegenüber Trendsales ApS in Höhe von 3.0 Mio. CHF wurde erfolgswirksam ausgebucht. Im Zusammenhang mit der Transaktion fielen Kosten in Höhe von rund 0.2 Mio. CHF an. Der im Finanzergebnis erfasste Verlust aus der Veräusserung der Beteiligung Trendsales ApS inklusive Verlust aus der Abschreibung des verbleibenden Darlehens und Transaktionskosten beträgt 14.0 Mio. CHF.

Bei einer zukünftigen Veräusserung durch die Käufer partizipiert TX Group AG am Veräusserungserfolg. Die Höhe der Partizipation von TX Group ist gestaffelt und richtet sich nach der Höhe des Verkaufserlöses. Ein allfälliger Erlösanteil aus einem Weiterverkauf der Anteile wird erst zum Zeitpunkt des Weiterverkaufes realisiert und erfasst.

Für ein Rechtsverfahren im Zusammenhang mit Trendsales ApS, bei dem TX Group AG als Klägerin auftrat konnte am 1. März 2021 eine Einigung über eine Entschädigung in Höhe von 13.25 Mio. USD erzielt werden (siehe dazu auch Anmerkung 40 «Ereignisse nach dem Bilanzstichtag»). Nach wie vor ist ein weiteres Rechtsverfahren hängig, bei dem der Ausgang noch offen ist. Ein Rückfluss aus den Schadenersatzklagen wird zum Zeitpunkt erfasst, an dem dieser hochwahrscheinlich ist.

Weitere Änderungen im Konsolidierungskreis

Per 1. Januar 2020 erfolgte die Fusion der Goldbach Management AG in die Goldbach Group AG. Im Juni 2020 erfolgte die Gründung der Doodle USA Inc als 100-Prozent-Tochtergesellschaft der Doodle AG und im November die Gründung der dreifive digital marketing GmbH, Konstanz, als 51-Prozent-Tochtergesellschaft der dreifive AG.

Im Berichtsjahr 2019 erfolgten die nachstehenden wesentlichen Akquisitionen und Veräusserungen, die aufgrund der Anforderungen von IAS 1, «Darstellung des Abschlusses», auch in diesem Geschäftsbericht ausgewiesen werden müssen:

Akquisitionen von konsolidierten Gesellschaften und Aktivitäten 2019

Zattoo Group

TX Group hat ihre Call Option zur Aufstockung ihrer Beteiligung auf die Mehrheit von Zattoo International AG ausgeübt und per 1. April 2019 weitere 21.1 Prozent Anteile der Zattoo International AG mit Sitz in Zürich übernommen. Zusammen mit den bisher gehaltenen Anteilen von 28.9 Prozent hält TX Group eine Mehrheit von 50 Prozent und einer Aktie. Da die Akquisition in mehreren Schritten erfolgte, wurden die bisher gehaltenen Anteile zum Zeitpunkt des Kontrollübergangs zu ihrem Fair Value von 9.1 Mio. CHF berücksichtigt. Die Abweichung zum bisherigen Wert dieser Anteile liegt bei 0.3 Mio. CHF und wird als Gewinn im übrigen Ertrag ausgewiesen. Die Zattoo Group umfasst nebst der Zattoo International AG auch die 100-Prozent-Tochtergesellschaften Zattoo Europe AG, Zattoo Inc. und Zattoo Deutschland GmbH. Zattoo ist in der Schweiz Marktführer im Bereich TV-Streaming und neben dem Endkundengeschäft auch B2B-Dienstleister für Anbieter von Kabelfernsehen und IPTV.

Der Kaufpreis für die 21.1 Prozent Anteile an Zattoo International AG liegt bei 8.4 Mio. CHF. Die übernommenen Aktiven betragen 48.5 Mio. CHF, die Verbindlichkeiten 20.8 Mio. CHF. Die Aktiven umfassen neben flüssigen Mitteln von 2.0 Mio. CHF auch Goodwill und nicht abzuschreibende immaterielle Werte von 11.7 Mio. CHF. Der Goodwill im Umfang von 7.3 Mio. CHF ist insbesondere durch die starke Marktstellung von Zattoo in der Schweiz begründet. Es wird davon ausgegangen, dass der Goodwill steuerlich nicht abzugsfähig ist. Die Aktiven umfassen ausserdem Forderungen mit einem Fair Value von 2.1 Mio. CHF (es wurden Forderungen in der Höhe von 0.04 Mio. CHF wertberichtigt). Zattoo Group wird im Segment Group & Ventures abgebildet. Im Zusammenhang mit der Transaktion fielen keine wesentlichen Kosten an.

Der seit Akquisitionsdatum im Jahr 2019 berücksichtigte Betriebsertrag der Zattoo Group beträgt 32.0 Mio. CHF, das seit Akquisitionsdatum im Jahr 2019 berücksichtigte Ergebnis –3.1 Mio. CHF. Bei einer Berücksichtigung per 1. Januar 2019 wäre der für 2019 ausgewiesene Betriebsertrag um 7.8 Mio. CHF höher und das ausgewiesene Ergebnis um 3.1 Mio. tiefer ausgefallen.

in CHF 000

Werte bei
Erstkonsolidierung

Bezahlte flüssige Mittel	8 365
Kaufpreis	8 365
Eigenkapitalwert der bisher gehaltenen Anteile vor Aufwertungserfolg	8 829
+/- Aufwertungserfolg	292
Fair Value der bisher gehaltenen Anteile	9 121
Kaufpreis / Gegenwert der Transaktion nach Aufwertungserfolg	17 486

in CHF 000

Werte bei
Erstkonsolidierung

Flüssige Mittel	1 968
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 109
Sachanlagen	2 784
Latente Steuerforderungen	736
Immaterielle Anlagen	36 857
Übriges Vermögen	4 010
Aktiven	48 464
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(2 180)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(1 498)
Passive Rechnungsabgrenzungen	(1 983)
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(2 489)
Vorsorgeverbindlichkeiten	(760)
Latente Steuerverbindlichkeiten	(5 957)
Übrige Verbindlichkeiten	(5 884)
Fremdkapital	(20 751)
Nettoaktiven	27 713
Verbleibende Minderheitsaktionäre	(10 227)
Kaufpreis / Gegenwert der Transaktion	17 486
Gekaufte flüssige Mittel	1 968
Bezahlte flüssige Mittel	(8 365)
Mittelabnahme	(6 397)
Seit Akquisitionsdatum berücksichtigter Betriebsertrag 2019	31 997
Seit Akquisitionsdatum berücksichtigtes Ergebnis 2019	(3 090)

Abgang von konsolidierten Gesellschaften und Aktivitäten 2019

Starticket AG

Am 30. Dezember 2019 hat TX Group AG ihre 100-Prozent-Beteiligung an der Starticket AG an die See Tickets S.A., Paris, veräussert. Durch die Dekonsolidierung entfielen Aktiven von 26.9 Mio. CHF (davon flüssige Mittel in der Höhe von 11.4 Mio. CHF) und Fremdkapital von 13.0 Mio. CHF. Der für den konsolidierten Abschluss der TX Group berechnete Verkaufspreis betrug 21.1 Mio. CHF. Davon wurden 19.3 Mio. CHF in bar bezahlt. Der erwartete restliche Kaufpreis wurde per 31. Dezember 2019 als kurzfristige Finanzforderung verbucht. Auf Basis des finalen Jahresabschlusses 2019 der Starticket AG wurde der definitive Kaufpreis ermittelt und im Jahr 2020 in bar entgolten. Dieser lag dabei um rund 0.3 Mio. CHF unter dem provisorisch per 31. Dezember kalkulierten Verkaufspreis bei 20.8 Mio. CHF. Im Zusammenhang mit der Transaktion fielen keine wesentlichen Kosten an.

Weitere Änderungen im Konsolidierungskreis

Im Juni 2019 erfolgte die Gründung der Schaer Holding AG als 100-Prozent-Tochtergesellschaft der TX Group Espace AG. Die Schaer Holding AG hält sämtliche Anteile an der Schaer Thun AG sowie neu ab September 2019 die 50-Prozent-Beteiligung an der Berner Oberland Medien AG, die zuvor eine Beteiligung der Schaer Thun AG war.

Der Verwaltungsrat der Doodle AG hat am 7. August 2019 die Schliessung der 100-Prozent-Tochtergesellschaft Meekan Solutions Ltd. beschlossen. Das operative Geschäft von Meekan Solutions wurde noch bis Ende 2019 betrieben.

Im November 2019 hat die TX Group AG die Aktivitäten des Radiosenders Planet 105 von Radio 1 AG erworben. Seit dem 27. November 2019 heisst der Sender 20 Minuten Radio. Im Dezember 2019 erfolgte die Gründung der TX Services d.o.o. in Belgrad, als 100-Prozent-Tochtergesellschaft der TX Group AG.

Segmentinformation

Anmerkung 2

in CHF 000	TX Markets	Goldbach	20 Minuten	Tamedia	Group & Ventures	Eliminationen und Überleitung IAS 19	Total
2020							
Betriebsertrag Dritte	199 180	107 929	104 282	447 836	76 568	–	935 795
Betriebsertrag Intersegment	1 323	46 049	5 554	22 539	123 336	(198 802)	–
Betriebsertrag	200 503	153 979	109 836	470 375	199 904	(198 802)	935 795
Betriebsaufwand	(131 000)	(126 709)	(99 106)	(458 902)	(172 570)	178 315	(809 972)
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	4 646	(63)	1 529	(759)	(718)	162	4 796
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	74 148	27 207	12 259	10 714	26 616	(20 325)	130 619
Marge ²	37.0%	17.7%	11.2%	2.3%	13.3%	–	14.0%
Abschreibungen	(6 642)	(9 286)	(192)	(1 572)	(29 605)	–	(47 298)
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.)	67 506	17 921	12 067	9 142	(2 990)	(20 325)	83 322
Marge ²	33.7%	11.6%	11.0%	1.9%	–1.5%	–	8.9%
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	(21 641)	(17 537)	(2 214)	(21 184)	(6 605)	–	(69 181)
Wertminderungen	–	0	–	(85 000)	0	–	(85 000)
Betriebsergebnis (EBIT)	45 865	384	9 853	(97 041)	(9 595)	(20 325)	(70 859)
Marge ²	22.9%	0.2%	9.0%	–20.6%	–4.8%	–	–7.6%
Mitarbeiterbestand (FTE) ³	584	615	251	1 482	700	–	3 632

in CHF 000	TX Markets	Goldbach	20 Minuten	Tamedia	Group & Ventures	Eliminationen und Überleitung IAS 19	Total
2019 – nach Restatement¹							
Betriebsertrag Dritte	213 901	128 687	142 789	518 795	75 376	–	1 079 548
Betriebsertrag Intersegment	1 110	38 045	4 044	29 287	94 639	(167 125)	–
Betriebsertrag	215 011	166 732	146 833	548 082	170 015	(167 125)	1 079 548
Betriebsaufwand	(138 331)	(130 631)	(112 824)	(501 361)	(178 399)	162 305	(899 241)
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	9 267	63	5 593	1 520	22	–	16 466
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	85 947	36 164	39 602	48 241	(8 361)	(4 820)	196 773
Marge ²	40.0%	21.7%	27.0%	8.8%	–4.9%	–	18.2%
Abschreibungen	(4 564)	(5 917)	(112)	(12 868)	(18 084)	–	(41 545)
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.)	81 383	30 247	39 490	35 373	(26 445)	(4 820)	155 228
Marge ²	37.9%	18.1%	26.9%	6.5%	–15.6%	–	14.4%
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	(22 683)	(17 681)	(2 030)	(10 134)	(7 534)	–	(60 061)
Wertminderungen	–	–	–	(24 730)	–	–	(24 730)
Betriebsergebnis (EBIT)	58 700	12 567	37 460	510	(33 979)	(4 820)	70 438
Marge ²	27.3%	7.5%	25.5%	0.1%	–20.0%	–	6.5%
Mitarbeiterbestand (FTE) ³	556	622	247	1 559	678	–	3 662

1 Die Werte der Vorperiode wurden als Folge der Anpassung der Unternehmensstruktur angepasst, siehe untenstehende Erläuterungen.

2 Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.

3 Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand, ohne Mitarbeiter von Assoziierten / Joint Ventures.

Per 1. Januar 2020 wurde unter dem Dach der TX Group eine dezentrale Organisation mit vier weitgehend eigenständigen Unternehmen gebildet. Alle Rubrikenplattformen und Marktplätze sind im Segment TX Markets integriert, die Werbevermarktung wird im Segment Goldbach gebündelt. Das Segment 20 Minuten beinhaltet die Pendlermedien in der Schweiz und im Ausland und unter dem Namen Tamedia werden die Bezahlmedien in die Zukunft geführt. Die Venture-Beteiligungen sowie die Leistungen der Gruppe werden zudem im Segment Group & Ventures zusammengefasst. Die Segmentberichterstattung bildet die Unternehmensorganisation ab und folgt der internen Berichterstattung. Angaben zu Aktiven, Fremdkapital, Zinsen, Investitionen und Ertragssteuern werden nicht offengelegt, da diese auch intern nicht nach Segmenten rapportiert werden.

Der Betriebsertrag in der konsolidierten Erfolgsrechnung entspricht dem Betriebsertrag (nach Eliminationen und IAS 19 Überleitungen) in der Segmentberichterstattung. Die einzelnen Umsatzkategorien werden wie folgt in den einzelnen Segmenten generiert: Werbeumsatz wird aufgrund des Verkaufes von kommerziellen Anzeigenflächen zu über drei Viertel in den Segmenten Tamedia und 20 Minuten erzielt. Der Umsatz aus Classifieds & Services beinhaltet den Verkauf der digitalen Rubriken-Inserate, welcher insbesondere im Segment TX Markets (u.a. Jobcloud, Homegate und Ricardo) und im Segment Group & Ventures (u.a. Zattoo und Doodle) anfällt. Der Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz wird im Segment Goldbach realisiert und der Druckumsatz fast ausschliesslich im Segment Tamedia, da diesem die Druckzentren zugeordnet sind. Der übrige Betriebsumsatz wird mehr als hälftig durch das Segment Tamedia generiert, während die übrigen Erträge im Berichtsjahr aufgrund des erfassten Ertrages aus dem Verkauf der Aktivität Renovero zum grössten Teil im Segment Group & Ventures angefallen sind.

Bis Ende 2019 waren die Liegenschaften und Maschinen der drei Druckzentren Bestandteil des Segments Tamedia, das bis zu diesem Zeitpunkt die Betriebskosten und die Abschreibungen für diese Anlagen trug. Im Rahmen der Umstrukturierung wurden die Liegenschaften und Maschinen der drei Druckzentren per 1. Januar 2020 an die TX Group AG verkauft und sind seither Bestandteil des Segments Group & Ventures. Dieses trägt seit diesem Zeitpunkt die Betriebskosten und die Abschreibungen für diese Anlagen. Für die Nutzung stellt Group & Ventures seither den Druckzentren von Tamedia eine Miete in Rechnung.

Die beiden per Ende 2019 gegründeten Gesellschaften 20 Minuten Advertising AG und Goldbach Publishing AG werden zu 51.0 Prozent von Goldbach und zu 49.0 Prozent von 20 Minuten respektive von Tamedia gehalten. Die beiden Gesellschaften werden deshalb im Segment Goldbach vollkonsolidiert berücksichtigt. Die Segmente 20 Minuten und Tamedia zeigen den ihnen zustehenden Anteil als Ergebnisanteil an Assoziierten. Diese Ergebnisanteile werden in der Überleitung zur Gruppenbetrachtung eliminiert. Es werden mit keinem einzelnen Kunden über 10 Prozent des konsolidierten Betriebsertrages erzielt.

Alle wesentlichen Betriebserträge werden in der Schweiz erzielt und alle wesentlichen Positionen des Anlagevermögens liegen in der Schweiz. Die von ausländischen Gruppengesellschaften erzielten Betriebserträge und deren Anlagevermögen in Fremdwährung werden in Bezug zur konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz als nicht wesentlich beurteilt (weitere Informationen zu Gruppengesellschaften im Ausland siehe Anmerkung 37 «Beteiligungen»).

Weitere Informationen zu den einzelnen Bereichen sind in der operativen Berichterstattung auf den Seiten 20 bis 29 enthalten.

Die Segmentinformation des Vorjahres wurde an die neue Segmentstruktur (siehe obige Tabelle) angepasst. Im Vorjahr wurden die Segmente noch nach der alten Struktur offengelegt:

in CHF 000	Bezahl- medien	Pendlermedien und Vermarktung	Marktplätze und Beteiligungen	Eliminationen und Überleitung IAS 19	Total
2019 - vor Restatement					
Betriebsertrag Dritte	512 886	293 733	272 929	–	1 079 548
Betriebsertrag Intersegment	38 601	7 128	13 797	(59 527)	–
Betriebsertrag	551 487	300 862	286 726	(59 527)	1 079 548
Betriebsaufwand	(509 148)	(232 639)	(212 161)	54 707	(899 241)
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	1 520	5 657	9 289	–	16 466
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	43 860	73 879	83 855	(4 820)	196 773
Marge ¹	8.0%	24.6%	29.2%	–	18.2%
Abschreibungen	(27 664)	(6 028)	(7 853)	–	(41 545)
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT adj.)	16 195	67 851	76 002	(4 820)	155 228
Marge ¹	2.9%	22.6%	26.5%	–	14.4%
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	(10 134)	(19 710)	(30 217)	–	(60 061)
Wertminderungen	(24 730)	–	–	–	(24 730)
Betriebsergebnis (EBIT)	(18 668)	48 141	45 785	(4 820)	70 438
Marge ¹	–3.4%	16.0%	16.0%	–	6.5%
Mitarbeiterbestand (FTE) ²	1 738	971	954	–	3 662

1 Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.

2 Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand, ohne Mitarbeiter von Assoziierten / Joint Ventures.

Das Restatement der Segmentinformationen berücksichtigt die nachstehend beschriebenen Effekte.

Transaktionen, die vor Restatement noch innerhalb eines Segmentes stattgefunden haben und entsprechend innerhalb des Segmentes eliminiert wurden, erfolgen nun teilweise mit einem anderen Segment. Sie werden deshalb neu als Betriebserträge und -aufwendungen gegenüber anderen Segmenten dargestellt (z.B. Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz zwischen Goldbach und 20 Minuten).

Neu wird der vermittelte Umsatz in den Segmenten, für die die Umsätze vermittelt wurden, als Dritturnsatz ausgewiesen und die Vermittlungskommission für diese Werbeumsätze im Segment Goldbach als Intersegment-Umsatz. Bisher wurden die für andere Segmente vermittelten Umsätze durch den Bereich Vermarktung als Dritturnsatz ausgewiesen (und der an die Segmente weitergegebene Umsatzanteil als Umsatzminderung). Bei den Segmenten, für die die Umsätze vermittelt wurden, erfolgte der Ausweis als Intersegment-Umsatz.

Nicht direkt zuordenbare zentrale Leistungen wurden vor Restatement mittels eines Schlüssels auf die Segmente überwält. Neu fallen diese Kosten bei Group & Ventures an und werden an die Segmente verrechnet. Die Mitarbeitenden der zentralen Funktionen werden neu unter Group & Ventures aufgeführt. Vor Restatement erfolgte auch hier eine Zuordnung mittels eines Schlüssels auf die Segmente.

Folgende Kurse gelangen bei der Fremdwährungsumrechnung zur Anwendung:

in CHF	2020	2019
Jahresendkurs		
1 EUR	1.08	1.09
100 DKK	14.56	14.53
100 ILS	27.46	28.01
Jahresdurchschnittskurs		
1 EUR	1.07	1.11
100 DKK	14.39	14.90
100 ILS	27.36	27.81

Betriebsertrag

Der Betriebsertrag reduzierte sich im Vergleich mit der Vorperiode um 143.8 Mio. CHF oder 13.3 Prozent von 1 079.5 Mio. CHF auf 935.8 Mio. CHF. Der Effekt aus der Änderung des Konsolidierungskreises ist vernachlässigbar, da sich der Rückgang der Betriebserträge aufgrund der Veräusserungen von Starticket AG Ende 2019 und Olmero AG sowie Trendsales ApS im Jahr 2020 mit dem Zugang an Betriebserträgen durch den Erwerb der Zattoo-Gruppe im 1. Halbjahr 2019 in etwa ausgleicht.

Werbeumsatz

Der Anteil des Werbeumsatzes am gesamten Betriebsertrag liegt bei 29.2 Prozent (Vorjahr 33.0 Prozent). Der Rückgang der Werbeumsätze und die Buchungsstornierungen infolge der Corona-Krise führten 2020 zu einem starken Umsatzrückgang von 83.0 Mio. CHF oder 23.3 Prozent auf 273.5 Mio. CHF. Besonders betroffen von der Umsatzreduktion sind die Tages- und Sonntagstitel von Tamedia sowie die Pendlermedien von 20 Minuten. Auch der Umsatz aus dem Verkauf von Aussenwerbeflächen ist aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wesentlich zurückgegangen.

Umsatz aus Classifieds & Services

Der Verkauf der digitalen Rubriken-Inserate war infolge der Corona-Krise rückläufig, weshalb der Umsatz aus Classifieds & Services im Berichtsjahr von 271.6 Mio. CHF auf 252.2 Mio. CHF abnahm. Der Anteil des Umsatzes aus Classifieds & Services am gesamten Betriebsertrag beträgt 27.0 Prozent (Vorjahr 25.2 Prozent).

Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz

Die angespannte Lage auf dem Werbemarkt wirkte sich negativ auf den Umsatz aus Vermarktungs- und Vermittlungstätigkeit aus, der von 87.1 Mio. CHF auf 72.4 Mio. CHF sank.

Umsatz aus Abonnenten- und Einzelverkauf

Der Umsatz aus Abonnenten- und Einzelverkauf der Bezahlmedien verringerte sich nur leicht um 1.7 Prozent von 246.1 Mio. CHF auf 241.8 Mio. CHF. Der Umsatz aus Abonnenten- und Einzelverkauf trägt 25.8 Prozent zum gesamten Betriebsertrag der TX Group bei. Während der Umsatz aus Verkauf der gedruckten Zeitungen und Zeitschriften im Vorjahresvergleich leicht rückläufig war, konnte beim Verkauf der digitalen Abonnemente eine Steigerung erzielt werden.

Druckumsatz

in CHF 000	2020	2019
Zeitungsdruck	41 616	49 785
Übrige Drucktätigkeit	18 239	26 829
Total	59 855	76 615

Der Druckumsatz beläuft sich für das Jahr 2020 auf 59.9 Mio. CHF, was einem Rückgang von 16.8 Mio. CHF oder 21.9 Prozent entspricht. Der Rückgang ist auf die deutlich tieferen Umfänge der Druckerzeugnisse aufgrund der Corona-Krise (insbesondere im Lockdown) und auf den im Vergleich mit dem Vorjahr tieferen Papierpreis zurückzuführen. Demgegenüber sind keine nennenswerten Veränderungen von Drucktiteln zu verzeichnen.

Übriger Betriebsumsatz

in CHF 000	2020	2019
Transporte	12 808	13 249
Ertrag aus betrieblichen Liegenschaften	3 391	3 047
Verkauf Out-of-Home-Technik und digitale Lösungen	1 514	1 589
Marketing Services inkl. Verkauf und Serviceleistungen Marketingkonzepte	8 482	8 436
Diverse Positionen	7 930	10 339
Total	34 125	36 659

Der übrige Betriebsumsatz sank um 6.9 Prozent auf 34.1 Mio. CHF. Die wesentlichen Positionen des übrigen Betriebsumsatzes sind in der obigen Tabelle ersichtlich.

Der Transportumsatz hat sich im Berichtsjahr nicht wesentlich verändert und beträgt 12.8 Mio. CHF. Auch der Ertrag aus betrieblichen Liegenschaften mit 3.4 Mio. CHF, der Verkauf der Out-of-Home-Technik und digitaler Lösungen mit 1.5 Mio. CHF sowie der Umsatz aus Marketing Services inklusive Verkauf und Serviceleistungen Marketingkonzepte haben im Vergleich zur Vorperiode keine starke Veränderung erfahren. Unter den diversen Positionen werden verschiedene Erlöse zusammengefasst, wie Ertrag aus Personalrestaurant, Ertrag aus Management Fees und Serviceleistungen gegenüber Assoziierten oder Dritten, Handelswarenumsatz, Verkauf von Benzin, Handlinggebühren, Versandkosten und weitere im Einzelnen nicht wesentliche Positionen.

Übrige Erträge

in CHF 000	2020	2019
Ertrag aus Anlagenabgängen	1 132	4 047
Aufwertungserfolg auf bisher nicht konsolidierten Beteiligungen	-	292
Diverse Positionen	692	617
Total	1 824	4 955

Der übrige Ertrag beinhaltet den Erfolg aus dem Verkauf der Aktivität Renovero in Höhe von 1.1 Mio. CHF, die im April 2020 von der Olmero AG veräussert wurde (das Vorjahr enthält den Gewinn aus dem Verkauf der Aktivität Annabelle).

Anmerkung 5

Materialaufwand und Fremdleistungen

in CHF 000	2020	2019
Materialaufwand	40 013	55 402
Fremdleistungen	118 523	131 586
Handelswarenaufwand	1 721	1 852
Total	160 257	188 839

Materialaufwand und Fremdleistungen reduzierten sich um 28.6 Mio. CHF auf 160.3 Mio. CHF und machen per Ende 2020 17.1 Prozent des Betriebsertrages aus (Vorjahr 17.5 Prozent). Die Abnahme ist auf die geringeren Kosten für Fremdleistungen bei Verlag und Redaktion und auf die Abnahme des Papieraufwandes zurückzuführen. Die Abnahme beim Papieraufwand um 13.7 Mio. CHF ist sowohl auf den Rückgang der Papiermenge wie auch auf den tieferen Papierpreis zurückzuführen. Der Rückgang bei den Fremdleistungen um 13.1 Mio. CHF ist zu einem grossen Teil auf die tieferen Aufwendungen für Druckleistungen sowie für Redaktions- und Verlagsleistungen zurückzuführen. Zudem sanken die Aufwendungen für IT-Entwicklung und IT-Projektkosten im Zusammenhang mit den im Vorjahr angefallenen ausserordentlichen Kosten der weiteren Digitalisierung, der Einführung der neuen ERP-Software und der Transformation in eine Cloudlösung (Cloud Services).

Anmerkung 6

Personalaufwand

in CHF 000	2020	2019
Löhne und Gehälter	343 498	372 755
Sozialleistungen	63 577	63 772
Vorsorgeaufwand aus IAS 19 ¹	20 487	4 820
Übriger Personalaufwand	14 844	17 121
Total	442 406	458 468

¹ Der ausgewiesene Aufwand für IAS 19 umfasst die in Anmerkung 20 ausgewiesenen Positionen laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers, Auswirkung Plankürzungen/-abgeltungen, nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand, Administrationskosten abzüglich der Arbeitgeberbeiträge (erfasst unter Sozialleistungen). Im Finanzergebnis ausgewiesen werden die Einflüsse aus Zinsaufwendungen und der erwarteten Rendite auf Planvermögen.

Der Personalaufwand sank im Vergleich mit der Vorperiode um 16.1 Mio. CHF auf 442.4 Mio. CHF. Auf Veränderungen im Konsolidierungskreis sind rund 5.4 Mio. CHF zurückzuführen. TX Group hat im Berichtsjahr Entschädigungen im Umfang von 21.2 Mio. CHF für Kurzarbeit in Anspruch genommen. Zudem trug der Wohlfahrtsfonds 4.4 Mio. CHF bei, um Ausfälle für die Mitarbeiter aufgrund der Kurzarbeit zu entgelten. Der um 7.8 Mio. CHF tiefere Aufwand für Gewinnbeteiligungen von Unternehmensleitung und Mitarbeitenden trug ebenfalls zur Reduktion bei. Für den Sozialplan im Zusammenhang mit der im Juni kommunizierten Umstrukturierung der zentralen Dienste wurden Rückstellungen in Höhe von 2.3 Mio. CHF erfasst. Die Vorsorgeaufwendungen aus IAS 19 haben gegenüber der Vorperiode um 15.7 Mio. CHF zugenommen. Dies ist neben dem Anstieg des laufenden Dienstzeitaufwands insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Kostenübernahme des Wohlfahrtsfonds der TX Group zur Finanzierung der weiter oben erwähnten Ausfälle für die Mitarbeiter in Höhe von 4.4 Mio. CHF und für erwartete Sozialplanleistungen im Umfang von 5.8 Mio. CHF reserviert wurden. Ohne Berücksichtigung von Sondereffekten und der Veränderung des Konsolidierungskreises ist eine Zunahme des laufenden Personalaufwandes von rund 4.5 Mio. CHF im Vergleich zur Vorperiode zu verzeichnen. Die externen Saläre werden neu als Fremdleistungen in der Position «Materialaufwand und Fremdleistungen» ausgewiesen. Die Werte des Vorjahres wurden entsprechend angepasst.

Mit der per 1. Januar 2020 vollzogenen Umstrukturierung der TX Group wurde auch das Mitarbeitenden-Gewinnbeteiligungsmodell angepasst. Der Zweck der Gewinnbeteiligung ist es, die Mitarbeitenden am Geschäftsgang der TX Group respektive der jeweiligen Unternehmen TX Markets, 20 Minuten, Goldbach und Tamedia partizipieren zu lassen. Mitarbeiter von Group & Ventures partizipieren am Geschäftsgang der Gruppe, basierend auf dem für das jeweilige Berichtsjahr publizierten, konsolidierten Ergebnis, ohne Effekte aus IAS 19. Die Mitarbeiter der Unternehmen werden auf Basis des konsolidierten EBIT für das betreffende Unternehmen entschädigt.

Personalbestand

Anzahl	2020	2019
Per Bilanzstichtag	3 557	3 669
Durchschnitt	3 632	3 662

Der Personalbestand (umgerechnet in Vollzeitstellen) sank bis Ende Jahr von 3 669 um 112 Vollzeitstellen oder 3.1 Prozent auf 3 557. Im Jahresdurchschnitt belief sich der Personalbestand auf 3 632, was gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme um 30 Vollzeitstellen oder 0.8 Prozent entspricht.

Übriger Betriebsaufwand

Anmerkung 7

in CHF 000	2020	2019
Vertrieb und Verkauf	85 971	95 756
Werbung und Public Relations	48 963	76 159
Miet-, Leasing-, Lizenzaufwand	10 313	9 260
Allgemeiner Betriebsaufwand	58 764	68 711
Verlust aus Anlagenabgängen	775	267
Wertminderungen auf finanziellen Vermögenswerten	2 523	1 782
Total	207 309	251 935
davon Gegengeschäfte	13 106	26 872

Der übrige Betriebsaufwand sank um 44.6 Mio. CHF auf 207.3 Mio. CHF. Vom Rückgang sind 4.1 Mio. CHF auf Veränderungen im Konsolidierungskreis zurückzuführen.

Während sich der Vertriebs- und Verkaufsaufwand praktisch im Gleichschritt mit dem Rückgang des Umsatzes entwickelt hat, ist der Aufwand für Werbung und Public Relations überproportional zurückgegangen. Der Miet-, Leasing- und Lizenzaufwand beinhaltet einerseits die Ausnahmen von IFRS 16 für kurzfristige Leasingverhältnisse mit Laufzeiten von weniger als einem Jahr, geringwertige Leasinggegenstände (siehe Anmerkung 32) und die andererseits nicht unter den Standard IFRS 16 fallenden Miet-, Leasing- und Lizenzaufwendungen. Der allgemeine Betriebsaufwand beinhaltet unter anderem Aufwendungen für Anschaffungen und Reparaturen, Beratungsaufwand, allgemeinen Verwaltungsaufwand, Reise- und Repräsentationsspesen sowie weitere betriebliche Aufwendungen. Der Rückgang des allgemeinen Betriebsaufwandes ist in Höhe von rund 6.3 Mio. CHF auf die Abnahme des Beratungsaufwandes zurückzuführen, welcher im Vorjahr ausserordentlich hoch war. Die 2020 erfassten Wertminderungen auf finanziellen Vermögenswerten betragen 2.5 Mio. CHF (Vorjahr 1.8 Mio. CHF) und beinhalten unter anderem Einzelwertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Publicitas in Höhe von 1.9 Mio. CHF.

Assoziierte /Joint Ventures

Anmerkung 8

in CHF 000	2020	2019
Ergebnis aus Equitybewertung Assoziierte / Joint Ventures	4 796	16 466
Eigenkapitalanteil an Assoziierten / Joint Ventures	61 179	65 897

Der Ergebnisanteil an Assoziierten und Joint Ventures für das Berichtsjahr 2020 beträgt 4.8 Mio. CHF, was im Vergleich mit dem Vorjahr einem Rückgang von 11.7 Mio. CHF entspricht. Die Abnahme widerspiegelt das sehr herausfordernde wirtschaftliche Umfeld im Jahr 2020, das – analog zur finanziellen Entwicklung der TX Group – auch bei den Assoziierten und Joint Ventures zu deutlich schwächeren operativen Ergebnissen führte.

Die Prüfung der Werthaltigkeit der erfassten Beteiligungsbuchwerte ergab zudem für die Zürcher Oberland Medien AG basierend auf einer DCF-Bewertung eine notwendige Wertminderung des erfassten Goodwills in Höhe von 1.0 Mio. CHF, welche das anteilige Ergebnis der Assoziierten und Joint Ventures für 2020 belastet. Zudem wurde die Werthaltigkeit einer in der assoziierten Gesellschaft Karriere.at GmbH erfassten Beteiligung als nicht mehr gegeben beurteilt (Basis DCF-Bewertung), weshalb die Karriere.at GmbH eine Wertminderung auf dieser Beteiligung vorgenommen hat. Diese Wertminderung reduziert das anteilige Ergebnis an Karriere.at GmbH um rund 1.9 Mio. CHF.

Der Rückgang der in der Erfolgsrechnung erfassten Ergebnisanteile widerspiegelt sich auch im anteiligen Eigenkapital der Assoziierten und Joint Ventures, welches netto um 4.7 Mio. CHF auf 61.2 Mio. CHF zurückgegangen ist.

Anteil an Nettoaktiven und Ergebnis Assoziierter/Joint Ventures

Detaillierte Finanzinformationen zu den einzeln als wesentlich betrachteten assoziierten Gesellschaften werden nachfolgend offengelegt. Die ausgewiesenen Werte beziehen sich auf 100 Prozent der Anteile an den Gesellschaften und beinhalten die Fair-Value-Anpassungen zum Zeitpunkt der Übernahme sowie allfällige Abweichungen aufgrund unterschiedlicher Handhabung der Rechnungslegungsgrundsätze. Die Erfolgsrechnungen enthalten insbesondere auch die seitens TX Group zu berücksichtigenden Abschreibungen auf den zum Übernahmezeitpunkt angesetzten immateriellen Vermögenswerten. Die Werte der Assoziierten und Joint Ventures können auf provisorischen und ungeprüften Werten basieren, weshalb nachfolgende Tabellen allfällige Anpassungen an die finalen Werte des Vorjahres beinhalten können.

in CHF 000	2020 ¹	2019 ¹
Name	Karriere.at GmbH	Karriere.at GmbH
Konzern-Kapitalanteil	24.5%	24.5%
Bilanz		
Umlaufvermögen	20 352	30 658
Anlagevermögen	36 753	35 003
Aktiven	57 105	65 662
Kurzfristiges Fremdkapital	17 778	17 895
Langfristiges Fremdkapital	-	-
Eigenkapital total	39 328	47 767
davon Anteil TX Group	13 489	16 384
Passiven	57 105	65 662
Erfolgsrechnung		
Betriebsertrag	47 750	52 762
Ergebnis vor Steuern	21 098	35 733
Ertragssteuern	(5 217)	(8 300)
Ergebnis	15 880	27 433
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	-	-
Gesamtergebnis	15 880	27 433
davon Anteil TX Group	5 037	9 410
Erhaltene Dividenden (anteilig)	7 989	8 217

¹ Karriere.at GmbH ist eine 49-prozentige Beteiligung von JobCloud AG, an welcher TX Group wiederum zu 50 Prozent beteiligt ist. TX Group geht für das Berichtsjahr 2020 auf Basis der aktuellen Vereinbarungen von einem Ergebnisanspruch seitens JobCloud AG gegenüber Karriere.at GmbH von 34.3 Prozent aus. Ab Berichtsjahr 2021 besteht ein Ergebnisanspruch in Höhe von 49 Prozent.

Die weiteren Assoziierten und Joint Ventures werden per Ende 2020 einzeln als nicht wesentlich beurteilt.

Nachstehend werden die Anteile von TX Group an den Nettoaktiven und den Ergebnissen der Assoziierten und Joint Ventures ausgewiesen.

in CHF 000	Karriere.at GmbH	Übrige Assoziierte	Joint Ventures	Total
2020				
Umlaufvermögen	6 981	16 982	11 024	34 986
Anlagevermögen	12 606	45 535	3 992	62 133
Aktiven	19 587	62 517	15 015	97 120
Kurzfristiges Fremdkapital	6 098	10 123	10 500	26 721
Langfristiges Fremdkapital	–	8 842	379	9 220
Eigenkapital	13 489	43 553	4 137	61 179
Passiven	19 587	62 517	15 015	97 120
Anteile am Ergebnis Assoziierte / Joint Ventures				
Betriebsertrag	16 378	48 659	12 853	77 891
Ergebnis vor Steuern	6 826	(62)	457	7 221
Ertragssteuern	(1 790)	(517)	(118)	(2 425)
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	5 037	(580)	339	4 796
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	–	–	–	–
Gesamtergebnis	5 037	(580)	339	4 796

in CHF 000	Karriere.at GmbH	Übrige Assoziierte	Joint Ventures	Total
2019				
Umlaufvermögen	10 516	18 453	9 177	38 146
Anlagevermögen	12 006	47 457	2 770	62 233
Aktiven	22 522	65 910	11 947	100 379
Kurzfristiges Fremdkapital	6 138	11 711	7 560	25 409
Langfristiges Fremdkapital	–	8 610	463	9 073
Eigenkapital	16 384	45 589	3 924	65 897
Passiven	22 522	65 910	11 947	100 379
Anteile am Ergebnis Assoziierte / Joint Ventures				
Betriebsertrag	18 097	54 391	15 422	87 910
Ergebnis vor Steuern	12 256	7 649	994	20 899
Ertragssteuern	(2 847)	(1 334)	(252)	(4 433)
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	9 410	6 314	742	16 466
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	–	–	–	–
Gesamtergebnis	9 410	6 314	742	16 466

Die Assoziierten und Joint Ventures werden nach der Equity-Methode verbucht. Bei der Einschätzung zur Evaluation von Gemeinschaftsunternehmen wird zwischen «Joint Ventures» und «Joint Operations» unterschieden. Die Gemeinschaftsunternehmen werden als Joint Ventures beurteilt, da TX Group in allen Fällen aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zusammen mit Partnern die Kontrolle über die finanziellen und operativen Entscheidungen ausübt und dabei Rechte am Nettovermögen des Gemeinschaftsunternehmens besitzt.

Mit Ausnahme der Virtual Network SA (30. Juni) haben sämtliche Assoziierte und Joint Ventures den handelsrechtlichen Bilanzstichtag am 31. Dezember. Von keinem der Assoziierten und Joint Ventures werden Aktien öffentlich gehandelt. Es liegen deshalb keine publizierten Aktienkurse vor. Die Mehrzahl der Assoziierten und Joint Ventures wenden nicht IFRS als Rechnungslegungsregel an, weshalb deren zur Verfügung stehende Abschlüsse an IFRS angepasst wurden; dazu waren verschiedentlich Schätzungen notwendig. In den kommenden Jahren können Anpassungen nötig werden, falls neue Informationen zugänglich gemacht werden.

Angaben zu Transaktionen mit Assoziierten und Joint Ventures werden in Anmerkung 38 offengelegt.

Anmerkung 9

Abschreibungen und Wertminderungen

in CHF 000	2020	2019
Abschreibungen	47 298	41 545
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	69 181	60 061
Wertminderungen	85 000	24 730
Total	201 479	126 335
davon Abschreibungen auf Sachanlagen	24 284	22 393
davon Abschreibungen auf Nutzungsrechten Leasing	14 877	12 061
davon Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	77 317	67 151
davon Wertminderung auf Goodwill	85 000	24 730

Die gesamten Abschreibungen verzeichnen im Vorjahresvergleich eine Zunahme um 14.9 Mio. CHF auf 116.5 Mio. CHF. Aus Veränderungen im Konsolidierungskreis ist kein wesentlicher Effekt zu verzeichnen. Von der Zunahme der Abschreibungen sind 9.1 Mio. CHF auf erhöhte Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen zurückzuführen. Der Anstieg ergibt sich vor allem aus den Abschreibungen auf den Marken von Tamedia, welche im Berichtsjahr 11.1 Mio CHF betragen. Bezüglich der Abschreibungen auf Marken wurde bereits im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 kommuniziert, dass die Nutzungsdauer für die Marken von Tamedia nicht mehr als unbestimmt eingeschätzt wird und diese ab dem 1. Januar 2020 abgeschrieben werden. Die erwartete Nutzungsdauer wurde je Marke anhand des erwarteten Umsatzrückgangs festgelegt. Für die betroffenen Marken in Höhe von 115.5 Mio. CHF (Stand 31. Dezember 2019) beträgt die ermittelte Nutzungsdauer zwischen 8 und 20 Jahre.

Auf Basis der Überprüfung des Goodwills der Zahlungsmittel generierenden Einheit Tamedia wurde bereits zum Halbjahr eine Wertminderung auf Goodwill in Höhe von 85.0 Mio. CHF erfasst. Die Wertminderung wird im Segment Tamedia ausgewiesen. Siehe dazu Anmerkung 22 Goodwill und immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer.

in CHF 000	2020	2019
Zinsertrag	98	133
Gewinn aus Veräusserung von Beteiligungen	43	25 895
Wechselkursgewinne	4 403	3 644
IAS 19 Finanzertrag	362	383
Übriger Finanzertrag	323	43
Finanzertrag	5 229	30 098
Zinsaufwand	(668)	(625)
Zinsaufwand aus Leasing	(1 037)	(783)
Wechselkursverluste	(4 633)	(3 953)
IAS 19 Finanzaufwand	(92)	(211)
Verlust aus Veräusserung von Beteiligungen	(18 734)	(4)
Übriger Finanzaufwand	(667)	(97)
Finanzaufwand	(25 832)	(5 672)
Total	(20 603)	24 426

Das Finanzergebnis 2020 beträgt –20.6 Mio. CHF (Vorjahr 24.4 Mio. CHF). Aus der Veräusserung der beiden Gesellschaften Olmero AG und Trendsales ApS im Oktober 2020 resultierte ein konsolidierter Veräusserungsverlust in Höhe von 18.7 Mio. CHF. Im Vorjahr wurde demgegenüber ein Gewinn aus Veräusserung von Beteiligungen in der Höhe von total 25.9 Mio. CHF erzielt, welcher im Wesentlichen auf den Verkauf der Swisscom Directories AG und der Starticket AG zurückzuführen war.

Das Nettozinsergebnis beträgt –1.6 Mio. CHF (Vorjahr –1.3 Mio. CHF), wobei die Zunahme auf gestiegene Zinsen im Zusammenhang mit der Verbuchung von Leasingverbindlichkeiten zurückzuführen ist. Die Wechselkurseffekte belaufen sich auf –0.2 Mio. CHF (Vorjahr –0.3 Mio. CHF) und aus IAS 19 ist ein Nettofinanzertrag in Höhe von 0.3 Mio. CHF berücksichtigt (Vorjahr 0.2 Mio. CHF).

Der übrige Finanzaufwand enthält unter anderem die im Berichtsjahr 2020 erfolgte Anpassung des Kaufpreises von Starticket AG (siehe Anmerkung 1) und die Anpassung der Anteile an Matter Funds Ltd., dessen Investment als langfristige Finanzanlage bilanziert ist.

in CHF 000	2020	2019
Laufende Ertragssteuern	20 486	26 877
Latente Ertragssteuern	(17 306)	(29 772)
Total	3 180	(2 895)

Analyse der Steuerbelastung

in CHF 000	2020	2019
Ergebnis vor Steuern	(91 462)	94 863
Gewichteter Steuersatz	13.4%	21.8%
Erwartete Ertragssteuern (zum gewichteten Steuersatz)	(12 268)	20 677
Gutschriften und angefallene Ertragssteuern aus Vorperioden	723	(1 859)
Nutzung bisher nicht berücksichtigter Verlustvorträge	(82)	(3 766)
Nicht bilanzierte latente Steuerforderungen aus Verlustvorträgen	2 175	2 601
Verfall aktivierter steuerlicher Verlustvorträge	-	713
Einfluss aus Beteiligungsabzügen und übrigen nicht steuerbaren Erträgen	(2 025)	(3 098)
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen und der Erfolgsrechnung nicht gutgeschriebene Erträge	(129)	(408)
Steuerlich nicht abzugsfähige Wertminderungen von Goodwill	14 849	4 750
Veränderung latente Steuern infolge Steuersatzänderung	1 151	(14 609)
Steuereffekte auf Beteiligungen	(1 308)	(7 873)
Übrige Einflüsse	94	(22)
Ertragssteuern	3 180	(2 895)
Effektiver Steuersatz	-3.5%	-3.1%

Der erwartete durchschnittliche Steuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze der konsolidierten Gesellschaften. Dieser liegt 2020 bei 13.4 Prozent (Vorjahr 21.8 Prozent). Der gewichtete Steuersatz von 13.4 Prozent ergibt sich aus der Gewichtung der erwarteten Steuersätze pro Gesellschaft. Sowohl positive wie auch negative Ergebnisse der einzelnen Gesellschaften fliessen unter Berücksichtigung der jeweils anwendbaren Steuersätze in die Berechnung des erwarteten Steuersatzes ein und führen so – in Kombination mit tieferen geltenden Steuersätzen – zu einem tieferen erwarteten Steuersatz gegenüber dem Vorjahr.

Der effektive Steuersatz veränderte sich von -3.1 Prozent auf -3.5 Prozent. Die steuerlich nicht abzugsfähigen Wertminderungen von Goodwill mit einem theoretischen Steuereffekt in der Höhe von 14.8 Mio. CHF (Vorjahr 4.8 Mio. CHF) sind auf die Wertminderung des Goodwills für das Segment Tamedia von 85 Mio. CHF (Vorjahr 24.7 Mio. CHF) zurückzuführen. Weitere Angaben zum Goodwill und der erfolgten Überprüfung der Werthaltigkeit sind unter Anmerkung 22 aufgeführt. Die nicht bilanzierten latenten Steuerforderungen aus Verlustvorträgen resultieren aus der Einschätzung, dass für erzielte Verluste die Ertragslage der betroffenen Gesellschaften für die Realisierung nicht gegeben ist. Die Steuereffekte auf Beteiligungen, die hauptsächlich aus handelsrechtlichen Abschreibungen auf Beteiligungsbuchwerten (ohne latente Steuerfolgen) resultieren und den Steueraufwand reduzierten, fielen 2020 deutlich tiefer aus.

2019 führten die Anpassungen der kantonalen Steuergesetze auf den 1. Januar 2019 und den 1. Januar 2020 zu neuen Ertragssteuersätzen. Diese Anpassungen reduzierten die latenten Steuerverbindlichkeiten netto um 14.6 Mio. CHF, was 2019 zu einem Steuerertrag in der entsprechenden Höhe führte.

in CHF 000	2020	2019
Vorsorgeverbindlichkeiten	4 287	7 202
Immaterielle Anlagen	-	42
Aktivierte Verlustvorträge	13 680	17 587
Rückstellungen	260	403
Übrige Bilanzpositionen	197	365
Total latente Steuerforderungen brutto	18 424	25 599
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(994)	(1 355)
Sachanlagen	(16 801)	(17 660)
Finanzanlagen	(226)	(411)
Vorsorgeguthaben	(21 716)	(24 247)
Immaterielle Anlagen	(112 322)	(131 094)
Rückstellungen	(2 714)	(2 714)
Übrige Bilanzpositionen	(326)	(648)
Total latente Steuerverbindlichkeiten brutto	(155 100)	(178 129)
Total latente Steuern netto	(136 676)	(152 530)
davon in der Bilanz ausgewiesene latente Steuerforderungen	8 540	7 805
davon in der Bilanz ausgewiesene latente Steuerverbindlichkeiten	(145 216)	(160 335)

Die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden innerhalb der konsolidierten Gesellschaften verrechnet, wenn ein Recht dazu besteht und wenn sie Steuern betreffen, die von derselben Steuerbehörde erhoben werden. 2020 erfolgte eine Verrechnung in Höhe von 9.9 Mio. CHF (Vorjahr: 17.8 Mio. CHF). Die Veränderung der latenten Steuern geht aus der folgenden Übersicht hervor:

in CHF 000	2020	2019
Stand 1. Januar	(152 530)	(164 000)
Veränderung Konsolidierungskreis	2 856	(5 221)
Latenter Steuererfolg	17 306	29 772
Steuern übriges Gesamtergebnis	(4 278)	(13 166)
Umrechnungsdifferenzen	(30)	85
Stand 31. Dezember	(136 676)	(152 530)

Steuerliche Verlustvorträge

in CHF 000	2020	2019
Aktivierte Verlustvorträge	13 680	17 587
Gewichteter Steuersatz	19.4%	18.8%
entsprechend effektive steuerliche Verlustvorträge	(70 426)	(93 675)
Verfall nach 1 Jahr	(471)	-
Verfall nach 2 bis 5 Jahren	(19 889)	(41 817)
Verfall nach mehr als 5 Jahren	(50 065)	(51 858)

Die Realisierbarkeit der aktivierten steuerlichen Verlustvorträge ist abhängig von in der Zukunft erzielbaren steuerbaren Gewinnen. Die Basis für die Beurteilung der Realisierbarkeit bilden detaillierte Analysen von zukünftigen Gewinnerwartungen über einen Zeitraum von mehreren Jahren, die auch bekannte Änderungen bestehender Steuergesetze berücksichtigen. Die Voraussetzungen zur Realisierung sind aufgrund der derzeitigen und erwarteten Ertragslage der betroffenen Gesellschaften gegeben. Für Gruppentochtergesellschaften, die in diesem oder dem vorangehenden Jahr Verluste erlitten, waren per 31. Dezember 2020 (netto) latente Steuerforderungen von 5.6 Mio. CHF aktiviert (Vorjahr: latente Steuerforderungen 1.6 Mio. CHF).

in CHF 000	2020	2019
Nicht aktivierte steuerliche Verlustvorträge	(92 356)	(117 596)
Verfall nach 1 Jahr	(3 906)	–
Verfall nach 2 bis 5 Jahren	(27 866)	(49 056)
Verfall nach mehr als 5 Jahren	(60 584)	(68 540)

Anmerkung 13**Zur Veräusserung bestimmte Vermögenswerte**

Per 31. Dezember 2020 bestehen analog Vorjahr keine zur Veräusserung bestimmten Vermögenswerte. Es existieren ebenfalls keine wesentlichen, gesonderten Geschäftszweige, die zur Veräusserung bestimmt und gesondert als nicht weitergeführte Bereiche auszuweisen sind (analog Vorjahr).

Anmerkung 14**Minderheitsanteile am Ergebnis**

in CHF 000	2020	2019
Minderheitsanteile an Gewinnen	24 228	40 602
Minderheitsanteile an Verlusten	(6 572)	(7 605)
Total	17 656	32 998

Angaben zu den Tochterunternehmen mit Minderheitsanteilen sind in Anmerkung 30 offengelegt.

Anmerkung 15**Ergebnis pro Aktie**

	2020	2019
Gewichtete Anzahl der durchschnittlich während des Jahres ausstehenden Aktien		
Anzahl ausgegebene Aktien	10 600 000	10 600 000
Anzahl eigene Aktien (gewichteter Durchschnitt)	11 662	2 819
Anzahl ausstehende Aktien (gewichteter Durchschnitt)	10 588 338	10 597 181
Unverwässert		
Ergebnis (Anteil der Aktionäre) in CHF 000	(112 298)	64 760
Für die Berechnung massgebende Anzahl Aktien	10 588 338	10 597 181
Ergebnis pro Aktie in CHF	(10.61)	6.11
Verwässert		
Ergebnis (Anteil der Aktionäre) in CHF 000	(112 298)	64 760
Für die Berechnung massgebende Anzahl Aktien	10 595 911	10 620 933
Ergebnis pro Aktie in CHF	(10.60)	6.10

Die Verwässerung berücksichtigt den möglichen Einfluss aus der aktienbasierten Vergütung der Unternehmensleitung bei der TX Group AG.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Anmerkung 16

in CHF 000	2020	2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	213 653	252 510
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Assoziierten / Joint Ventures	13 564	3 190
Delkredere auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(12 822)	(12 770)
Total	214 396	242 930

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 214.4 Mio. CHF und sind somit um 28.5 Mio. CHF tiefer als im Vorjahr. Der Rückgang kann sowohl auf den tieferen Umsatz, die Änderungen im Konsolidierungskreis als auch auf die üblichen Bestandesschwankungen und somit auf die Zeitpunkt-betrachtung zurückgeführt werden. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, deren Einbringbarkeit fraglich ist, besteht analog dem Vorjahr ein Delkredere in der Höhe von 12.8 Mio. CHF.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich und normalerweise innerhalb von 30 Tagen zahlbar. Die Fälligkeit per Bilanzstichtag geht aus der nachstehenden Übersicht hervor.

Fälligkeit der Forderungen gegenüber Dritten und Assoziierten/Joint Ventures

in CHF 000	2020	2019
noch nicht fällig	182 661	203 800
verfallen bis 30 Tage	20 387	21 790
verfallen 30 bis 60 Tage	7 312	8 626
verfallen 60 bis 90 Tage	3 349	4 304
verfallen 90 bis 120 Tage	553	240
verfallen über 120 Tage	12 955	16 940
Stand 31. Dezember	227 218	255 700

Die Veränderung des Delkredere geht aus der folgenden Übersicht hervor:

in CHF 000	2020	2019
Stand 1. Januar	(12 770)	(13 252)
Veränderung Konsolidierungskreis	608	109
Bildung	(2 875)	(1 764)
Auflösung	1 155	755
Im Geschäftsjahr benutzte Beträge	1 060	1 311
Umrechnungsdifferenzen	-	71
Stand 31. Dezember	(12 822)	(12 770)

Vorräte

Anmerkung 17

in CHF 000	2020	2019
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4 923	6 699
Total	4 923	6 699

Die Vorräte haben um 1.8 Mio. CHF auf 4.9 Mio. CHF abgenommen, was einerseits auf die Stichtags-betrachtung als auch auf die tiefer bewerteten Papiervorräte aufgrund der zurückgegangenen Einkaufspreise zurückzuführen ist.

in CHF 000

	Grundstücke	Gebäude, Installationen und bauliche Nebenanlagen	Technische Anlagen und Maschinen	Mobiliär, Fahrzeuge und Kunstgegenstände	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Nutzungsrechte Leasing	Total
Anschaffungswert							
Stand 31. Dezember 2018	65 879	313 916	256 845	18 313	8 149	-	663 102
Effekt aus Einführung IFRS 16 «Leasingverhältnisse» ¹	-	-	-	-	-	54 427	54 427
Stand 1. Januar 2019	65 879	313 916	256 845	18 313	8 149	54 427	717 528
Zugänge Konsolidierungskreis	-	184	1 446	67	-	1 087	2 784
Abgänge Konsolidierungskreis	-	-	(199)	(17)	-	-	(216)
Zugänge	-	44	5 875	433	6 842	1 187	14 381
Abgänge	-	(4 996)	(14 569)	(1 674)	-	(976)	(22 216)
Umbuchungen	-	1 654	10 344	1 030	(13 028)	-	-
Währungseffekte	-	(7)	(25)	(13)	-	(6)	(52)
Stand 31. Dezember 2019	65 879	310 794	259 717	18 139	1 963	55 719	712 210
Zugänge Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge Konsolidierungskreis	-	(75)	(702)	(461)	-	(392)	(1 631)
Zugänge	-	3 895	4 512	1 824	8 589	38 775	57 595
Abgänge	-	(6 053)	(5 237)	(2 152)	-	(1 260)	(14 702)
Umbuchungen	-	937	4 453	995	(6 385)	-	-
Währungseffekte	-	(5)	(13)	(2)	-	(11)	(31)
Stand 31. Dezember 2020	65 879	309 493	262 730	18 343	4 166	92 830	753 442
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen							
Stand 31. Dezember 2018	-	173 441	204 653	13 744	-	-	391 838
Abgänge Konsolidierungskreis	-	-	(93)	(17)	-	-	(109)
Abschreibungen	-	9 221	11 988	1 185	-	12 061	34 455
Abgänge	-	(4 803)	(14 354)	(1 231)	-	(293)	(20 681)
Währungseffekte	-	(4)	(20)	(8)	-	-	(32)
Stand 31. Dezember 2019	-	177 855	202 174	13 672	-	11 768	405 470
Abgänge Konsolidierungskreis	-	(75)	(529)	(339)	-	(254)	(1 198)
Abschreibungen	-	9 309	13 316	1 659	-	14 877	39 162
Abgänge	-	(5 819)	(4 632)	(2 120)	-	(697)	(13 268)
Währungseffekte	-	0	(12)	(1)	-	(4)	(16)
Stand 31. Dezember 2020	-	181 270	210 316	12 872	-	25 691	430 150
Anlagewert netto							
Stand 31. Dezember 2019	65 879	132 939	57 543	4 466	1 963	43 950	306 741
Stand 31. Dezember 2020	65 879	128 223	52 414	5 471	4 166	67 139	323 292

1 TX Group hat per 1. Januar 2019 Nutzungsrechte und Leasingverpflichtungen erfasst, wobei die aktivierten Nutzungsrechte dem Zeitwert der Leasingverbindlichkeiten per 1. Januar 2019 entsprechen.

Der Bestand der Sachanlagen erhöhte sich im Berichtsjahr um 16.6 Mio. CHF und beträgt per Bilanzstichtag 323.3 Mio. CHF. Mit dem Verkauf der beiden Gesellschaften Olmero AG und Trendsales ApS gingen lediglich unwesentliche Sachanlagen in Höhe von 0.4 Mio. CHF ab.

Die Investitionen erhöhten sich um 43.2 Mio. CHF von 14.4 Mio. CHF auf 57.6 Mio. CHF. Die Zunahme von 43.2 Mio. CHF ist primär auf neu erfasste Nutzungsrechte an Leasingobjekten (38.8 Mio. CHF) zurückzuführen. Wesentliche Effekte waren die Aktivierung des Mietvertrages für neue Räumlichkeiten von JobCloud AG in Albisrieden, die Verlängerung des Mietvertrages von Goldbach Media (Switzerland) AG und die Erfassung von Leasingverhältnissen im Out-of-Home Bereich. Nebst der Zunahme der aktivierten Nutzungsrechte erfolgten weitere wesentliche Investitionen in Mieterausbauten und Mobiliar am neuen Hauptsitz der JobCloud AG sowie Investitionen in technische Anlagen und Maschinen verschiedener Gruppengesellschaften.

Die Abschreibungen erhöhten sich um 4.7 Mio. CHF auf 39.2 Mio. CHF. Insbesondere haben aufgrund der wesentlichen Erhöhung der aktivierten Nutzungsrechte der Leasingverhältnisse auch deren Abschreibungen zugenommen. Diverse im Einzelnen unwesentliche Netto-Anlagenwerte in Höhe von total 1.4 Mio. CHF (Vorjahr 1.5 Mio. CHF) sind im Berichtsjahr abgegangen. Angaben zu Verpfändungen von Sachanlagen finden sich in Anmerkung 36.

Übrige langfristige Finanzanlagen

Anmerkung 19

in CHF 000	2020	2019
Sonstige Beteiligungen	32 866	22 842
Langfristige Darlehen Dritte	456	457
Langfristige Darlehen Assoziierte / Joint Ventures / Nahestehende	305	–
Sonstige langfristige Finanzanlagen	2 336	3 489
Total	35 963	26 789

Die übrigen langfristigen Finanzanlagen nahmen um 9.2 Mio. CHF auf 36.0 Mio. CHF zu, wobei die Zunahme im Wesentlichen auf die im Jahr 2020 getätigten Investitionen sowie die Marktwertanpassungen bei den sonstigen Beteiligungen zurückzuführen ist. Die TX Group AG hat 2020 weitere Investitionen in Höhe von 1.9 Mio. CHF in die neon Switzerland AG getätigt und für 4.0 Mio. CHF 11.7 Prozent der Anteile an der Switzerland AG erworben. Deren Tätigkeit besteht im Anbieten, Strukturieren und Umwandeln von Krediten über eine Plattform, in welcher sich Kreditnehmer und Kreditgeber finden können. Im Dezember 2020 hat sich TX Group AG zudem zu 11.0 Prozent an Selma Finance Oy, Helsinki, beteiligt (Investition von 1.6 Mio. CHF). Im Berichtsjahr erfolgten positive Bewertungsanpassungen bei MoneyPark AG und neon Switzerland AG, welche über die Gesamtergebnisrechnung erfasst wurden.

Die langfristigen Darlehensforderungen sowie die sonstigen langfristigen Finanzanlagen haben sich im Vergleich zur Vorperiode nur unwesentlich verändert. Nach wie vor besteht die Investition in das Fintech-Start-up Lykke Corp. als langfristige Finanzanlage (2018 erfolgte die Investition in Lykke Coins, die jederzeit in eine fixe Anzahl von Aktien an Lykke Corp. gewandelt werden können). TX Group bewertet die Lykke Coins zum Marktwert und erfasst die Erfolge – netto nach Steuern – über die Gesamtergebnisrechnung. Im Jahr 2020 wurde eine negative Bewertungsanpassung in Höhe von 0.5 Mio. CHF vorgenommen (Vorjahr 1.5 Mio. CHF).

Angaben zu den Marktwerten der Finanzanlagen finden sich in Anmerkung 35. Angaben zu Verpfändungen von sonstigen Finanzanlagen finden sich in Anmerkung 36.

Personalvorsorge

TX Group hat in der Schweiz eine Reihe leistungsorientierter Vorsorgepläne. Diese Pläne richten sich nach den gesetzlichen Anforderungen und werden von unabhängigen, rechtlich selbständigen Vorsorgeeinrichtungen verwaltet. Der Stiftungsrat als oberstes Führungsorgan dieser Vorsorgeeinrichtungen setzt sich paritätisch aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen.

Die Planteilnehmer sind gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert, wobei die Leistungen reglementarisch ausgehend von den geleisteten Beiträgen festgelegt sind. Die Beiträge an die Vorsorgeeinrichtungen werden vom Arbeitgeber je nach Vorsorgeplan mindestens zu 50 Prozent bis zu maximal 60 Prozent erbracht.

Die Vorsorgeeinrichtungen können ihr Finanzierungssystem (Beiträge und zukünftige Leistungen) ändern. Während der Dauer einer Unterdeckung, ermittelt nach den gesetzlichen Anforderungen in der Schweiz und sofern andere Massnahmen nicht zum Ziel führen, können die Vorsorgeeinrichtungen vom Arbeitgeber Sanierungsbeiträge erheben.

Alle versicherungstechnischen Risiken werden durch die Vorsorgeeinrichtungen getragen. Diese teilen sich in demografische und finanzielle Risiken auf und werden durch den Stiftungsrat regelmässig beurteilt. Für die Vermögensverwaltung ist ebenfalls der Stiftungsrat verantwortlich.

Die Verwaltung des Vorsorgevermögens hat zum Ziel, die Ansprüche der Versicherten mit den reglementarischen Beiträgen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern dauerhaft sicherzustellen. Dies geschieht unter Berücksichtigung von Aspekten der Sicherheit, marktgerechtem Ertrag der Anlagen, Verteilung der Risiken, der Effizienz und der Sicherstellung des Bedarfs an flüssigen Mitteln.

Der nach anerkannten Regeln ermittelten Risikofähigkeit wird bei der Bestimmung der Anlagestrategie Rechnung getragen. Die Struktur des Vorsorgevermögens berücksichtigt insbesondere die Situation der Vorsorgeverbindlichkeiten unter Beachtung der tatsächlichen finanziellen Lage sowie die zu erwartenden Entwicklungen im Versichertenbestand. Dazu wird Vorsorgevermögen auf verschiedene Anlagekategorien, Märkte und Währungen verteilt und es wird auf eine genügende Marktliquidität geachtet. Die angestrebte Rendite des Vorsorgevermögens wird im Rahmen der Risikofähigkeit festgelegt. Sie soll einen bedeutenden Beitrag zur Finanzierung der Leistungsversprechen leisten.

Versicherungsmathematische Annahmen

in Prozent	2020	2019
Diskontierungssatz per 1. Januar	0.30	0.80
Diskontierungssatz per 31. Dezember	0.20	0.30
Erwartete Salärsteigerung	1.00	1.00
Erwartete Rentenerhöhungen	–	–
Sterblichkeitstafel	BVG2015 GT	BVG2015 GT
Datum der letzten versicherungstechnischen Berechnung	31.10.2020	31.10.2019

In der Bilanz erfasste Beträge

in CHF 000	2020	2019
Vorsorgeverbindlichkeiten per 31. Dezember	(1 838 463)	(1 844 406)
Vorsorgevermögen per 31. Dezember	1 933 382	1 937 718
Überdeckung/(Verbindlichkeit) per 31. Dezember	94 919	93 312
Anpassung Vermögensbegrenzung	–	–
Nettovorsorgevermögen/(Nettovorsorgeverbindlichkeiten) per 31. Dezember	94 919	93 312
davon Vorsorgeguthaben	137 774	136 310
davon Vorsorgeverbindlichkeiten	(42 854)	(42 998)

In der Erfolgsrechnung erfasste Beträge

in CHF 000	2020	2019
Laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers	(35 052)	(31 661)
Nachzuverrechnender (Dienstzeitaufwand)/ -ertrag	1 508	407
Auswirkung Plankürzungen/-abgeltungen	(375)	1 713
Zinsaufwendungen Vorsorgeverbindlichkeiten	(5 454)	(14 164)
Zinsertrag auf Vorsorgevermögen	5 726	14 326
Administrationskosten (ohne Vermögensverwaltungskosten)	(920)	(901)
Weitere Effekte	(10 216)	-
Nettovorsorgeaufwand der Periode	(44 783)	(30 280)
davon Vorsorgeaufwand und Administrationskosten	(45 055)	(30 442)
davon Zinsergebnis auf Nettovorsorgevermögen/ (Nettovorsorgeverbindlichkeiten)	272	162

Der nachzuverrechnende Dienstzeitertrag ist 2020 und 2019 im Wesentlichen auf Planänderungen durch die Senkung des technischen Zinssatzes zurückzuführen. Die Planänderungen betreffen verschiedene Anschlussverträge bei Sammelstiftungen. Weitere Effekte im Jahr 2020 sind die Verwendung der Arbeitgeberbeitragsreserve des Wohlfahrtsfonds der TX Group für den Ausgleich der Kurzarbeitsentschädigung auf 100 Prozent in Höhe von 4.4 Mio. CHF und die Reservation für die Finanzierung von verschiedenen Sozialplänen im Umfang von 5.8 Mio. CHF.

In der Gesamtergebnisrechnung erfasste Beträge

in CHF 000	2020	2019
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) auf Vorsorgeverbindlichkeiten	(43 742)	(92 632)
Ertrag Vorsorgevermögen ohne Zinserträge	63 254	170 504
Total	19 512	77 872

Zusammensetzung der versicherungsmathematischen Gewinne / (Verluste)

in CHF 000	2020	2019
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) durch Änderung von finanziellen Annahmen	(26 568)	(113 526)
demographischen Annahmen	(35)	-
erfahrungsbedingten Anpassungen	(17 139)	20 894
Total	(43 742)	(92 632)

Entwicklung der Vorsorgeverbindlichkeiten

in CHF 000	2020	2019
Barwert per 1. Januar	(1 844 406)	(1 808 673)
Zinsaufwendungen	(5 454)	(14 164)
Laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers	(35 052)	(31 661)
Arbeitnehmerbeiträge	(22 044)	(22 000)
Ausbezahlte Leistungen	103 155	112 899
Auswirkung Plankürzungen/-abgeltungen	1 508	8 714
Nachzuverrechnender (Dienstzeitaufwand)/ -ertrag	-	407
Veränderungen im Konsolidierungskreis	8 492	3 605
Administrationskosten (ohne Vermögensverwaltungskosten)	(920)	(901)
Weitere Effekte	-	-
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	(43 742)	(92 632)
Barwert per 31. Dezember	(1 838 463)	(1 844 406)
davon Vorsorgeverbindlichkeiten Aktive	(782 671)	(782 432)
davon Vorsorgeverbindlichkeiten Rentenbezüger	(1 055 792)	(1 061 974)

Entwicklung des Vorsorgevermögens

in CHF 000	2020	2019
Marktwert per 1. Januar	1 937 718	1 829 532
Zinserträge auf Vorsorgevermögen	5 726	14 326
Arbeitgeberbeiträge	24 359	24 390
Arbeitnehmerbeiträge	22 044	22 000
Ausbezahlte Leistungen	(103 155)	(112 899)
Auswirkung Plankürzungen/-abgeltungen	(375)	(7 001)
Veränderungen im Konsolidierungskreis	(5 972)	(3 134)
Weitere Effekte	(10 216)	-
Ertrag Vorsorgevermögen ohne Zinserträge	63 254	170 504
Marktwert per 31. Dezember	1 933 382	1 937 718

Vermögensaufteilung des Vorsorgevermögens

in CHF 000	2020	2019
Kotierte Marktwerte		
Flüssige Mittel	7 485	7 025
Aktien	646 626	613 766
Obligationen	626 994	618 644
Immobilien	265 715	325 239
Andere	4 701	4 303
Total kotierte Marktwerte	1 551 521	1 568 977
Nicht kotierte Marktwerte		
Immobilien	276 419	266 040
Andere	105 442	102 701
Total nicht kotierte Marktwerte	381 861	368 741
Total Vermögenswerte zum Marktwert	1 933 382	1 937 718
davon Aktien der TX Group AG	-	-
davon von Gruppengesellschaften genutzte Vermögenswerte	-	-

Erwartete Beiträge für das kommende Jahr

in CHF 000	2020	2019
Arbeitgeberbeiträge	23 725	23 992
Arbeitnehmerbeiträge	21 175	21 437

Fälligkeit der Vorsorgeverbindlichkeiten

in Jahren	2020	2019
Gewichtete durchschnittliche Laufzeit der Vorsorgeverbindlichkeiten in Jahren	14.6	14.6

Sensitivitätsanalyse

in CHF 000	2020	2019
Auswirkungen auf die Vorsorgeverbindlichkeiten per 31. Dezember bei Reduktion des Diskontierungssatzes um 0.25%	(69 373)	(69 439)
Erhöhung des Diskontierungssatzes um 0.25%	64 881	64 945
Reduktion der Salärsteigerung um 0.25%	4 649	4 678
Erhöhung der Salärsteigerung um 0.25%	(4 665)	(4 700)
Reduktion der Lebenserwartung um 1 Jahr	72 005	69 572
Erhöhung der Lebenserwartung um 1 Jahr	(71 074)	(68 703)

Beiträge an beitragsorientierte Pläne

in CHF 000	2020	2019
Total	641	959

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

in CHF 000	2020	2019
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen der TX Group	1 060	2 050
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Vorsorgeeinrichtungen	–	–
Total	1 060	2 050

in CHF 000	Goodwill	Verlagsrechte, Markenrechte und andere Rechtsansprüche	Aktivierte Softwareprojekt- kosten	Sonstige immaterielle Anlagen, Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswert					
Stand 31. Dezember 2018	1 074 254	1 024 844	77 104	1 071	2 177 275
Zugänge Konsolidierungskreis	7 313	13 733	15 811	–	36 857
Abgänge Konsolidierungskreis	(7 303)	(10 863)	(9 047)	(83)	(27 296)
Zugänge	–	1 354	2 126	6 445	9 925
Abgänge	–	(7)	(5 242)	(395)	(5 644)
Umbuchungen	–	–	6 244	(6 244)	–
Währungseffekte	(1 299)	(496)	(335)	–	(2 130)
Stand 31. Dezember 2019	1 072 965	1 028 565	86 663	794	2 188 988
Zugänge Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–
Abgänge Konsolidierungskreis	(59 687)	(24 948)	(7 922)	(2)	(92 559)
Zugänge	–	–	3 236	12 712	15 948
Abgänge	–	(1 255)	(17 369)	(39)	(18 664)
Umbuchungen	–	–	8 534	(8 534)	–
Währungseffekte	(453)	(133)	(22)	–	(607)
Stand 31. Dezember 2020	1 012 825	1 002 229	73 121	4 931	2 093 106
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen					
Stand 31. Dezember 2018	48 409	225 018	59 938	16	333 381
Abgänge Konsolidierungskreis	–	(7 066)	(7 398)	–	(14 464)
Abschreibungen	–	54 891	12 218	41	67 151
Wertminderungen	24 730	–	–	–	24 730
Abgänge	–	(2)	(5 213)	(16)	(5 231)
Währungseffekte	(641)	(95)	(256)	–	(993)
Stand 31. Dezember 2019	72 497	272 747	59 289	41	404 574
Abgänge Konsolidierungskreis	(16 479)	(11 064)	(7 252)	(2)	(34 797)
Abschreibungen	–	64 477	12 830	10	77 317
Wertminderungen	85 000	–	–	–	85 000
Abgänge	–	(781)	(16 717)	(29)	(17 528)
Währungseffekte	(186)	(73)	(20)	–	(279)
Stand 31. Dezember 2020	140 832	325 306	48 129	20	514 287
Anlagewert netto					
Stand 31. Dezember 2019	1 000 468	755 819	27 375	753	1 784 414
Stand 31. Dezember 2020	871 993	676 923	24 992	4 911	1 578 819

Die immateriellen Anlagen nahmen von 1 784.4 Mio. CHF um 205.6 Mio. CHF auf 1 578.8 Mio. CHF ab. Die Veränderungen im Konsolidierungskreis, welche die Abgänge von Olmero AG und Trendsales ApS beinhalten, führen zu einem Rückgang der immateriellen Anlagen von 57.8 Mio. CHF. Weitere Informationen dazu finden sich in Anmerkung 1 zu den Änderungen im Konsolidierungskreis. Wie bereits im Vorjahr wurde vor allem in aktivierbare IT-Software investiert (beispielsweise Investitionen in Plattformen). Die Abschreibungen belaufen sich auf 77.3 Mio. CHF im Vergleich zu 67.2 Mio. CHF im Vorjahr, wobei sich die Erhöhung aufgrund der neu ab 2020 vorgenommenen Abschreibungen auf den Marken von Tamedia ergibt (siehe Anmerkung 9 Abschreibungen). Im Segment Tamedia erfolgte im Berichtsjahr eine Wertminderung auf dem Goodwill in Höhe von 85.0 Mio. CHF (Vorjahr 24.7 Mio. CHF). Weitere Informationen

dazu finden sich in der nachfolgenden Anmerkung 22. Im Jahr 2020 sind immaterielle Anlagen mit einem Netto-Anlagenwert in Höhe von 1.1 Mio. CHF (Vorjahr 0.4 Mio. CHF) abgegangen, wobei ein wesentlicher Anteil davon auf die im ersten Halbjahr 2020 erfasste Veräusserung der Aktivität Renovero zurückzuführen ist.

Goodwill und immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer

Anmerkung 22

in CHF 000	2020	2019 ¹
Goodwill pro Geschäftsfeld		
TX Markets	499 140	510 813
Goldbach	120 103 ²	109 084
20 Minuten	146 193 ²	148 967
Tamedia	85 367 ²	178 628
Group & Ventures	21 190	52 976
Total	871 993	1 000 468

¹ Die Werte des Vorjahres wurden an die neue Segmentstruktur angepasst.

² In der neuen Unternehmensstruktur vermarkten die Goldbach-Töchter 20 Minuten Advertising und Goldbach Publishing sämtliche Titel von 20 Minuten und Tamedia. In diesem Zusammenhang wurde Goodwill von 20 Minuten und Tamedia in Höhe von 11.0 Mio. CHF neu Goldbach zugeordnet.

Neben dem Goodwill bestehen bei folgenden Geschäftsfeldern immaterielle Anlagen (Markenrechte/ Domain) mit unbegrenzter Nutzungsdauer:

in CHF 000	2020	2019 ¹
Immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer pro Geschäftsfeld		
TX Markets	170 709	173 902
Goldbach	39 281	38 979
20 Minuten	22 318	22 440
Tamedia	– ²	115 279
Group & Ventures	7 867	14 655
Total	240 176	365 255

¹ Die Werte des Vorjahres wurden an die neue Segmentstruktur angepasst.

² Die Marken des Geschäftsfelds Tamedia werden seit Anfang 2020 abgeschrieben und deshalb nicht mehr als immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer ausgewiesen.

Auf die grösste Zahlungsmittel generierende Einheit entfallen Goodwill in Höhe von 290.1 Mio. CHF und immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer in Höhe von 91.0 Mio. CHF. Die Überprüfung ihrer Werthaltigkeit erfolgte anhand des Nutzwerts, dessen Ermittlung Wachstumsrate, Diskontierungssatz sowie weitere Annahmen des Segments TX Markets berücksichtigt.

Per 31. Dezember 2020 wurde die Werthaltigkeit des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer pro Zahlungsmittel generierende Einheit überprüft. Die Zahlungsmittel generierenden Einheiten werden auf einer Stufe unterhalb der Segmente festgelegt, sofern sie weitgehend unabhängig von anderen Vermögenswerten sind. Die Berechnung der Nutzwerte erfolgte nach der «Discounted Cash Flow»-Methode.

Die den Businessplänen zu Grunde liegenden Berechnungen basieren auf den Werten, die im laufenden Berichtsjahr erzielt wurden, den aktuellen Vorgaben für 2021 und den mittelfristigen Erwartungen für die Geschäftsbereiche. Die Vorgaben beinhalten die neuesten Einschätzungen betreffend Entwicklung von Betriebsertrag und Kosten. Die Einschätzung der Entwicklung des Betriebsertrages berücksichtigt externe Marktdaten (WEMF, Media Focus, NET-Metrix) und basiert auf aktuellen Leser- bzw. Nutzerzahlen, deren Entwicklung individuell prognostiziert wird. Massnahmen, die der Verbesserung der Ergebnisse dienen, werden nur berücksichtigt, wenn sie bereits beschlossen wurden und sich in Umsetzung befinden. Die unterschiedlich eingeschätzten Geschäftsrisiken wurden in den Businessplänen berücksichtigt. Die Businesspläne decken eine Periode von vier Jahren ab. Für die darauf folgenden Jahre wurde die Wachstumsrate in den Bereichen Tamedia auf –5.2 Prozent, 20 Minuten auf 0.0 Prozent, Goldbach auf 0.6 Prozent sowie TX Markets und Group & Ventures auf 1.0 Prozent angesetzt (Vorjahr: –4.4 Prozent für Tamedia, 0.0 Prozent für 20 Minuten und Goldbach sowie 1.0 Prozent für TX Markets und Group & Ventures).

Für eine Zahlungsmittel generierende Einheit im Segment TX Marktes wurde der realisierbare Wert (geschätzter Veräusserungserlös abzüglich Transaktionskosten) basierend auf einem Marktwert ermittelt, der nicht auf Basis von beobachtbaren Marktdaten, sondern anhand von vergleichbaren Transaktionen ermittelt wurde.

Die angewandten Diskontierungssätze (WACC) gehen aus der nachstehenden Übersicht hervor.

WACC vor Steuern	2020	2019
TX Markets	9.4–12.3%	8.6%–11.7%
Goldbach	9.2–11.9%	6.5%–8.2%
20 Minuten	7.9–8%	7.2%–9.6%
Tamedia	8.8%	7.6%
Group & Ventures	12.3–12.5%	11.4%–12.1%

1 Die Werte des Vorjahres wurden an die neue Segmentstruktur angepasst.

Die Diskontierungssätze vor Steuern für die wesentlichen Zahlungsmittel generierenden Einheiten betragen 8.8 Prozent (Vorjahr: 7.6 Prozent) bei Tamedia, 7.9 Prozent (Vorjahr: 7.2 Prozent) bei 20 Minuten, 9.2 Prozent (Vorjahr: 6.2 Prozent) bei Goldbach, 10.2 Prozent (Vorjahr: 9.5 Prozent) bei TX Markets und 12.3 Prozent (Vorjahr: 9.5 Prozent) bei Group & Ventures.

Die gedruckten Zeitungen leiden unter den erodierenden Werbeumsätzen, deren Rückgang sich durch die Corona-Krise beschleunigte, und auch die Zahl ihrer Abonnentinnen und Abonnenten entwickelt sich rückläufig. Neue digitale Abonnements und Umsatz aus Online-Werbung können diese Rückgänge mittel- bis langfristig noch nicht kompensieren. Für das Segment Tamedia ist deshalb von tieferen zukünftigen Cashflows auszugehen.

Aufgrund dieser Entwicklungen wurde die Werthaltigkeit des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer der Zahlungsmittel generierenden Einheit Tamedia bereits per Mitte 2020 auf eine Wertminderung überprüft. Die Überprüfung der Werthaltigkeit erfolgte anhand des Nutzwerts, dessen Ermittlung Wachstumsrate, Diskontierungssatz sowie weitere Annahmen berücksichtigt. Die Berechnung der Nutzwerte erfolgte nach der «Discounted Cash Flow»-Methode und basiert auf den Werten, die im laufenden Berichtsjahr erzielt wurden, dem Forecast für 2020 und den mittelfristigen Erwartungen für Tamedia. Zudem werden die neuesten Einschätzungen betreffend Entwicklung von Betriebsertrag und Kosten berücksichtigt. Dabei wurden wegen der aktuellen Entwicklung und der anhaltenden Unsicherheit über die längerfristigen Marktperspektiven der Bezahlmedien die Schätzungen für zukünftig zu erwartende Cashflows gesenkt und in der Folge die Wachstumsprognosen von –4.4 Prozent auf –5.4 Prozent reduziert. Der Anstieg des Diskontsatzes vor Steuern von 7.6 Prozent auf 8.5 Prozent wirkte sich ebenfalls negativ auf die Bewertung aus. Die Überprüfung ergab einen realisierbaren Wert von 176.0 Mio. CHF und einen Wertminderungsbedarf in Höhe von 85.0 Mio. CHF für Tamedia, der schon das Halbjahresergebnis der TX Group entsprechend belastet hat.

Bei der Überprüfung der Werthaltigkeit per Ende 2020 ergab sich für keine Zahlungsmittel generierenden Einheiten ein Wertminderungsbedarf. Die Überprüfung erfolgt jeweils einmal jährlich sowie wenn Anzeichen einer möglichen Wertminderung vorliegen. Bei einer Veränderung der für die Prüfung der Werthaltigkeit verwendeten Basisdaten könnte zukünftig ein zusätzlicher Wertminderungsbedarf des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer resultieren.

Im Vorjahr wurde auf dem Goodwill der Zahlungsmittel generierenden Einheit Bezahlmedien eine Wertminderung von 24.7 Mio. CHF erfasst.

Bei einer Veränderung der für die Prüfung der Werthaltigkeit verwendeten Basisdaten, zum Beispiel einer nachhaltigen Verschlechterung der Bruttomarge oder einer Veränderung der Kostenstruktur, könnte ein Wertminderungsbedarf des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer resultieren.

Die möglichen Auswirkungen per 31. Dezember werden basierend auf einer angenommenen Reduktion der Geldflüsse (Free Cash Flow) und einer Erhöhung des WACC dargestellt.

in CHF 000	2020	2019 ¹
Auswirkungen auf Goodwill und die immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer bei einer Reduktion der Geldflüsse um 10%		
TX Markets	-	(7 138)
Goldbach	(22 438)	-
20 Minuten	(979)	(2 188)
Tamedia	(6 537)	(50 244)
Group & Ventures	-	-
20%		
TX Markets	-	(28 342)
Goldbach	(62 568)	-
20 Minuten	(2 389)	(3 506)
Tamedia	(22 998)	(75 757)
Group & Ventures	-	-
Erhöhung des WACC um 2%		
TX Markets	(2 599)	(39 544)
Goldbach	(69 535)	-
20 Minuten	(2 699)	(4 154)
Tamedia	(15 689)	(77 916)
Group & Ventures	-	-

¹ Die Werte des Vorjahres wurden an die neue Segmentstruktur angepasst.

Bei einem Rückgang der Geldflüsse bei der Zahlungsmittel generierenden Einheit Tamedia um 10 Prozent beziehungsweise um 20 Prozent läge der erzielbare Wert um 6.5 Mio. CHF beziehungsweise um 23.0 Mio. CHF unter dem Buchwert. Bei einer Erhöhung des WACC um 2 Prozent läge der erzielbare Wert um 15.7 Mio. CHF unter dem Buchwert. Bei einem Rückgang der Geldflüsse bei der Zahlungsmittel generierenden Einheit Goldbach Group um 10 Prozent beziehungsweise um 20 Prozent läge der erzielbare Wert um 22.4 Mio. CHF beziehungsweise um 62.6 Mio. CHF unter dem Buchwert. Bei einer Erhöhung des WACC um 2 Prozent läge der erzielbare Wert um 69.5 Mio. CHF unter dem Buchwert. Die Auswirkungen für die anderen Einheiten sind einzeln gesehen nicht wesentlich.

in CHF 000	2020	2019
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	2 000	22 072
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	13 938	11 223
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten Dritte	350	603
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten Assoziierte / Joint Ventures	3 000	–
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	19 289	33 898
Langfristige Bankverbindlichkeiten	–	–
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	54 247	33 036
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten Nahestehende	17 855	15 121
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten Dritte	1 838	2 225
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	73 940	50 382
Finanzverbindlichkeiten	93 228	84 280
Gewichteter Zinssatz		
unter 1 Jahr	1.0%	0.6%
1 bis 5 Jahre	0.9%	1.3%
über 5 Jahre	n/a	n/a

Die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben um 8.9 Mio. CHF auf 93.2 Mio. CHF zugenommen. Die Bankverbindlichkeit der Goldbach Group AG in Höhe von 20.0 Mio. CHF wurde im Januar 2020 zurückbezahlt, womit Goldbach Group per Ende 2020 keine offene Bankverbindlichkeit mehr hat. Die weiteren kurzfristigen Bankverbindlichkeiten erhöhten sich um 0.5 Mio. CHF auf 2.0 Mio. CHF

Per Bilanzstichtag bestehen kurzfristige Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 13.9 Mio. CHF (Vorjahr 11.2 Mio. CHF) und langfristige Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 54.2 Mio. CHF (Vorjahr 33.0 Mio. CHF). Der Anstieg der Leasingverbindlichkeiten ist unter anderem auf die Erfassung des Mietvertrages für neue Räumlichkeiten von JobCloud AG, die Verlängerung des Mietvertrages von Goldbach Media (Switzerland) AG und die Erfassung von Leasingverhältnissen im Out-of-Home Bereich zurückzuführen.

Nebst der erhöhten Leasingverbindlichkeit erhöhen sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten auch aufgrund höherer Darlehen von Nahestehenden an Gruppengesellschaften. Die übrigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten beinhalten nach wie vor die vertraglich eingegangene Verpflichtung im Zusammenhang mit der Förderpartnerschaft «ETH Medientechnologie Initiative» in Höhe von 1.5 Mio. CHF (Vorjahr 1.7 Mio. CHF). Der kurzfristige Anteil von 0.3 Mio. CHF ist in den übrigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erfasst.

Mittelfluss der Nettofinanzverbindlichkeiten

in CHF 000	Flüssige Mittel	Kurzfristige Finanzanlagen	Kurzfristige Finanzforderungen	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Nettofinanzverbindlichkeiten
Stand 31. Dezember 2018	145 923	1 187	26 354	(125 680)	(33 193)	14 590
Effekt aus Einführung IFRS 16 «Leasingverhältnisse»	-	-	-	(10 167)	(44 259)	(54 427)
Stand 1. Januar 2019	145 923	1 187	26 354	(135 848)	(77 453)	(39 836)
Zu-/ Abgang flüssige Mittel und kurzfristige Finanzanlagen	278 025	-	6 940	-	-	284 965
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	6 601	-	-	(1 495)	(5 106)	-
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	(128 377)	-	-	126 970	1 407	-
Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	(11 875)	-	-	11 875	-	-
Zugänge Konsolidierungskreis	(6 397)	-	-	-	-	(6 397)
Abgänge Konsolidierungskreis	7 904	-	-	-	-	7 904
Weitere nicht cashwirksame Veränderungen	-	(1 187)	-	(4 178)	(454)	(5 819)
Umbuchungen	-	-	-	(31 223)	31 223	-
Währungseffekte	(608)	-	-	-	-	(608)
Stand 31. Dezember 2019	291 194	-	33 294	(33 898)	(50 382)	240 208
Stand 1. Januar 2020	291 194	-	33 294	(33 898)	(50 382)	240 208
Zu-/ Abgang flüssige Mittel und kurzfristige Finanzanlagen	(3 577)	-	(9 581)	-	-	(13 158)
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	7 792	-	-	(3 500)	(4 292)	-
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	(22 032)	-	-	20 599	1 433	-
Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	(15 386)	-	-	15 386	-	-
Abgänge Konsolidierungskreis	18 173	-	-	-	-	18 173
Weitere nicht cashwirksame Veränderungen	-	311	12 225	(15 161)	(23 414)	(26 038)
Umbuchungen	-	-	-	(2 715)	2 715	-
Währungseffekte	(11)	-	-	-	-	(11)
Stand 31. Dezember 2020	276 153	311	35 938	(19 289)	(73 940)	219 174

Anmerkung 24

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 000	2020	2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	67 554	79 769
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Assoziierten / Joint Ventures	1 518	1 368
Total	69 073	81 137

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen liegen um 12.1 Mio. CHF tiefer als im Vorjahr und belaufen sich auf 69.1 Mio. CHF. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich und normalerweise innerhalb von 30 Tagen zahlbar.

Anmerkung 25

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in CHF 000	2020	2019
Verbindlichkeiten gegenüber Behörden	19 689	15 976
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen	5 142	6 751
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	1 060	2 050
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	169	162
Erhaltene Anzahlungen von Kunden	12 174	10 731
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	15 234	10 339
Total	53 468	46 010

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen 53.5 Mio. CHF und sind damit um rund 7.5 Mio. CHF höher als im vergangenen Jahr. Die Erhöhung ist primär auf die Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber Behörden von 3.7 Mio. CHF und den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten von 4.9 Mio. CHF zurückzuführen. Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind unverzinslich und normalerweise innerhalb von 30 Tagen zahlbar.

Anmerkung 26

Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 000	2020	2019
Abgrenzung Abonnementsumsatz	155 842	158 428
Abgrenzung Onlineumsatz	57 324	68 652
Abgrenzung Vermarktung und Vermittlung	32 160	32 063
Abgrenzungen Personal	23 287	31 634
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	60 280	47 028
Total	328 894	337 805
davon passive Rechnungsabgrenzung aus Verträgen mit Kunden	245 326	259 144
davon übrige passive Rechnungsabgrenzungen	83 568	78 662

Die passiven Rechnungsabgrenzungen reduzierten sich von 337.8 Mio. CHF um 8.9 Mio. CHF auf 328.9 Mio. CHF. Aus Veränderungen im Konsolidierungskreis resultiert eine Abnahme von rund 5.9 Mio. CHF. Die Umsatzabgrenzungen sind insgesamt um 13.8 Mio. CHF zurückgegangen. Der Rückgang der Abgrenzungen Personal um 8.3 Mio. CHF auf 23.3 Mio. CHF geht insbesondere auf die tieferen Abgrenzungen für Erfolgsbeteiligungen der Mitarbeiter und Gewinnbeteiligungen der Gruppenleitung zurück.

Die in der Berichtsperiode erfassten Betriebserträge, die zu Beginn der Periode im Saldo der vertraglichen Verbindlichkeiten enthalten waren, betragen 201.3 Mio. CHF (Vorjahr 188.5 Mio. CHF). Es bestehen keine wesentlichen in der Berichtsperiode erfassten Betriebserträge aus Leistungsverpflichtungen, die in früheren Perioden teilweise oder ganz erfüllt worden sind (bspw. nachträgliche Kaufpreisanpassungen).

in CHF 000	Dienstalters- geschenke	Personal- rückstellungen/ Restrukturierung	Rückbau- kosten + Altlasten	Prozessrisiken, Übrige	Total
Stand 1. Januar 2019	10 419	2 280	600	2 082	15 381
Zugänge Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Abgänge Konsolidierungskreis	(97)	-	-	-	(97)
Bildung	986	1 948	68	1 059	4 061
Auflösung	(4)	(410)	-	(689)	(1 103)
Im Geschäftsjahr benutzte Beträge	(259)	(2 650)	-	(533)	(3 442)
Währungseffekte	-	-	-	(45)	(45)
Stand 31. Dezember 2019	11 045	1 168	668	1 873	14 754
unter 1 Jahr	1 085	1 168	-	702	2 955
1 bis 5 Jahre	9 960	-	668	1 171	11 799
Stand 1. Januar 2020	11 045	1 168	668	1 873	14 754
Zugänge Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Abgänge Konsolidierungskreis	(121)	(64)	-	-	(185)
Bildung	1 867	2 306	(68)	795	4 900
Auflösung	(14)	(156)	-	(687)	(858)
Im Geschäftsjahr benutzte Beträge	(1 106)	(1 299)	-	(557)	(2 962)
Währungseffekte	-	-	-	(8)	(8)
Stand 31. Dezember 2020	11 671	1 954	600	1 416	15 641
unter 1 Jahr	1 148	1 954	-	49	3 151
1 bis 5 Jahre	10 522	-	600	1 367	12 490

Die Rückstellung für Dienstaltersgeschenke wird auf Basis versicherungsmathematischer Grundsätze erstellt. Die Personalrückstellungen umfassen im Wesentlichen die noch zu erwartenden Kosten aus beschlossenen Restrukturierungsmassnahmen. Diese umfassen entsprechend primär Rückstellungen für verschiedene Sozialpläne. Die Rückstellungen für Rückbaukosten und Altlasten beinhalten geschätzte Kosten für Rückbauten beim Auszug aus gemieteten Räumlichkeiten und Garantien für Altlastenentsorgung bei verkauften Liegenschaften. Die Fälligkeit für die Rückbaukosten bei gemieteten Räumlichkeiten richtet sich nach der Laufzeit der jeweiligen Verträge. Die Rückstellungen für Prozessrisiken beziehen sich auf laufende Verfahren. Unter die übrigen Rückstellungen fallen verschiedene – einzeln betrachtet – nicht materielle Positionen. Für die langfristigen Rückstellungen wird der Abfluss innerhalb der nächsten fünf Jahre erwartet. Die Höhe der Rückstellungen und der Zeitpunkt der daraus resultierenden Mittelabflüsse basieren auf bestmöglichen Einschätzungen und können von den tatsächlichen zukünftigen Gegebenheiten abweichen.

Die kurz- und langfristigen Rückstellungen belaufen sich auf 15.6 Mio. CHF, was einer Erhöhung von 0.9 Mio. CHF zum Vorjahr entspricht.

Es ist keine wesentliche Veränderung der Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke und Rückbaukosten zu verzeichnen. Mit der Umstrukturierung der zentralen Dienste sollen über einen Zeitraum von drei Jahren die Kosten reduziert und damit Einsparungen in der Höhe von rund 20.0 Mio. CHF erzielt werden. Dabei ist sowohl eine Senkung der Sachkosten wie auch ein Abbau von rund 40 Stellen vorgesehen. Für diesen Abbau wurde eine Rückstellung für den Sozialplan in Höhe von 2.3 Mio. CHF erfasst. Die Nutzung der bisherigen Personalrückstellungen geht unter anderem auf den Verbrauch der Rückstellung zurück, die im Vorjahr im Zusammenhang mit den Sozialplänen von Le Matin und Friday gebildet worden war. Die Rückstellung für Prozessrisiken und die übrigen Rückstellungen haben unter anderem aufgrund der Beilegung diverser Rechtsfälle auf 1.4 Mio. CHF abgenommen. Die Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen erfolgte erfolgswirksam im übrigen Ertrag.

Anmerkung 28

Aktienkapital

Es bestehen unverändert 10 600 000 voll einbezahlte Namenaktien mit einem Nennwert von je 10.00 CHF.

Für 67.0 Prozent der 10.6 Mio. Namenaktien der TX Group AG besteht ein Aktionärsbindungsvertrag. Die Mitglieder des Aktionärsbindungsvertrages besitzen derzeit 69.10 Prozent der Aktien.

Am 3. April 2020 folgten die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates, für das Geschäftsjahr 2019 eine Dividende von 3.50 CHF auszuschütten. Für das Geschäftsjahr 2020 beantragt der Verwaltungsrat zuhänden der Generalversammlung vom 9. April 2021, keine Dividende auszuschütten.

Die Angaben zu den Grossaktionären gemäss den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts Art. 663c werden in Anmerkung 12 zur TX Group AG offengelegt.

Anmerkung 29

Eigene Aktien

	2020	2019
Anzahl eigene Aktien		
Stand 1. Januar	9 266	25 609
Zugänge	16 241	9 266
Abgänge	(21 081)	(25 609)
Stand 31. Dezember	4 426	9 266
Anschaffungswert eigene Aktien		
	in CHF 000	
Stand 1. Januar	914	3 579
Zugänge	1 475	914
Abgänge	(2 062)	(3 579)
Stand 31. Dezember	327	914
Marktwert	313	868
Bezahlte/erhaltene Kurse		
	in CHF	
Zugänge (gewichteter Durchschnitt)	90.84	98.62
min.	63.60	92.16
max.	106.51	98.62
Abgänge (gewichteter Durchschnitt)	97.82	139.75
min.	92.34	139.75
max.	98.62	139.75

Der Jahresendkurs der eigenen Aktien beläuft sich auf 70.8 CHF gegenüber 93.7 CHF im Vorjahr. Die Kursentwicklung kann der Grafik auf Seite 41 entnommen werden.

Im Zusammenhang mit dem Gewinnbeteiligungsprogramm der Unternehmensleitung (siehe auch Anmerkung 39) wurden 21 081 eigene Aktien im Gesamtwert von 2.1 Mio. CHF abgegeben. Im Geschäftsjahr 2020 wurden 16 241 zusätzliche eigene Aktien erworben.

Weitere Angaben zur konsolidierten Jahresrechnung

Tochterunternehmen mit Minderheitsanteilen

Anmerkung 30

Die Gruppengesellschaften von TX Group und deren Kapital- sowie Stimmanteile gehen aus Anmerkung 37 hervor. Für sämtliche Gruppengesellschaften liegt der Bilanzstichtag am 31. Dezember. Im Zusammenhang mit Minderheitsaktionären bestehen weder hinsichtlich des Zugangs oder der Nutzung der Gruppenvermögenswerte noch für den Ausgleich von Verpflichtungen durch die TX Group wesentliche statutarische, vertragliche oder regulatorische Einschränkungen.

Detaillierte Informationen zu Gruppengesellschaften mit wesentlichen Minderheitsanteilen werden in nachfolgender Tabelle offengelegt (Werte vor Intercompany-Eliminationen).

Konsolidierte Jahresrechnung der TX Group

in CHF 000	2020	2019	2020	2019
Name	JobCloud AG	JobCloud AG	Goldbach Media (Switzerland) AG	Goldbach Media (Switzerland) AG
Konzern-Kapitalanteil	50.0%	50.0%	54.0%	54.0%
Kapitalanteil Minderheitsaktionäre	50.0%	50.0%	46.0%	46.0%
Bilanz				
Umlaufvermögen	56 844	84 473	86 999	103 692
Anlagevermögen	498 911	478 436	236 743	244 080
Aktiven	555 755	562 909	323 742	347 773
Kurzfristiges Fremdkapital	61 256	58 987	68 534	77 290
Langfristiges Fremdkapital	43 510	37 210	19 096	35 766
Eigenkapital, Anteil der Aktionäre TX Group	230 495	238 356	127 500	126 747
Anteil Minderheitsaktionäre	220 494	228 356	108 611	107 970
Passiven	555 755	562 909	323 742	347 773
Erfolgsrechnung				
Umsatz	93 781	113 310	50 952	64 412
Ergebnis vor Steuern	46 659	64 436	9 392	22 779
Ertragssteuern	(8 464)	(6 971)	(1 760)	(1 314)
Ergebnis	38 195	57 466	7 632	21 465
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	24	(2 527)	(5)	(586)
Gesamtergebnis	38 219	54 938	7 627	20 879
davon Anteil Minderheitsaktionäre	19 109	27 469	3 508	9 604
An Minderheitsaktionäre gezahlte Dividenden	27 000	26 000	13 495	14 097
Cash Flows				
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	52 558	58 527	19 292	37 547
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	3 415	(12 754)	(251)	546
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	(55 143)	(50 935)	(30 835)	(31 905)
Veränderung der flüssigen Mittel	830	(5 162)	(11 794)	6 189

Bezüglich Jobcloud AG haben TX Group und Ringier eine Kontrolloption vereinbart, die TX Group eine Konsolidierung nach IFRS ermöglicht.

Anmerkung 31

Bürgschaften, Rangrücktritte und Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter/
Nahestehender

in CHF 000	2020	2019
Bürgschaften und Rangrücktritte zugunsten Nahestehender	650	2 176
Bürgschaften und Rangrücktritte zugunsten Dritter	1 493	1 826
Total	2 143	4 002

Per Bilanzstichtag liegen Bürgschaften und Rangrücktritte zugunsten Nahestehender und Dritter in Höhe von total 2.1 Mio. CHF vor (Vorjahr 4.0 Mio. CHF). Weitere Bürgschaften, Rangrücktritte oder Garantieverpflichtungen bestehen nicht.

Anmerkung 32

Leasingverhältnisse

Die mit IFRS 16, «Leasingverhältnisse», anzuwendenden Grundsätze der Rechnungslegung sind im Abschnitt Bewertungsgrundsätze offengelegt.

Es bestehen derzeit sowohl Leasingverträge für Immobilien als auch für Betriebs- und Geschäftsausstattungen (Fahrzeuge, Informatik und weitere). Die Leasingverträge für Betriebs- und Geschäftsausstattungen haben eine Restlaufzeit zwischen einem und vier Jahren und feste Konditionen. Die Restlaufzeiten bei den Mietverträgen für Immobilien liegen zwischen einem und 11 Jahren. Bei verschiedenen Mietverträgen bestehen Optionen für eine Verlängerung der Mietdauer. Die Beurteilung der Laufzeit von Leasingverhältnissen mit Verlängerungsoptionen beinhaltet Einschätzungen und Annahmen. Diese Schätzungen unterliegen Unsicherheiten, womit die effektiven Ergebnisse davon abweichen können.

Die aktivierten Nutzungsrechte, passivierten Leasingverbindlichkeiten, der erfolgswirksame Effekt in den Abschreibungen und im Finanzergebnis sowie der Einfluss auf die Mittelflussrechnung sind in den einzelnen Anmerkungen im Anhang zum konsolidierten Jahresabschluss dargestellt. Zusammengefasst hat IFRS 16, «Leasingverhältnisse», folgende Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung:

in CHF 000	31.12.2020	31.12.2019
Bilanz		
Nutzungsrecht Leasing – Immobilien	90 022	53 713
Kum. Abschreibungen Nutzungsrecht Leasing – Immobilien	(24 290)	(10 955)
Nutzungsrecht Leasing – Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 808	2 006
Kum. Abschreibungen Nutzungsrecht Leasing – Betriebs- und Geschäftsausstattung	(1 401)	(813)
Aktiven	67 139	43 950
Leasingverbindlichkeit	68 185	44 259
Passiven	68 185	44 259

in CHF 000	2020	2019
Erfolgsrechnung		
Abschreibungen Nutzungsrecht Leasing – Immobilien	(14 045)	(11 454)
Abschreibungen Nutzungsrecht Leasing – Betriebs- und Geschäftsausstattung	(833)	(607)
Abschreibungen Nutzungsrechte Leasing	(14 877)	(12 061)
Finanzaufwand Leasing	(1 037)	(783)
Finanzergebnis Leasing	(1 037)	(783)

Kurzfristige Leasingverhältnisse mit Laufzeiten von weniger als einem Jahr und geringwertige Leasinggegenstände sind von der Bilanzierungspflicht ausgenommen und wurden im Berichtsjahr in Höhe von rund 2.1 Mio. CHF (kurzfristige Leasingverhältnisse) resp. 1.0 Mio. CHF (geringwertige Leasinggegenstände) als Leasingaufwand im übrigen Betriebsaufwand erfasst (Vorjahr 2.4 Mio. CHF respektive 1.0 Mio. CHF).

TX Group hat im Berichtsjahr keine materiellen Mietzugeständnisse im Zusammenhang mit der Corona-Krise erhalten. Der Ertrag aus Untervermietung von aktivierten Nutzungsrechten ist nicht wesentlich und es liegen keine Sale and Lease back-Transaktionen vor.

Schwebende Geschäfte

Anmerkung 33

Im Bereich Aussenwerbung bestehen Verträge mit einer Verpflichtung, künftige Leistungen zur Vermittlung eines bestimmten Umsatzes in Höhe von 54.3 Mio. CHF zu erbringen. Die Einschätzung des Managements ist es, dass die vereinbarten Umsatzziele erreicht werden. Für verlustbringende Verträge würde eine Rückstellung gebildet werden. Im Vorjahr bestanden ebenfalls Verträge im Bereich Aussenwerbung mit einer Verpflichtung zur Vermittlung eines Mindestumsatzes. Diese betragen 85.2 Mio. CHF, wobei die Einschätzung des Managements war, dass diese Umsatzziele erreicht werden. Aufgrund neuer Erkenntnisse über die Vereinbarungen im Bereich Aussenwerbung musste der Vorjahreswert angepasst werden.

Mit wichtigen Lieferanten werden für die Beschaffung von Zeitungs- und Zeitschriftenpapier Rahmenvereinbarungen abgeschlossen. Im Jahr 2020 wurden solche Verträge für das Folgejahr bereits vor Jahresende abgeschlossen, weshalb per 31. Dezember 2020 eine Abnahmevereinbarung im Umfang von 19.5 Mio. CHF besteht. Im Vorjahr gab es keine solche Vereinbarungen, welche kommende Lieferzeiträume betreffen.

Weitere schwebende Geschäfte bestehen per Bilanzstichtag nicht.

Angaben zum finanziellen Risikomanagement

Anmerkung 34

Der Revisionsausschuss der TX Group AG überwacht das Risikomanagement der Gesellschaft und genehmigt den konsolidierten Risikobericht. Das Risikomanagement ist in Risikosphären aufgeteilt, welche zentral in der TX Group oder dezentral in den Subgruppen bearbeitet werden. Die von der Geschäftsleitung der Gruppe definierten Risiko-Verantwortlichen identifizieren, bewerten und steuern die Risiken mit gezielten Massnahmen entlang eines periodischen, systematischen Prozesses.

Zentrale Treiber für Risiken sind die Beschleunigung des Strukturwandels in der Medienbranche infolge der COVID-19-Pandemie, die Verhaltensänderung der Medienkonsumenten und der Werbekunden, Verschärfung des Wettbewerbs durch neue Medienangebote globaler Anbieter wie Facebook, Amazon, YouTube, Instagram oder TikTok sowie die Veränderung der wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen.

Die Marktrisiken werden für die einzelnen Subgruppen betrachtet und mit gezielten Massnahmen adressiert.

Zu den Marktrisiken von TX Markets zählt die starke Zunahme des Wettbewerbsdrucks. Der Konkurrenzdruck in den Kernmärkten von TX Markets steigt vor allem durch massive Investitionen in Kleinanzeigen grosser internationaler Akteure (Google, Facebook etc.). Mit Markt- und Portfoliokonsolidierung in der Schweiz und Investition in marktführende Positionen und Expansion entlang der Wertschöpfungskette sowie selektive internationale Expansion wird dem Druck entgegengehalten. Daneben besteht vor allem im Jobmarkt ein insbesondere durch die Entwicklung von COVID-19 getriebenes Konjunkturrisiko. Diesem wird mit spezifischen Angeboten zur Kundenunterstützung und Kostenmanagement begegnet.

Bei Goldbach wird nach dem Umsatzeinbruch in 2020 für das Folgejahr mit einer Erholung der Werbewirtschaft gerechnet. Eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Prognosen stellt ein Marktrisiko dar. Eine nicht antizipierte Beschleunigung des Rückgangs im Print-Werbemarkt infolge der Pandemie stellt ein weiteres Risiko dar. Massnahmen werden mit den Publishern evaluiert und eine Kompensation durch Erschliessung neuer Ertragsquellen angestrebt.

Mit Blick auf den TV-Markt ist der Reichweitenrückgang im Zusammenhang mit der zeitversetzten Nutzung von TV und der damit einhergehenden Werbevermeidung sowie der zunehmenden Konkurrenz von Streaming-Anbietern ein grosses Risiko. Im Online-Bereich besteht das Risiko darin, dass die Ad Impressions aufgrund einer stärkeren Fokussierung auf Nettoreichweite und aufgrund des Cookiesterbens rückläufig sind. Massnahmen bestehen im Ausbau der Messmethodik, der Kreierung neuer Werbeformate und der Einführung einer konvergenten Währung.

Die COVID-19-Pandemie und deren Folgen fürs öffentliche Leben beschleunigten bei 20 Minuten die Verlagerung der Werbeausgaben von Print zu Digital. Aufgrund der grossen Reichweite in der Schweiz stellt ein Marktanteilsverlust durch inländische und ausländische Konkurrenz ein weiteres wesentliches Risiko dar. Um die Transition von Print zu Digital optimal zu gestalten, werden laufend Optimierungen am Printprodukt vorgenommen sowie ein striktes Kostenmanagement angewandt. Zudem wird im digitalen Auftritt weiter investiert: Der Bereich Audio (vor allem Podcast) wird vermehrt und gezielt prominenter ausgespielt. Im Bereich Video und Story konnten neuen Formate (NOW!, One Love etc.) erfolgreich lanciert werden. Neue, vor allem bei der jungen Zielgruppe aufkommende Plattformen (TikTok usw.) werden mit dedizierten Ressourcen aktiv bespielt. Organisatorisch bündeln sich die Kräfte in der Westschweiz und bilden ab 1. Januar 2021 ein neues Social-Media-Kompetenzteam. Zusätzliche Massnahmen wurden dem Verwaltungsrat der Subgruppe im Dezember 2020 unterbreitet.

Bei Tamedia stellen der disruptive Einbruch des Print-Werbemarkts, der Rückgang des Print-Lesermarkts sowie kurzfristige Einbussen beim Drittkundengeschäft bei den Druckzentren die wesentlichen Risiken dar. In enger Zusammenarbeit mit Goldbach Publishing werden variable Vermarktungskosten angestrebt sowie die Werbeangebote optimiert. Durch konsequente Fokussierung der Inhalte auf Mobile, die Verbesserung der Usability der Produkte und die automatisierte Begleitung von Kunden im Sales Funnel erfolgen Zugewinne im digitalen Nutzermarkt, mit welchen die Verluste im Print-Lesermarkt abgedeckt werden. Im Drittkundengeschäft der Druckzentren liegt der Fokus auf der engen Beziehungspflege zu den Kunden und auf der konstanten Optimierung der Kostenstruktur.

Für die Portfolio-Unternehmen von TX Ventures besteht das Risiko, dass sich die Bewertungsmultiples (z.B. EV/Sales oder EV/EBITDA) vergleichbarer Unternehmen am Kapitalmarkt abschwächen könnten, was einen negativen Effekt auf den jeweiligen Unternehmenswert zur Folge hätte. Dieses Risiko wird mittels konservativer Bewertungsmechanismen und kontinuierlicher Bewertung adressiert. Bei den Beteiligungen, die aktuell noch nicht EBITDA-positiv sind, bestehen gewisse Fundingrisiken (Zugang zu Kapital). Durch kontinuierliche Liquiditätsplanung sollen die Fundingrisiken frühzeitig erkannt werden. Daneben monitoren wir regulatorische Risiken, die Auswirkungen auf die Bottom Line (Preis/Leistungsangebot) haben könnten. Diese Risiken werden in der Regel durch eine Anpassung des Pricing & Packages adressiert.

Als weitere Risiken werden neue Projekte im In- und Ausland, technische Störungen von IT-Systemen sowie die zunehmende Cyberkriminalität beurteilt. Um diesen entgegenzuwirken, werden ein Patch-Management sowie neue Cyberabwehrsysteme eingeführt. Die Risiken von operativen Fehlern und Schwächen oder Elementarschadenereignisse werden demgegenüber als weniger wesentlich beurteilt.

Zinsrisiko

Das Zinsrisikomanagement erfolgt zentral. Kurzfristige Zinssatzrisiken werden in der Regel nicht abgesichert. Am Bilanzstichtag bestand keine Absicherung für langfristige Zinsrisiken.

Das Risiko aus der Veränderung von Marktzinsen betrifft vor allem die bestehenden kurzfristigen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Aus der folgenden Übersicht gehen die Positionen, die Zinsrisiken ausgesetzt sind, und die Auswirkungen einer möglichen Veränderung der Zinssätze auf das Ergebnis vor Steuern hervor.

in CHF 000	2020		2019	
	variabel verzinslich	fest- verzinslich	variabel verzinslich	fest- verzinslich
Aktiven				
Flüssige Mittel	276 153	–	291 194	–
Darlehensforderungen	–	761	–	457
Passiven				
Bankverbindlichkeiten und -darlehen	–	2 000	–	22 072
Darlehensverbindlichkeiten	2 885	14 970	4 318	10 803
Einfluss auf Ergebnis vor Steuern bei Veränderung um +/- 0.1%	+/- 273		+/- 287	

Währungsrisiko

Risiken aus Wechselkursschwankungen können vor allem aus Papiereinkäufen oder Investitionen resultieren. Wechselkursrisiken werden, wo als sinnvoll erachtet, zentral mittels Cash Flow Hedges abgesichert und entsprechend minimiert.

Derzeit stammen Währungsrisiken hauptsächlich aus Einkäufen, die in Fremdwährungen getätigt werden und deren Betriebserträge überwiegend in CHF generiert werden, sowie bei Beteiligungen, die in einer fremden Währung geführt werden. Der Gegenwert der Einkäufe in Fremdwährung belief sich 2020 auf 74.7 Mio. CHF (Vorjahr: 99.2 Mio. CHF). Die Risiken umfassen mehrheitlich Geschäfte in Euro und wurden für die Papiereinkäufe 2021 im Umfang von 29.8 Mio. CHF abgesichert (Absicherung 2019 für die Papiereinkäufe 2020 in Höhe von 41.7 Mio. CHF). Nicht berücksichtigt sind in den obigen Einkäufen in Fremdwährung die Einkäufe in Fremdwährung der ausländischen Goldbach-Group-Gesellschaften, da deren Einkäufe aufgrund der gleichfalls in Euro anfallenden Betriebserträge keinem wesentlichen Währungsrisiko ausgesetzt sind. Auf Absicherungen für das Fremdwährungsrisiko bei Beteiligungen wird verzichtet. Angaben zu den bestehenden Absicherungen für 2019 mit Devisentermingeschäften finden sich in Anmerkung 35. Angaben zur Verbuchungssystematik dieser Cash Flow Hedges finden sich in den Bewertungsgrundsätzen.

Die Auswirkungen einer möglichen Veränderung der Fremdwährungskurse um 5 Prozent auf den in der Bilanz enthaltenen Positionen in Euro, US Dollars, dänischen Kronen, serbischen Dinars und israelischen Schekel auf das Ergebnis vor Steuern belaufen sich per Ende 2020 auf –0.1 Mio. CHF (Vorjahr auf –0.8 Mio. CHF).

Kreditausfallrisiko

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt eine laufende Überwachung durch standardisierte Prozesse, die sich im Inkassowesen auch auf externe Partner abstützen. Basierend auf einheitlichen Richtlinien werden die notwendigen Wertberichtigungen vorgenommen (siehe auch Bewertungsrichtlinie zu Forderungen). Die Gefahr von Klumpenrisiken wird durch die grosse Anzahl und die breite Streuung der Forderungen gegenüber Kunden aus allen Marktsegmenten minimiert. Quantitative Angaben zum Kreditrisiko aus der operativen Tätigkeit finden sich in der Anmerkung 16 zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Das Kreditrisiko, das aus den flüssigen Mitteln und aus anderen finanziellen Werten resultiert, besteht im Ausfall der Gegenpartei, wobei sich das maximale Risiko auf den Buchwert beläuft. Die flüssigen Mittel sind im Wesentlichen bei drei grossen Schweizer Banken hinterlegt, deren Kreditausfallrisiko basierend auf den aktuellen Kreditratings von Standard & Poor's als tief eingeschätzt wird.

Liquiditätsrisiko

Dem Risiko, nicht über die notwendige Liquidität zur Begleichung der Verbindlichkeiten zu verfügen, wird durch eine laufende Liquiditätsplanung Rechnung getragen. In der Liquiditätsplanung werden sowohl die operative Geschäftstätigkeit als auch die Forderungen und Verpflichtungen berücksichtigt.

Die Bewirtschaftung der Liquidität sowie die langfristige Finanzierung sind zwecks Optimierung der Finanzmittel zentralisiert. Damit werden eine kosteneffiziente Kapitalbeschaffung sowie eine auf die Zahlungsverpflichtungen abgestimmte Liquidität sichergestellt.

Die Fälligkeiten der finanziellen Verpflichtungen gehen aus der folgenden Übersicht hervor.

in CHF 000	nicht verfallen/ auf Abruf	bis 3 Monate	4 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Total
2020						
Finanzverbindlichkeiten	5 072	4 484	10 860	57 908	18 596	96 920
davon derivative Finanzinstrumente	–	–	–	–	–	–
davon Leasingverbindlichkeiten	–	4 450	10 410	38 039	18 596	71 495
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69 073	–	–	–	–	69 073
Übrige Verbindlichkeiten	15 234	–	–	–	–	15 234
Total	89 379	4 484	10 860	57 908	18 596	181 226
2019						
Finanzverbindlichkeiten	21 827	3 362	9 975	47 181	5 497	87 843
davon derivative Finanzinstrumente	–	143	429	–	–	572
davon Leasingverbindlichkeiten	–	3 186	9 103	29 790	5 497	47 577
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81 137	–	–	–	–	81 137
Übrige Verbindlichkeiten	10 339	–	–	–	–	10 339
Total	113 303	3 362	9 975	47 181	5 497	179 319

Kapitalmanagement

Das im Zusammenhang mit Kapitalmanagement definierte Kapital entspricht dem ausgewiesenen Eigenkapital.

Mit dem Kapitalmanagement wird sichergestellt, dass das notwendige Kapital für die operative Tätigkeit aus selbst erarbeiteten Mitteln bereitgestellt und Finanzverbindlichkeiten in der Regel aus eigener Kraft innerhalb von drei bis fünf Jahren zurückbezahlt werden können. Zur Steuerung des Kapitals werden die Dividenden an die Aktionäre angepasst. Es wird angestrebt, den Aktionären eine Dividende auszuschütten, die sich in der Höhe von 35 bis 45 Prozent des Ergebnisses bewegt. Der Eigenfinanzierungsgrad soll langfristig deutlich über 50 Prozent liegen.

in CHF 000	Kategorie	2020		2019	
		Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Flüssige Mittel	1	276 153	276 153	291 194	291 194
Kurzfristige Finanzanlagen		311	311	–	–
davon Devisentermingeschäfte	4	311	311	–	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	214 396	214 396	242 930	242 930
Kurzfristige Finanzforderungen	2	35 938	35 938	33 294	33 294
Übrige langfristige Finanzanlagen		35 963	35 846	26 789	26 717
davon sonstige Beteiligungen – Eigenkapitalinstrumente	3	32 699	32 699	22 497	22 497
davon sonstige Beteiligungen – keine Eigenkapitalinstrumente	4	168	168	345	345
davon Darlehensforderungen	2	761	644	457	385
davon sonstige lfr. Finanzanlagen – Eigenkapitalinstrumente	3	–	–	467	467
davon sonstige lfr. Finanzanlagen – keine Eigenkapitalinstrumente	2	2 336	2 336	3 023	3 023
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		5 350	5 350	22 675	22 675
davon Devisentermingeschäfte	6	0	0	572	572
davon sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5	5 350	5 350	22 103	22 103
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	69 073	69 073	81 137	81 137
Übrige Verbindlichkeiten	5	15 234	15 234	10 339	10 339
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		19 693	19 985	17 346	17 921
davon Bankverbindlichkeiten und Darlehen	5	17 855	18 147	15 121	15 696
davon Kaufpreisverpflichtungen	6	–	–	30	30
davon Verpflichtungen zum Kauf eigener Eigenkapitalinstrumente	6	382	382	454	454
davon sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	6	1 456	1 456	1 741	1 741
Kategorisierung Finanzinstrumente nach IFRS 9					
Flüssige Mittel – zu fortgeführten Anschaffungskosten	1	276 153	276 153	291 194	291 194
Darlehen und Forderungen – zu fortgeführten Anschaffungskosten	2	253 430	253 313	279 704	279 632
Finanzielle Vermögenswerte – zum Fair Value mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis	3	32 699	32 699	22 964	22 964
Finanzielle Vermögenswerte – zum Fair Value mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust	4	479	479	345	345
Finanzielle Verbindlichkeiten – zu fortgeführten Anschaffungskosten	5	(107 512)	(107 804)	(128 700)	(129 275)
Finanzielle Verbindlichkeiten – zum Fair Value mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust	6	(1 838)	(1 838)	(2 797)	(2 797)

TX Group wendet zur Bestimmung des Marktwertes von Finanzinstrumenten die folgenden Hierarchiestufen an:

- Klasse 1
Börsenkurse an aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.
- Klasse 2
Marktwerte, die auf Basis von beobachtbaren Marktdaten ermittelt werden. Dabei werden entweder notierte Preise auf nicht aktiven Märkten oder nicht notierte Preise berücksichtigt. Zudem können solche Verkehrswerte auch indirekt aus Preisen abgeleitet werden.
- Klasse 3
Marktwerte, die nicht auf Basis von beobachtbaren Marktdaten ermittelt werden.

Die in den kurzfristigen Finanzanlagen gehaltenen Devisentermingeschäfte sind die einzigen Finanzinstrumente, die in der Klasse 2 der Hierarchiestufen der Marktwerte gruppiert werden. Sie betragen per 31. Dezember netto 0.3 Mio. CHF und sind demnach unwesentlich, weshalb auf eine weitere Offenlegung verzichtet wird.

In der Klasse 3 der Hierarchiestufen der Marktwerte sind unter anderem die Eigenkapitalinstrumente der sonstigen Finanzanlagen (Lykke Coins) sowie allfällige Kaufpreisverpflichtungen erfasst. Auch hier wird aufgrund der Unwesentlichkeit auf einen detaillierteren Ausweis verzichtet. Ebenfalls der Klasse 3 zugewiesen sind die als übrige langfristige Finanzanlage erfassten sonstigen Beteiligungen. Investiert wird insbesondere in Beteiligungen in der Aufbauphase (Start-ups), bei welchen keine beobachtbaren Marktpreise vorliegen. Deshalb wird eine geeignete alternative Bewertungsmethode für die Ermittlung des Fair Values der Beteiligung angewendet. Dies kann unter anderem der von Dritten bezahlte Preis bei Finanzierungsrunden sein, eine Ermittlung mittels Barwertmethode (DCF-Ermittlung) oder die Marktpreisermittlung mittels Multiples. Inputfaktoren sind zum Beispiel Vertragsdetails zu den Finanzierungsrunden inklusive bezahltem Preis durch Dritte oder Businesspläne, welche die neuesten Einschätzungen betreffend Entwicklungen von Betriebsertrag und Kosten beinhalten. Für die beiden quantitativ bedeutendsten sonstigen Beteiligungen an MoneyPark AG und Joveo Inc., welche per 31. Dezember 2020 mit einem Wert von 18.5 Mio. CHF in der Bilanz erfasst sind, erfolgte die Bewertung auf Basis einer DCF-Bewertung, welche im zweiten Halbjahr 2020 stattgefunden hat. Die weiteren sonstigen Beteiligungen (inklusive deren Sensitivität) sind für die TX Group als unwesentlich zu betrachten. Die Überprüfung der Bewertung der sonstigen Beteiligungen wird halbjährlich vorgenommen. Die Veränderung der sonstigen Beteiligungen im Berichtsjahr ist in untenstehender Tabelle ersichtlich.

in CHF 000	2020	2019
Sonstige Beteiligungen – Stand 1.1.	22 842	12 125
Zugänge	7 482	11 960
Abgänge	(177)	-
Bewertungserhöhung über Gesamtergebnisrechnung	2 720	500
Bewertungsreduktion über Gesamtergebnisrechnung	-	(1 743)
Sonstige Beteiligungen – Stand 31.12.	32 866	22 842

Der Klasse 1 der Hierarchiestufen zu Bestimmung des Marktwertes sind alle übrigen zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente zugeordnet. Zwischen den drei Klassen fanden keine Transfers statt.

Devisentermingeschäfte

in CHF 000	2020	2019
Kontraktvolumen	29 786	40 290
Marktwert, fällig	311	(572)
unter 1 Jahr	311	(572)
1 bis 5 Jahre	-	-
über 5 Jahre	-	-

Angaben zu Cash Flow Hedge

Als Cash Flow Hedge direkt im Gesamtergebnis erfasst	251	452
Im Rahmen der vorgesehenen Absicherung verwendet	886	1 069
Direkt in der Erfolgsrechnung erfasst	-	-

Zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos aus den Rahmenvereinbarungen für Zeitungs- und Zeitschriftenpapier bestanden am Bilanzstichtag Euro-Termingeschäfte im Gesamtumfang von 28.5 Mio. CHF. Die Absicherungsgeschäfte werden bei Realisation zusammen mit der zugrunde liegenden Transaktion erfolgswirksam erfasst.

Der Marktwert dieser derivativen Finanzinstrumente wird je nach Fälligkeit unter den kurzfristigen oder langfristigen Finanzforderungen oder -verbindlichkeiten ausgewiesen.

Verpfändete oder abgetretene Aktiven

Anmerkung 36

in CHF 000	2020	2019
Für Abonnements-Versicherung verpfändete Aktiven	165	267
aus Wertschriften mit einem Wert von	165	267
Verpfändete oder abgetretene Aktiven	165	267
aus Aktiven mit einem konsolidierten Wert von	165	267

Analog Vorjahr bestehen per 31. Dezember 2020 keine Grundpfandversicherungen auf Grundstücken und Gebäuden.

Beteiligungen

Anmerkung 37

Per 31. Dezember 2020 umfassen die Gruppengesellschaften von TX Group:

Name	Sitz	Währung	Grundkapital (in 000)	Geschäfts- bereich	Konsolidierungs- methode	Konzern- ⁴ Kapitalanteil 2020	Konzern- ⁴ Kapitalanteil 2019
TX Group AG	Zürich	CHF	106 000	G&V/20M	V	–	–
20 minuti Ticino SA	Lugano	CHF	300	20M	E	50.0%	50.0%
AdAgent AG ²	Luzern	CHF	100	20M	E	–	40.0%
Book a Tiger Household Services GmbH	Berlin	EUR	139	G&V	A	–	3.6%
CAR FOR YOU AG	Zürich	CHF	100	TXM	V	50.0%	50.0%
GOWAGO AG	Zürich	CHF	181	TXM	E	25.7%	25.7%
DJ Digitale Medien GmbH	Wien	EUR	71	20M	V	51.0%	51.0%
Doodle AG	Zürich	CHF	100	G&V	V	100.0%	100.0%
Doodle Deutschland GmbH	Berlin	EUR	250	G&V	V	100.0%	100.0%
Doodle USA Inc	Delaware	USD	20	G&V	V	100.0%	–
Meekan Solutions Ltd. ²	Kibutz Shefaim	ILS	150	G&V	V	100.0%	100.0%
Edita SA	Luxemburg	EUR	50	20M	E	50.0%	50.0%
Global Impact Finance SA	Lausanne	CHF	168	G&V	A	13.1%	13.1%
Goldbach Group AG	Küsnacht	CHF	100	GB	V	100.0%	100.0%
20 Minuten Advertising AG	Küsnacht	CHF	100	GB	V	100.0%	100.0%
TX Markets AG (vormals Adextra AG)	Zürich	CHF	100	GB	V	100.0%	100.0%
AdManufaktur AG	Küsnacht	CHF	100	GB	V	100.0%	100.0%
Goldbach neXT AG (vormals Digital Ad Services AG)	Küsnacht	CHF	100	GB	V	100.0%	100.0%
dreifive AG	Konstanz	EUR	75	GB	V	100.0%	100.0%
dreifive digital marketing GmbH	München	EUR	25	GB	V	51.0%	–
Goldbach Search GmbH	Konstanz	EUR	25	GB	V	100.0%	100.0%
dreifive (Switzerland) AG	Küsnacht	CHF	100	GB	V	100.0%	100.0%
Goldbach Audience (Switzerland) AG	Küsnacht	CHF	1 091	GB	V	50.1%	50.1%
Goldbach Austria GmbH	Wien	EUR	35	GB	V	100.0%	100.0%
dreifive GmbH	Wien	EUR	50	GB	V	100.0%	100.0%
Goldbach Audience Austria GmbH	Wien	EUR	35	GB	V	100.0%	100.0%
Goldbach Media Austria GmbH	Wien	EUR	137	GB	V	100.0%	100.0%

- 1 Einfache Gesellschaft
- 2 Liquidiert oder in Liquidation
- 3 Gründung im Januar 2021 erfolgt
- 4 Ohne Vermerk entspricht der Konzern-Stimmenanteil dem Konzern-Kapitalanteil
- 5 Der Stimmrechtsanteil beträgt 50 Prozent
- 6 Operativ nicht mehr tätig
- 7 Fusioniert in Goldbach Group AG

Geschäftsbereich
 TXM = TX Markets
 GB = Goldbach
 20M = 20 Minuten
 Tam = Tamedia
 G&V = Group & Ventures

Konsolidierungs- und Bewertungsmethoden
 V = Vollkonsolidierung
 E = Equity-Bewertung
 A = Bewertet zu Marktwert

Name	Sitz	Währung	Grundkapital (in 000)	Geschäfts- bereich	Konsolidierungs- methode	Konzern- ⁴ Kapitalanteil 2020	Konzern- ⁴ Kapitalanteil 2019
Goldbach Germany GmbH	München	EUR	25	GB	V	97.0%	97.0%
Goldbach DooH (Germany) GmbH	München	EUR	25	GB	V	97.0%	97.0%
Goldbach SmartTV GmbH	München	EUR	25	GB	V	97.0%	97.0%
Goldbach TV (Germany) GmbH	München	EUR	25	GB	V	97.0%	97.0%
Goldbach Video GmbH	München	EUR	25	GB	V	97.0%	97.0%
Goldbach Management AG ⁷	Küsnacht	CHF	100	GB	V	–	100.0%
Goldbach Media (Switzerland) AG	Küsnacht	CHF	416	GB	V	54.0% ⁵	54.0% ⁵
AGFS (Arbeitsgemeinschaft Fernsehwerbung Schweiz) AG	Bern	CHF	115	GB	E	23.2%	23.2%
Goldbach Ost GmbH ⁶	München	EUR	25	GB	V	100.0%	100.0%
ARBOmedia GmbH ⁶	München	EUR	3 916	GB	V	100.0%	100.0%
ARBOmedia Deutschland GmbH ⁶	München	EUR	1 023	GB	V	100.0%	100.0%
EMI European Media Investment AG ⁶	München	EUR	1 000	GB	V	100.0%	100.0%
IAB Switzerland Services AG	Zürich	CHF	100	GB	E	25.0%	25.0%
Jaduda GmbH	Berlin	EUR	29	GB	V	100.0%	100.0%
Neo Advertising SA	Genf	CHF	300	GB	V	52.3%	52.3%
swiss radioworld AG	Küsnacht	CHF	416	GB	V	54.0% ⁵	54.0% ⁵
Goldbach Publishing AG	Küsnacht	CHF	100	GB	V	100.0%	100.0%
Helping Switzerland AG	Zürich	CHF	111	G&V	E	50.0%	50.0%
Homegate AG	Zürich	CHF	1 000	TXM	V	100.0%	90.0%
ImmoStreet.ch SA	Lausanne	CHF	700	TXM	V	100.0%	90.0%
JobCloud AG	Zürich	CHF	100	TXM	V	50.0%	50.0%
Jobsuchmaschine AG	Zürich	CHF	100	TXM	V	50.0%	50.0%
JoinVision E-Services GmbH	Wien	EUR	50	TXM	V	50.0%	50.0%
Joveo Inc.	Dover	USD	400	TXM	A	8.2%	8.2%
Karriere.at GmbH	Linz	EUR	40	TXM	E	24.5%	24.5%
firstbird GmbH	Wien	EUR	49	TXM	A	6.2%	6.2%
MetroXpress A/S	Kopenhagen	DKK	662	20M	V	100.0%	100.0%
BTMX General Partner ApS	Kopenhagen	DKK	50	20M	E	30.0%	30.0%
BTMX P/S	Kopenhagen	DKK	1 000	20M	E	30.0%	30.0%
MoneyPark AG	Freienbach	CHF	452	G&V	A	4.6%	4.6%
neon Switzerland AG	Zürich	CHF	261	G&V	A	16.5%	10.0%
Olmero AG	Opfikon	CHF	208	G&V	V	–	97.7%
Picstars AG	Zürich	CHF	222	G&V	A	11.4%	11.4%

1 Einfache Gesellschaft

2 Liquidiert oder in Liquidation

3 Gründung im Januar 2021 erfolgt

4 Ohne Vermerk entspricht der Konzern-Stimmenanteil dem Konzern-Kapitalanteil

5 Der Stimmrechtsanteil beträgt 50 Prozent

6 Operativ nicht mehr tätig

7 Fusioniert in Goldbach Group AG

Geschäftsbereich

TXM = TX Markets

GB = Goldbach

20M = 20 Minuten

Tam = Tamedia

G&V = Group & Ventures

Konsolidierungs- und Bewertungsmethoden

V = Vollkonsolidierung

E = Equity-Bewertung

A = Bewertet zu Marktwert

Name	Sitz	Währung	Grundkapital (in 000)	Geschäfts- bereich	Konsolidierungs- methode	Konzern- ⁴ Kapitalanteil 2020	Konzern- ⁴ Kapitalanteil 2019
Ricardo AG	Zug	CHF	200	TXM	V	100.0%	100.0%
ricardo France Sàrl	Valbonne	EUR	15	TXM	V	100.0%	100.0%
Selma Finance Oy	Helsinki	EUR	3	G&V	A	11.0%	–
Switzerland AG	Zürich	CHF	670	G&V	A	11.7%	–
Tamedia Espace AG	Bern	CHF	4 900	Tam	V	100.0%	100.0%
DZB Druckzentrum Bern AG	Bern	CHF	9 900	Tam	V	100.0%	100.0%
Schaer Holding AG	Thun	CHF	100	Tam	V	100.0%	100.0%
Berner Oberland Medien AG	Thun	CHF	500	Tam	E	50.0%	50.0%
Schaer Thun AG	Thun	CHF	100	Tam	V	100.0%	100.0%
Thuner Amtsanzeiger ¹	Thun	CHF	–	Tam	E	48.0%	48.0%
Tamedia Finanz und Wirtschaft AG	Zürich	CHF	1 000	Tam	V	100.0%	100.0%
Tamedia Publications romandes SA	Lausanne	CHF	7 500	Tam	V	100.0%	100.0%
Actua Immobilier SA	Carouge	CHF	330	Tam	E	39.0%	39.0%
CIL Centre d'Impression Lausanne SA	Lausanne	CHF	10 000	Tam	V	100.0%	100.0%
Riviera Chablais SA ³	Vevey	CHF	100	Tam	E	49.0%	–
Tamedia Publikationen Deutschschweiz AG	Zürich	CHF	100	Tam	V	100.0%	100.0%
DZZ Druckzentrum Zürich AG	Zürich	CHF	100	Tam	V	100.0%	100.0%
KEYSTONE-SDA-ATS AG	Bern	CHF	2 857	Tam	E	24.4%	24.4%
Newsnet ¹	Zürich	CHF	–	Tam	V	100.0%	100.0%
SMD Schweizer Mediendatenbank AG	Zürich	CHF	108	Tam	E	33.3%	33.3%
Swissdiox AG	Zürich	CHF	100	Tam	E	33.3%	33.3%
Tamedia Abo Services AG	Zürich	CHF	100	Tam	V	100.0%	100.0%
Tamedia Basler Zeitung AG	Basel	CHF	100	Tam	V	100.0%	100.0%
Neue Fricktaler Zeitung AG	Rheinfelden	CHF	200	Tam	E	21.0%	21.0%
Presse TV AG	Zürich	CHF	500	20M	E	20.0%	20.0%
Tamedia ZRZ AG	Winterthur	CHF	475	Tam	V	100.0%	100.0%
LZ Linth Zeitung AG	Rapperswil-Jona	CHF	100	Tam	E	49.0%	49.0%
Zürcher Oberland Medien AG	Wetzikon	CHF	1 800	Tam	E	37.6%	37.6%
TicinOnline SA	Breganzona	CHF	1 100	20M	E	27.8%	25.8%
Trendsales ApS	Kopenhagen	DKK	310	TXM	V	–	55.6%
TVtäglich ¹	Zürich	CHF	–	Tam	E	50.0%	50.0%
TX Services d.o.o.	Belgrad	RSD	2 000	G&V	V	100.0%	100.0%
Ultimate Media B&M GmbH	Wien	EUR	35	20M	E	25.5%	25.5%
AHVV Verlags GmbH	Wien	EUR	36	20M	E	25.5%	25.5%
Zattoo International AG	Zürich	CHF	992	G&V	V	50.0%	50.0%
Zattoo Europa AG	Zürich	CHF	300	G&V	V	50.0%	50.0%
Zattoo Inc.	Ann Arbor	USD	2	G&V	V	50.0%	50.0%
Zattoo Deutschland GmbH	Berlin	EUR	25	G&V	V	50.0%	50.0%
VIRTUAL NETWORK S.A.	Nyon	CHF	100	G&V	E	25.2%	25.2%

1 Einfache Gesellschaft

2 Liquidiert oder in Liquidation

3 Gründung im Januar 2021 erfolgt

4 Ohne Vermerk entspricht der Konzern-Stimmenanteil dem Konzern-Kapitalanteil

5 Der Stimmrechtsanteil beträgt 50 Prozent

6 Operativ nicht mehr tätig

7 Fusioniert in Goldbach Group AG

Geschäftsbereich

TXM = TX Markets

GB = Goldbach

20M = 20 Minuten

Tam = Tamedia

G&V = Group & Ventures

Konsolidierungs- und Bewertungsmethoden

V = Vollkonsolidierung

E = Equity-Bewertung

A = Bewertet zu Marktwert

Die wesentlichen Veränderungen bei den konsolidierten Beteiligungen werden in Anmerkung 1 erläutert, diejenigen bei Beteiligungen an Assoziierten und Joint Ventures in Anmerkung 8.

Transaktionen zwischen TX Group und Assoziierten sowie Joint Ventures haben hauptsächlich in den Bereichen Druck- und Medienumsatz stattgefunden.

in CHF 000	Assoziierte ¹		Joint Ventures ¹		Pensionskassen		Verwaltungsrat und Unternehmensleitung	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Betriebsertrag	3 683	4 692	8 392	8 351	–	–	145	271
Betriebsaufwand	(6 547)	(8 226)	(229)	(63)	(24 359)	(24 390)	(164)	(167)
Finanzergebnis	7	–	(6)	–	–	–	(45)	(151)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 015	650	361	423	–	–	–	1
Übrige kurzfristige Forderungen	300	175	641	–	–	–	–	–
Darlehensforderungen	365	–	–	–	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28	18	11	2	–	–	6	4
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	–	10	2 983	–	–	–	–	–
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	–	–	–	–	–	–	2 688	2 709
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	–	–	2 500	2 500	–	–	2 749	5 527

¹ Assoziierte und Joint Ventures werden nach der Methode des Equity-Accounting in der Jahresrechnung erfasst.

Neben den in der Anmerkung 39 und im Vergütungsbericht ausgewiesenen Transaktionen im Zusammenhang mit Verwaltungsräten und Mitgliedern der Gruppenleitung hat TX Group keine wesentlichen Umsätze erzielt. Im Vorjahr wurde mit der Betriebsgesellschaft Schweizer Bauer, auf die Martin Kall einen massgebenden Einfluss hat, ein Betriebsertrag in Höhe von 0.3 Mio. CHF für Miete von Büroräumlichkeiten sowie für Druckleistungen erzielt. Die Entschädigungen an Verwaltungsrat und Gruppenleitung und die in Anmerkung 39 und im Vergütungsbericht erläuterten Beziehungen mit Gesellschaften, die durch Verwaltungsräte von TX Group kontrolliert werden, sind unter den Transaktionen mit Verwaltungsrat und Gruppenleitung erfasst. Dabei widerspiegeln sich im Betriebsaufwand, im Finanzergebnis wie auch in den kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten die in Anmerkung 39 erwähnte Mieten, bei denen die Vertragsverhältnisse die Ansatzkriterien nach IFRS 16 erfüllt haben und die entsprechend kapitalisiert wurden.

Es bestehen keine Garantien im Zusammenhang mit den Darlehensforderungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Personen und Gesellschaften.

Anmerkung 39

Entschädigungen des Verwaltungsrats, des Beirats und der Gruppenleitung resp. der Unternehmensleitung

Die aufgeführten Entschädigungen geben die im Berichtsjahr erfolgswirksam erfassten Aufwendungen wieder (unabhängig von deren Auszahlungsdatum). Unter den amtierenden Mitgliedern werden jeweils auch jene berücksichtigt, die im Berichtsjahr ihre Funktion beendet haben. Es wurden keine Vergütungen an ehemalige Mitglieder und nahestehende Personen des Verwaltungsrats, des Beirats und der Gruppenleitung ausgerichtet. Im Zug der neuen Unternehmensstruktur wurde der Beirat auf den 1. Januar 2020 aufgehoben.

Gesamtbetrag der Entschädigungen an Verwaltungsrat, Beirat und Gruppenleitung resp. Unternehmensleitung

in CHF 000	Verwaltungsrat ¹	Beirat Digital	Gruppenleitung	Total
2020				
Anzahl Mitglieder per Stichtag	8.0	–	3.0	11.0
Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt	7.2 ²	–	3.5 ³	10.7
Honorare/Saläre	2 125	–	1 458	3 583
Kader-Gewinnbeteiligung und Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in bar	–	–	500	500
Anteil Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2020 ⁵	–	–	– ⁶	–
Anteil Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2019 ⁵	–	–	105	105
Anteil Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2018 ⁵	–	–	186	186
Anteil Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2017 ⁵	–	–	167	167
Vorsorge und Sozialleistungen	226	–	410	636
Auslagen/Pauschalspesen	114	–	56	170
Sachleistungen	–	–	–	–
Übrige Entschädigungen	–	–	–	–
Total	2 464	–	2 882	5 347

	Verwaltungsrat	Beirat Digital	Unternehmens- leitung	Total
2019				
Anzahl Mitglieder per Stichtag	7.0	3.0	8.0	18.0
Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt	7.0 ⁴	3.0	8.0	18.0
Honorare/Saläre	2 060	60	4 304	6 425
Erfolgsbeteiligung und Anteil Gewinnbeteiligung in bar	–	–	2 418	2 418
Anteil Gewinnbeteiligung in Aktien 2019 ⁵	–	–	173 ⁶	173
Anteil Gewinnbeteiligung in Aktien 2018 ⁵	–	–	351	351
Anteil Gewinnbeteiligung in Aktien 2017 ⁵	–	–	420	420
Anteil Gewinnbeteiligung in Aktien 2016 ⁵	–	–	274	274
Vorsorge und Sozialleistungen	231	–	1 331	1 562
Auslagen/Pauschalspesen	108	–	176	284
Sachleistungen	–	–	–	–
Übrige Entschädigungen	–	–	–	–
Total	2 399	60	9 448	11 907

1 Der Verwaltungsrat setzt sich zurzeit zusammen aus dem vollamtlichen Präsidenten/Verleger und nicht exekutiven Mitgliedern.

2 Für die Ermittlung der Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt massgebende Ein- und Austritte:

Pascale Bruderer seit 3. April 2020

Christoph Tonini seit 1. Juli 2020

Marina de Planta bis 3. April 2020

3 Für die Ermittlung der Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt massgebende Ein- und Austritte:

Christoph Tonini bis 30. Juni 2020

4 Für die Ermittlung der Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt massgebende Ein- und Austritte:

Andreas Schulthess seit 5. April 2019

Martin Coninx bis 5. April 2019

5 Siehe Angaben zur Gewinnbeteiligung Gruppenleitung 2020 resp. zum Gewinnbeteiligungsprogramm 2019.

6 In Anmerkung 39 der konsolidierten Jahresrechnung erfolgt der Ausweis der aktienbasierten Vergütungen basierend auf den im Berichtsjahr erfolgswirksam erfassten Werten. Für den Ausweis im Vergütungsbericht werden dagegen die aktienbasierten Vergütungen bei ihrer Zuteilung berücksichtigt.

Zusätzliche Honorare und Entschädigungen

Im Berichtsjahr hat TX Group die Groupe Edipresse, auf die Pierre Lamunière einen massgebenden Einfluss hat, für Miete von Büroräumlichkeiten im Umfang von 3.2 Mio. CHF entschädigt (Vorjahr 3.0 Mio. CHF).

Gewinnbeteiligungsprogramm Gruppenleitung resp. der Unternehmensleitung

Das aktuelle Gewinnbeteiligungsprogramm ist nur für 2020 gültig. Berechtig sind Mitglieder der Gruppenleitung ab dem zweiten Dienstjahr. Die Ausrichtung erfolgt, wenn die Ergebnismarge der TX Group 8.0 Prozent erreicht oder übersteigt. Vom die Ergebnismarge von 8.0 Prozent übersteigenden Betrag wird eine jeweils zu bestimmende Gewinnbeteiligung zu 50 Prozent in bar ausbezahlt und zu 50 Prozent in Aktien zugeteilt.

Die Barzahlung erfolgt nach Veröffentlichung des konsolidierten Jahresergebnisses der TX Group. Die Aktien werden im Rechnungsjahr, in dem der Anspruch erworben wurde, zugeteilt. Die Anzahl zugeteilter Aktien wird anhand des Durchschnittskurses der letzten 30 Tage vor dem 31. Dezember des jeweiligen Rechnungsjahres bestimmt. Die Aktien werden unter der Voraussetzung übereignet, dass das Arbeitsverhältnis des Beteiligten am 31. Dezember des dritten Jahres nach dem Rechnungsjahr, in dem der Anspruch auf die Aktienzuteilung erworben wurde, nicht zuvor durch den Beteiligten gekündigt wurde. Die Erfassung in der Erfolgsrechnung erfolgt pro rata über vier Jahre. Die Erfassung über diesen Zeitraum kann dazu führen, dass auch in Berichtsperioden, in denen kein neuer Anspruch auf eine Gewinnbeteiligung entsteht, ein anteiliger Ausweis erfolgt.

Für die in den Geschäftsjahren 2017, 2018 und 2019 zugeteilten Aktien wurden im laufenden Jahr mit 0.1 Mio. CHF, 0.2 Mio. CHF und 0.2 Mio. CHF als Personalaufwand erfasst. Für das Geschäftsjahr 2020 wird der Gruppenleitung keine Gewinnbeteiligung ausgerichtet.

Im Rahmen des Gewinnbeteiligungsmodells wurden 2020 den Mitgliedern der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2016 und Christoph Tonini – infolge des Austritts aus der Gruppenleitung – auch für die Geschäftsjahre 2017 bis 2019 insgesamt 20 251 eigene Aktien abgegeben. Bemessen am Marktwert am Zuteilungsdatum beläuft sich der Gesamtwert dieser Aktien auf 2.6 Mio. CHF. Zudem entfallen in der Übersicht 6 720 nicht mehr berücksichtigte Anrechte von Mitgliedern der vormaligen Unternehmensleitung sowie 1 030 verfallene Anrechte.

Aktienanteil aus der Gewinnbeteiligung der Gruppenleitung resp. Unternehmensleitung

in Stück	2020	2019
Stand 1. Januar	32 960	54 555
Nicht mehr berücksichtigte Anrechte von Mitgliedern der vormaligen Unternehmensleitung	(6 720)	–
Ausgeübt	(20 251)	(25 609)
Verfallen	(1 030)	–
Zugeteilt	–	4 014
Stand 31. Dezember	4 959	32 960
davon ausübbar	2 156	7 101

in CHF/ Aktien in Stück	Zuteilungsdatum	Gesperrt bis	Marktwert am Zuteilungsdatum	Marktwert am Bilanzstichtag	Ausstehende Anrechte 2020	Ausstehende Anrechte 2019
	31.12.2016	31.12.2019	156.0	70.8	–	7 101
	31.12.2017	31.12.2020	138.0	70.8	2 156	11 413
	31.12.2018	31.12.2021	105.5	70.8	1 957	10 432
	31.12.2019	31.12.2022	93.7	70.8	846	4 014
	31.12.2020	31.12.2023	–	–	–	–

Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Das Schiedsverfahren gegen die Verkäufer von Trendsales am Schiedsgericht in Kopenhagen, welches unter dem Danish Institute of Arbitration geführt wurde, fand am 1. März 2021 seinen Abschluss. Als Ergebnis dieses Verfahrens erhält TX Group eine Zahlung von 13.25 Mio. USD, die im Finanzergebnis 2021 der TX Group erfasst wird. Die inzwischen veräusserte Mehrheit an der Vintageplattform Trendsales wurde von Tamedia AG (heute TX Group) im Jahr 2014 erworben. Im Jahr 2016 wurde ein Betrugsfall um Trendsales bekannt (vgl. Geschäftsbericht der Tamedia 2016). Nach wie vor ist ein weiteres Rechtsverfahren hängig, bei dem der Ausgang noch offen ist.

Anmerkung 40

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der TX Group AG

Zürich

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der TX Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2020, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, der konsolidierten Mittelflussrechnung und der Veränderung des Eigenkapitals für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Konzernrechnung Seiten 43 bis 108 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie dessen Ertragslage und Mittelflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

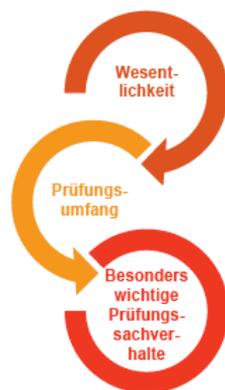
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 6'000'000

Insgesamt wurden bei zehn Konzerngesellschaften Prüfungen („full scope audits“) durchgeführt. Eine dieser Konzerngesellschaften wurde von einem anderen Revisionsunternehmen geprüft. Die auf diese Weise geprüften Konzerngesellschaften tragen zu 81% der Betriebserträge und zu 88% der Aktiven des Konzerns bei.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

- Werthaltigkeit von Goodwill und immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung	CHF 6'000'000
---	---------------

Herleitung	0.75% vom Betriebsertrag
-------------------	--------------------------

Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Betriebsertrag, da dies eine wichtige Kenngrösse des Unternehmens darstellt. Zudem stellt der Betriebsertrag eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.
--	---

Wir haben mit dem Revisionsausschuss vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 600'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Der Konzern besteht aus den fünf Geschäftsfeldern TX Markets, Goldbach, 20 Minuten, Tamedia sowie Group & Ventures und ist grösstenteils in der Schweiz tätig, besitzt aber auch kleinere Tochtergesellschaften im Ausland. Von den zehn Konzerngesellschaften unter Full Scope Audit wurden neun direkt vom Konzernprüfungsteam geprüft.

Die Prüfung einer Gesellschaft unter Full Scope wurde von einem anderen Revisionsunternehmen durchgeführt. Wir haben als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung des anderen Revisionsunternehmens sichergestellt, um zu beurteilen, ob aus den Prüfungshandlungen zu den Finanzinformationen der Gesellschaft ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden. Diese Einbindung unsererseits umfasste die Kommunikation von auf der Konzernstufe identifizierten Risiken sowie die Vorgabe der zu verwendenden Wesentlichkeitsgrenzen, die Durchführung von Besprechungen sowie die Durchsicht der Berichterstattungen während der Zwischen- und der Schlussprüfung der Gesellschaft.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit von Goodwill und immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Bilanzposition Immaterielle Anlagen besteht mehrheitlich aus dem Goodwill (CHF 872 Mio.) und immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer (CHF 240 Mio.). Im Berichtsjahr wurde auf dem Goodwill des Geschäftsfelds Tamedia eine Wertminderung in der Höhe von CHF 85 Mio. erfasst.

Das Geschäftsfeld Tamedia stellt eine eigene zahlungsmittelgenerierende Einheit dar. Das Geschäftsfeld 20 Minuten besteht aus drei, Goldbach aus zwei, TX Markets aus fünf und Group & Ventures aus zwei zahlungsmittelgenerierenden Einheiten.

Um die Werthaltigkeit des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit zu überprüfen, wird der jeweilige Buchwert mit dem erzielbaren Wert, bestimmt durch den Barwert der künftigen Geldflüsse (Discounted Cashflows, DCF) dieser Einheiten verglichen. Dazu sind Annahmen betreffend Betriebsertrag und Kostenentwicklung sowie des Diskontierungssatzes für die prognostizierten Geldflüsse erforderlich.

Die zukünftige Entwicklung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wird mittels eines einheitlichen Prognosemodells in einem mehrstufigen Verfahren evaluiert. Dieses berücksichtigt externe Marktdaten, vergangene Resultate sowie allgemeine konjunkturelle Prognosen. Die Businesspläne decken eine Periode von vier Jahren ab.

Für die Prognostizierung der künftigen Entwicklung der Geschäftsfelder verwendet die Geschäftsleitung einen dafür festgelegten Prozess. Der Verwaltungsrat überwacht die Einhaltung dieses Prozesses und beurteilt, ob die verwendeten Annahmen im Einklang mit der von ihm genehmigten Businesspläne stehen.

Wir erachten die Beurteilung der Werthaltigkeit des Goodwills sowie der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund deren Wesentlichkeit für die konsolidierte Bilanz. Zudem verfügt die Unternehmensleitung über erhebliche Ermessensspielräume bei der Anwendung der DCF-Methode.

Wir verweisen diesbezüglich auf die Anmerkung 22 - Seiten 86–88 (Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung).

Unser Prüfungsvorgehen

Wir führten folgende spezifische Prüfungshandlungen durch:

- Unter Einbezug der internen Fachabteilung wurde die Zusammenstellung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten anhand der Kriterien nach IAS 36 beurteilt.
- Unter Einbezug eines internen Bewertungsexperten beurteilten wir die Angemessenheit des verwendeten Bewertungsmodells und überprüften dieses auf seine logische Konsistenz und mathematische Korrektheit.
- Wir verglichen die Geschäftsergebnisse 2020 der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit den Prognosen aus 2019. Dadurch konnten wir die Genauigkeit der von der Unternehmensleitung gemachten Einschätzungen der Prognosen beurteilen.
- Wir überprüften, dass die vom Verwaltungsrat genehmigten Businesspläne den prognostizierten Entwicklungen im Werthaltigkeitstest entspricht.
- Die Annahmen betreffend das langfristige Wachstum der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten verglichen wir mit externen Prognosen zur wirtschaftlichen und branchenspezifischen Entwicklung.
- Die angewandten Diskontierungssätze haben wir unter Einbezug eines internen Bewertungsexperten mit den Kapitalkosten des Konzerns und vergleichbarer Medienunternehmen auf ihre Plausibilität hin beurteilt.
- Wir haben die Buchwerte der Goodwills und immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer sämtlicher zahlungsmittelgenerierenden Einheiten verglichen mit einer alternativen Unternehmenswertberechnung auf der Basis von branchenspezifischen EBIT- und Umsatz-Multiplikatoren mit ähnlichen Publizistik- und Digital-Unternehmen.
- Wir überprüften die Sensitivitätsanalysen (Stresstest) zum Diskontierungssatz (WACC) sowie Umsatz.

Unsere Prüfungsergebnisse stützen das von der Unternehmensleitung gewählte Vorgehen bei der erfassten Wertminderung in 2020 sowie bei der Beurteilung der Werthaltigkeit des Goodwills und immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer.

Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung und des Vergütungsberichts der TX Group AG und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen im Geschäftsbericht zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Konzernrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung



treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Patrick Balkanyi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Christian Jaeger
Revisionsexperte

Zürich, 02. März 2021



Erfolgsrechnung

in CHF 000	Anmerkung	2020	2019
Medienumsatz		100 242	322 680
Druckumsatz		–	783
Übriger Betriebsumsatz und übrige Erträge	5	121 714	116 108
Betriebsertrag		221 956	439 571
Materialaufwand und Fremdleistungen		(43 902)	(96 567)
Personalaufwand		(79 303)	(189 142)
Übriger Betriebsaufwand	5	(70 932)	(128 643)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		27 819	25 219
Abschreibungen		(15 699)	(7 856)
Betriebsergebnis (EBIT)		12 120	17 362
Finanzertrag	5	56 610	254 141
Finanzaufwand	5	(66 026)	(165 924)
Ergebnis vor Steuern		2 703	105 580
Direkte Steuern		222	(2 298)
Ergebnis		2 925	103 282

Bilanz

in CHF 000	Anmerkung	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel		74 646	66 372
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	1 902	74 359
Übrige kurzfristige Forderungen	3	165 560	42 182
Vorräte		0	37
Aktive Rechnungsabgrenzungen		15 825	6 531
Umlaufvermögen		257 933	189 481
Finanzanlagen	3/4/8/12	89 524	46 702
Beteiligungen	7/8	885 531	1 083 244
Sachanlagen	4	153 999	157 238
Immaterielle Anlagen		9 490	6 783
Anlagevermögen		1 138 544	1 293 968
Aktiven		1 396 477	1 483 449
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	3 275	17 538
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3/4	31 030	30 648
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3	140 988	21 094
Passive Rechnungsabgrenzungen	4	14 616	104 641
Kurzfristige Rückstellungen		1 695	1 393
Kurzfristiges Fremdkapital		191 604	175 313
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3/4	94 772	161 563
Langfristige Rückstellungen		1 846	4 402
Langfristiges Fremdkapital		96 618	165 965
Fremdkapital		288 222	341 279
Aktienkapital		106 000	106 000
Gesetzliche Kapitalreserven			
Reserven aus Kapitaleinlagen		100	100
Übrige Kapitalreserven		26 961	26 961
Gesetzliche Kapitalreserven		27 060	27 060
Gesetzliche Gewinnreserven		53 000	53 000
Freiwillige Gewinnreserven	4	919 597	853 742
Ergebnis		2 925	103 282
Eigene Aktien	9	(327)	(914)
Eigenkapital		1 108 256	1 142 170
Passiven		1 396 477	1 483 449

Anhang zur Jahresrechnung

Die TX Group AG, Zürich, ist das Stammhaus der TX Group. Die direkten und indirekten Beteiligungen der TX Group AG sind unter Anmerkung 37 der konsolidierten Jahresrechnung aufgeführt.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die wichtigsten Produkte und Dienstleistungen pro Unternehmensbereich, die direkt im Stammhaus geführt werden:

Werbung & Pendlermedien

- 20 Minuten
- 20 minutes

Shared Services

- Corporate Services
- Immobilien-Management
- Technology / IT
- Management TX Ventures

Neuorganisation

Per 1. Januar 2020 wurde unter dem Dach der TX Group AG eine dezentrale Organisation mit vier weitgehend eigenständigen Unternehmen gebildet. Im Rahmen dieser Neuorganisation wurden die Betriebsteile der Segmente Werbevermarktung und Bezahlmedien von der TX Group AG in Tochtergesellschaften übertragen.

Anmerkung 1

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung der TX Group AG, Zürich, wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden wesentlichen Grundsätze angewendet:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten, die zu Nominalwerten bewertet sind.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bilanziert. Dem Kreditrisiko wird durch allfällige Einzelwertberichtigungen und die steuerlich zulässige Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten abzüglich des steuerlich zulässigen Warendrittels bewertet. Wertberichtigungen werden vorgenommen, falls die aktuellen Anschaffungskosten unter den historischen Anschaffungskosten liegen.

Finanzanlagen

Die Wertschriften des Anlagevermögens werden einzeln zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Die Darlehen werden einzeln zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Die Beurteilung der Werthaltigkeit erfolgt jeweils per Bilanzstichtag.

Beteiligungen

Die Beteiligungen werden einzeln zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und die immateriellen Anlagen werden zu deren Anschaffungskosten aktiviert und indirekt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Allfällige Sofortabschreibungen im steuerlich zulässigen Rahmen werden nach Ermessen vorgenommen. Die Aktivierungsuntergrenze liegt bei 5 000 CHF. Kleinere Anschaffungen und Investitionen, die diese Summe nicht erreichen, werden direkt im Aufwand verbucht.

Umsatzrealisierung

Die Umsatzrealisierung bei Warenlieferungen erfolgt, wenn die mit dem am Eigentum der verkauften Güter verbundenen Nutzen und Gefahr auf den Käufer übertragen wurden. Dienstleistungserlöse werden im Zeitpunkt der Erbringung der Dienstleistung erfasst und per Jahresende abgegrenzt, wenn die Fakturierung in einer anderen Periode erfolgt.

Gegengeschäfte

Erbrachte Leistungen aus Gegengeschäften werden im Betriebsertrag erfasst. Erhaltene Leistungen aus Gegengeschäften werden unter dem übrigen Betriebsaufwand ausgewiesen.

Devisentermingeschäfte

Für die Absicherung des Währungsrisikos von zukünftigen Zeitschriften- und Zeitungspapierkäufen in Fremdwährungen werden Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Negative Marktwerte von Devisentermingeschäften werden als kurzfristige bzw. langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Bewertungsänderungen werden im Finanzerfolg offengelegt.

Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl Mitarbeitende liegt für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 und für die Vorjahresperiode im Jahresdurchschnitt über 250 Vollzeitstellen.

Anmerkung 2

in CHF 000	2020		
	Beteiligungen	Dritte	Total
Aktiven			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	82	1 820	1 902
Übrige kurzfristige Forderungen	150 471	15 088	165 560
Finanzanlagen	75 327	14 197	89 524
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	544	2 731	3 275
Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	31 000	30	31 030
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	135 021	5 967	140 988
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	93 316	1 456	94 772

in CHF 000	2019		
	Beteiligungen	Dritte	Total
Aktiven			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6 494	67 865	74 359
Übrige kurzfristige Forderungen	34 356	7 826	42 182
Finanzanlagen	39 342	7 360	46 702
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8 073	9 465	17 538
Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	30 648	–	30 648
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6 023	15 070	21 094
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	159 823	1 741	161 563

Finanzanlagen

in CHF 000	2020	2019
Darlehen an Beteiligungen	75 327	39 342
Darlehen an Dritte	150	150
Total Darlehen	75 477	39 492
Anteile an sonstigen Beteiligungen	13 780	6 476
Sonstige langfristige Finanzanlagen (Lykke Coins)	0	467
Sperrkonto Abonnements-Versicherung	267	267
Total übrige Finanzanlagen	14 047	7 210
Total Finanzanlagen	89 524	46 702

Sachanlagen

in CHF 000	2020	2019
Mobiliar	2 727	1 972
Informatikanlagen	1 759	1 640
Maschinen und Anlagen	17 279	20 138
Sonstige mobile Sachanlagen	4 441	1 504
Total mobile Sachanlagen	26 205	25 254
Gebäude	55 325	58 518
Grundstücke	56 116	56 116
Installationen und bauliche Nebenanlagen	15 192	17 199
Mieterausbau	1 161	151
Total immobile Sachanlagen	127 794	131 984
Total Sachanlagen	153 999	157 238

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

in CHF 000	2020	2019
Kontokorrent-Verbindlichkeiten	3 030	30 648
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	28 000	-
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	31 030	30 648

Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 000	2020	2019
Abonnemente	(287)	71 243
Personal	3 769	15 711
Direkte Steuern	-	2 352
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	11 134	15 334
Total passive Rechnungsabgrenzungen	14 616	104 641

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

in CHF 000	2020	2019
Darlehen	93 316	159 823
Übrige langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1 456	1 741
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	94 772	161 563

Freiwillige Gewinnreserven

in CHF 000	2020	2019
Stand per 1. Januar	853 742	837 333
Entnahme/Zuweisung aus Gewinnverwendung	66 226	17 056
Realisierter Kursverlust auf eigene Aktien	(372)	(647)
Stand per 31. Dezember	919 597	853 742

Realisierte Kursverluste aus der Verwendung von eigenen Aktien werden erfolgsneutral über die freiwillige Gewinnreserve verbucht.

Übriger Betriebsumsatz und übrige Erträge

in CHF 000	2020	2019
Management Fees	80 779	74 810
Transportumsatz	4	27 959
Liegenschaftsumsatz	32 313	5 532
Veränderung Delkredere	5 253	611
Sonstiger Betriebsumsatz	3 366	7 197
Total übriger Betriebsumsatz und übrige Erträge	121 714	116 108

Übriger Betriebsaufwand

in CHF 000	2020	2019
Vertriebs- und Verkaufsaufwand	(14 582)	(64 453)
Werbe- und PR-Aufwand	(2 855)	(21 199)
Miet-, Leasing- und Lizenzaufwand	(7 983)	(7 135)
Management Fees	(22 049)	(5 760)
Weitere Aufwendungen	(23 464)	(30 096)
Total übriger Betriebsaufwand	(70 932)	(128 643)

Finanzerfolg

in CHF 000	2020	2019
Zinsertrag	1 997	2 399
Beteiligungsertrag	53 084	46 859
Gewinn aus Beteiligungsverkauf	–	203 477
Sonstiger Finanzertrag	1 528	1 408
Total Finanzertrag	56 610	254 141
Zinsaufwand	(1 552)	(4 159)
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	(466)	(1 537)
Wertberichtigungen auf Beteiligungen	(34 644)	(150 462)
Verlust aus Beteiligungsverkäufen	(27 642)	(6 319)
Sonstiger Finanzaufwand	(1 722)	(3 447)
Total Finanzaufwand	(66 026)	(165 924)
Total Finanzerfolg	(9 417)	88 217

Nettoaflösung stiller Reserven

in CHF 000	2020	2019
Wesentliche Nettoaflösung stiller Reserven	7 639	–

Direkte und indirekte Beteiligungen

Die direkten und indirekten Beteiligungen der TX Group AG werden in Anmerkung 37 der Konzernrechnung ausgewiesen.

Des Weiteren wurden im Vorjahr 228.0 Mio. CHF Substanzdividenden von Tochtergesellschaften an die TX Group AG ausgeschüttet sowie 117.1 Mio. CHF Substanzentnahmen getätigt (keine Substanzdividenden und Substanzentnahmen im 2020).

Anmerkung 7

Jährliche Prüfung Werthaltigkeit Beteiligungen & Darlehen

Per 31. Dezember 2020 wurde die Werthaltigkeit der Beteiligungen und Darlehen überprüft. Die Berechnung der Nutzwerte erfolgte nach der DCF-Methode und führte bei den Darlehen zu keiner Wertberichtigung. Bei den Beteiligungen führte die Analyse zu einer Wertberichtigung von 34.4 Mio CHF (Vorjahr 27.3 Mio CHF).

Anmerkung 8

Eigene Aktien

Anmerkung 9

	2020		2019	
	in Stück	in CHF 000	in Stück	in CHF 000
Stand per 1. Januar	9 266	914	25 609	3 579
Erwerb eigener Aktien	16 241	1 475	9 266	914
Veräußerung eigener Aktien	(21 081)	(2 062)	(25 609)	(3 579)
Stand per 31. Dezember	4 426	327	9 266	914

Die Veräußerung eigener Aktien erfolgte im Zusammenhang mit dem Gewinnbeteiligungsprogramm für die Unternehmensleitung (siehe Anmerkung 39 der konsolidierten Jahresrechnung).

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverbindlichkeiten, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können

Anmerkung 10

in CHF 000	2020	2019
Kaufvertragsähnliche Leasingverbindlichkeiten	178	50
Verpflichtungen aus festen Mietverträgen	23 233	12 340

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Anmerkung 11

in CHF 000	2020	2019
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	55	261

Gesamtbetrag der Rangrücktrittserklärungen auf Darlehen

Anmerkung 12

in CHF 000	2020	2019
Rangrücktrittserklärungen zugunsten Beteiligungen	30 520	16 581
Rangrücktrittserklärungen zugunsten Dritter	1 061	1 091

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Anmerkung 13

in CHF 000	2020	2019
Wertschriften	267	267
Total	267	267

Anmerkung 14

Eventualverbindlichkeiten

Die TX Group AG, Zürich, bildet seit dem 1. Januar 2017 mit weiteren Schweizer Gruppengesellschaften eine Mehrwertsteuergruppe. Jedes Unternehmen dieser Gruppe haftet gemeinsam und solidarisch für die Mehrwertsteuerschuld von anderen Mitgliedern der Gruppe.

Zu Gunsten einer Tochtergesellschaft im Inland besteht eine Patronatserklärung in der Höhe von 3.0 Mio. CHF zur Absicherung einer allfälligen Unterdeckung.

Anmerkung 15

Aktien und Optionen für Organe und Mitarbeitende

	2020		2019	
	in Stück	in CHF 000	in Stück	in CHF 000
Im Geschäftsjahr zugeteilte Aktien an Mitglieder der Unternehmensleitung	–	–	4 014	376

Die zugeteilten Aktien werden zum Marktwert per jeweiligem Bilanzstichtag ausgewiesen.

Anmerkung 16

Aktienbesitz des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung resp. der Unternehmensleitung

Die Offenlegungen zu den Vergütungen nach der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften erfolgen im Vergütungsbericht. Die Angaben zum Aktienbesitz des Verwaltungsrates und zum Aktienbesitz der Gruppenleitung resp. der Unternehmensleitung werden gemäss den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts Art. 663 c zusätzlich untenstehend offengelegt.

Verwaltungsrat

Aktien in Stück	2020		2019	
	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien ¹ inklusive Aktien nahestehender Personen	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien ¹ inklusive Aktien nahestehender Personen
Pietro Supino	33 338	1 439 160	33 338	1 439 160
Pascale Bruderer	–	–	n.a.	n.a.
Marina de Planta	–	–	–	–
Martin Kall	–	–	–	–
Pierre Lamunière	2 000	3 804	2 000	3 804
Sverre Munck	–	–	–	–
Konstantin Richter	16 229	726 295	16 229	726 295
Andreas Schulthess	200	1 256 633 ²	200	1 256 633 ²
Christoph Tonini	37 698	37 698	n.a.	n.a.

¹ Inklusive Nutzniessungen und Begünstigungen.

² Der Bestand versteht sich zuzüglich des Eigentums an 586 022 Namenaktien mit Nutzniessungsrecht von Annette Coninx Kull. Die Nutzniessungsrechte sind mit dem Hinschied von Annette Coninx Kull im Februar 2021 verfallen.

Gruppenleitung resp. Unternehmensleitung

Aktien in Stück	2020		2019	
	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen
Pietro Supino ¹	-	-	-	-
Christoph Tonini ¹	-	-	23 444	23 444
Christoph Brand	-	-	4 848	4 848
Michi Frank	-	-	-	-
Samuel Hügli	700	700	700	700
Marcel Kohler	-	-	2 935	2 935
Sandro Macciachini	6 459	6 459	5 687	5 687
Serge Reymond	-	-	-	-
Andreas Schaffner	-	-	6 722	6 722

1 Der Aktienbesitz von Pietro Supino und Christoph Tonini wird unter Aktienbesitz des Verwaltungsrats ausgewiesen.

Aktienbesitz von bedeutenden Aktionären

Anmerkung 17

Name	2020 ¹	2019 ¹	2018 ¹
Dr. Severin Coninx, Bern	13.20%	13.20%	13.20%
Rena Maya Coninx Supino, Zürich	12.95%	12.95%	12.95%
Dr. Hans Heinrich Coninx, Küsnacht	11.93% ²	11.93% ²	11.93% ²
Annette Coninx Kull, Wettswil a.A.	11.85% ³	11.85% ³	11.85% ³
Ellermann Lawena Stiftung, FL-Vaduz	6.87%	6.87%	6.87%
Ellermann Pyrit GmbH, D-Stuttgart	4.31%	4.31%	4.31%
Ellermann Rappenstein Stiftung, FL-Vaduz	5.86%	5.86%	5.86%
Übrige Mitglieder Aktionärsbindungsvertrag	2.14% ⁴	2.14%	2.14%
Total Mitglieder Aktionärsbindungsvertrag	69.10%	69.10%	69.11%
Tweedy Browne Company LLC	4.66%	4.73%	4.51%
Regula Hauser-Coninx, Weggis	4.63%	4.63%	4.63%
Montalto Holding AG, Zug	1.83%	1.83%	1.83%
Epicea Holding AG, Zug	1.42%	1.42%	1.42%
Weitere Mitglieder der Aktionärsgruppe	0.69%	0.69%	0.69%
Total Mitglieder Aktionärsgruppe Reinhardt-Scherz	3.94%	3.94%	3.94%

1 Die Angaben per 31. Dezember beziehen sich auf die total ausgegebenen 10.6 Mio. Namenaktien.

2 Davon Nutzungsrechte an 393 234 Namenaktien im Eigentum von Martin Coninx (Männedorf), Nutzungsrechte an 393 233 Namenaktien im Eigentum von Claudia Isabella Coninx-Kaczynski (Zollikon) und Nutzungsrechte an 393 233 Namenaktien im Eigentum von Christoph Coninx (Oetwil an der Limmat).

3 Davon Nutzungsrechte an 586 021 Namenaktien im Eigentum von Fabia Schulthess (Zürich) und Nutzungsrechte an 586 022 Namenaktien im Eigentum von Andreas Schulthess (Wettswil). Die Nutzungsrechte sind mit dem Hinschied von Annette Coninx Kull im Februar 2021 verfallen.

4 Die übrigen Mitglieder des Aktionärsbindungsvertrags umfassen folgende Personen:

Pietro Calcagni
 Prof. Dr. Anna Coninx Mona
 Caspar Coninx
 Christoph Coninx
 Claudia Isabella Coninx-Kaczynski
 Franziska Nicolasina Coninx
 Martin Coninx
 Salome Coninx
 Luca Kaczynski
 Antonia Kaestner
 Dr. Franziska Kaestner-Richter
 Antje Landshoff-Ellermann
 Saskia Landshoff
 Konstantin Richter
 Sabine Richter-Ellermann
 Fabia Schulthess
 Andreas Schulthess
 Dr. Anna P. Supino Calcagni
 Dr. Pietro Supino

Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
 Siehe Anmerkung 40 der konsolidierten Jahresrechnung.

Anmerkung 18

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Für das Geschäftsjahr 2020 beantragt der Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung vom 9. April 2021, keine Dividende auszuschütten. Im Vorjahr folgte die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates und beschloss, eine Dividende von 3.50 CHF pro Aktie auszuschütten.

in CHF 000	2020	2019
Zur Verfügung der Generalversammlung:		
Gewinnvortrag	-	-
Ergebnis	2 925	103 282
Bilanzgewinn	2 925	103 282
Antrag des Verwaltungsrates:		
Bilanzgewinn	2 925	103 282
Dividendenzahlung	-	(37 100)
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	(2 925)	(66 182)
Vortrag auf neue Rechnung	-	-

Zürich, 2. März 2021

Für den Verwaltungsrat
Der Präsident
Pietro Supino

Leiter Bereich Finanzen & Personal
Sandro Macciachini

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der TX Group AG

Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der TX Group AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung Seiten 114 bis 123 zum 31. Dezember 2020 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

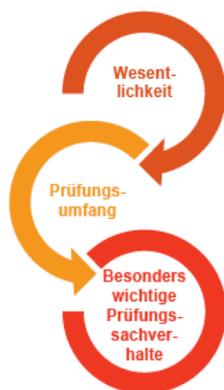
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 6'000'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

- Bewertung von Beteiligungen und Darlehen and Beteiligungen

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 6'000'000
Herleitung	0.5% der Total Aktiven
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählen wir die Total Aktiven, da dies aus unserer Sicht die wichtigste Grösse für die Tätigkeiten der TX Group AG als Holding-Gesellschaft ist.

Wir haben mit dem Revisionsausschuss vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 600'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung von Beteiligungen und Darlehen an Beteiligungen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
<p>Per 31. Dezember 2020 weist die TX Group AG Beteiligungen im Wert von CHF 885.5 Millionen und Darlehen an Beteiligungen von CHF 75.3 Millionen aus. Im Berichtsjahr wurde auf den Beteiligungen auf Basis des Werthaltigkeitstest eine Wertberichtigung von CHF 34.4 Millionen erfasst.</p> <p>Die Beteiligungen werden einzeln zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Die Darlehen an Beteiligungen sind zu Nominalwerten abzüglich Wertberichtigungen bewertet.</p> <p>Um die Werthaltigkeit der Beteiligungen und Darlehen an Beteiligungen zu ermitteln, werden die Buchwerte mit dem erzielbaren Wert verglichen. Der erzielbare Wert wird als Nutzwert aus den abgezinsten zukünftigen Geldflüssen hergeleitet. Zur Ermittlung der jeweiligen Nutzwerte trifft die Un-</p>	<p>Wir führten folgende spezifische Prüfungshandlungen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unter Einbezug eines internen Bewertungsexperten beurteilten wir die Angemessenheit des verwendeten Bewertungsmodells und überprüften dieses auf seine logische Konsistenz und mathematische Korrektheit. • Wir verglichen die Geschäftsergebnisse 2020 mit den Prognosen aus 2019. Dadurch konnten wir die Genauigkeit der von der Unternehmensleitung gemachten Einschätzungen im Nachhinein beurteilen. • Die Annahmen betreffend das langfristige Wachstum verglichen wir mit externen Prognosen zur wirtschaftlichen und branchenspezifischen Entwicklung.

unternehmensleitung Annahmen zur Bestimmung der Geldflüsse, vor allem betreffend der zukünftigen Umsatz- und Kostenentwicklung. Zusätzliche Annahmen betreffen die Bestimmung des Diskontierungssatzes mit dem die prognostizierten Geldflüsse abgezinst werden.

Für die Prognostizierung der künftigen Entwicklung der Geschäftsbereiche verwendet die Unternehmensleitung einen dafür festgelegten Prozess. Der Verwaltungsrat überwacht die Einhaltung dieses Prozesses und beurteilt, ob die verwendeten Annahmen im Einklang mit der von ihm genehmigten Businesspläne stehen.

Wir verweisen diesbezüglich auf die Seite 120 – Anmerkung 8 (Anhang zur Jahresrechnung der TX Group AG).

- Die Diskontierungssätze haben wir mit den Kapitalkosten des Konzerns und vergleichbarer Medienunternehmen abgestimmt.

Unsere Prüfungsergebnisse stützen das von der Unternehmensleitung gewählte Vorgehen bei der erfassten Wertminderung in 2020 sowie bei der Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen und der Darlehen an Beteiligungen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an

der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Patrick Balkanyi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Christian Jäger
Revisionsexperte

Zürich, 02. März 2021



Vergütungsbericht

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Umstrukturierung TX Group

Per 1. Januar 2020 wurde unter dem Dach der TX Group eine dezentrale Organisation mit vier weitgehend eigenständigen Unternehmen gebildet. Der Vergütungsbericht wurde deshalb an die neue Organisation angepasst. Die Offenlegung für das Geschäftsjahr umfasst die Vergütungen von Verwaltungsrat und Gruppenleitung. Für das Geschäftsjahr 2019 werden die Vergütungen nach der vorhergehenden Organisation ausgewiesen.

Governance

Die Entschädigungen und Beteiligungen an Verwaltungsrat und Gruppenleitung werden vom Verwaltungsrat festgesetzt und der Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Der Vergütungsausschuss (weitere Angaben zum Vergütungsausschuss finden sich unter «Corporate Governance») bereitet die Festsetzung des Entlohnungssystems für den Verwaltungsrat vor. Die Entschädigungen der Mitglieder der Gruppenleitung werden innerhalb der vom Verwaltungsrat festgelegten Vergütungspolitik und -grundsätze auf Grundlage der Anträge des Vorsitzenden der Gruppenleitung durch den Verwaltungsrat festgesetzt. Bei signifikanten Anpassungen der existierenden Vergütungsmodelle werden externe Berater beigezogen. Die Grundsätze der Vergütung folgen Artikel 26 bis 29 der Statuten¹ der TX Group AG.

Zuständigkeitsebenen

	VRP ¹	VA ²	VR ³	GV ⁴
Vergütungspolitik und -grundsätze	–	schlägt vor	genehmigt	–
Gesamtvergütung Verwaltungsrat und Gruppenleitung	–	schlägt vor	prüft	genehmigt
Individuelle Vergütung Mitglieder Verwaltungsrat	–	schlägt vor	genehmigt	–
Vergütung VRP	–	schlägt vor	genehmigt	–
Individuelle Vergütung Mitglieder Gruppenleitung	schlägt vor	prüft	genehmigt	–
Vergütungsbericht	–	schlägt vor	genehmigt	–

1 Präsident Verwaltungsrat und Gruppenleitung

2 Vergütungsausschuss

3 Verwaltungsrat

4 Generalversammlung

Vergütungspolitik und -grundsätze

Die Ziele der Vergütungspolitik von TX Group sind die Gewinnung und Bindung von qualifizierten Mitarbeitern, das Erzielen von überdurchschnittlichen Leistungen und die Gewährleistung einer wettbewerbsfähigen Vergütung. Die Vergütungsprogramme erfüllen diese Ziele. Die TX Group wendet für alle Positionen ein Grading-System an, um Transparenz, Fairness und Wettbewerbsfähigkeit der Löhne sicherzustellen. Eine Überprüfung des Gradings erfolgt in regelmässigen Abständen. Weiter richtet sich die Lohnpolitik nach der Geschäftsentwicklung der TX Group sowie makroökonomischen Kennzahlen. Bei Bedarf werden Benchmarks für die Ausarbeitung der Vergütungselemente in Kooperation mit dafür spezialisierten Beratungsunternehmen erhoben.

Vergütung an Mitglieder des Verwaltungsrats

Die Honorare der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Mitglieder der Ausschüsse des Verwaltungsrats bestehen ausschliesslich aus einer fixen Entschädigung. Der Verzicht auf einen variablen Lohnbestandteil soll sicherstellen, dass die Mitglieder des Verwaltungsrats ohne Eigeninteressen über das Entlohnungssystem sowie das Gewinnbeteiligungsmodell der Gruppenleitung entscheiden können.

¹ www.tx.group/statuten

Präsident des Verwaltungsrats und Verleger TX Group

Die Aufgabe als Präsident des Verwaltungsrats und Verleger beinhaltet zusätzlich zum Präsidium des Verwaltungsrats die Tätigkeit als Verleger und als Vorsitzender der Gruppenleitung der TX Group. Zusätzlich zum Verwaltungsrat der TX Group AG steht der Präsident den Verwaltungsräten der direkten Tochtergesellschaften von TX Group AG vor. Mit der Ausgestaltung der Funktion als Vollzeitbeschäftigung werden auch Interessenkonflikte mit anderen Tätigkeiten vermieden. Externe Mandate nimmt der Präsident ausschliesslich im Interesse des Unternehmens wahr. Die Honorare dafür fliessen dem Unternehmen zu. Mit dem Präsidenten, als einzigem Mitglied des Verwaltungsrats, besteht ein Arbeitsvertrag. Die gegenseitige Kündigungsfrist beträgt ein Jahr.

Beirat für Medientechnologie und Innovation

Die Entschädigungen an die Mitglieder des Beirats für Medientechnologie und Innovation bestanden 2019 aus einem fixen jährlichen Honorar. Spesen wurden nach Aufwand vergütet. Im Zug der neuen Unternehmensstruktur wurde der Beirat auf den 1. Januar 2020 aufgehoben.

Vergütung an Mitglieder der Gruppenleitung 2020

Die Vergütung 2020 an die Mitglieder der Gruppenleitung besteht aus einem Fixteil und einem variablen Teil, der sich aus einer Kader-Gewinnbeteiligung sowie einer Gewinnbeteiligung Gruppenleitung zusammensetzt.

Übersicht der Vergütungsbestandteile

	Zweck	Grundlage	Vergütungsart
Fixe Entschädigung	Gewinnung und Bindung	Position, Qualifikation, Erfahrung	Monatliche Barauszahlung
Kader-Gewinnbeteiligung (STI)	Förderung der unternehmerischen Haltung	Finanzielle Ziele Gruppe und strategische sowie andere Ziele	Jährliche Barauszahlung
Gewinnbeteiligung Gruppenleitung (LTI)	Partizipation am Geschäftsgang mit seinen Chancen und Risiken	Gruppenergebnis	50% jährliche Barauszahlung und 50% Umwandlung in Aktien nach 3 Jahren

Fixe Entschädigung

Das Basissalär wird auf der Grundlage des Umfangs der Position und der damit verbundenen Verantwortung sowie der Erfahrung und Qualifikation des Mitglieds der Gruppenleitung individuell festgelegt. Im Rahmen der jährlichen Überprüfung wird das Basissalär unter Berücksichtigung der persönlichen Leistung, des bisherigen Gehalts, der Wettbewerbsposition, der marktrelevanten Löhne und der finanziellen Tragfähigkeit des Unternehmens angepasst.

Kader-Gewinnbeteiligung 2020 (STI)

Der Zweck der Kader-Gewinnbeteiligung ist es, die unternehmerische Haltung der Gruppenleitung zu fördern, das Denken und Handeln an der Strategie auszurichten und sie am Geschäftsgang der TX Group partizipieren zu lassen.

Die Kader-Gewinnbeteiligung setzt sich zusammen aus

- 80.0 Prozent finanzielle Ziele Gruppe
- 20.0 Prozent strategische und andere Ziele

in CHF	Beispiel Jahresgehalt	Kader- Gewinnbeteiligung in % Jahresgehalt	Ziele		Ausschüttungsgrad	Beispiel Kader- Gewinnbeteiligung
			80% Anteil finanzielle Ziele Gruppe	20% Anteil strategische Ziele		
			Zielerreichung	Zielerreichung		
	250 000	22.5%	100%	100%	100%	56 250

Die Berechnung der Kader-Gewinnbeteiligung beruht auf den für das jeweilige Rechnungsjahr vom Verwaltungsrat definierten quantitativen Zielwerten. Der Verwaltungsrat der Gruppe kann wesentliche ausserordentliche Effekte bei der Berechnung der Zielerreichung berücksichtigen.

Die Höhe der Kader-Gewinnbeteiligung ist abhängig von der Höhe des Zielwertanteils, der eine Hurdle übersteigt, und ist nach oben unbegrenzt. Der erwartete Zielwertanteil über der Hurdle wird vom Verwaltungsrat der Gruppe in der Regel vor Beginn des jeweiligen Geschäftsjahres definiert und kommuniziert.

Der Verwaltungsrat der Gruppe entscheidet im freien Ermessen über die strategischen und anderen Ziele sowie über deren Zielerreichung, diese ist auf 120 Prozent begrenzt.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde der Erwartungswert zu 52 Prozent erreicht.

Gewinnbeteiligung Gruppenleitung 2020 (LTI)

Das aktuelle Gewinnbeteiligungsprogramm ist nur für 2020 gültig. Berechtig sind Mitglieder der Gruppenleitung ab dem zweiten Dienstjahr. Die Ausrichtung erfolgt, wenn die Ergebnismarge der TX Group 8.0 Prozent erreicht oder übersteigt. Vom die Ergebnismarge von 8.0 Prozent übersteigenden Betrag wird eine jeweils zu bestimmende Gewinnbeteiligung zu 50 Prozent in bar ausbezahlt und zu 50 Prozent in Aktien zugeteilt.

Die Barzahlung erfolgt nach Veröffentlichung des konsolidierten Jahresergebnisses der TX Group. Die Aktien werden im Rechnungsjahr, in dem der Anspruch erworben wurde, zugeteilt. Die Anzahl zugeteilter Aktien wird anhand des Durchschnittskurses der letzten 30 Tage vor dem 31. Dezember des jeweiligen Rechnungsjahres bestimmt. Die Aktien werden unter der Voraussetzung übereignet, dass das Arbeitsverhältnis des Beteiligten am 31. Dezember des dritten Jahres nach dem Rechnungsjahr, in dem der Anspruch auf die Aktienzuteilung erworben wurde, nicht zuvor durch den Beteiligten gekündigt wurde.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird der Gruppenleitung keine Gewinnbeteiligung ausgerichtet.

Verträge Mitglieder der Gruppenleitung

Die Arbeitsverträge der Mitglieder der Gruppenleitung sind unbefristet und die gegenseitige Kündigungsfrist beträgt ein Jahr. Es bestehen keine Vereinbarungen in Bezug auf Abfindungszahlungen bei einem Ausscheiden aus dem Unternehmen oder einem «Kontrollwechsel».

Vergütung an Mitglieder der Unternehmensleitung 2019

Die Vergütung an die Mitglieder der Unternehmensleitung bestanden aus einem Fixteil und einem variablen Teil, der sich aus einer Kader-Gewinnbeteiligung sowie einer Gewinnbeteiligung zusammensetzte.

Erfolgsbeteiligung 2019

Die Erfolgsbeteiligung umfasste bei den Mitgliedern der Unternehmensleitung (ohne CEO Goldbach Group) 22.5 Prozent, beim Stellvertretenden Vorsitzenden der Unternehmensleitung 33.75 Prozent sowie beim Vorsitzenden der Unternehmensleitung 45 Prozent der fixen Entschädigung. Eine Ausrichtung erfolgte, wenn das Ergebnis der Tamedia Gruppe 4 Prozent des Betriebsertrags (Hurdle) erreichte oder überstieg. Die Erreichung bemass sich an einem Erwartungswert für den die Hurdle übersteigenden Ergebnisanteil. Diesen Erwartungswert legte der Verwaltungsrat jährlich auf Antrag des Vorsitzenden der Unternehmensleitung in Abstimmung mit dem Vergütungsausschuss fest. Die Erfolgsbeteiligung war dann zu 100 Prozent erreicht, wenn der die Hurdle übersteigende Ergebnisanteil dem Erwartungswert entsprach. Es wurde keine Auszahlungsobergrenze festgelegt. Im Geschäftsjahr 2019 wurde der Erwartungswert zu 97.39 Prozent erreicht.

Für die Erfolgsbeteiligung des CEO Goldbach Group wurde im Rahmen der Übernahme von Goldbach die Fortsetzung des bisherigen Vergütungssystems bis Ende 2020 vereinbart. Die Erfolgsbeteiligung richtete sich nach dem Vergütungsmodell der Goldbach Group und war so ausgelegt, dass sie bei Erreichung der Zielwerte 83 Prozent der fixen Entschädigung betrug. Ein Anspruch bestand nur ab einem Zielerreichungsgrad von über 80 Prozent. Bei einer Zielerreichung von 80 Prozent oder weniger entfiel ein Anspruch bezogen auf das entsprechende Ziel. Die Auszahlungsobergrenze der erfolgsabhängigen Vergütung lag gemäss Vergütungsreglement der Goldbach Group bei maximal 140 Prozent. Die Erfolgsbeteiligung wurde zur Hälfte, d.h. 41.5 Prozent, am Ergebnis über Hurdle der Tamedia-Gruppe gemessen und zur anderen Hälfte am Ergebnis über Hurdle der Goldbach-Gruppe. Diese Zielsetzungen und ihre Gewichtung legte der Verwaltungsrat auf Antrag des Ernennungs- und Entlohnungsausschusses fest.

Der CEO der Goldbach Group partizipierte zudem an einem Long-term Incentive Plan (LTIP) für ausgewählte Kadermitarbeiter der Goldbach Group. Die Höhe des Betrags für den LTIP (Anspruch) ermittelte sich 2019 aus zwei Bestandteilen. Dies waren

- 6.4 Prozent des Net Profit der Goldbach Group, der den Aktionären der Goldbach Group AG zustand
- 25 Prozent des Gewinnzuwachses zwischen dem bereinigten Net Profit 2019 und dem Net Profit 2018

Von dem so ermittelten Betrag wurden die Ansprüche im Rechnungsjahr, in dem der Anspruch erworben wurde, vom Verwaltungsrat der Goldbach Group nach einem Verteilschlüssel zugeteilt. Die Ansprüche wurden in bar ausbezahlt. Von den Ansprüchen waren bei schweizerischen Mitarbeitern 70 Prozent bzw. bei ausländischen Mitarbeitern 60 Prozent jeweils für drei Jahre gesperrt (ab Zuteilung). Die restlichen 30 Prozent bzw. 40 Prozent der Ansprüche unterlagen keiner Sperrfrist. Die gesperrten Ansprüche wurden unter der Voraussetzung ausbezahlt, dass das Arbeitsverhältnis am 31. Dezember des dritten Jahres nach dem Rechnungsjahr, in dem der Anspruch erworben wurde, nicht zuvor durch den Beteiligten gekündigt wurde. Für die Berechnung der Ansprüche galten insbesondere folgende Grundsätze:

- Es war nur der Reingewinn relevant, der den Aktionären der Goldbach Group AG zuzurechnen war.
- Massgebend ist die Differenz über drei Jahre. Die Zuteilung stand unter dem Vorbehalt, dass die Reingewinn-Differenz sich nicht negativ verändert hat.
- Die jährliche Zuteilung erfolgte einzig durch Ansprüche auf einen Anteil am LTIP.
- Der den Unternehmensleitungsmitgliedern zukommende Bonusanteil durfte zusammen mit den variablen Lohnkomponenten die Auszahlungsobergrenze der erfolgsabhängigen Vergütung nicht überschreiten.

Von den Ansprüchen am LTIP für das Geschäftsjahr 2019, die dem CEO der Goldbach Group ausgerichtet wurden, ist im Vergütungsbericht ein Anteil pro rata (seit Akquisition der Goldbach Group durch Tamedia) in der Höhe von 0.4 Mio. CHF berücksichtigt. Davon sind 70 Prozent für drei Jahre gesperrt.

Gewinnbeteiligung 2019 (Gewinnbeteiligungsprogramm Unternehmensleitung)

Berechtigt waren Mitglieder der Unternehmensleitung ab dem zweiten Dienstjahr. Die Ausrichtung erfolgte, wenn die Ergebnismarge (Ergebnis im Verhältnis zum Betriebsertrag) der Tamedia-Gruppe 8.0 Prozent erreichte oder überstieg. Vom die Ergebnismarge von 8.0 Prozent übersteigenden Betrag wurde eine jeweils zu bestimmende Gewinnbeteiligung zu 50 Prozent in bar ausbezahlt und zu 50 Prozent in Aktien zugeteilt.

Die Barzahlung erfolgte nach Veröffentlichung des konsolidierten Jahresergebnisses von Tamedia. Die Aktien wurden im Rechnungsjahr, in dem der Anspruch erworben wurde, zugeteilt. Die Anzahl zugeteilter Aktien wurde anhand des Durchschnittskurses der letzten 30 Tage vor dem 31. Dezember des jeweiligen Rechnungsjahres bestimmt. Die Aktien werden unter der Voraussetzung übereignet, dass das Arbeitsverhältnis des Beteiligten am 31. Dezember des dritten Jahres nach dem Rechnungsjahr, in dem der Anspruch auf die Aktienzuteilung erworben wurde, nicht zuvor durch den Beteiligten gekündigt wurde.

Für das Geschäftsjahr 2019 wurde der Unternehmensleitung eine Gewinnbeteiligung in der Höhe von 0.72 Mio. CHF ausgerichtet, davon 0.36 Mio. CHF für die zugeteilten Aktien.

Im Rahmen des Gewinnbeteiligungsmodells der Unternehmensleitung wurden 2019 den Mitgliedern der Unternehmensleitung für das Geschäftsjahr 2015 insgesamt 25 609 eigene Aktien abgegeben. Bemessen am Marktwert am Zuteilungsdatum beläuft sich der Gesamtwert dieser Aktien auf 4.4 Mio. CHF.

Vorsorge, Spesen und Sachleistungen

Mitglieder der Gruppenleitung resp. der Unternehmensleitung werden in Übereinstimmung mit den üblichen Sozialgesetzgebungen für Alter, Tod und Invalidität versichert.

Mitglieder der Gruppenleitung sind zwei Vorsorgeeinrichtungen angeschlossen. Die Leistungen sind darauf ausgerichtet, eine hinreichende Absicherung für die Versicherten und deren Angehörige in Bezug auf die Pensionierung und die Risiken von Invalidität und Tod zu gewährleisten. Die Mitglieder der Gruppenleitung resp. der Unternehmensleitung nehmen an der Pensionskasse teil, die allen Mitarbeitenden in der Schweiz angeboten wird, zusätzlich sind sie in einer Kadervorsorge versichert. Durch diese Vorsorgeleistungen sind Jahreseinkommen von bis zu 853'200 CHF versichert. Die Beiträge sind altersabhängig und werden grundsätzlich zu gleichen Teilen von Arbeitgeber und Arbeitnehmer getragen. Die Arbeitnehmer können einen Plan wählen, bei welchem die Sparbeiträge tiefer als die Sparbeiträge des Arbeitgebers sind. Die Vorsorgeleistungen der TX Group übersteigen die gesetzlichen Anforderungen gemäss Schweizer Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG).

Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung resp. der Unternehmensleitung erhalten monatlich eine Spesenpauschale, die alle Spesen bis zu 50 CHF abdeckt. Darüber hinaus kommen die für alle Mitarbeitenden geltenden Spesenreglemente zur Anwendung. TX Group stellt den Mitgliedern der Gruppenleitung resp. der Unternehmensleitung mit einer Ausnahme keine Firmenwagen zur Verfügung (im Vorjahr mit einer Ausnahme). Für vom Unternehmen freiwillig erbrachte zusätzliche Sachleistungen wie kostenlose Zeitungs- oder Zeitschriftenabonnements oder Dienstaltersgeschenke gelten die gleichen Regelungen wie für alle anderen Mitarbeitenden.

Organdarlehen

Es bestanden per Bilanzstichtag keine Darlehen gegenüber amtierenden und ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung resp. der Unternehmensleitung.

Entschädigungen des Verwaltungsrats, des Beirats und der Gruppenleitung resp. der Unternehmensleitung

Die aufgeführten Entschädigungen geben die im Berichtsjahr erfolgswirksam erfassten Aufwendungen wieder (unabhängig von deren Auszahlungsdatum). Unter den amtierenden Mitgliedern werden jeweils auch jene berücksichtigt, die im Berichtsjahr ihre Funktion beendet haben. Es wurden keine Vergütungen an ehemalige Mitglieder und nahestehende Personen des Verwaltungsrats, des Beirats und der Unternehmensleitung ausgerichtet.

Gesamtbetrag der Entschädigungen an Verwaltungsrat, Beirat und Gruppenleitung resp. der Unternehmensleitung

in CHF 000

	Verwaltungsrat ¹	Beirat Digital	Gruppenleitung	Total
2020				
Anzahl Mitglieder per Stichtag	8.0	–	3.0	11.0
Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt	7.2 ²	–	3.5 ³	10.7
Honorare/Saläre	2 125	–	1 458	3 583
Kader-Gewinnbeteiligung und Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in bar	–	–	500	500
Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2020 ⁵	–	–	– ⁶	–
Vorsorge und Sozialleistungen	226	–	382	608
Auslagen/Pauschalspesen	114	–	56	170
Sachleistungen	–	–	–	–
Übrige Entschädigungen	–	–	–	–
Total	2 464	–	2 396	4 860

	Verwaltungsrat	Beirat Digital	Unternehmens- leitung	Total
2019				
Anzahl Mitglieder per Stichtag	7.0	3.0	8.0	18.0
Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt	7.0 ⁴	3.0	8.0	18.0
Honorare/Saläre	2 060	60	4 304	6 425
Erfolgsbeteiligung und Gewinnbeteiligung in bar	–	–	2 428	2 428
Gewinnbeteiligung in Aktien 2019 ⁵	–	–	365 ⁶	365
Vorsorge und Sozialleistungen	231	–	1 280	1 511
Auslagen/Pauschalspesen	108	–	176	284
Sachleistungen	–	–	–	–
Übrige Entschädigungen	–	–	–	–
Total	2 399	60	8 553	11 012

1 Der Verwaltungsrat setzt sich zurzeit zusammen aus dem vollamtlichen Präsidenten/Verleger und nicht exekutiven Mitgliedern.

2 Für die Ermittlung der Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt massgebende Ein- und Austritte:

Pascale Bruderer seit 3. April 2020

Christoph Tonini seit 1. Juli 2020

Marina de Planta bis 3. April 2020

3 Für die Ermittlung der Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt massgebende Ein- und Austritte:

Christoph Tonini bis 30. Juni 2020

4 Für die Ermittlung der Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt massgebende Ein- und Austritte:

Andreas Schulthess seit 5. April 2019

Martin Coninx bis 5. April 2019

5 Siehe Angaben zur Gewinnbeteiligung Gruppenleitung 2020 resp. zum Gewinnbeteiligungsprogramm 2019.

6 Für den Ausweis im Vergütungsbericht werden die aktienbasierten Vergütungen bei ihrer Zuteilung berücksichtigt. In Anmerkung 39 der konsolidierten Jahresrechnung erfolgt dagegen der Ausweis des im Berichtsjahr erfolgswirksam abgegrenzten Betrages.

Entschädigungen des Verwaltungsrats¹

in CHF 000	Honorare/ ¹ Saläre	Kader-Gewinn- beteiligung und Gewinnbeteiligung Gruppenleitung	Vorsorge und Sozialleistungen	Auslagen/ Pauschalspesen	Übrige Entschädigungen	Total
2020						
Pietro Supino	1 464	–	204	36	–	1 704
Martin Kall	100	–	5	12	–	117
Pascale Bruderer	75	–	2	9	–	86
Marina de Planta	25	–	7	3	–	35
Pierre Lamunière	100	–	7	12	–	119
Sverre Munck	100	–	–	12	–	112
Konstantin Richter	100	–	–	12	–	112
Andreas Schulthess	100	–	–	12	–	112
Christoph Tonini	60	–	–	6	–	66
Total	2 125	–	226	114	–	2 464
2019						
Pietro Supino	1 460	–	202	36	–	1 698
Martin Coninx	25	–	2	3	–	30
Marina de Planta	100	–	7	12	–	119
Martin Kall	100	–	–	12	–	112
Pierre Lamunière	100	–	5	12	–	117
Sverre Munck	100	–	1	12	–	113
Konstantin Richter	100	–	7	12	–	119
Andreas Schulthess	75	–	6	9	–	90
Total	2 060	–	231	108	–	2 399

¹ Die Funktionen der Mitglieder des Verwaltungsrats sind im Corporate-Governance-Abschnitt offengelegt.

Zusätzliche Honorare und Entschädigungen

Im Berichtsjahr hat TX Group die Groupe Edipresse, auf die Pierre Lamunière einen massgebenden Einfluss hat, für Miete von Büroräumlichkeiten im Umfang von 3.2 Mio. CHF entschädigt (Vorjahr 3.0 Mio. CHF).

Aktienbesitz des Verwaltungsrats

Aktien in Stück	2020		2019	
	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien ¹ inklusive Aktien nahestehender Personen	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien ¹ inklusive Aktien nahestehender Personen
Pietro Supino	33 338	1 439 160	33 338	1 439 160
Pascale Bruderer	–	–	n.a.	n.a.
Marina de Planta	–	–	–	–
Martin Kall	–	–	–	–
Pierre Lamunière	2 000	3 804	2 000	3 804
Sverre Munck	–	–	–	–
Konstantin Richter	16 229	726 295	16 229	726 295
Andreas Schulthess	200	1 256 633 ²	200	1 256 633 ²
Christoph Tonini	37 698	37 698	n.a.	n.a.

¹ Inklusive Nutznissungen und Begünstigungen.

² Der Bestand versteht sich zuzüglich des Eigentums an 586 022 Namenaktien mit Nutznissungsrecht von Annette Coninx Kull. Die Nutznissungsrechte sind mit dem Hinschied von Annette Coninx Kull im Februar 2021 verfallen.

Entschädigungen des Beirats für Medientechnologie und Innovation

Auf den 1.1.2020 wurde der Beirat für Medientechnologie aufgelöst. Deshalb erfolgt kein Ausweis für 2020. Die Entschädigungen für 2019 werden in der Übersicht über den Gesamtbetrag der Entschädigungen an Verwaltungsrat, Beirat und Gruppenleitung resp. der Unternehmensleitung auf Seite 133 dargestellt.

Aktienbesitz des Beirats für Medientechnologie und Innovation

Die Mitglieder des Beirats hatten 2019 keine Aktien gehalten.

Entschädigung der Gruppenleitung 2020

in CHF 000	Honorare/ Saläre	Kader-Gewinn- beteiligung und Gewinnbeteiligung Gruppenleitung	Vorsorge und Sozialleistungen	Auslagen/ Pauschalspesen	Übrige Entschädigungen	Total
2020						
Pietro Supino ¹	–	–	–	–	–	–
Christoph Tonini ²	516	376	121	11	–	1 024
Samuel Hügli	481	56	119	23	–	679
Sandro Macciachini	461	67	141	23	–	693
Total	1 458	500	382	56	–	2 396

1 Die Entschädigungen von Pietro Supino werden unter den Entschädigungen des Verwaltungsrats ausgewiesen.
2 Die Entschädigungen von Christoph Tonini sind pro rata bis 30.06.2020 berücksichtigt.

Höchste Entschädigung eines Mitgliedes der Unternehmensleitung 2019

in CHF 000	2019 ¹
Entschädigungsart	
Honorare/Saläre	1 031
Erfolgsbeteiligung und Anteil Gewinnbeteiligung in bar	672
Anteil Gewinnbeteiligung in Aktien	177
Vorsorge und Sozialleistungen	237
Auslagen/Pauschalspesen	23
Total	2 140

1 Entschädigung Christoph Tonini (Vorsitzender der Unternehmensleitung)

Aktienanteil aus der Gewinnbeteiligung der Gruppenleitung resp. der Unternehmensleitung

in Stück	2020	2019
Stand 1. Januar	32 960	54 555
Nicht mehr berücksichtigte Anrechte von Mitgliedern der vormaligen Unternehmensleitung	(6 720)	–
Ausgeübt	(20 251)	(25 609)
Verfallen	(1 030)	–
Zugeteilt	–	4 014
Stand 31. Dezember	4 959	32 960
davon ausübbar	2 156	7 101

in CHF/ Aktien in Stück	Zuteilungsdatum	Gesperrt bis	Marktwert am Zuteilungsdatum	Marktwert am Bilanzstichtag	Ausstehende Anrechte 2020	Ausstehende Anrechte 2019
	31.12.2016	31.12.2019	156.0	70.8	–	7 101
	31.12.2017	31.12.2020	138.0	70.8	2 156	11 413
	31.12.2018	31.12.2021	105.5	70.8	1 957	10 432
	31.12.2019	31.12.2022	93.7	70.8	846	4 014
	31.12.2020	31.12.2023	–	–	–	–

Aktienbesitz der Gruppenleitung resp. der Unternehmensleitung

Aktien in Stück	2020		2019	
	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen
Pietro Supino ¹	–	–	–	–
Christoph Tonini ¹	–	–	23 444	23 444
Christoph Brand	–	–	4 848	4 848
Michi Frank	–	–	–	–
Samuel Hügli	700	700	700	700
Marcel Kohler	–	–	2 935	2 935
Sandro Macciachini	6 459	6 459	5 687	5 687
Serge Reymond	–	–	–	–
Andreas Schaffner	–	–	6 722	6 722

¹ Der Aktienbesitz von Pietro Supino und Christoph Tonini wird unter Aktienbesitz des Verwaltungsrats ausgewiesen.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der TX Group AG

Zürich

Wir haben den Vergütungsbericht der TX Group AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 bis 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den Tabellen auf den Seiten 128 bis 136 des Vergütungsberichts.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 bis 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungsselektanten sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der TX Group AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV.

PricewaterhouseCoopers AG

Patrick Balkanyi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Christian Jäger
Revisionsexperte

Zürich, 02. März 2021

*PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Corporate Governance

Konzernstruktur und Aktionariat

Konzernstruktur

Die Darstellung der operativen Konzernstruktur ist im Geschäftsbericht auf Seite 10 ersichtlich.

Zum Konsolidierungskreis gehört folgende kotierte Gesellschaft:

Name:	TX Group AG (vormals Tamedia AG), Zürich
Ort der Kotierung:	SIX Swiss Exchange, Schweiz seit 2. Oktober 2000 kotiert
Börsenkapitalisierung:	vgl. Abschnitt Kapitalstruktur
Eigene Aktien (per 31. Dezember 2020):	4 426
Valorensymbol:	TXGN
ISIN:	CH 0011178255
Symbol:	
– Bloomberg:	TXGN.SW
– Reuters:	TXGN.S

Die zum Konsolidierungskreis gehörenden nicht kotierten Gesellschaften sind in Anmerkung 37 der konsolidierten Jahresrechnung (Seiten 102 bis 104) aufgeführt.

Bedeutende Aktionäre

Bedeutende Aktionäre sowie bedeutende Aktionärsgruppen und deren Beteiligungen an TX Group, sofern sie TX Group bekannt sind, gehen aus der folgenden Übersicht hervor. Die während dem Berichtsjahr publizierten Meldungen sind auf der Meldeplattform der Offenlegungsstelle¹ zu finden.

¹ <https://www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html>

Grossaktionäre

Name	2020 ¹	2019 ¹	2018 ¹
Dr. Severin Coninx, Bern	13.20%	13.20%	13.20%
Rena Maya Coninx Supino, Zürich	12.95%	12.95%	12.95%
Dr. Hans Heinrich Coninx, Küsnacht	11.93% ²	11.93% ²	11.93% ²
Annette Coninx Kull, Wettswil a.A.	11.85% ³	11.85% ³	11.85% ³
Ellermann Lawena Stiftung, FL-Vaduz	6.87%	6.87%	6.87%
Ellermann Pyrit GmbH, D-Stuttgart	4.31%	4.31%	4.31%
Ellermann Rappenstein Stiftung, FL-Vaduz	5.86%	5.86%	5.86%
Übrige Mitglieder Aktionärsbindungsvertrag	2.14% ⁴	2.14%	2.14%
Total Mitglieder Aktionärsbindungsvertrag	69.10%	69.10%	69.11%
Tweedy Browne Company LLC	4.66%	4.73%	4.51%
Regula Hauser-Coninx, Weggis	4.63%	4.63%	4.63%
Montalto Holding AG, Zug	1.83%	1.83%	1.83%
Epicea Holding AG, Zug	1.42%	1.42%	1.42%
Weitere Mitglieder der Aktionärsgruppe	0.69%	0.69%	0.69%
Total Mitglieder Aktionärsgruppe Reinhardt-Scherz	3.94%	3.94%	3.94%

1 Die Angaben per 31. Dezember beziehen sich auf die total ausgegebenen 10.6 Mio. Namenaktien.

2 Davon Nutzniesungsrechte an 393 234 Namenaktien im Eigentum von Martin Coninx (Männedorf), Nutzniesungsrechte an 393 233 Namenaktien im Eigentum von Claudia Isabella Coninx-Kaczynski (Zollikon) und Nutzniesungsrechte an 393 233 Namenaktien im Eigentum von Christoph Coninx (Oetwil an der Limmat).

3 Davon Nutzniesungsrechte an 586 021 Namenaktien im Eigentum von Fabia Schulthess (Zürich) und Nutzniesungsrechte an 586 022 Namenaktien im Eigentum von Andreas Schulthess (Wettswil). Die Nutzniesungsrechte sind mit dem Hinschied von Annette Coninx Kull im Februar 2021 verfallen.

4 Die übrigen Mitglieder des Aktionärsbindungsvertrags umfassen folgende Personen:

Pietro Calcagni
 Prof. Dr. Anna Coninx Mona
 Caspar Coninx
 Christoph Coninx
 Claudia Isabella Coninx-Kaczynski
 Franziska Nicolosina Coninx
 Martin Coninx
 Salome Coninx
 Luca Kaczynski
 Antonia Kaestner
 Dr. Franziska Kaestner-Richter
 Antje Landshoff-Ellermann
 Saskia Landshoff
 Konstantin Richter
 Sabine Richter-Ellermann
 Fabia Schulthess
 Andreas Schulthess
 Dr. Anna P. Supino Calcagni
 Dr. Pietro Supino

Die Offenlegung erfolgt auf Basis von Art. 120 ff. FinfraG und den entsprechenden Verordnungen.

In diesem Rahmen werden auch die nachfolgenden Kernelemente des Aktionärsbindungsvertrages der Gründerfamilie veröffentlicht:

- Alle Aktionäre der Gründerfamilie (Poolaktionäre), mit Ausnahme von Regula Hauser-Coninx, unterstehen dem Aktionärsbindungsvertrag (Poolvertrag). Der Poolvertrag trat am Tag der Börsenkotierung für 8 Jahre in Kraft und wurde 2008 bis 2017 verlängert. Im Verlauf des Jahres 2015 hat die Gründerfamilie von TX Group ihren 2017 auslaufenden Aktionärsbindungsvertrag vorzeitig und unbefristet verlängert.
- Der Poolvertrag dient unter anderem dazu, die Ausübung der Stimmrechte innerhalb des Pools im Hinblick auf deren Vertretung im Verwaltungsrat zu koordinieren.
- Er bestimmt ausserdem die Ausübung der Stimmrechte der Poolaktionäre im Zusammenhang mit anderen Themengebieten, die der Genehmigung der Aktionäre bedürfen, wie zum Beispiel die Bestimmung der Dividenden.
- Andere Themen, über die an der Generalversammlung abgestimmt wird, werden den Poolaktionären vor einer solchen Versammlung bekannt gegeben. Stimmen Poolaktionäre, die zwei Drittel der an einer Versammlung der Poolaktionäre vertretenen Stimmen repräsentieren, einem solchen Punkt zu, müssen die Poolaktionäre an der Generalversammlung einstimmig über diesen Punkt abstimmen. Ansonsten sind die Poolaktionäre frei bei der Ausübung ihrer Stimmrechte.

- Der Vertrag bezieht sich nicht auf Aufgaben, die in der Verantwortung des Verwaltungsrates oder der Gruppenleitung von TX Group oder der Leitung der Tochtergesellschaften liegen.
- Der Vertrag beinhaltet ein Vorkaufsrecht für alle Parteien des Aktionärsbindungsvertrages für den Fall, dass ein Poolaktionär seine Aktien an eine unabhängige dritte Partei veräussern möchte (käuflich oder gratis). Der Aktionär hat in diesem Fall die Aktien zuerst den anderen Poolaktionären anzudienen. Die anderen Poolaktionäre haben ein Kaufrecht für diese Aktien zum aktuellen Marktpreis abzüglich einer 20-Prozent-Reduktion.
- Die Poolaktionäre sind eine Gruppe von Aktionären, die in Übereinstimmung mit der Bedeutung von Art. 121. FinfraG handeln. Jede zukünftige Veränderung der Aktien unter den jetzigen Poolmitgliedern wird keine Bekanntmachung und Publikation der Veränderung verursachen. Wenn jedoch der gesamte Pool Aktien verkauft und somit sein Anteil unter eine der im Gesetz festgehaltenen Limiten fällt (z. B. unter 66⅔ Prozent oder unter 50 Prozent), muss der Pool die Schweizer Börse und TX Group informieren. Eine Benachrichtigung ist auch notwendig, wenn ein neues Mitglied in den Pool eintritt oder ein Poolmitglied keine Aktien mehr hält.

Die im Aktionärsbindungsvertrag zusammengeschlossenen Aktionäre der Gründerfamilie hielten am Bilanzstichtag insgesamt 69.10 Prozent der Namenaktien TX Group, wovon 67.00 Prozent den Bestimmungen des Aktionärsbindungsvertrages unterlagen.

Die Aktionärsgruppe Reinhardt-Scherz umfasst Erwin Reinhardt, Muri, sowie Franziska Reinhardt-Scherz, Muri, und die von ihnen kontrollierten Gesellschaften Montalto Holding, Zug, und Epicea Holding AG, Zug.

Die in dieser Aktionärsgruppe zusammengeschlossenen Personen halten gemeinsam eine Beteiligung von 417 342 Namenaktien der TX Group AG oder 3.94 Prozent des Aktienkapitals.

Kreuzbeteiligungen

Im Geschäftsjahr bestanden weder kapital- noch stimmenmässig Kreuzbeteiligungen.

Kapitalstruktur

Kapitalstruktur und -veränderung

Kapitalstruktur

in Mio. CHF	2020	2019	2018
Ordentliches Aktienkapital	106.00	106.00	106.00
Ordentliche Kapitalerhöhung	–	–	–
Bedingtes Aktienkapital	–	–	–
Bedingte Kapitalerhöhung	–	–	–
Partizipationsscheine	–	–	–
Genussscheine	–	–	–
Wandelanleihe	–	–	–

Weitere Angaben zur Entwicklung des Eigenkapitals können der Veränderung des Eigenkapitals der konsolidierten Jahresrechnung auf Seite 47 entnommen werden.

Namenaktien

in Stück		2020	2019	2018
Nominalwert	in CHF	10	10	10
Stimmrecht pro Titel		1	1	1
Anzahl ausgegeben		10 600 000	10 600 000	10 600 000
Anzahl dividendenberechtigt		10 595 574	10 590 734	10 574 391
Anzahl Stimmrechte total		10 595 574	10 590 734	10 574 391
Anzahl ausstehend (gewichteter Durchschnitt)		10 588 338	10 597 181	10 582 947
Anzahl eigene Aktien		4 426	9 266	25 609

Es bestehen keine unterschiedlichen Dividendenberechtigungen oder andere Vorzugsrechte mit Ausnahme derjenigen gemäss dem nachfolgenden Abschnitt «Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen».

Die Angaben über die Börsenkapitalisierung können den Informationen für Investoren auf Seite 41 entnommen werden.

Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Erwerber von Namenaktien werden auf Gesuch als Aktionäre mit Stimmrecht eingetragen, falls sie ausdrücklich erklären, dass sie die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben haben.

Der Verwaltungsrat kann die Eintragung des Erwerbers als stimmberechtigter Aktionär bzw. Nutziesser in dem Umfang verweigern, als die von ihm gehaltenen Aktien 5 Prozent der im Handelsregister ausgewiesenen Gesamtzahl von Aktien überschreiten. Juristische Personen und Personengesellschaften, die untereinander kapital- und stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise zusammengefasst oder verbunden sind, sowie natürliche und juristische Personen und Personengesellschaften, die in gemeinsamer Absprache oder zum Zwecke der Umgehung dieser Bestimmung gemeinsam oder koordiniert vorgehen, gelten als eine Person.

Aktionäre, welche am 14. September 2000 im Aktienbuch eingetragen waren, oder Erwerber, die Familienangehörige von solchen Aktionären sind, sind von dieser Eintragungsbeschränkung befreit.

Es wurden im Berichtsjahr keine Ausnahmen von den genannten Regelungen gewährt.

Der Verwaltungsrat kann Nominees bis maximal 3 Prozent des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen. Nominees sind Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien für eigene Rechnung zu halten. Der Verwaltungsrat kann Nominees mit mehr als 3 Prozent des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen, sofern der betreffende Nominee der Gesellschaft die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen bekannt gibt, für deren Rechnung er 0.5 Prozent oder mehr des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals hält. Der Verwaltungsrat schliesst mit solchen Nominees Vereinbarungen, welche unter anderem die Vertretung der Aktionäre und deren Stimmrechte regeln.

Der Verwaltungsrat kann nach Anhörung des eingetragenen Aktionärs oder Nominees Eintragungen im Aktienbuch mit Rückwirkung auf das Datum der Eintragung löschen, wenn diese durch falsche Angaben zustande gekommen sind. Der Betroffene muss über die Streichung sofort informiert werden.

Wandelanleihen und Optionen

Zurzeit bestehen keine Wandelanleihen und Optionen.

Verwaltungsrat

Mitglieder des Verwaltungsrats

Die Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsrates und deren weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen sind im Geschäftsbericht auf den Seiten 6 bis 7 ersichtlich.

Die Angaben zu der zulässigen Anzahl weiterer Tätigkeiten gehen aus Artikel 31 der Statuten¹ hervor.

Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens fünf Mitgliedern, die jeweils durch die Generalversammlung auf die Dauer von einem Geschäftsjahr einzeln gewählt werden. Die Amtsdauer endet am Tage der ordentlichen Generalversammlung für das letzte Geschäftsjahr der Amtszeit. Werden während der Amtsdauer Ersatzwahlen getroffen, so vollenden die Neugewählten die Amtsdauer ihrer Vorgänger. Die Generalversammlung wählt auch den Verwaltungsratspräsidenten. Im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst.

Interne Organisation

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats und die Zugehörigkeit einzelner seiner Mitglieder zu den Ausschüssen gehen aus der folgenden Übersicht hervor.

Name	Funktion	Mitglied seit	Amtsdauer bis ¹	Revisions- ausschuss	Vergütungs- ausschuss
Pietro Supino	Präsident	1991	2021		
Martin Kall	Vize-Präsident	2013	2021		P
Pascale Bruderer	Mitglied	2020	2021	M	
Pierre Lamunière	Mitglied	2009	2021		M
Sverre Munck	Mitglied	2018	2021	P	
Konstantin Richter	Mitglied	2004	2021	M	
Andreas Schulthess	Mitglied	2019	2021		M
Christoph Tonini	Mitglied	2020	2021		

P: Präsident des Ausschusses
M: Mitglied

¹ Die Amtsdauer aller Mitglieder des Verwaltungsrates endet an der nächsten ordentlichen Generalversammlung vom 9. April 2021.

Lead Director

Ist der Präsident des Verwaltungsrates als Vorsitzender der Gruppenleitung ernannt, bestimmt der Verwaltungsrat aus seiner Mitte den Vizepräsidenten oder ein anderes, nicht exekutives Mitglied als Lead Director, an welchen der Vorsitzende der Gruppenleitung berichtet.

¹ www.tx.group/statuten

Kompetenzen

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Festlegung der Strategie der Gruppe. Er überprüft die grundlegenden Pläne und Zielsetzungen des Unternehmens und identifiziert externe Risiken und Chancen. Die Risiken werden in Anmerkung 34 der konsolidierten Jahresrechnung (Seiten 96 bis 99) erläutert. Die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse sowie die Kompetenzregelung gegenüber der Gruppenleitung sind im Organisationsreglement geregelt, das unter www.tx.group¹ abgerufen werden kann. Dazu gehören insbesondere die Überwachungs- und Überprüfungs-kompetenzen für den Verwaltungsrat mit direkter Unterstützung durch externe Stellen sowie die fortlaufende und umfassende Information aller Verwaltungsratsmitglieder.

Dem Verwaltungsrat obliegt auch die Aufsicht und Überwachung der Gruppenleitung. Die Gruppenleitung informiert den Verwaltungsrat an dessen ordentlichen Sitzungen sowie auf besondere Einladung über den Geschäftsverlauf und die geplanten Aktivitäten der Gruppe. Diese Sitzungen finden unter Beizug des Vorsitzenden der Gruppenleitung sowie weiterer Mitglieder der Gruppenleitung und anderer Kadermitglieder für die sie betreffenden Geschäfte statt.

Mittels monatlicher schriftlicher Berichterstattung wird der gesamte Verwaltungsrat über die konsolidierten Monatsabschlüsse, den Geschäftsverlauf der einzelnen Geschäftsbereiche und weitere relevante Sachverhalte informiert. Vierteljährlich wird der gesamte Verwaltungsrat schriftlich über die Marktanteilsentwicklung informiert, und halbjährlich werden die Jahres- und Halbjahresabschlüsse in einem Bericht erläutert. Der Verwaltungsrat erhält zudem die Protokolle der Sitzungen der Gruppenleitung und der zwei Ausschüsse des Verwaltungsrats. Im Übrigen informiert der Vorsitzende der Gruppenleitung den Präsidenten des Verwaltungsrates beziehungsweise den Lead Director laufend über Vorfälle von besonderer Bedeutung.

Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Es bestehen keine statutarischen Beschlussquoten. Beschlüsse können zudem auch auf dem Zirkularweg erfolgen.

Sitzungen

Der Verwaltungsrat versammelt sich, sooft es die Geschäfte erfordern oder wenn es ein Mitglied verlangt, mindestens aber viermal im Jahr. Im Berichtsjahr haben der Verwaltungsrat und seine Ausschüsse folgende Sitzungen abgehalten.

	Anzahl Sitzungen	Dauer (Stunden)
Verwaltungsrat	4 ¹	10:00
Vergütungsausschuss	5	2:25
Revisionsausschuss	5	2:00

1 Davon eine 2-tägige Retraite. Zusätzlich wurden 5 Videokonferenzen (1,5 Std./VK) durchgeführt (4 i.S. Covid-19)

¹ www.tx.group/statuten

Ausschüsse

Der Verwaltungsrat kann neben den nachfolgend beschriebenen Ausschüssen für bestimmte Aufgaben auch weitere Ausschüsse bilden. Die Bestellung der Ausschüsse erfolgt im Zusammenhang mit der Konstituierung des Verwaltungsrates und im gleichen Verfahren. Sie fassen grundsätzlich keine verbindlichen Beschlüsse, sondern berichten dem Gesamtverwaltungsrat, stellen diesem gegebenenfalls Anträge für Beschlüsse und Weisungen und begleiten die Gruppenleitung bei deren Umsetzung.

Es bestehen derzeit folgende ständige Ausschüsse:

- Vergütungsausschuss
- Revisionsausschuss

Die Ausschüsse, die sich mehrheitlich aus Mitgliedern des Verwaltungsrates zusammensetzen müssen, stellen dem Gesamtverwaltungsrat die Traktandenliste und Sitzungsprotokolle zur Verfügung. Der Präsident des jeweiligen Ausschusses informiert den Gesamtverwaltungsrat mündlich über die Ergebnisse dieser Sitzungen.

Vergütungsausschuss

Der Vergütungsausschuss beschäftigt sich mit Personalfragen im Allgemeinen und im Besonderen mit der Vorbereitung von Nominierungen der obersten Führungsstufe, die in die Zuständigkeit des Verwaltungsrates fallen. Er setzt sich zudem mit der Qualifikation und der Entlohnung dieser Kaderangehörigen sowie mit dem allgemeinen Entlohnungssystem inklusive Gewinnbeteiligung auseinander.

Der Ausschuss besteht aus drei bis vier Mitgliedern. Sinkt die Anzahl Mitglieder im Vergütungsausschuss unter die minimale Anzahl von drei Mitgliedern, bezeichnet der Präsident bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung aus der Mitte des Verwaltungsrats das fehlende Mitglied oder die fehlenden Mitglieder. Der Vorsitzende der Gruppenleitung wird in seiner Funktion zur Teilnahme an den Sitzungen eingeladen. Der Vergütungsausschuss hat keinen festen Sitzungsrythmus. Die Sitzungstermine richten sich nach den Bedürfnissen für die Vorbereitung von Geschäften für den Verwaltungsrat. Die Sitzungen, die im Berichtsjahr stattgefunden haben, gehen aus der Übersicht im Abschnitt Sitzungen hervor.

Revisionsausschuss

Der Revisionsausschuss überwacht die finanzielle Berichterstattung, die Einhaltung der Rechnungslegungsvorschriften und der Vorschriften des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange, das Risikomanagement und die finanzielle Unternehmenskommunikation sowie ausserordentliche Vorkommnisse im Rechnungswesen. Das Risikomanagement umfasst die Information über spezifische Risiken, wie bspw. Marktrisiken, finanzielle Risiken sowie personelle Risiken von den jeweiligen Verantwortlichen. Jährlich wird ein übergeordneter Risikomanagement-Bericht erstellt. Dieser erfolgt zuhanden der Gruppenleitung, des Revisionsausschusses sowie des Verwaltungsrats. Ziel des zentralen Risikomanagement-Berichts sind das Monitoring aller aktuellen Risiken sowie die Überprüfung der Prozesse zur Behandlung der Risiken.

Zudem vertritt der Revisionsausschuss den Verwaltungsrat gegenüber der externen Revisionsstelle und überwacht und beurteilt deren Leistung und Unabhängigkeit laufend. Dazu prüft und bespricht der Revisionsausschuss die vorgeschlagene Revisionsplanung und die Revisiionsergebnisse mit der Revisionsstelle (gesetzliche Berichte der Revisionsstelle und die Berichterstattung über wesentliche Feststellungen aus Zwischen- und Schlussrevisionen). Ergänzend wird er von der Revisionsstelle, vom Leiter Finanzen und anderen Kadermitgliedern des Finanzbereichs über den Gang der Revisionsarbeiten mündlich unterrichtet.

Der Revisionsausschuss überprüft und bewertet jährlich die Unabhängigkeit, Qualifikation, Leistung und Effektivität der Revisionsstelle. Zudem bespricht der Revisionsausschuss mit der Revisionsstelle ihre Unabhängigkeit von der Gruppenleitung und dem Unternehmen und überwacht die Rotation des leitenden Revisors. Der Revisionsausschuss prüft auch die Vereinbarkeit von Nichtprüfungsleistungen mit der Unabhängigkeit der Revisionsstelle. Die Honorare für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung und der Einzelabschlüsse werden vom Revisionsausschuss im Voraus genehmigt. Der Revisionsausschuss erarbeitet jährlich einen Vorschlag zur Wahl der Revisionsstelle zuhanden des Verwaltungsrates, den dieser anschliessend der Generalversammlung unterbreitet.

Der Revisionsausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Der Präsident des Verwaltungsrates darf ihm nicht angehören. Der Revisionsausschuss hält regelmässig, mindestens viermal jährlich, Sitzungen ab, in der Regel unter Beizug des Leiters Finanzen (als Vertreter der Gruppenleitung) und der Revisionsstelle. Für Spezialfragen zieht der Revisionsausschuss bei Bedarf ausserstehende Experten bei. Die Sitzungen richten sich nach der Vorbereitung und Genehmigung der Halbjahres- und Jahresabschlüsse. Die Sitzungen, die im Berichtsjahr stattgefunden haben, gehen aus der Übersicht im Abschnitt Sitzungen hervor. An diesen nahmen der Leiter Finanzen und der Vertreter der externen Revisionsstelle teil.

Gruppenleitung

Mitglieder der Gruppenleitung

Die Angaben zu den Mitgliedern der Gruppenleitung und zu deren weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen sind im Geschäftsbericht auf den Seiten 8 bis 9 ersichtlich. Die Angaben zu der zulässigen Anzahl weiterer Tätigkeiten gehen aus Artikel 31 der Statuten¹ hervor.

Managementverträge

Im Berichtsjahr bestanden keine Managementverträge zwischen TX Group und Gesellschaften oder natürlichen Personen zur Übertragung von Führungsaufgaben von TX Group.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Die Angaben über Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen von Verwaltungsrat, Beirat und Gruppenleitung sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 128 bis 136 ersichtlich.

¹ www.tx.group/statuten

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Ein Aktionär kann direkt oder indirekt für eigene und vertretene Aktien zusammen das Stimmrecht von höchstens 5 Prozent der im Handelsregister ausgewiesenen Gesamtzahl von Aktien ausüben oder ausüben lassen. Dabei gelten juristische Personen und Personengesellschaften, die untereinander kapital- und stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise zusammengefasst oder verbunden sind, sowie natürliche und juristische Personen und Personengesellschaften, die in gemeinsamer Absprache oder zum Zwecke der Umgehung dieser Bestimmung gemeinsam oder koordiniert vorgehen, als eine Person.

Institutionelle Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c des schweizerischen Obligationenrechtes (Depotvertreter, Organvertreter und unabhängige Stimmrechtsvertreter) sind von dieser Stimmrechtsbeschränkung befreit, sofern die im vorhergehenden Absatz angeführten Bestimmungen der Statuten von dem oder den Eigentümern eingehalten worden sind.

Aktionäre mit einer Eintragung von mehr als 5 Prozent der Aktienstimmen im Aktienbuch sind von dieser Stimmrechtsbeschränkung befreit.

Statutarische Quoren

Die Statuten der TX Group AG sehen vor, dass die Generalversammlung mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen ihre Beschlüsse fasst und Wahlen vollzieht. Für folgende Beschlüsse sind mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich: Änderung des Gesellschaftszweckes, Einführung von Stimmrechtsaktien, Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien, genehmigte oder bedingte Kapitalerhöhung, Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme und Gewährung von besonderen Vorteilen, Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechtes, Verlegung des Sitzes und Auflösung der Gesellschaft ohne Liquidation.

Einberufung der Generalversammlung

Die Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Generalversammlungen werden nach Bedarf einberufen. Ebenso können neben der Revisionsstelle einer oder mehrere Aktionäre, die zusammen mindestens 10 Prozent des Aktienkapitals vertreten, unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge schriftlich die Einberufung verlangen.

Einberufen wird die Generalversammlung durch den Verwaltungsrat spätestens 20 Tage vor dem Versammlungstag. Die Bekanntmachung erfolgt in den Publikationsorganen von TX Group (siehe dazu unter «Informationspolitik», Seite 148).

Traktandierung

Aktionäre, die zusammen Aktien im Nennwert von CHF 1 000 000 vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Die Traktandierung muss mindestens 60 Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes eingereicht werden.

Eintragungen im Aktienbuch

Zur Generalversammlung zugelassen und stimmberechtigt sind alle Aktionäre, die im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragen sind. Aus organisatorischen Gründen werden 20 Tage vor der Generalversammlung keine Eintragungen mehr vorgenommen. Aktionäre, die ihre Aktien vor der Generalversammlung veräussern, sind nicht mehr stimmberechtigt.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Gemäss schweizerischem Börsengesetz muss, wer direkt, indirekt oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten Beteiligungspapiere von börsenkotierten schweizerischen Gesellschaften erwirbt und damit zusammen mit Papieren, die er bereits besitzt, den Grenzwert von 33.3 Prozent der Stimmrechte einer Zielgesellschaft, ob ausübbar oder nicht, überschreitet, den übrigen Aktionären ein Angebot für alle kotierten Beteiligungspapiere der Gesellschaft unterbreiten. Die Gesellschaft kann vor der Kotierung ihrer Beteiligungspapiere in ihren Statuten festlegen, dass ein Übernehmer nicht zu einem solchen öffentlichen Kaufangebot verpflichtet ist (Opting-out). Die Statuten der TX Group AG sehen kein solches Opting-out vor. Ebenso bestehen keine Kontrollwechselklauseln.

Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die Revisionsstelle wird durch die Generalversammlung jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

Das Revisionsmandat für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung wird seit dem Geschäftsjahr 2016 durch PricewaterhouseCoopers AG übernommen. Der Einzelabschluss der TX Group AG wird von PricewaterhouseCoopers AG seit 2016 geprüft. Die Funktion des leitenden Revisors wurde erstmals ab dem Geschäftsjahr 2016 durch Patrick Balkanyi wahrgenommen.

Revisionshonorar

Die Summe der Honorare für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung und der Einzelabschlüsse beläuft sich auf 1.0 Mio. CHF (Vorjahr: 0.8 Mio. CHF), davon betreffen 0.8 Mio. CHF Aufwendungen für die Prüfung durch PricewaterhouseCoopers AG.

Zusätzliche Honorare

Die Summe der Honorare von PricewaterhouseCoopers AG und/oder mit ihr verbundenen Personen für zusätzliche Dienstleistungen im Finanzbereich sowie Beratungsdienstleistungen im IT-Bereich beläuft sich auf 0.1 Mio. CHF. Im Vorjahr fielen Honorare in Höhe von 0.1 Mio. CHF für zusätzliche Dienstleistungen im Finanzbereich sowie Beratungsdienstleistungen im IT-Bereich an.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die Ausgestaltung der Aufsichts- und Kontrollinstrumente des Verwaltungsrates zur Beurteilung der externen Revisionsstelle und die Teilnahme der externen Revisionsstelle an den Sitzungen des Revisionsausschusses werden im Abschnitt «Verwaltungsrat – Revisionsausschuss» beschrieben. Der Rotationsrhythmus des leitenden Revisors (Mandatsleiter) beträgt entsprechend der Richtlinie zur Unabhängigkeit der EXPERTsuisse längstens sieben Jahre. Eine regelmässige Rotation der Revisionsstelle ist nicht vorgesehen.

Informationspolitik und Ad-hoc-Publizitätspflicht

TX Group pflegt eine offene und aktuelle Informationspolitik, durch die alle Zielgruppen des Kapitalmarkts gleich behandelt werden. Es werden ausführliche Geschäfts- und Halbjahresberichte veröffentlicht. Die konsolidierte Jahresrechnung wird nach den IFRS-Richtlinien (International Financial Reporting Standards) erstellt (vgl. «Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze», Seiten 48 bis 59).

Eine Agenda mit dem Datum der Generalversammlung und dem Erscheinungsdatum der Halbjahresberichterstattung findet sich auf Seite 41.

Die Statuten der TX Group AG können unter www.tx.group¹ abgerufen werden.

Als kotiertes Unternehmen ist TX Group zudem zur Bekanntgabe kursrelevanter Informationen (Ad-hoc-Publizität, Art. 53 Kotierungsreglement) verpflichtet. Zusätzlich zu den Angaben über die finanzielle Entwicklung orientiert TX Group laufend über aktuelle Veränderungen und Entwicklungen.

Umfassende Informationen über das Unternehmen finden sich unter www.tx.group. Offizielles Publikationsorgan für öffentliche/gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachungen der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

Ansprechperson für spezifische Fragen zur TX Group ist:

TX Group AG
Sandro Macciacchini
Leiter Finanzen und Personal
Werdstrasse 21
CH-8021 Zürich
Telefon: +41 (0) 44 248 41 92
E-Mail: investor.relations@tx.group

¹ www.tx.group/statuten

TX Group

Werdstrasse 21
Postfach
8021 Zürich
Tel.: +41 (0) 44 248 41 11
www.tx.group
kommunikation@tx.group

Investor Relations

TX Group AG
Sandro Macciacchini
Leiter Finanzen und Personal
Werdstrasse 21
CH-8021 Zürich
Tel. +41 (0) 44 248 41 92
E-Mail investor.relations@tx.group
LEI (Legal Entity Identifier) TX Group AG: 506700302V28Y6O14985

Impressum

Unternehmenskommunikation TX Group (Projektleitung)
Generalsekretariat (Koordination Verwaltungsrat)
MADE Identity AG (Konzept und Gestaltung)
Stevan Bukvic, Custom Images (Fotografie)
MDD Management Digital Data AG, Lenzburg (Produktion)
Apostroph Luzern AG (Übersetzung)
Tamedia (Lektorat)

Elektronischer Geschäftsbericht und Download unter:
www.tx.group, Investor Relations, Finanzberichte